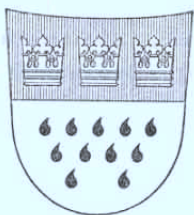


STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT KÖLN

IM AUFTRAGE DES OBERSTADTDIREKTORS
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



Vorwort

Das Jahr 1968 brachte einen erneuten wirtschaftlichen Aufschwung. Die statistischen Daten dieses Jahres sind insofern interessant, als sie einen Nachweis erbringen, daß ein regionaler wirtschaftlicher Aufschwung und eine regionale Bevölkerungszunahme in einem engen Zusammenhang stehen. Allerdings vollziehen sich beide Vorgänge nicht gleichzeitig, sondern zwischen beiden liegt ein gewisser Zeitabstand. Ferner ist die Aussage der neuen Schulstatistiken wesentlich, da sie erstmalig nach der Volksschulreform die Vorgänge im Schulwesen aus der neuen Sicht darstellen.

Das statistisch wichtigste Ereignis war die Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968, deren zentrale Aufbereitung im Statistischen Landesamt begonnen hat. Ergebnisse lagen bei Abschluß dieses Jahrbuches noch nicht vor, so daß die Veröffentlichung der Kölner Zahlen einem späteren Jahrgang vorbehalten bleiben muß.

Wie in den Vorjahren enthält auch der 54. Band der Reihe eine Fülle aktueller Daten, die nicht zuletzt wegen der Vergleichsmöglichkeiten mit früheren Jahren für die Leser aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft aufschlußreich sein dürften. Daher ist die Hoffnung der Herausgeber nicht unberechtigt, daß der vorliegende Band bei seinen Benutzern die gleiche freundliche Aufnahme finden wird wie seine Vorgänger.

Allen Stellen, die in irgendeiner Weise bei dem Zustandekommen dieses Buches mitgewirkt haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Köln, Juli 1969

Dr. Baumann
Stadtdirektor

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1968. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, sofern nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

X = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;

— = Zahlenwert ist genau Null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar;

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
Verzeichnis der Schaubilder	10
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	14
III. Gesundheit	53
IV. Soziale Angelegenheiten	65
V. Bau- und Wohnungswesen	74
VI. Wirtschaft	90
VII. Verkehr	120
VIII. Schule und Wissenschaft	139
IX. Kultur	149
X. Recht und Sicherheit	154
XI. Finanzen	159
XII. Wahlen	166
Alphabetisches Sachregister	170

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse			
Erläuterungen	11	30. In Krankenanstalten Geborene	30
Stadtgebiet		31. Geborene nach Monaten	30
Geographische Lage	12	32. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter	31
1. Flächennutzung des Stadtgebietes	12	33. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter	31
2. Städtischer Grundbesitz	12	34. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen	32
Naturverhältnisse		35. Lebendgeborene nach Geburts- und Ehe- schließungsjahr der Mutter	33
3. Witterungsbeobachtungen	13	36. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge	34
4. Rheinwasserstand	13	37. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit	34
II. Bevölkerung			
Erläuterungen	14	38. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge ..	35
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung		39. Mehrlingsgeburten	35
5. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	15	Sterbefälle	
6. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand	16	40. Gestorbene nach Alter und Familienstand ..	35
7. Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand, geburts- bzw. altersjahrgangs- weise kumuliert	18	41. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen ..	36
8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht	20	42. Gestorbene nach Alter und Monaten	37
9. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	21	43. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand	38
10. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung ..	21	44. Gestorbene nach Religion und Familienstand ..	40
11. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	22	45. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter	40
12. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter ..	22	46. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge	40
13. Bevölkerungsbewegung	23	47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge	40
14. Natürliche Bevölkerungsbewegung	23	48. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ..	41
15. Bewegung der Bevölkerung nach Stadt- bezirken und Stadtteilen	24	49. In Krankenanstalten Gestorbene	41
16. Bevölkerungsbewegung	25	50. Selbstmörder nach Religion und Familienstand ..	41
Eheschließungen und -lösungen		51. Selbstmörder nach Alter und Beruf	42
17. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	25	52. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes	42
18. Eheschließungen nach Altersgruppen	25	Wanderungen	
19. Eheschließende nach Alter und Familienstand	26	53. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel ..	43
20. Wohnort vor der Eheschließung	27	54. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand	44
21. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	27	55. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand	45
22. Eheschließungen nach der Religions- zugehörigkeit der Ehepartner	27	56. Gewanderte Personen nach Berufs- und Altersgruppen	46
23. Ehelösungen durch Tod	28	57. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	48
24. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen	28	58. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadt- bezirk	50
25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen	28	59. Gewanderte Personen nach Monaten	52
26. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	29	60. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion	52
27. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen	29	III. Gesundheit	
28. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen	29	Erläuterungen	53
Geburten		Krankenanstalten	
29. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene	30	61. Belegung der einzelnen Krankenanstalten ..	54
		62. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten	55
		63. Einzugsbereich der Krankenanstalten für Akut-Kranke	56

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

64. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten 57
 65. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal 57
 66. Apotheken 57
 67. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge 58
 68. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 58
 69. Reihenuntersuchungen in Schulen 59
 70. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes 59
 71. Neuerkrankungen an Tuberkulose 59
 72. Tuberkulose-Fürsorge 59
 73. Geschlechtskrankheiten 60
 74. Städtische Schulzahnpflege 60
 75. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen 60
 76. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO₂) 61
 77. Meßwerte für Stickstoffoxide, Schwefelwasserstoff, Phenole, Fluor-Ionen und Kohlenmonoxid im Jahr 1967 62
 78. Staubpegelmessungen 62

Sport

79. Besucher der städtischen Badeanstalten 63
 80. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten 63
 81. Zahl und Größe der Sportflächen 63
 82. Stadion 64
 83. Bundesjugendspiele 64

Friedhöfe und Krematorien

84. Friedhöfe 64
 85. Städtisches Krematorium 64

IV. Soziale Angelegenheiten

Erläuterungen 65

Sozialhilfe

86. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 66
 87. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 66
 88. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 66
 89. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 67
 90. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte 67
 91. Städtische Altersfürsorge 67
 92. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften 67
 93. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen 67

Jugendpflege und Jugendhilfe

94. Jugendorganisationen 68
 95. Einrichtungen der Jugendhilfe 68
 96. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 68
 97. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien 69
 98. Jugendhilfe 69
 99. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche 69

Lastenausgleich

100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes 70

Krankenversicherung

101. Krankenkassenmitglieder 73
 102. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 73
 103. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
 104. Eigenunfallversicherung 73

V. Bau- und Wohnungswesen

Erläuterungen 74

Gebäude und Wohnungen

105. Gebäudebestand 76
 106. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte.. 76
 107. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen .. 76
 108. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen 76

Bautätigkeit

109. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen.. 77
 110. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben 78
 111. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart 79
 112. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe 79
 113. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude 79
 114. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen 80
 115. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe 80
 116. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 81
 117. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren 81
 118. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart 81
 119. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen 82
 120. Bautätigkeit des Hochbauamtes 83
 121. Bautätigkeit des Tiefbauamtes 83
 122. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH 83

Bauüberhang

123. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand 84
 124. Bauüberhang 1968 im Vergleich zu 1967 85
 125. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen 85
 126. Wohngeld 85

Grundeigentumswechsel

127. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke 86

	Seite
128. Die verkauften Grundstücke nach Ver- äußerern und Erwerbem	86
129. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke	87
130. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke	88
131. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen	89
132. Umlegungsausschuß	89

VI. Wirtschaft

Erläuterungen	90
Arbeitsmarkt	
133. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	94
134. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	94
135. Arbeitslose nach Berufsgruppen	95
Landwirtschaft	
136. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha	96
137. Durchschnittliche Obsterträge	96
138. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland	96
139. Viehhalter und Zahl der Tiere	96
140. Nutzviehbestand nach Art und Alter der Tiere	97
141. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsart und -größe	97
142. Anlieferung von Milch	98
Industrie und Gewerbe	
143. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen	98
144. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausge- wählter Gewerbeklassen des Einzelhandels ..	98
145. Industrierichterstattung nach Monaten	99
146. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen	99
147. Industrieumsatz in 1 000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen	100
148. Industrieumsatz 1961 bis 1968 in 1 000 DM nach ausgewählten Industriegruppen	100
149. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeits- stunden im Bauhauptgewerbe Juni 1968 und Juni 1967	101
150. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze im Bau- hauptgewerbe nach Gewerbebezügen Juni 1968 und Juni 1967	101
151. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhaupt- gewerbe	101
152. Das Bauhauptgewerbe	102
153. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben	102
154. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern	103
155. Gewerbean- und -abmeldungen	103
156. Messen und Ausstellungen	103
Geld- und Kreditwesen	
157. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse	104
158. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen	104

	Seite
159. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank	104
160. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank	105
161. Sparverkehr der Postsparkasse Köln	105
162. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	105
163. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungs- anweisungsverkehr im Stadtgebiet Köln	106
164. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet	106
165. Zahlungsbefehle	107

Versorgung

166. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof	107
167. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt	107
168. Gasversorgungsnetz	108
169. Gasaufkommen und -abgabe	108
170. Elektrizitätsversorgungsnetz	108
171. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe	108
172. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe	109

Preise und Löhne

173. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlacht- vieh am Marktort Köln	109
174. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse	110
175. Einzelhandelspreise für Lebensmittel	112
176. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuh- waren	114
177. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial	115
178. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen	115
179. Preisindices für Wohngebäude und Straßenbau	116
180. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude	116
181. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden	116
182. Preisindices für Wohngebäude — Baulei- stungen am Gebäude	117
183. Preisindices für den Straßen- und Wirt- schaftswegebau	117
184. Durchschnittliche Verdienste der Industrie- arbeiter	118
185. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen	118
186. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen	118
187. Bruttoinlandsprodukt Kölns nach zusammen- gefaßten Wirtschaftszweigen	119
188. Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbe- völkerung in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens	119

VII. Verkehr

Erläuterungen	120
Fremdenverkehr	
189. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben	122

190. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen	124
191. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten	124
192. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten	124

Öffentliche Verkehrsträger

193. Kölner Verkehrs-Betriebe	125
194. Im Straßenbahn- und städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrarten	125
195. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof	126
196. Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn	126
197. Köln-Bonner Eisenbahnen	126
198. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn	127
199. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln	127
200. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen	128

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

201. Straßen und Verkehrsanlagen	130
202. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung	130
203. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge	131
204. Straßenverkehrsunfälle	131
205. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern	131
206. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung	132
207. Straßenverkehrsunfälle 1959-68	132
208. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle	132
209. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum	133
210. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit	133
211. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit	134
212. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart	135

Hafenverkehr

213. Verkehr der Rheinfähren	135
214. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen	135
215. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen	136
216. See-Binnenschiffverkehrsverkehr	136
217. Güterverkehr der Hafenbahnen	136
218. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen	136
219. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen	137
220. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen	137

Luftverkehr

221. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	138
222. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	138

Gütergesamtverkehr

223. Güterverkehr nach Verkehrsweisen	138
---	-----

VIII. Schule und Wissenschaft

Erläuterungen	139
---------------------	-----

Allgemeinbildende Schulen

224. Volksschulen und Volksschulklassen	141
225. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen	141
226. Grund-, Haupt- und Sonderschulen	141
227. Schulkinder nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahren am 15. 10. 1968	142
228. Schülerbewegung in den Realschulen und Gymnasien	143
229. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen	143
230. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Gymnasien	144

Berufsbildende Schulen

231. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln	144
---	-----

Hochschulen

232. Studierende an der Universität zu Köln	146
233. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1968/69	146
234. Lehrkräfte an der Universität zu Köln	147
235. Staatliche Hochschule für Musik	147
236. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen	147
237. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie	147
238. Rheinische Musikschule der Stadt Köln	148
239. Pädagogische Hochschule Rheinland	148
240. Deutsche Sporthochschule Köln	148
241. Volkshochschule	148

IX. Kultur

Erläuterungen	149
---------------------	-----

Theater und Orchester

242. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945	150
243. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten	150
244. Städtische Bühnen	150
245. Städtisches Gürzenich-Orchester	150

Museen

246. Städtische Museen	151
247. Besucher der städtischen Museen	152
248. Kölnischer Kunstverein	152

Büchereien, Zeitungen und Lichtspiele

249. Universitäts- und Stadtbibliothek	152
250. Stadtbücherei	152
251. Kölner Tageszeitungen	152
252. Lichtspiele	152

Kirchen

253. Römisch-Katholische Kirche	153
254. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften	153
255. Evangelische Kirche	153
256. Synagogengemeinde	153
257. Gottesdiensträume	153

	Seite
Zoologischer Garten	
258. Tierbestand des Zoologischen Gartens	153
259. Besucher des Zoologischen Gartens	153

X. Recht und Sicherheit

Erläuterungen	154
---------------------	-----

Amts- und Landgericht, Kriminalität

260. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln	155
261. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle	156
262. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht	156
263. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln	156

Öffentliche Ordnung

264. Amt für öffentliche Ordnung	157
265. Stadtausschuß	157
266. Feuerwehr	158
267. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen	158
268. Straßenreinigung und Müllabfuhr	158
269. Stadtentwässerung	158

XI. Finanzen

Erläuterungen	159
---------------------	-----

Haushalt

270. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung ..	160
271. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und Überschuß nach dem Haushaltsplan	160
272. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1960	161
273. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen	161

Gemeindesteuern

274. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	161
275. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen	162
276. Steuereinnahmen seit 1958	162
277. Steuersätze	162
278. Entwicklung der persönlichen Ausgaben	162

Landessteuern

279. Besitz- und Verkehrssteuern	163
280. Umsatzsteuer 1962-1966	163
281. Die Lohnsteuerpflichtigen nach Brutto Lohngruppen	163

Schulden

282. Gesamtschuldenstand	164
283. Entwicklung des Schuldenstandes	165
284. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen	165
285. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung	165
286. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln ..	165

XII. Wahlen

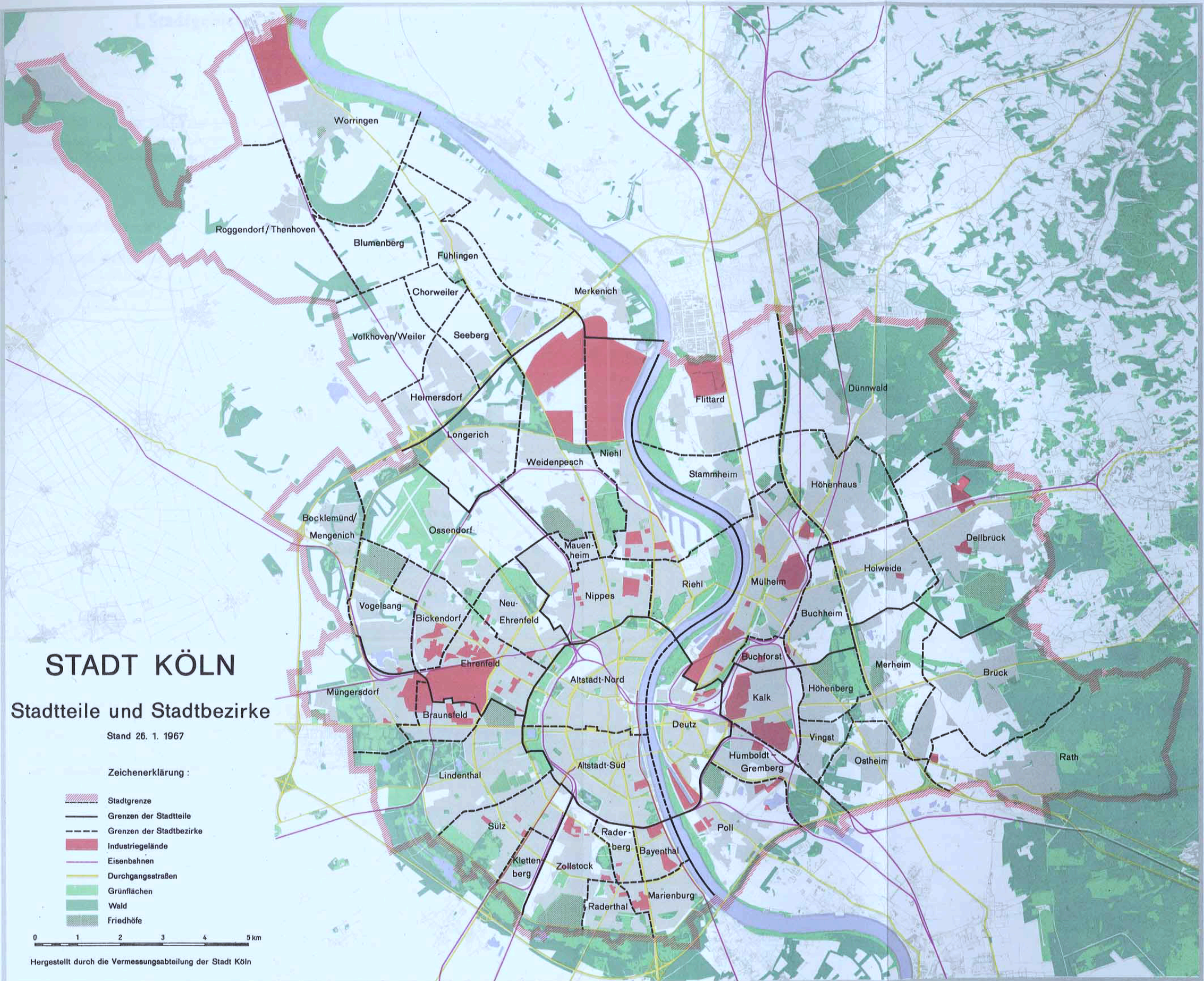
Erläuterungen	166
---------------------	-----

287. Wahlergebnisse bei den Stadtvertreterwahlen in Köln seit 1945	167
288. Wahlergebnisse bei den Landtagswahlen in Köln seit 1945	168
289. Wahlergebnisse bei den Bundestagswahlen in Köln seit 1945	169

Verzeichnis der Schaubilder

	nach Seite
1 Übersichtskarte der Stadt Köln nach Stadtteilen und -bezirken. Stand: 26. 1. 67	10
2 Bevölkerungsdichte in den Jahren 1939 und 1968	14
3 Zu- und Wegzug von Ausländern	52
4 Industrielle Entwicklung in Köln und Nordrhein-Westfalen 1961 bis 1968	100
5 Entwicklung des Kölner Bruttoinlandsproduktes	118
6 Bruttoinlandsprodukt in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens je Kopf der Wohnbevölkerung	118

	nach Seite
7 Bruttoinlandsprodukt in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens — Indices 1957 = 100	118
8 Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle ..	130
9 Grund-, Haupt- und Sonderschulen. Stand: 15. Oktober 1968	142
10 Schulkinder in den Grund- und Hauptschulen nach der Religionszugehörigkeit. Stand: 15. Oktober 1968	142
11 Alarmierungen der Feuerwehr	158
12 Müllbeseitigung — Aufgebrachte Müllmenge	158



STADT KÖLN

Stadtteile und Stadtbezirke

Stand 26. 1. 1967

Zeichenerklärung :

-  Stadtgrenze
-  Grenzen der Stadtteile
-  Grenzen der Stadtbezirke
-  Industriegelände
-  Eisenbahnen
-  Durchgangstraßen
-  Grünflächen
-  Wald
-  Friedhöfe



Hergestellt durch die Vermessungsabteilung der Stadt Köln

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus einer Zusammenfassung der Hauptübersichten des Katasteramtes. Der Flächennutzung liegen die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen zugrunde.

Stadtteile und Stadtbezirke

Den Regionaltabellen liegt die durch Beschluß des Rates der Stadt Köln vom 26. Januar 1967 festgelegte Städteinteilung zugrunde. Geringfügige Änderungen nach dem Beschluß vom 24. Oktober 1968 bleiben noch unberücksichtigt. Das Stadtgebiet gliedert sich in 8 Stadtteile und 52 Stadtbezirke, deren Abgrenzung aus vorstehendem Plan ersichtlich ist.

Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen

Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.

Die langjährigen Mittelwerte der Lufttemperatur ergeben sich aus den Messungen der Jahre 1931 bis 1960. Für die Niederschlagsmenge gilt zur Zeit noch der Mittelwert für die Jahre 1891 bis 1930.

Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schifffahrtsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50° 56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32' 10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 25 138 ha beträgt rd. 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West rd. 21 km und von Süd nach Nord rd. 24 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinufer im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 683,6 bis 711,2 (= 27,6 km)

rechtsrheinisch von Strom-km 683,4 bis 698,9 (= 15,5 km)

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1968				Dagegen 1967 insgesamt
	linksrheinisch	rechtsrheinisch	insgesamt		
	Fläche in ha			in %	Fläche in ha
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hofflächen, Industriebauten, Baustellen)	4 741	2 740	7 481	29,8	7 370
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	2 179	1 285	3 464	13,8	3 406
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	1 432	535	1 967	7,8	1 910
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	4 612	2 440	7 052	28,0	7 275
5. Waldflächen	1 154	2 157	3 311	13,2	3 311
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	598	358	956	3,8	955
7. Sonstige Flächen (u. a. Öd- und Unland, Abbau-land, militärisches Gelände)	524	382	906	3,6	911
Insgesamt	15 240	9 897	25 137	100	25 138

2. Städtischer Grundbesitz ¹⁾

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967
	Fläche in ha					
Hofgüter	503	663	348	390	851	1 053
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 334	1 260	410	424	1 744	1 684
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter	378	383	31	29	409 ¹⁾	412
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 070	2 150	520	550	2 590	2 700
Sandgruben	165	148	—	—	165	148
Lager- und Werkplätze	21	26	2	32	23	58
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz ²⁾	1 711	1 602	421	289	2 132	1 891
Behelfsheimgrundstücke	28	26	—	1	28	27
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	1 715	1 690	416	416	2 131	2 106
Insgesamt	7 925	7 948	2 148	2 131	10 073	10 079

¹⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 67 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 6 Siedlergemeinschaften. — ²⁾ Das sind Dienstgebäude, Schule, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. - Hinzu kommen noch 1968: 2062 ha (1967: 2051 ha) Straßenland.

Naturverhältnisse

3. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung	Monat												Jahr	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	°C	2,2	2,8	6,3	10,2	14,5	17,5	19,1	18,5	15,5	10,7	6,5	3,3	10,6
Niederschlagshöhe	mm	52	45	46	49	52	65	81	70	54	64	55	63	696
Beobachtungen im Kalenderjahr 1968														
Lufttemperatur	°C	2,4	3,0	7,0	11,4	12,5	16,9	17,7	17,3	15,0	12,4	5,4	0,7	10,1
Monatsmittel	°C	0,2	0,2	0,7	1,2	- 2,0	- 0,6	- 1,4	- 1,2	- 0,5	1,7	- 1,1	- 2,6	- 0,5
Abweichung vom langjährigen Mittel	°C	15.	13.	29.	21.	28.	30.	2.	25.	9.	12.	1.	21.	2.7.
Maximum	Tag °C	12,2	10,4	26,3	31,4	25,9	29,0	32,5	27,5	25,2	22,2	20,2	9,5	32,5
Minimum	Tag °C	13.	27.	2.	12.	20.	10.	21.	19.	25.	20.	16.	31.	13.1.
	°C	- 14,0	- 6,0	- 2,6	- 2,5	2,5	6,5	9,4	8,6	9,0	4,1	- 5,2	- 8,5	- 14,0
Heiße Tage (Maximum 30° C u. m.)	Anzahl	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	4
Sommertage (Maximum 25° bis unter 30°)	Anzahl	—	—	1	4	1	6	11	7	2	—	—	—	32
Frosttage (Minimum unter 0° C)	Anzahl	18	12	6	9	—	—	—	—	—	—	5	17	67
Eistage (Maximum unter 0° C)	Anzahl	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6
Niederschläge														
Monatsmenge	mm	104,0	46,6	54,0	10,5	68,5	72,0	68,4	164,0	176,3	79,8	35,0	44,1	923,2
Monatsmenge in % des langjährigen Mittels	%	200	104	117	21	132	111	84	234	326	125	64	70	133
Höchster Tageswert	Tag mm	6.	22.	23.	28.	7.	16.	23.	31.	4.	1.	4.	30.	4.9.
	mm	13,3	11,1	8,2	5,4	9,6	14,2	12,7	53,6	60,7	21,8	16,3	8,7	60,7
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	26	16	19	5	23	15	15	22	19	17	13	14	204
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	14	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	8	28
Tage mit Schneedecke (0 cm und mehr)	Anzahl	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	22
Gewittertage	Anzahl	—	—	2	—	3	3	4	7	3	—	—	—	22
Nebeltage	Anzahl	1	4	—	—	4	4	1	6	2	5	6	3	36
Relative Luftfeuchtigkeit														
Monatsmittel	%	80	75	68	56	71	76	70	80	80	82	75	82	75
Bewölkung														
Monatsmittel (Zehntel der Himmelsfläche)		7,5	7,3	6,6	4,3	7,0	6,7	6,0	6,4	6,3	7,3	7,2	7,3	6,7
Heitere Tage (unter 2/10 der Himmelsfläche)	Anzahl	1	2	5	7	2	3	3	3	1	2	1	1	31
Trübe Tage (über 2/10 der Himmelsfläche)	Anzahl	18	15	10	3	8	11	8	10	7	15	15	17	137
Sonnenscheindauer ¹⁾														
Monatssumme	Stunden	41,0	58,8	120,0	227,4	151,5	163,0	212,3	120,0	124,9	82,7	63,3	39,5	1404,4
Tagesmittel	Stunden	1,3	2,0	3,9	7,6	4,9	5,4	6,8	3,9	4,2	2,7	2,1	1,3	3,8
Wind														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort ²⁾)		2,0	1,6	2,0	2,0	1,9	2,5	2,1	1,9	2,1	2,1	2,2	2,3	2,1
Hauptwindrichtung	W	W	WSW	WNW	W	SW	WSW	WSW	W	WSW	SW	W	O	W
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftdruck ²⁾														
Monatsmittel	mm	755,4	753,3	754,9	755,3	755,1	756,0	757,5	753,8	753,7	757,2	754,9	752,5	755,0

¹⁾ nach Messungen der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn (73 m über NN). — ²⁾ nach der Beaufort-Skala (1—12).

4. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande						Mittlere Wassertemperatur 13 Uhr ° Cels.	
	höchster		niedrigster		Monatsmittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m		6 m und mehr
	Tag	m	Tag	m									
Januar	18./19.	7,28	5.	2,84	4,63	—	—	2	10	7	7	5	3,7
Februar	25.	4,90	14.	2,95	3,49	—	—	2	22	5	—	—	5,3
März	24./25.	4,05	15.	2,68	3,21	—	—	10	21	—	—	—	6,4
April	28./29.	3,94	21.	2,45	3,02	—	—	14	16	—	—	—	11,3
Mai	9.	4,09	29.	2,53	3,29	—	—	11	18	2	—	—	13,8
Juni	18.	2,78	30.	2,23	2,48	—	—	30	—	—	—	—	17,8
Juli	26.	2,29	31.	1,82	2,08	—	6	25	—	—	—	—	20,2
August	20.	3,92	3.	1,69	3,07	—	4	9	18	—	—	—	18,9
September	26./27.	5,76	15.	2,78	3,77	—	—	7	13	5	5	—	16,8
Oktober	4.	5,88	31.	2,14	3,79	—	—	9	10	5	7	—	13,5
November	8.	2,48	23./24.	1,62	1,92	—	19	11	—	—	—	—	9,4
Dezember	25.	2,83	17.	0,93	1,60	3	19	9	—	—	—	—	5,1
Insgesamt													
1968	18./19. 1.	7,28	17. 12.	0,93	3,03	3	48	139	128	24	19	5	11,9
1967	26./27. 12.	6,94	15. 10.	1,32	2,67	—	99	152	83	20	4	7	12,4
1966	15. 12.	7,32	21. 10.	0,94	3,26	5	50	100	140	40	11	19	12,2
1965	8. 12.	7,40	11. 3.	1,00	3,32	—	77	83	86	65	29	25	11,1

II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung

Den Einwohnerzahlen und ihren Untergliederungen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde. Zu ihr zählen alle Personen, die in Köln ihre ständige Wohnung haben. Personen, die gleichzeitig noch Wohnraum in einer anderen Gemeinde besitzen, rechnen zur Kölner Bevölkerung, wenn sie von ihrer Kölner Wohnung aus zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung wird bei den großen Volkszählungen — zuletzt am 6. Juni 1961 — festgestellt. Das Ergebnis wird monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns zugezogenen Personen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen der Stadtteile und Stadtbezirke werden außerdem die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung

Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Das Jahresmittel der Bevölkerung nach Altersgruppen mußte aus den Jahresanfangs- und -endzahlen gerechnet werden. Geringe Abweichungen zwischen den Mittelwerten ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Über alle in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen (7. Revision) zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen von Medizinalbeamten verschlüsselt werden.

Ehescheidungen

In diese Statistik werden im allgemeinen alle rechtskräftigen Urteile des Landgerichtes Köln einbezogen, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt bei Klageerhebung in Köln haben oder zuletzt gehabt haben.

Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An-, Ab- und Ummeldescheine, die bei den Kölner Ordnungsbehörden abgegeben werden. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai 1960 (GV NW 1960, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

Bevölkerungsdichte nach Stadtbezirken Kölns 1939 und 1968

Gebietsstand: 26. Januar 1967

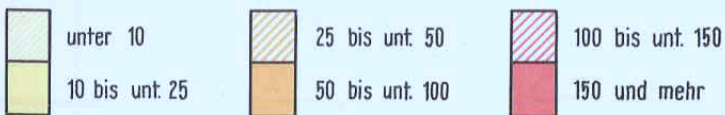


1939



1968

Einwohner je ha



Zeichenerklärung: — Stadtgrenze — Grenzen der Stadtteile - - - Grenzen der Stadtbezirke

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

5. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Gebietsstand vom 26. 1. 1967

Stadtbezirk Stadtteil	1968			Bevölke- rungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer	1967			Bevölke- rungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer
	männlich	weiblich	insgesamt			männlich	weiblich	insgesamt		
Altstadt-Süd	38 290	43 546	81 836	175,2	1 137	37 904	43 792	81 696	174,9	1 155
Altstadt-Nord	29 045	31 461	60 506	108,0	1 083	29 162	31 998	61 160	109,2	1 087
Deutz	10 051	11 100	21 151	51,8	1 104	10 068	11 193	21 261	52,1	1 112
Stadtteil Altstadt/Deutz	77 386	86 107	163 493	113,9	1 113	77 134	86 983	164 117	114,4	1 128
Bayenthal	3 482	3 725	7 207	65,5	1 070	3 541	3 776	7 317	66,5	1 066
Marienburg	2 121	2 709	4 830	23,9	1 277	2 219	2 779	4 998	24,7	1 252
Raderberg	2 847	3 4 8	6 255	63,2	1 197	2 869	3 433	6 302	63,7	1 197
Raderthal	2 147	2 331	4 478	31,8	1 086	2 144	2 295	4 439	31,5	1 070
Zollstock	9 686	11 008	20 694	53,5	1 136	9 954	11 233	21 187	54,7	1 128
Stadtteil Bayenthal	20 283	23 181	43 464	46,3	1 143	20 727	23 516	44 243	47,1	1 135
Klettenberg	6 271	7 718	13 989	134,5	1 231	6 491	7 949	14 440	138,8	1 225
Sülz	17 576	21 790	39 366	111,2	1 240	18 174	22 153	40 327	113,9	1 219
Lindenthal	15 349	20 509	35 858	47,9	1 336	15 756	20 873	36 629	48,9	1 325
Braunsfeld	5 803	6 858	12 161	81,1	1 293	5 374	6 949	12 323	82,2	1 293
Müngersdorf	3 262	3 569	6 831	14,2	1 094	3 152	3 504	6 656	13,8	1 112
Stadtteil Lindenthal	47 761	60 444	108 205	58,8	1 266	48 947	61 428	110 375	60,0	1 255
Ehrenfeld	18 810	20 092	38 902	102,1	1 068	18 763	20 370	39 133	102,7	1 086
Neu-Ehrenfeld	11 546	13 544	25 090	83,9	1 173	11 631	13 730	25 361	84,8	1 180
Vogelsang	5 050	5 185	10 235	30,6	1 027	5 118	5 229	10 347	30,9	1 022
Blickendorf	7 434	8 393	15 827	63,6	1 129	7 557	8 474	16 031	64,4	1 121
Bocklem./Mengenich	4 266	4 313	8 579	20,3	1 011	3 239	3 141	6 380	15,1	970
Ossendorf	3 685	3 447	7 132	9,1	935	3 162	3 133	6 295	8,0	991
Stadtteil Ehrenfeld	50 791	54 974	105 765	42,8	1 082	49 470	54 077	103 547	41,9	1 093
Nippes	25 609	29 144	54 753	117,7	1 138	26 036	29 517	55 553	119,5	1 134
Mauenheim	3 604	3 697	7 301	143,2	1 026	3 726	3 618	7 344	144,0	971
Riehl	6 179	8 360	14 539	49,8	1 353	6 323	8 397	14 720	50,4	1 328
Niehl	9 593	9 491	19 084	30,7	989	9 507	9 325	18 832	30,3	981
Weldenpesch	10 051	10 296	20 347	22,3	1 024	9 799	10 258	20 057	21,9	1 047
Longerich	4 917	5 186	10 133	20,7	1 048	5 123	5 255	10 383	21,2	1 025
Stadtteil Nippes	59 983	66 174	126 157	44,5	1 103	60 519	66 370	126 889	44,8	1 097
Fühlingen	1 099	763	1 862	3,8	694	1 120	751	1 871	3,8	671
Roggendorf/Thenhoven	1 110	1 154	2 264	1,5	1 040	1 098	1 134	2 232	1,5	1 033
Worringen	5 085	5 198	10 283	9,3	1 022	5 020	5 098	10 118	9,2	1 016
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Helmersdorf	4 912	4 756	9 668	33,9	968	4 939	4 820	9 759	34,2	976
Volkhoven/Weiler	680	647	1 327	2,9	951	660	612	1 272	2,8	927
Merkenich	2 829	2 664	5 493	5,3	942	2 864	2 649	5 513	5,4	925
Seeberg	1 823	1 826	3 649	20,2	1 002	1 781	1 756	3 537	19,5	986
Stadtteil Chorweiler	17 538	17 008	34 546	6,2	970	17 482	16 820	34 302	6,2	962
Poll	5 070	5 373	10 443	23,4	1 060	4 971	5 255	10 226	22,9	1 057
Humboldt-Gremberg	7 867	8 383	16 250	57,4	1 066	7 757	8 400	16 157	57,1	1 083
Kalk	11 389	12 529	23 918	80,0	1 100	11 424	12 722	24 146	80,8	1 114
Vingst	7 935	7 604	15 539	135,1	958	7 852	7 674	15 526	135,0	977
Höhenberg	6 403	7 341	13 744	64,8	1 146	6 402	7 312	13 714	64,7	1 142
Ostheim	4 749	5 154	9 903	26,8	1 085	4 876	5 276	10 152	27,4	1 082
Merheim	3 230	3 645	6 875	16,4	1 128	3 144	3 553	6 697	16,0	1 130
Brück	5 745	6 315	12 060	14,4	1 099	4 562	5 114	9 676	11,6	1 121
Rath	2 540	2 825	5 365	4,9	1 112	2 556	2 829	5 385	4,9	1 107
Stadtteil Kalk	54 928	59 169	114 097	28,0	1 077	53 544	58 135	111 679	27,4	1 086
Mülheim	23 032	25 714	48 746	76,3	1 116	22 803	25 534	48 337	75,6	1 120
Buchforst	3 814	4 857	8 671	100,8	1 273	3 819	4 897	8 716	101,3	1 282
Buchheim	7 787	7 142	14 929	51,7	917	7 687	7 248	14 935	51,7	943
Holweide	8 406	9 192	17 598	43,6	1 094	8 111	8 945	17 056	42,2	1 103
Dellbrück	8 853	10 399	19 252	19,5	1 175	8 788	10 370	19 158	19,4	1 180
Höhenhaus	8 895	9 387	18 282	35,7	1 055	8 994	9 427	18 421	36,0	1 048
Dünwald	5 661	6 015	11 676	10,7	1 063	5 653	6 010	11 663	10,7	1 063
Stammheim	5 070	4 696	9 766	30,4	926	5 286	4 746	10 032	31,3	898
Flittard	5 607	5 632	11 239	15,4	1 004	5 587	5 660	11 247	15,4	1 013
Stadtteil Mülheim	77 125	83 034	160 159	31,7	1 077	76 728	82 837	159 565	31,6	1 080
Gesamtstadt	405 795	450 091	855 886	35,4	1 109	404 551	450 166	854 717	35,3	1 113
davon linksrheinisch	263 691	296 788	560 479	38,3	1 126	264 211	298 001	562 212	38,4	1 128
rechtsrheinisch	142 104	153 303	295 407	31,0	1 079	140 340	152 165	292 505	30,7	1 084

6. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren,

Geburtsjahr	männlich				weiblich				zusammen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1968	5997	—	—	—	5843	—	—	—	11 840	—	—	—
1967	6389	—	—	—	6049	—	—	—	12 438	—	—	—
1966	6378	—	—	—	6135	—	—	—	12 513	—	—	—
1965	6433	—	—	—	6001	—	—	—	12 434	—	—	—
1964	6574	—	—	—	6199	—	—	—	12 773	—	—	—
1963	6175	—	—	—	5940	—	—	—	12 115	—	—	—
1962	5845	—	—	—	5564	—	—	—	11 409	—	—	—
1961	5842	—	—	—	5629	—	—	—	11 471	—	—	—
1960	5536	—	—	—	5281	—	—	—	10 817	—	—	—
1959	5484	—	—	—	5191	—	—	—	10 675	—	—	—
1958	5184	—	—	—	4903	—	—	—	10 087	—	—	—
1957	4978	—	—	—	4672	—	—	—	9 650	—	—	—
1956	4788	—	—	—	4681	—	—	—	9 469	—	—	—
1955	4585	—	—	—	4447	—	—	—	9 032	—	—	—
1954	4569	—	—	—	4410	—	—	—	8 979	—	—	—
1953	4479	—	—	—	4437	11	—	—	8 916	11	—	—
1952	4524	—	—	—	4437	79	—	—	8 961	79	—	—
1951	4805	2	—	—	4499	203	—	—	9 304	205	—	—
1950	5049	19	—	—	4717	640	—	4	9 766	659	—	4
1949	5411	105	—	1	4516	1194	2	12	9 927	1 299	2	13
1948	5412	304	—	—	3912	1826	5	27	9 324	2 130	5	27
1947	5157	730	—	8	3329	2380	1	49	8 486	3 110	1	57
1946	4694	1115	—	12	2936	2914	8	93	7 630	4 029	8	105
1945	4218	1329	1	27	2334	3011	4	95	6 552	4 340	5	122
1944	5066	2173	5	84	2712	4095	13	199	7 778	6 268	18	283
1943	4879	2709	4	90	2654	4280	27	259	7 533	6 989	31	349
1942	4438	2948	1	154	2255	4169	26	255	6 693	7 117	27	409
1941	4875	4117	9	224	2318	4966	18	317	7 193	9 083	27	541
1940	4962	4668	16	358	1964	5818	57	392	6 926	10 486	73	750
1939	4308	4987	9	302	1809	5552	49	430	6 117	10 539	58	732
1938	3452	4805	6	388	1544	5397	43	373	4 996	10 202	49	761
1937	2777	4900	9	425	1288	5163	63	385	4 065	10 063	72	810
1936	2305	5171	14	408	1010	5338	67	415	3 315	10 509	81	823
1935	1722	5155	33	422	938	5208	67	414	2 660	10 363	100	836
1934	1479	5389	28	413	782	4942	70	411	2 261	10 331	98	824
1933	1043	4485	18	292	576	3865	62	322	1 619	8 350	80	614
1932	833	4465	29	362	567	3918	62	300	1 400	8 383	91	662
1931	745	4689	31	338	604	4185	92	323	1 349	8 874	123	661
1930	788	5111	37	357	615	4500	106	316	1 403	9 611	143	673
1929	564	4955	35	332	625	4544	128	374	1 189	9 499	163	706
1928	515	5160	30	360	649	4528	152	391	1 164	9 688	182	751
1927	422	4718	30	298	652	4545	168	361	1 074	9 263	198	659
1926	299	4472	30	310	681	4616	218	407	980	9 088	248	717
1925	312	4664	43	305	782	4773	221	468	1 094	9 437	264	773
1924	269	4023	22	223	769	4730	275	430	1 038	8 753	297	653
1923	227	3711	56	200	736	4395	327	436	963	8 106	383	636
1922	242	4184	49	206	751	4764	421	446	993	8 948	470	652
1921	248	4404	57	265	803	5055	554	510	1 051	9 459	611	715
1920	218	4554	49	250	739	5260	661	513	957	9 814	710	763
1919	171	3610	60	174	556	3929	604	375	727	7 539	664	549

Geschlecht und Familienstand

Geburtsjahr	männlich				weiblich				zusammen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1918	137	2 367	41	157	384	2 592	549	268	521	4 959	590	425
1917	103	2 380	47	126	393	2 392	524	257	496	4 772	571	383
1916	133	2 574	72	163	420	2 701	687	262	553	5 275	759	425
1915	187	3 556	92	146	564	3 361	946	333	751	6 917	1 038	479
1914	199	4 142	91	207	634	4 061	1 189	465	833	8 203	1 280	672
1913	194	4 273	137	234	596	4 119	1 297	386	790	8 392	1 434	620
1912	211	4 228	131	214	586	3 923	1 423	458	797	8 151	1 554	672
1911	174	3 795	142	164	544	3 679	1 467	377	718	7 474	1 609	541
1910	217	4 148	184	169	595	3 767	1 582	391	812	7 915	1 766	560
1909	197	4 172	206	179	656	3 956	1 713	394	853	8 128	1 919	573
1908	246	4 258	210	164	644	3 752	1 875	404	890	8 010	2 085	568
1907	215	4 155	237	160	652	3 611	1 851	373	867	7 766	2 088	533
1906	192	4 059	271	112	673	3 428	1 943	340	865	7 487	2 214	452
1905	181	4 013	297	155	632	3 183	1 980	331	813	7 196	2 277	486
1904	179	3 854	326	97	659	3 014	2 031	304	838	6 868	2 357	401
1903	182	3 426	294	132	615	2 593	1 994	288	797	6 019	2 288	420
1902	177	3 431	328	121	681	2 375	2 151	255	858	5 806	2 479	376
1901	164	3 140	320	101	732	2 213	2 205	250	896	5 353	2 525	351
1900	162	2 848	409	93	632	1 935	2 163	246	794	4 783	2 572	339
1899	108	2 451	358	42	538	1 691	2 204	199	646	4 142	2 562	241
1898	95	2 165	368	59	578	1 547	2 218	195	673	3 712	2 586	254
1897	80	1 834	388	52	498	1 318	2 147	179	578	3 152	2 535	231
1896	63	1 625	351	34	508	1 170	2 246	139	571	2 795	2 597	173
1895	55	1 364	388	41	473	1 056	2 045	131	528	2 420	2 433	172
1894	73	1 312	392	22	403	868	2 206	116	476	2 180	2 598	138
1893	63	1 098	329	25	367	665	1 911	81	430	1 763	2 240	106
1892	51	1 020	351	17	329	659	1 931	76	380	1 679	2 282	93
1891	43	849	325	17	288	550	1 727	58	331	1 399	2 052	75
1890	30	721	384	4	246	366	1 585	52	276	1 087	1 969	56
1889	33	704	347	8	244	270	1 539	16	277	974	1 886	24
1888	36	578	324	—	206	267	1 357	21	242	845	1 681	21
1887	22	434	328	1	154	182	1 132	6	176	616	1 460	7
1886	25	348	288	—	132	131	1 021	2	157	479	1 309	2
1885	20	264	229	—	96	106	943	—	116	370	1 172	—
1884	27	223	218	—	88	31	738	1	115	254	956	1
1883	18	153	170	—	82	42	570	—	100	195	740	—
1882	19	129	159	—	59	23	529	—	78	152	688	—
1881	24	78	125	—	61	24	415	—	85	102	540	—
1880	22	81	141	—	43	—	329	—	65	81	470	—
1879	14	26	101	1	33	—	196	—	47	26	297	1
1878	11	21	58	—	18	—	194	—	29	21	252	—
1877	7	12	36	—	25	14	116	—	32	26	152	—
1876	4	8	40	—	4	8	93	—	8	16	133	—
1875	—	3	39	—	10	—	56	—	10	3	95	—
1874	4	8	10	—	6	2	31	—	10	10	41	—
1873 und früher	10	1	25	—	9	8	38	—	19	9	63	—
Insgesamt	180 072	204 160	10 818	10 745	162 231	206 446	63 658	17 756	342 303	410 606	74 476	28 501

7. Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand,

Geburtsjahr bis einschl.	Alter bis unter Jahre	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	0/00	darunter		Personen	0/00	darunter		Personen	0/00	darunter	
				ledig	verheiratet			ledig	verheiratet			ledig	verheiratet
1968	1	5 997	14,8	5 997	—	5 843	13,0	5 843	—	11 840	13,8	11 840	—
1967	2	12 386	30,5	12 386	—	11 892	26,4	11 892	—	24 278	28,4	24 278	—
1966	3	18 764	46,2	18 764	—	18 027	40,1	18 027	—	36 791	43,0	36 791	—
1965	4	25 197	62,1	25 197	—	24 028	53,4	24 028	—	49 225	57,5	49 225	—
1964	5	31 771	78,3	31 771	—	30 227	67,2	30 227	—	61 998	72,4	61 998	—
1963	6	37 946	93,5	37 946	—	36 167	80,4	36 167	—	74 113	86,6	74 113	—
1962	7	43 791	107,9	43 791	—	41 731	92,7	41 731	—	85 522	99,9	85 522	—
1961	8	49 633	122,3	49 633	—	47 360	105,2	47 360	—	96 993	113,3	96 993	—
1960	9	55 169	136,0	55 169	—	52 641	117,0	52 641	—	107 810	126,0	107 810	—
1959	10	60 653	149,5	60 653	—	57 832	128,5	57 832	—	118 485	138,4	118 485	—
1958	11	65 837	162,2	65 837	—	62 735	139,4	62 735	—	128 572	150,2	128 572	—
1957	12	70 815	174,5	70 815	—	67 407	149,8	67 407	—	138 222	161,5	138 222	—
1956	13	75 603	186,3	75 603	—	72 088	160,2	72 088	—	147 691	172,6	147 691	—
1955	14	80 188	197,6	80 188	—	76 535	170,0	76 535	—	156 723	183,1	156 723	—
1954	15	84 757	208,9	84 757	—	80 945	179,8	80 945	—	165 702	193,6	165 702	—
1953	16	89 236	219,9	89 236	—	85 393	189,7	85 393	11	174 629	204,0	174 618	11
1952	17	93 760	231,1	93 760	—	89 909	199,8	89 909	90	183 669	214,6	183 579	90
1951	18	98 567	242,9	98 565	2	94 611	210,2	94 611	293	193 178	225,7	192 893	295
1950	19	103 635	255,4	103 614	21	99 972	222,1	99 935	933	203 607	237,9	202 619	954
1949	20	109 152	270,3	109 025	126	105 696	234,8	103 551	2 127	214 848	251,0	212 576	2 253
1948	21	114 868	283,1	114 437	430	111 466	247,7	107 463	3 953	226 334	264,4	221 900	4 383
1947	22	120 763	297,6	119 594	1 160	117 235	260,4	110 792	6 333	237 988	278,0	230 386	7 493
1946	23	126 584	311,9	124 288	2 275	123 176	273,7	113 728	9 247	249 760	291,8	238 016	11 522
1945	24	132 159	325,7	128 506	3 604	128 620	285,8	116 062	12 258	260 779	304,7	244 568	15 862
1944	25	139 487	343,7	133 572	5 777	135 639	301,4	118 774	16 353	275 126	321,5	252 346	22 130
1943	26	147 169	362,7	138 451	8 486	142 859	317,4	121 428	20 633	290 028	338,9	259 879	29 119
1942	27	151 710	381,3	142 889	11 434	149 564	332,3	123 683	24 802	304 274	355,5	266 572	36 236
1941	28	163 935	404,0	147 764	15 551	157 183	349,2	126 001	29 768	321 118	375,2	273 765	45 319
1940	29	173 939	428,6	152 726	20 219	165 414	367,5	127 965	35 586	339 353	396,5	280 691	55 805
1939	30	183 545	452,3	157 034	25 206	173 254	384,9	129 774	41 138	356 799	416,9	286 808	66 344
1938	31	192 196	473,6	160 486	30 011	180 611	401,3	131 318	46 535	372 807	435,6	291 804	76 546
1937	32	200 307	493,6	163 263	34 911	187 510	416,6	132 606	51 698	387 817	453,1	295 869	86 609
1936	33	208 205	513,1	165 568	40 082	194 340	431,8	133 616	57 036	402 545	470,3	299 184	97 118
1935	34	215 537	531,2	167 290	45 237	200 967	446,5	1 4 554	62 244	416 504	486 6	301 844	107 481
1934	35	222 846	549,2	168 769	50 626	207 172	460,3	135 336	67 186	430 018	502,4	304 105	117 812
1933	36	228 684	563,6	169 812	55 111	211 997	471,0	135 912	71 051	440 681	514,9	305 724	126 162
1932	37	234 373	577,6	170 645	59 576	216 844	481,8	136 479	74 969	451 217	527,2	307 124	134 545
1931	38	240 176	591,9	171 390	61 265	222 048	493,3	137 083	79 154	462 224	540,1	308 473	143 419
1930	39	246 469	607,4	172 178	69 376	227 585	505,6	137 698	83 654	474 054	553,9	309 876	153 030
1929	40	252 355	621,9	172 742	74 331	233 256	518,2	138 323	88 198	485 611	567,4	311 065	162 529
1928	41	258 420	636,8	173 257	79 491	238 976	531,0	138 972	92 726	497 396	581,2	312 229	172 217
1927	42	263 888	650,3	173 679	84 209	244 702	543,7	139 624	97 271	508 590	594,2	313 303	181 480
1926	43	268 999	662,9	173 978	88 681	250 624	556,8	140 305	101 887	519 623	607,1	314 283	190 568
1925	44	274 323	676,0	174 290	93 345	256 868	570,7	141 087	106 660	531 191	620,6	315 377	200 005
1924	45	278 860	687,2	174 559	97 368	263 072	584,5	141 856	111 390	541 932	633,2	316 415	208 758
1923	46	283 054	697,5	174 786	101 079	268 966	597,6	142 592	115 785	552 020	645,0	317 378	216 864
1922	47	287 735	709,1	175 028	105 263	275 348	611,8	143 343	120 549	563 083	658,0	318 371	225 812
1921	48	292 649	721,2	175 276	109 667	282 270	627,1	144 146	125 604	574 919	671,7	319 422	235 271
1920	49	297 720	733,7	175 494	114 221	289 443	643,1	144 885	130 864	587 163	686,0	320 379	245 085
1919	50	301 735	743,6	175 665	117 831	294 907	655,2	145 441	134 793	596 642	697,1	321 106	252 624

geburts- bzw. altersjahrgangswise kumuliert¹⁾

Geburtsjahr bis einschl.	Alter bis unter Jahre	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	0/00	darunter		Personen	0/00	darunter		Personen	0/00	darunter	
				ledig	verheiratet			ledig	verheiratet			ledig	verheiratet
1918	51	304 437	750,2	175 802	120 198	298 700	663,6	145 825	137 385	603 137	704,7	321 627	257 583
1917	52	307 093	756,8	175 905	122 578	302 266	671,6	146 218	139 777	609 359	712,0	322 123	262 355
1916	53	310 035	764,0	176 038	125 152	306 336	680,6	146 638	142 478	616 371	720,2	322 676	267 630
1915	54	314 016	773,8	176 225	128 708	311 540	692,2	147 202	145 839	625 556	730,9	323 427	274 547
1914	55	318 655	785,3	176 424	131 850	317 889	706,3	147 836	149 900	636 544	743,7	324 260	282 750
1913	56	323 493	797,2	176 618	137 123	324 287	720,5	148 432	154 019	647 780	756,9	325 050	291 142
1912	57	328 277	809,0	176 829	141 351	330 677	734,7	149 018	157 942	658 954	769,9	325 847	299 293
1911	58	332 552	819,5	177 003	145 146	336 744	748,2	149 562	161 621	669 296	782,0	326 565	306 767
1910	59	337 270	831,1	177 220	149 294	343 079	762,2	150 157	165 388	680 349	794,9	327 377	314 682
1909	60	342 024	842,9	177 417	153 466	349 798	777,2	150 813	169 344	691 822	808,3	328 230	322 810
1908	61	346 902	854,9	177 663	157 724	356 473	792,0	151 457	173 096	703 375	821,8	329 120	330 820
1907	62	351 669	866,6	177 878	161 879	362 960	806,4	152 109	176 707	714 629	835,0	329 987	338 586
1906	63	356 303	878,0	178 070	165 938	369 344	820,6	152 782	180 135	725 647	847,8	330 852	346 073
1905	64	360 949	889,5	178 251	169 951	375 470	834,2	153 414	183 318	736 419	860,4	331 665	353 269
1904	65	365 405	900,5	178 430	173 805	381 478	847,6	154 073	186 332	746 883	872,6	332 503	360 137
1903	66	369 439	910,4	178 612	177 231	386 968	859,8	154 688	188 925	756 407	883,8	333 300	366 156
1902	67	373 496	920,4	178 789	180 662	392 430	871,9	155 369	191 300	765 926	894,9	334 158	371 962
1901	68	377 221	929,6	178 953	183 802	397 830	883,9	156 101	193 513	775 051	905,6	335 054	377 315
1900	69	380 733	938,2	179 115	186 650	402 806	894,9	156 733	195 448	783 539	915,5	335 848	382 098
1899	70	383 692	945,5	179 223	189 101	407 438	905,2	157 271	197 139	791 130	924,3	336 494	386 240
1898	71	386 379	952,2	179 318	191 266	411 976	915,3	157 849	198 686	798 355	932,8	337 167	389 952
1897	72	388 733	958,0	179 398	193 100	416 118	924,5	158 347	200 004	804 851	940,4	337 745	393 104
1896	73	390 806	963,1	179 461	194 725	420 181	933,5	158 855	201 174	810 987	947,5	338 316	395 899
1895	74	392 654	967,6	179 516	196 089	423 846	941,8	159 328	202 230	816 540	954,0	338 844	398 319
1894	75	394 453	972,0	179 589	197 401	427 479	949,8	159 731	203 098	821 932	960,3	339 320	400 499
1893	76	395 968	975,8	179 652	198 499	430 503	956,5	160 098	203 763	826 471	965,6	339 750	402 262
1892	77	397 407	979,3	179 703	199 5								

8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht

Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamtbevölkerung			Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1968	5 997	5 843	11 840	14,8	13,0	13,8	1918	2 702	3 793	6 495	6,7	8,4	7,6
1967	6 389	6 049	12 438	15,7	13,4	14,5	1917	2 656	3 566	6 222	6,5	7,9	7,3
1966	6 378	6 135	12 513	15,7	13,6	14,6	1916	2 942	4 070	7 012	7,2	9,0	8,2
1965	6 433	6 001	12 434	15,9	13,3	14,5	1915	3 981	5 204	9 185	9,8	11,5	10,8
1964	6 574	6 199	12 773	16,2	13,8	14,9	1914	4 639	6 349	10 988	11,4	14,1	12,8
1963	6 175	5 940	12 115	15,2	13,2	14,2	1913	4 838	6 398	11 236	11,9	14,2	13,1
1962	5 845	5 564	11 409	14,4	12,4	13,3	1912	4 784	6 390	11 174	11,8	14,2	13,1
1961	5 842	5 629	11 471	14,4	12,5	13,4	1911	4 275	6 067	10 342	10,5	13,5	12,1
1960	5 536	5 281	10 817	13,6	11,7	12,6	1910	4 718	6 335	11 053	11,6	14,1	12,9
1959	5 484	5 191	10 675	13,5	11,5	12,5	1909	4 754	6 719	11 473	11,7	15,0	13,4
1958	5 184	4 903	10 087	12,8	10,9	11,8	1908	4 878	6 675	11 553	12,0	14,8	13,5
1957	4 978	4 672	9 650	12,3	10,4	11,3	1907	4 767	6 487	11 254	11,7	14,4	13,2
1956	4 788	4 681	9 469	11,8	10,4	11,1	1906	4 634	6 384	11 018	11,4	14,2	12,9
1955	4 585	4 447	9 032	11,3	9,9	10,6	1905	4 646	6 126	10 772	11,4	12,6	12,6
1954	4 569	4 410	8 979	11,3	9,8	10,5	1904	4 456	6 008	10 464	11,0	13,3	12,2
1953	4 479	4 448	8 927	11,0	9,9	10,4	1903	4 034	5 490	9 524	9,9	12,2	11,1
1952	4 524	4 516	9 040	11,1	10,0	10,6	1902	4 057	5 462	9 519	10,0	12,1	11,1
1951	4 807	4 702	9 509	11,8	10,4	11,1	1901	3 725	5 400	9 125	9,2	12,0	10,7
1950	5 068	5 361	10 429	12,5	11,9	12,2	1900	3 512	4 976	8 488	8,7	11,0	9,9
1949	5 517	5 724	11 241	13,6	12,7	13,1	1899	2 959	4 632	7 591	7,3	10,3	8,9
1948	5 716	5 770	11 486	14,1	12,8	13,4	1898	2 687	4 538	7 225	6,6	10,1	8,4
1947	5 895	5 759	11 654	14,5	12,8	13,6	1897	2 354	4 142	6 496	5,8	9,2	7,6
1946	5 821	5 951	11 772	14,3	13,2	13,8	1896	2 073	4 063	6 136	5,1	9,0	7,2
1945	5 575	5 444	11 019	13,7	12,0	12,9	1895	1 848	3 705	5 553	4,6	8,2	6,5
1944	7 328	7 019	14 347	18,1	15,6	16,8	1894	1 799	3 593	5 392	4,4	8,0	6,3
1943	7 682	7 220	14 902	18,9	16,0	17,4	1893	1 515	3 024	4 539	3,7	6,8	5,3
1942	7 541	6 705	14 246	18,6	14,9	16,7	1892	1 439	2 995	4 434	3,5	6,6	5,2
1941	9 225	7 619	16 844	22,7	16,9	19,7	1891	1 234	2 623	3 857	3,0	5,8	4,5
1940	10 004	8 281	18 285	24,7	18,5	21,3	1890	1 139	2 249	3 388	2,8	5,0	4,0
1939	9 606	7 840	17 446	23,7	17,4	20,4	1889	1 092	2 069	3 161	2,7	4,6	3,7
1938	8 651	7 357	16 008	21,3	16,3	18,7	1888	938	1 851	2 789	2,3	4,1	3,3
1937	8 111	6 899	15 010	20,0	15,3	17,5	1887	785	1 474	2 259	2,0	3,3	2,6
1936	7 898	6 830	14 728	19,5	15,2	17,2	1886	661	1 286	1 947	1,6	2,9	2,3
1935	7 332	6 627	13 959	18,1	14,7	16,3	1885	513	1 145	1 658	1,3	2,5	1,9
1934	7 309	6 205	13 514	18,0	13,8	15,8	1884	468	858	1 326	1,2	1,9	1,6
1933	5 838	4 825	10 663	14,4	10,7	12,5	1883	341	694	1 035	0,8	1,5	1,2
1932	5 689	4 847	10 536	14,0	10,8	12,3	1882	307	611	918	0,8	1,4	1,1
1931	5 803	5 204	11 007	14,3	11,5	12,9	1881	227	500	727	0,6	1,1	0,9
1930	6 293	5 537	11 830	15,5	12,3	13,8	1880	244	372	616	0,6	0,8	0,7
1929	5 886	5 671	11 557	14,5	12,6	13,5	1879	142	229	371	0,3	0,5	0,4
1928	6 065	5 720	11 785	14,9	12,7	13,8	1878	90	212	302	0,0	0,5	0,4
1927	5 468	5 726	11 194	13,5	12,7	13,1	1877	55	155	210	0,0	0,3	0,3
1926	5 111	5 922	11 033	12,6	13,1	12,9	1876	52	105	157	0,0	0,2	0,2
1925	5 324	6 244	11 568	13,1	13,9	13,5	1875	42	66	108	0,0	0,0	0,1
1924	4 537	6 204	10 741	11,2	13,8	12,6	1874	22	39	61	0,0	0,0	0,0
1923	4 194	5 894	10 088	10,3	13,1	11,8	1873						
1922	4 681	6 382	11 063	11,5	14,2	12,9	und früher	36	55	91	0,0	0,0	0,0
1921	4 914	6 922	11 836	12,1	15,4	13,8							
1920	5 071	7 173	12 244	12,5	15,9	14,3							
1919	4 015	5 464	9 479	9,9	12,1	11,1							
Insgesamt	405 795	450 091	855 886	1000	1000	1000							

9. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung¹⁾

Monat (Anfang)	1957			1958			1959		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	333 568	385 154	718 722	344 512	396 591	741 103	354 286	408 142	762 428
April	335 316	386 951	722 267	346 917	399 201	746 118	356 669	410 952	767 621
Juli	337 913	389 803	727 716	349 439	402 187	751 626	359 296	414 141	773 437
Oktober	341 194	393 061	734 255	352 183	404 904	757 087	361 237	416 197	777 434
	1960			1961			1962		
Januar	363 898	418 720	782 618	376 022	427 594	803 616	383 127	433 415	816 542
April	366 181	420 440	786 621	378 241	429 323	807 564	384 543	434 045	818 588
Juli	369 838	423 028	792 866	380 855	430 488	811 343	386 673	435 193	821 866
Oktober	373 586	425 351	798 937	382 700	432 419	815 119	388 916	435 717	824 633
	1963			1964			1965		
Januar	390 554	437 105	827 659	394 689	441 143	835 832	398 251	443 810	842 061
April	392 290	437 962	830 252	395 598	442 271	837 869	400 505	444 534	845 039
Juli	393 915	439 275	833 190	397 258	443 818	841 076	402 862	446 353	849 215
Oktober	394 471	440 114	834 585	398 116	444 303	842 419	405 543	447 381	852 924
	1966			1967			1968		
Januar	406 331	448 148	854 479	409 728	450 472	860 200	404 551	450 166	854 717
Februar	406 923	448 399	855 322	409 371	450 519	859 890	404 668	450 301	854 969
März	407 582	448 803	856 385	409 025	450 394	859 419	404 250	450 097	854 347
April	408 044	448 668	856 712	408 379	450 265	858 644	403 899	449 749	853 648
Mai	408 794	449 019	857 813	408 086	450 567	858 653	403 959	449 761	853 720
Juni	409 655	449 668	859 323	407 569	450 470	858 039	404 105	449 740	853 845
Juli	410 372	449 746	860 118	406 990	450 251	857 241	404 054	449 613	853 667
August	410 800	449 982	860 782	406 342	450 132	856 474	404 093	449 560	853 653
September	411 211	450 117	861 328	405 655	450 049	855 704	404 307	449 828	854 135
Oktober	411 779	450 374	862 153	405 168	450 030	855 198	404 213	449 507	853 720
November	411 539	450 683	862 222	405 236	450 314	855 550	404 810	449 809	854 619
Dezember	411 302	450 841	862 143	405 276	450 417	855 693	405 523 ²⁾	450 202 ²⁾	855 725 ²⁾

1) Obige Zahlen sind auf Grund der Zählungsergebnisse von 1956 und 1961 berichtigt. — 2) am Monatsende: 405 795 männlich, 450 091 weiblich, 855 886 insgesamt.

10. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in Tausend

Monat	1966			1967			1968		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	406,6	448,3	854,9	409,6	450,5	860,0	404,6	450,2	854,8
Februar	407,3	448,6	855,9	409,2	450,5	859,7	404,5	450,2	854,7
März	407,8	448,7	856,5	408,7	450,3	859,0	404,1	449,9	854,0
April	408,4	448,8	857,3	408,2	450,4	858,6	403,9	449,8	853,7
Mai	409,2	449,3	858,6	407,8	450,5	858,3	404,0	449,8	853,8
Juni	410,0	449,7	859,7	407,3	450,4	857,6	404,1	449,7	853,8
Juli	440,6	449,9	860,5	406,7	450,2	856,9	404,1	449,6	853,7
August	411,0	450,1	861,1	406,0	450,1	856,1	404,2	449,7	853,9
September	411,5	450,2	861,7	405,4	450,0	855,5	404,3	449,7	853,9
Oktober	411,7	450,5	862,2	405,2	450,2	855,4	404,5	449,7	854,2
November	411,4	450,8	862,2	405,3	450,4	855,6	405,2	450,0	855,2
Dezember	410,5	450,7	861,2	404,9	450,3	855,2	405,7	450,1	855,8
Mittlere im Jahre ¹⁾	409,7	449,6	859,3	407,0	450,3	857,3	404,4	449,9	854,3

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

11. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung	Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	81 551	Fühligen	1 852
Altstadt-Nord	60 791	Roggendorf/Thenhoven	2 263
Deutz	21 261	Worringen	10 186
Stadtteil Altstadt/Deutz	163 603	Blumenberg	—
Bayenthal	7 233	Chorweiler	—
Marienburg	4 915	Heimersdorf	9 734
Raderberg	6 258	Volkhoven/Weiler	1 306
Raderthal	4 482	Merkenich	5 505
Zollstock	20 913	Seeberg	3 582
Stadtteil Bayenthal	43 801	Stadtteil Chorweiler	34 428
Klettenberg	14 206	Poll	10 236
Sülz	39 843	Humboldt-Gremberg	16 124
Lindenthal	36 167	Kalk	24 002
Braunsfeld	12 238	Vingst	15 473
Müngersdorf	6 724	Höhenberg	13 704
Stadtteil Lindenthal	109 178	Ostheim	10 031
Ehrenfeld	38 857	Merheim	6 706
Neu-Ehrenfeld	25 222	Brück	10 920
Vogelsang	10 301	Rath	5 398
Bickendorf	15 982	Stadtteil Kalk	112 594
Bocklemünd/Mengenich	7 382	Mülheim	48 572
Ossendorf	6 842	Buchforst	8 710
Stadtteil Ehrenfeld	104 586	Buchheim	14 999
Nippes	55 133	Holweide	17 340
Mauenheim	7 230	Dellbrück	19 220
Riehl	14 644	Höhenhaus	18 410
Niehl	18 674	Dünnwald	11 664
Weidenpesch	20 133	Stammheim	9 826
Longerich	10 258	Flittard	11 276
Stadtteil Nippes	126 072	Stadtteil Mülheim	160 017
		Gesamtstadt	854 279

12. Mittlere Jahresbevölkerung¹⁾ nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %			
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
bis unter 5	32 103	30 515	62 618	7,9	6,8	7,3	
5 „ „ 10	28 502	27 205	55 707	7,0	6,0	6,5	
10 „ „ 15	23 753	22 856	46 609	5,9	5,1	5,4	
15 „ „ 20	24 439	24 726	49 165	6,0	5,5	5,7	
20 „ „ 25	30 457	30 232	60 689	7,5	6,7	7,1	
25 „ „ 30	44 460	37 962	82 422	11,0	8,4	9,6	
30 „ „ 35	38 021	32 857	70 878	9,4	7,3	8,3	
35 „ „ 40	29 853	26 708	56 561	7,4	5,9	6,6	
40 „ „ 45	25 772	30 044	55 816	6,4	6,7	6,5	
45 „ „ 50	22 297	30 900	53 197	5,5	6,9	6,2	
50 „ „ 55	18 152	24 466	42 618	4,5	5,4	5,0	
55 „ „ 60	23 674	32 303	55 977	5,8	7,2	6,5	
60 „ „ 65	23 423	31 433	54 856	5,8	7,0	6,4	
65 „ „ 70	18 185	25 853	44 038	4,5	5,7	5,1	
70 „ „ 75	10 614	19 742	30 356	2,6	4,4	3,5	
75 „ „ 80	6 515	12 889	19 404	1,6	2,9	2,3	
80 „ „ 85	3 348	6 440	9 788	0,8	1,4	1,1	
85 und mehr	1 601	2 993	4 594	0,4	0,7	0,5	
Insgesamt	1968	405 169	450 124	855 293	100	100	100
	1967	407 143	450 320	857 463	×	×	×

¹⁾ errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

13. Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Ka- lender- jahr	Mittlere Jahres- bevölke- rung ¹⁾	Ehe- schlie- fende Personen	Lebendgeborene			Totge- borene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	Ge- burten- überschuß	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			ins- gesamt	darunter unehelich geboren						Ehe- schlie- fende Personen	Lebend- geborene	Gestorbene (ohne Tot- geborene)	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)
				Anzahl	in % der Lebend- geborenen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1964	396 900	8 323	7 259	468	6,4	99	4 919	2 340	1 222	21,0	18,3	12,4	3,1
1965	403 000	8 168	7 215	433	6,0	101	5 155	2 060	6 020	20,3	17,9	12,8	14,9
1966	409 700	7 993	7 086	424	6,0	76	5 255	1 831	1 566	19,5	17,3	12,8	3,8
1967	407 000	7 946	6 855	400	5,8	71	5 184	1 671	- 6 848	19,5	16,8	12,7	- 16,8
1968	404 400	6 888	6 243	415	6,6	73	5 362	881	363	17,0	15,4	13,3	0,9
weiblich													
1964	443 300	8 323	6 873	471	6,9	82	4 379	2 494	173	18,8	15,5	9,9	0,4
1965	446 200	8 168	6 674	446	6,7	79	4 652	2 022	2 316	18,3	15,0	10,4	5,2
1966	449 600	7 993	6 660	388	5,8	76	4 768	1 892	432	17,8	14,8	10,6	1,0
1967	450 300	7 946	6 449	400	6,2	66	4 762	1 687	- 1 993	17,6	14,3	10,6	- 4,4
1968	449 900	6 888	6 011	424	7,1	64	5 023	988	- 1 063	15,3	13,4	11,2	- 2,4
zusammen													
1964	840 200	16 646	14 132	939	6,6	181	9 298	4 834	1 395	19,8	16,8	11,1	1,7
1965	849 200	16 336	13 889	879	6,3	180	9 807	4 082	8 336	19,2	16,4	11,5	9,8
1966	859 300	15 986	13 746	812	5,9	152	10 023	3 723	1 998	18,6	16,0	11,7	2,3
1967	857 300	15 892	13 304	800	6,0	137	9 946	3 358	- 8 841	18,5	15,5	11,6	- 10,3
1968	854 300	13 776	12 254	839	6,8	137	10 385	1 869	- 700	16,1	14,3	12,2	- 0,8

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

14. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevöl- kerung	Ehe- schlie- fungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Ge- borene über- haupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebend- geborene
			ins- gesamt	darunter un- eheliche	ins- gesamt	darunter un- eheliche		ins- gesamt	darunter im 1. Lebensj.	Ehe- schlie- fungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	
Januar	854 844	409	1 090	79	14	1	1 104	969	27	5,6	15,0	13,3	2,5
Februar	854 658	434	1 032	77	11	1	1 043	1 123	21	6,4	15,2	16,5	2,0
März	853 998	578	1 078	63	16	1	1 094	922	31	8,0	14,9	12,7	2,9
April	853 684	631	1 032	64	13	—	1 045	960	24	9,0	14,7	13,7	2,3
Mai	853 783	772	1 090	77	8	2	1 098	779	30	10,6	15,0	10,7	2,8
Juni	853 756	547	999	64	8	1	1 007	701	21	7,8	14,2	10,0	2,1
Juli	853 660	612	1 131	75	10	1	1 141	854	23	8,4	15,6	11,8	2,0
August	853 894	931	1 004	76	10	3	1 014	747	27	12,8	13,8	10,3	2,7
September	853 928	442	955	67	12	1	967	765	23	6,3	13,6	10,9	2,4
Oktober	854 169	510	971	57	12	—	983	836	29	7,0	13,4	11,5	3,0
November	855 172	428	913	68	11	1	924	821	24	6,1	13,0	11,7	2,6
Dezember	855 806	594	959	72	12	2	971	908	18	8,2	13,2	12,5	1,9
Insgesamt 1968	854 279 ¹⁾	6 888	12 254	839	137	14	12 391	10 385	298	8,1	14,3	12,2	2,4
1967	857 331 ¹⁾	7 946	13 304	800	137	6	13 441	9 946	296	9,3	15,5	11,6	2,2

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

15. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebend- gebo- rene ¹⁾	Gestor- bene ¹⁾	Überschuß an Ge- burten bzw. an Sterbefällen (—)	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (—) insges.	Bevölke- rungs- zunahme bzw. -ab- nahme (—)	Wohn- bevölke- rung am Ende des Jahres
		Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (—)	Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (—)						
Altstadt-Süd	81 696	7 531	7 088	443	10 081	10 467	— 386	1 158	1 075	83	57	140	81 836
Altstadt-Nord	61 160	6 683	6 408	275	8 254	9 253	— 999	843	773	70	— 724	— 654	60 506
Deutz	21 261	1 566	1 540	16	2 174	2 370	— 196	309	239	70	— 180	— 110	21 151
Stadtteil Altstadt/Deutz	164 117	15 770	15 036	734	20 509	22 090	— 1 581	2 310	2 087	223	— 847	— 624	163 493
Bayenthal	7 317	566	626	— 60	723	789	— 66	103	87	16	— 126	— 110	7 207
Marien burg	4 998	469	562	— 93	385	446	— 61	52	66	— 14	— 154	— 168	4 830
Raderberg	6 302	320	355	— 35	490	503	— 13	89	88	1	— 48	— 47	6 255
Raderthal	4 439	305	271	34	362	378	— 16	70	49	21	— 18	— 39	4 478
Zollstock	21 187	763	938	— 175	1 552	1 877	— 325	286	279	7	— 500	— 493	20 694
Stadtteil Bayenthal	44 243	2 423	2 752	— 329	3 512	3 993	— 481	600	569	31	— 810	— 779	43 464
Klettenberg	14 440	672	988	— 316	1 239	1 364	— 125	185	195	— 10	— 441	— 451	13 989
Sülz	40 327	2 199	2 897	— 698	3 229	3 395	— 166	482	579	— 97	— 864	— 961	39 366
Lindenthal	36 629	3 092	3 629	— 537	2 827	3 021	— 194	387	427	— 40	— 731	— 771	35 858
Braunfeld	12 323	956	1 134	— 178	1 026	1 009	17	152	153	— 1	— 161	— 162	12 161
Müngersdorf	6 656	626	510	116	661	588	73	93	107	— 14	— 189	— 175	6 831
Stadtteil Lindenthal	110 375	7 545	9 158	— 1 613	8 982	9 377	— 395	1 299	1 461	— 162	— 2 008	— 2 170	108 205
Ehrenfeld	39 133	2 768	2 516	252	4 980	5 607	— 627	656	512	144	— 375	— 231	38 902
Neu-Ehrenfeld	25 361	714	895	— 181	1 557	1 578	— 21	287	356	— 69	— 202	— 271	25 090
Vogelsang	10 347	447	420	27	753	904	— 151	128	116	12	— 124	— 112	10 235
Bickendorf	16 031	528	534	— 6	1 227	1 466	— 239	234	193	41	— 245	— 204	15 827
Bocklemünd/Mengenich	6 350	345	197	148	2 398	447	1 951	144	44	100	2 099	2 199	8 579
Ossendorf	6 295	684	266	418	854	493	391	96	68	28	809	837	7 132
Stadtteil Ehrenfeld	103 547	5 486	4 828	658	11 799	10 495	1 304	1 545	1 289	256	1 962	2 218	105 765
Nippes	55 553	2 398	2 998	— 600	5 124	5 573	— 449	844	595	249	— 1 049	— 800	54 753
Mauenheim	7 344	253	314	— 61	742	726	16	82	80	2	— 45	— 43	7 301
Riehl	14 720	518	709	— 191	1 336	1 072	264	194	448 ²⁾	— 254	73	— 181	14 539
Niehl	18 832	1 250	1 021	224	1 955	2 012	— 57	277	197	80	172	252	19 084
Weidenpesch	20 057	1 508	1 201	307	1 776	1 831	— 55	249	211	38	252	290	20 347
Longerich	10 383	462	622	— 160	623	753	— 130	127	87	40	— 290	— 250	10 133
Stadtteil Nippes	126 889	6 389	6 865	— 476	11 556	11 967	— 411	1 773	1 618	155	— 887	— 732	126 157
Fühlingen	1 871	178	176	2	251	276	— 25	28	14	14	— 23	— 9	1 862
Roggendorf/Thenhoven	2 232	115	106	9	153	148	5	42	24	18	14	32	2 264
Worringen	10 118	543	555	— 12	751	632	119	135	77	58	107	165	10 283
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	9 759	256	363	— 107	542	590	— 48	161	97	64	— 155	— 91	9 668
Volkhoven/Weiler	1 272	150	125	25	157	144	13	29	12	17	38	55	1 327
Merkenich	5 513	319	355	— 36	524	583	— 59	129	54	75	— 95	— 20	5 493
Seeburg	3 537	82	74	8	199	157	42	77	15	62	50	112	3 649
Stadtteil Chorweiler	34 302	1 643	1 754	— 111	2 577	2 330	47	601	293	308	— 64	244	34 546
Poll	10 226	676	564	112	992	936	56	183	134	49	168	217	10 443
Humboldt-Gremberg	16 157	431	457	— 26	1 377	1 328	49	242	172	70	23	93	16 250
Kalk	24 146	1 589	1 329	260	2 665	3 264	— 599	394	283	111	— 339	— 228	23 918
Vingst	15 526	644	492	152	1 024	1 254	— 230	201	110	91	— 78	13	15 539
Höhenberg	13 714	531	523	8	1 123	1 148	— 25	187	140	47	— 17	30	13 744
Ostheim	10 152	281	409	— 128	691	846	— 155	140	106	34	— 283	— 249	9 903
Merheim	6 697	478	423	55	724	644	80	105	62	43	135	178	6 875
Brück	9 676	913	484	429	2 507	606	1 901	184	130	54	2 330	2 384	12 060
Rath	5 385	253	270	— 17	320	315	5	79	87	— 8	— 12	— 20	5 365
Stadtteil Kalk	111 679	5 796	4 951	845	11 423	10 341	1 082	1 715	1 234	491	1 927	2 418	114 097
Mülheim	48 337	2 047	2 180	— 133	5 079	4 606	473	736	667	69	340	409	48 746
Buchforst	8 716	183	260	— 77	578	493	85	85	138	— 53	8	— 45	8 671
Buchheim	14 935	829	844	— 15	1 241	1 320	— 79	229	141	88	— 94	— 6	14 929
Holweide	17 056	733	703	30	1 879	1 476	403	294	185	109	433	542	17 598
Dellbrück	19 158	925	952	— 27	1 442	1 402	40	337	256	81	13	94	19 252
Höhenhaus	18 421	433	519	— 86	1 090	1 199	— 109	244	188	56	— 195	— 139	18 282
Dünwald	11 663	468	450	18	779	836	— 57	166	114	52	— 39	13	11 676
Stammheim	10 032	602	685	— 83	740	1 012	— 272	160	71	89	— 355	— 266	9 766
Flittard	11 247	399	434	— 35	516	565	— 49	160	84	76	— 84	— 8	11 239
Stadtteil Mülheim	159 565	6 619	7 027	— 408	13 344	12 909	435	2 411	1 844	567	27	594	160 159
Gesamt- stadt	männlich	404 551	30 324	29 961	363	44 320	44 320	—	6 243	5 362	881	363	405 795
	weiblich	450 166	21 347	22 410	— 1 063	39 382	39 382	—	6 011	5 023	988	— 1 063	450 091
	insgesamt	854 717	51 671	52 371	— 700	83 702	83 702	—	12 254	10 385	1 869	— 700	855 886
davon linksrheinisch		562 212	37 700	38 853	— 1 153	56 761	58 082	— 1 321	7 819	7 078	741	— 2 474	560 479
	rechtsrheinisch	292 505	13 971	13 518	453	26 941	25 620	1 321	4 435	3 307	1 128	2 902	295 407

1) ohne Ortsfremde. — 2) darunter 290 Bewohner der Altenheime Riehl.

16. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	
Eheschließungen	9,7	10,2	10,0	10,0	9,7	9,9	9,6	9,3	9,3	8,1	
Ehescheidungen	1,6	1,8	1,7	2,0	2,1	2,3	2,3	1,7	1,8	1,9	
Lebendgeborene	15,5	15,6	16,2	15,8	16,5	16,8	16,4	16,0	15,5	14,3	
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,1	11,7	11,1	11,2	11,4	11,1	11,5	11,7	11,6	12,2	
Geburtenüberschuß	4,4	3,8	5,0	4,6	5,1	5,7	4,8	4,3	3,9	2,2	
Zugezogene	70,6	74,0	75,3	72,7	67,7	69,2	68,4	61,5	53,8	60,5	
Weggezogene	48,9	51,4	64,4	63,7	63,0	67,5	58,6	59,2	64,1	61,3	
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	21,7	22,6	10,9	9,0	4,7	1,7	9,8	2,3	-10,3	-0,8	
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (-)	26,1	26,5	15,9	13,5	9,8	7,4	14,6	6,7	-6,4	1,4	
Umgezogene innerhalb der Stadt	94,5	87,7	89,0	87,5	90,7	102,0	94,6	93,5	100,0	98,0	
Gestorbene Säuglinge auf	} insgesamt	3,2	3,3	2,9	3,0	2,5	2,5	2,6	2,3	2,2	2,4
100 Lebendgeborene		} uneheliche	6,6	6,0	3,9	4,2	5,5	4,8	5,9	4,9	6,1

Eheschließungen und -lösungen

17. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1964		1965		1966		1967		1968	
	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
Mann und Frau										
ledig	6 166	74,1	5 942	72,7	5 811	72,7	5 748	72,3	4 837	70,2
verwitwet	168	2,0	146	1,8	150	1,9	182	2,3	106	1,5
geschieden	457	5,5	492	6,0	467	5,8	485	6,1	488	7,1
Mann Frau										
ledig verwitwet	72	0,9	63	0,8	55	0,7	71	0,9	55	0,8
ledig geschieden	466	5,6	476	5,8	509	6,4	510	6,4	487	7,1
verwitwet ledig	157	1,9	177	2,2	150	1,9	140	1,8	137	2,0
verwitwet geschieden	110	1,3	121	1,5	125	1,6	137	1,7	124	1,8
geschieden ledig	630	7,6	665	8,1	634	7,9	565	7,1	568	8,2
geschieden verwitwet	97	1,2	86	1,1	92	1,2	108	1,4	86	1,2
Eheschließungen insgesamt	8 323	100	8 168	100	7 993	100	7 946	100	6 888	100

18. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre	Alter der Frau Jahre												Männer insgesamt	
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr		
unter 20	182	35	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218
20 bis unter 25	882	1 224	172	41	9	2	—	—	1	—	—	—	—	2 331
25 " " 30	261	1 063	615	176	45	12	1	1	—	—	1	—	—	2 175
30 " " 35	36	266	316	156	58	28	11	—	2	—	—	—	—	873
35 " " 40	8	48	120	102	60	40	11	3	1	—	—	—	—	393
40 " " 45	4	22	54	56	42	41	23	6	2	—	1	—	—	251
45 " " 50	1	2	16	29	36	30	30	4	4	3	1	1	—	157
50 " " 55	1	1	13	9	15	22	22	13	8	1	—	—	—	105
55 " " 60	—	2	6	4	8	28	33	23	21	8	—	1	—	134
60 " " 65	—	1	3	1	3	9	20	24	20	14	3	1	—	99
65 " " 70	—	—	—	2	2	7	8	15	15	15	9	2	—	75
70 und mehr	—	—	—	1	2	—	8	8	13	23	14	8	—	77
Frauen insgesamt	1 375	2 664	1 316	577	280	219	167	97	87	64	29	13	—	6 888

19. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
15 bis unter 16	—	—	—	—	2	—	—	2
16 " " 17	—	—	—	—	76	—	—	76
17 " " 18	—	—	—	—	213	—	—	213
18 " " 19	44	—	—	44	459	—	1	460
19 " " 20	174	—	—	174	622	—	2	624
20 bis unter 21	211	—	—	211	643	1	9	653
21 " " 22	642	1	—	643	651	1	16	668
22 " " 23	413	1	1	415	437	—	22	459
23 " " 24	532	—	9	541	410	1	24	435
24 " " 25	511	—	10	521	390	2	57	449
25 bis unter 26	503	1	19	523	281	2	44	327
26 " " 27	433	—	33	466	235	2	49	286
27 " " 28	377	1	58	436	179	3	60	242
28 " " 29	384	1	57	442	183	4	75	262
29 " " 30	242	4	62	308	119	5	75	199
30 bis unter 31	187	2	51	240	96	3	52	151
31 " " 32	155	—	53	208	90	4	34	128
32 " " 33	125	1	41	167	73	3	47	123
33 " " 34	95	2	41	138	54	6	40	100
34 " " 35	67	3	50	120	37	—	38	75
35 bis unter 36	43	1	40	84	33	6	37	76
36 " " 37	33	1	38	72	18	—	26	44
37 " " 38	32	9	41	82	29	1	24	54
38 " " 39	16	5	51	72	17	5	24	46
39 " " 40	29	7	47	83	23	6	31	60
40 bis unter 41	18	11	32	61	19	4	22	45
41 " " 42	16	2	36	54	12	4	25	41
42 " " 43	18	3	43	64	21	9	25	55
43 " " 44	15	6	21	42	13	6	19	38
44 " " 45	6	4	20	30	11	8	21	40
45 bis unter 46	7	2	23	32	11	11	21	43
46 " " 47	2	8	24	34	8	9	19	36
47 " " 48	6	9	21	36	13	4	13	30
48 " " 49	4	5	22	31	10	10	19	39
49 " " 50	2	3	19	24	5	5	9	19
50 bis unter 51	—	2	14	16	1	5	9	15
51 " " 52	—	5	13	18	1	5	2	8
52 " " 53	4	3	9	16	5	5	13	23
53 " " 54	3	8	18	29	6	8	12	26
54 " " 55	5	8	13	26	3	5	17	25
55 bis unter 56	2	10	17	29	4	11	5	20
56 " " 57	4	12	14	30	3	2	10	15
57 " " 58	5	11	10	26	6	6	6	18
58 " " 59	2	13	10	25	4	12	7	23
59 " " 60	2	16	6	24	1	5	5	11
60 bis unter 61	1	7	7	15	4	8	6	18
61 " " 62	—	9	10	19	1	8	6	15
62 " " 63	2	15	3	20	3	5	3	11
63 " " 64	2	12	5	19	2	6	2	10
64 " " 65	2	18	6	26	1	6	3	10
65 bis unter 66	1	16	5	22	1	4	3	8
66 " " 67	—	8	2	10	1	1	4	6
67 " " 68	2	14	1	17	2	4	2	8
68 " " 69	—	13	1	14	—	4	—	4
69 " " 70	—	10	2	12	—	2	1	3
70 bis unter 71	—	4	3	7	—	—	—	—
71 " " 72	—	7	3	10	—	3	—	3
72 " " 73	—	7	—	7	—	4	—	4
73 " " 74	—	12	1	13	—	2	1	3
74 " " 75	—	7	1	8	—	—	2	2
75 bis unter 76	—	5	2	7	—	—	—	—
76 " " 77	—	4	1	5	—	—	—	—
77 " " 78	—	3	—	3	—	—	—	—
78 " " 79	—	5	—	5	—	1	—	1
79 " " 80	—	2	1	3	—	—	—	—
80 bis unter 81	—	1	1	2	—	—	—	—
81 " " 82	—	—	—	—	—	—	—	—
82 " " 83	—	1	—	1	—	—	—	—
83 " " 84	—	1	—	1	—	—	—	—
84 " " 85	—	1	—	1	—	—	—	—
85 bis unter 86	—	2	—	2	—	—	—	—
86 " " 87	—	—	—	—	—	—	—	—
87 " " 88	—	—	—	—	—	—	—	—
88 " " 89	—	2	—	2	—	—	—	—
89 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1968	5 379	367	1 142	6 888	5 542	247	1 099	6 888
Durchschnittsalter	26,30	58,61	39,14	30,15	23,97	49,66	35,50	26,73
Insgesamt 1967	6 329	459	1 158	7 946	6 453	361	1 132	7 946
Durchschnittsalter	26,57	57,55	39,86	30,00	24,19	50,32	35,33	26,96

20. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort der Frau \ Wohnort des Mannes	Köln	Nordrhein-Westfalen	Übriges Bundesgebiet	Berlin	Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	Ausland	Männer insgesamt
Köln	5 114	443	126	4	—	41	5 728
Nordrhein-Westfalen	756	54	6	—	—	3	819
Übriges Bundesgebiet	197	5	13	—	—	1	216
Berlin	14	—	—	—	—	—	14
Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	48	1	1	—	—	61	111
Frauen insgesamt	6 129	503	146	4	—	106	6 888

21. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1963		1964		1965		1966		1967		1968	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	7 437	92,5	7 641	91,8	7 370	90,2	7 049	88,2	7 014	88,3	6 175	89,6
sonstige	sonstige	48	0,6	80	1,0	182	2,2	322	4,0	336	4,2	174	2,5
ohne	ohne	5	0,0	1	0,0	6	0,1	12	0,2	5	0,1	5	0,1
deutsch	amerikanisch (USA)	1	0,0	1	0,0	3	0,0	2	0,0	7	0,1	2	0,0
deutsch	belgisch	9	0,1	11	0,1	5	0,1	14	0,1	10	0,1	10	0,1
deutsch	britisch	5	0,1	3	0,0	6	0,1	7	0,1	10	0,1	6	0,1
deutsch	französisch	9	0,1	16	0,2	7	0,1	21	0,3	13	0,2	11	0,2
deutsch	italienisch	22	0,3	12	0,1	12	0,1	8	0,1	14	0,2	18	0,3
deutsch	niederländisch	27	0,3	44	0,5	51	0,6	39	0,5	38	0,5	39	0,6
deutsch	sonstige	67	0,8	87	1,0	93	1,1	122	1,5	108	1,4	100	1,5
deutsch	ohne	7	0,1	8	0,1	18	0,2	9	0,1	11	0,1	17	0,2
amerikanisch (USA)	deutsch	16	0,2	14	0,2	13	0,2	12	0,2	16	0,2	4	0,1
belgisch	deutsch	19	0,2	28	0,3	18	0,2	15	0,2	16	0,2	7	0,1
britisch	deutsch	17	0,2	19	0,2	15	0,2	12	0,2	8	0,1	13	0,2
französisch	deutsch	11	0,1	16	0,2	16	0,2	9	0,1	15	0,2	8	0,1
italienisch	deutsch	83	1,0	73	0,9	75	0,9	70	0,8	65	0,8	58	0,8
niederländisch	deutsch	28	0,3	22	0,3	32	0,4	26	0,3	33	0,4	22	0,3
sonstige	deutsch	208	2,6	227	2,7	231	2,8	220	2,8	215	2,7	195	2,8
ohne	deutsch	25	0,3	20	0,2	15	0,2	24	0,3	12	0,2	24	0,3
Eheschließungen insgesamt		8 044	100	8 323	100	8 168	100	7 993	100	7 946	100	6 888	100

22. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit		1963		1964		1965		1966		1967		1968	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau													
katholisch	katholisch	3 706	46,1	3 865	46,4	3 649	44,7	3 485	43,6	3 494	44,0	3 060	44,4
evangelisch	evangelisch	1 167	14,5	1 137	13,7	1 104	13,5	1 075	13,5	999	12,6	931	13,5
jüdisch	jüdisch	3	0,0	2	0,0	—	—	1	0,0	3	0,0	3	0,0
sonstige Religion	sonstige Religion	28	0,3	30	0,4	119	1,5	253	3,2	252	3,2	121	1,8
gemeinschaftslos	gemeinschaftslos	51	0,6	32	0,4	43	0,5	122	1,5	91	1,1	49	0,7
Mann	Frau												
katholisch	evangelisch	1 231	15,3	1 300	15,6	1 340	16,4	1 183	14,8	1 231	15,5	1 074	15,6
evangelisch	katholisch	1 335	16,6	1 406	16,9	1 393	17,1	1 327	16,6	1 323	16,6	1 179	17,1
übrige Kombinationen		523	6,5	551	6,6	520	6,4	547	6,8	553	7,0	471	6,8
Eheschließungen insgesamt		8 044	100	8 323	100	8 168	100	7 993	100	7 946	100	6 888	100

23. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt	
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr		
Gelöste Ehen insgesamt	149	208	255	375	341	412	538	601	663	817	557	4 916	
davon durch Tod													
des Mannes	112	151	182	281	259	289	381	437	455	571	358	3 476	
der Frau	37	57	73	94	82	123	157	164	208	246	199	1 440	
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen	%	3,0	4,2	5,2	7,6	6,9	8,4	10,9	12,2	13,5	16,6	11,3	100

24. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter der geschiedenen Frau Jahre	Alter des geschiedenen Mannes												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20 Jahre	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
20 bis unter 25	11	74	18	—	—	1	—	—	—	—	—	—	104
25 " " 30	9	136	166	26	6	1	2	—	—	1	—	—	347
30 " " 35	5	36	164	132	26	5	2	—	1	—	—	—	371
35 " " 40	—	14	23	102	75	31	8	2	1	—	—	—	256
40 " " 45	1	3	21	50	45	58	11	5	2	1	—	—	197
45 " " 50	—	—	6	12	19	56	38	6	1	1	—	—	139
50 " " 55	—	—	3	3	4	15	23	16	8	—	1	—	73
55 " " 60	—	—	1	3	1	6	8	12	12	4	—	—	47
60 " " 65	—	—	1	—	2	7	12	5	5	7	1	—	40
65 " " 70	—	—	—	1	—	2	2	1	4	4	4	1	19
70 und mehr	—	—	—	1	—	1	1	—	1	4	4	1	13
Frauen insgesamt	27	263	403	330	178	183	107	47	35	22	10	2	1607

25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1963		1964		1965		1966		1967		1968	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	853	48,4	880	46,2	1060	57,2	827	58,2	926	58,9	1024	63,7
evangelisch	323	18,3	370	19,4	279	15,0	228	16,1	251	16,0	206	12,8
jüdisch	2	0,1	—	—	1	0,1	—	—	1	0,1	1	0,0
sonstige Religion	6	0,3	10	0,5	6	0,3	4	0,3	6	0,4	3	0,2
gemeinschaftslos	30	1,7	37	1,9	28	1,5	11	0,8	5	0,3	2	0,1
Mann												
katholisch	229	13,0	281	14,7	203	11,0	144	10,1	179	11,4	152	9,5
evangelisch	243	13,8	261	13,7	219	11,8	180	12,7	181	11,5	186	11,6
katholisch	1	0,1	1	0,1	1	0,1	—	—	1	0,1	—	—
evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	76	4,3	66	3,5	55	3,0	26	1,8	23	1,5	33	2,1
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 763	100	1 906	100	1 852	100	1 420	100	1 573	100	1 607	100

26. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staats-anwalt-schaft	1968	1967
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	269	202	872	258	—	1 601	1 565
Aufhebung	3	—	3	—	—	6	6
Nichtigkeit	—	—	—	—	—	—	2
Insgesamt	272	202	875	258	—	1 607	1 573
Abweisung der Klage	26	—	8	3	—	37	37

27. Ehescheidungsgründe ¹⁾ und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehe-scheidungs-fälle ins-gesamt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe										
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unt. 1	1 bis unt. 2	2 bis unt. 3	3 bis unt. 4	4 bis unt. 5	5 bis unt. 10	10 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 und mehr
						Jahre										
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	6	4	2	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	7	5	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	2
42 i. Vbdg. 43	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	1 496	880	227	389	—	44	77	96	128	135	467	266	157	83	29	14
45	13	6	7	—	—	—	—	—	1	—	6	1	2	2	—	1
48	84	—	—	—	84	—	—	2	3	5	19	17	14	6	9	9
Insgesamt 1968	1 607	895	238	390	84	47	79	98	133	141	493	285	174	93	38	26
1967	1 573	846	246	374	107	30	62	105	138	142	505	266	182	84	33	26

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

28. Ehescheidungsgründe ¹⁾ und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehe-scheidungs-fälle ins-gesamt	davon mit Kindern									Kinder		
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ins-gesamt	darunter minderjährige	
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	7	—	3	—	3	—	—	1	—	—	—	18	14
42 i. Vbdg. 43	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
43	1 496	589	530	233	85	38	16	4	—	1	—	1 515	1 443
45	13	7	3	1	1	—	—	1	—	—	—	14	11
48	84	52	20	6	4	2	—	—	—	—	—	52	32
Insgesamt 1968	1 607	652	559	240	93	40	16	6	—	1	—	1 602	1 503
1967	1 573	596	541	267	97	38	17	7	5	5	—	1 721	1 593

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

Geburten

29. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene ohne Ortsfremde

		1963	1964	1965	1966	1967	1968
Lebendgeborene							
eheliche	männlich	6 505	6 791	6 782	6 662	6 456	5 828
	weiblich	6 198	6 402	6 228	6 272	6 048	5 587
zusammen		12 703	13 193	13 010	12 934	12 504	11 415
uneheliche	männlich	495	468	433	424	399	415
	weiblich	521	471	446	388	401	424
zusammen		1 016	939	879	812	800	839
Totgeborene							
eheliche	männlich	85	89	90	70	68	70
	weiblich	73	70	72	68	63	53
zusammen		158	159	162	138	131	123
uneheliche	männlich	14	10	11	6	3	3
	weiblich	6	12	7	8	3	11
zusammen		20	22	18	14	6	14
Geborene insgesamt		13 897	14 313	14 069	13 898	13 441	12 391
Anteil der Totgeborenen in %							
bei den ehelich Geborenen		1,2	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1
bei den unehelich „		1,9	2,3	2,0	1,7	0,7	1,6
bei sämtlichen „		1,3	1,3	1,3	1,1	1,0	1,1
Anteil der Unehelichen in %							
bei den Lebendgeborenen		7,4	6,6	6,3	5,9	6,0	6,8
bei den Totgeborenen		11,2	12,2	10,0	9,2	4,4	10,2
Knaben auf 100 Mädchen							
bei den ehelich Geborenen		105,1	106,3	109,1	106,2	106,8	104,6
bei den unehelich „		96,6	99,0	98,0	108,6	99,5	96,1
bei sämtlichen „		104,4	105,8	108,3	106,3	106,3	104,0

30. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
Geborene insges., ohne Ortsfremde	11 415	839	12 254	123	14	137	11 538	853	12 391
darunter in Krankenanstalten									
a) städtischen	20	1	21	1	—	1	21	1	22
b) Universitätskliniken	1 273	159	1 432	22	—	22	1 295	159	1 454
c) gemeinnützigen und privaten	9 353	604	9 957	91	11	102	9 444	615	10 059
zusammen	10 646	764	11 410	114	11	125	10 760	775	11 535
Auf Krankenanstalten entfielen %	93,3	91,1	93,1	92,7	78,6	91,2	93,3	90,9	93,1
Ortsfremde insgesamt	3 479	148	3 627	42	—	42	3 521	148	3 669
darunter in Krankenanstalten	3 470	144	3 614	42	—	42	3 512	144	3 656
Auf Krankenanstalten entfielen %	99,7	97,3	99,6	100	—	100	99,7	97,3	99,6

31. Geborene nach Monaten ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	567	523	1 090	41	38	79	8	6	14	—	1	1	575	529	1 104	41	39	80
Februar	530	502	1 032	43	34	77	6	5	11	—	1	1	536	507	1 043	43	35	78
März	536	542	1 078	23	40	63	8	8	16	—	1	1	544	550	1 094	23	41	64
April	524	508	1 032	28	36	64	9	4	13	—	—	—	533	512	1 045	28	36	64
Mai	539	551	1 090	40	37	77	4	4	8	—	2	2	543	555	1 098	40	39	79
Juni	503	496	999	30	34	64	6	2	8	—	1	1	509	498	1 007	30	35	65
Juli	596	535	1 131	39	36	75	6	4	10	—	1	1	602	539	1 141	39	37	76
August	529	475	1 004	37	39	76	3	7	10	1	2	3	532	482	1 014	38	41	79
September	476	479	955	33	34	67	5	7	12	—	1	1	481	486	967	33	35	68
Oktober	491	480	971	28	29	57	9	3	12	—	—	—	500	483	983	28	29	57
November	473	440	913	39	29	68	4	7	11	—	1	1	477	447	924	39	30	69
Dezember	479	480	959	34	38	72	5	7	12	2	—	2	484	487	971	36	38	74
Insgesamt 1968	6 243	6 011	12 254	415	424	839	73	64	137	3	11	14	6 316	6 075	12 391	418	435	853
1967	6 855	6 449	13 304	399	401	800	71	66	137	3	3	6	6 926	6 515	13 441	402	404	806

32. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres													
	ins- gesamt	davon im Ehemonat												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
14 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 „ „ 16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
16 „ „ 17	23	1	2	4	8	—	2	1	1	—	—	3	1	
17 „ „ 18	105	8	14	14	23	13	20	4	2	3	—	2	2	
18 „ „ 19	235	11	14	20	38	44	37	37	12	2	6	8	6	
19 „ „ 20	287	12	17	18	32	45	72	43	16	3	12	12	5	
20 bis unter 25	1 031	19	38	56	72	126	184	177	78	52	70	73	86	
25 „ „ 30	454	13	17	24	27	41	48	53	40	33	62	52	44	
30 „ „ 35	142	8	4	8	11	8	22	14	13	5	17	17	15	
35 „ „ 40	51	2	4	5	4	4	5	5	5	1	5	7	4	
40 „ „ 45	7	—	—	—	1	1	2	1	—	—	1	—	1	
45 bis unter 46	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	1968 1967	2 339 2 505	74 111	110 126	149 136	216 226	282 311	392 397	335 373	168 160	100 136	174 189	174 176	165 164

33. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter ohne Ortsfremde

Religion	1963		1964		1965		1966		1967		1968	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder												
Beide Eltern												
katholisch	6 583	51,8	6 736	51,1	6 492	49,9	6 446	49,8	6 095	48,7	5 476	48,0
evangelisch	2 208	17,4	2 375	18,0	2 231	17,1	2 040	15,8	2 075	16,6	1 786	15,6
jüdisch	8	0,1	4	0,0	7	0,1	6	0,0	2	0,0	2	0,0
sonst. Religion	179	1,4	271	2,1	340	2,6	478	3,7	578	4,6	650	5,7
gemeinschaftslos	73	0,6	66	0,5	59	0,5	88	0,7	76	0,6	95	0,8
Vater katholisch												
Mutter evangelisch	1 533	12,1	1 657	12,6	1 698	13,1	1 748	13,5	1 563	12,5	1 510	13,2
evangelisch	1 694	13,3	1 669	12,7	1 756	13,5	1 689	13,1	1 679	13,4	1 492	13,1
sonstige Angaben	425	3,3	415	3,1	427	3,2	439	3,4	436	3,5	404	3,5
Insgesamt	12 703	100	13 193	100	13 010	100	12 934	100	12 504	100	11 415	100
Uneheliche Kinder												
Mutter												
katholisch	610	60,0	623	66,3	553	62,9	512	63,1	502	62,8	537	64,0
evangelisch	342	33,7	285	30,4	287	32,7	254	31,3	241	30,1	262	31,2
jüdisch	4	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,1
sonst. Religion	48	4,7	16	1,7	24	2,7	30	3,7	39	4,9	28	3,3
gemeinschaftslos	12	1,2	15	1,6	15	1,7	16	2,0	18	2,3	11	1,3
Insgesamt	1 016	100	939	100	879	100	812	100	800	100	839	100

34. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene					
	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt-Süd	541	536	47	45	1 169	14,3	536	532	47	43	1 158	14,2
Altstadt-Nord	380	387	42	48	857	14,1	373	384	41	45	843	13,9
Deutz	155	142	6	9	312	14,7	155	139	6	9	309	14,5
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 076	1 065	95	102	2 338	14,3	1 064	1 055	94	97	2 310	14,1
Bayenthal	46	43	7	7	103	14,2	46	43	7	7	103	14,2
Marienburg	23	26	1	3	53	10,8	23	25	1	3	52	10,6
Raderberg	46	40	1	2	89	14,2	46	40	1	2	89	14,2
Raderthal	26	30	9	5	70	15,6	26	30	9	5	70	15,6
Zollstock	126	145	10	8	289	13,8	124	144	10	8	286	13,7
Stadtteil Bayenthal	267	284	28	25	604	13,8	265	282	28	25	600	13,7
Klettenberg	94	85	6	2	187	13,2	93	84	6	2	185	13,0
Sülz	240	210	15	20	485	12,2	239	208	15	20	482	12,1
Lindenthal	182	182	16	13	393	10,9	180	178	16	13	387	10,7
Braunsfeld	67	77	8	4	156	12,7	66	74	8	4	152	12,4
Müngersdorf	44	34	6	9	93	13,8	44	34	6	9	93	13,8
Stadtteil Lindenthal	627	588	51	48	1 314	12,0	622	578	51	48	1 299	11,9
Ehrenfeld	327	286	24	24	661	17,0	322	286	24	24	656	16,9
Neu-Ehrenfeld	138	133	9	8	288	11,4	138	132	9	8	287	11,4
Vogelsang	62	59	4	5	130	12,6	60	59	4	5	128	12,4
Bickendorf	104	114	6	15	239	15,0	101	112	6	15	234	14,6
Bocklemünd/Mengenich	81	61	—	3	145	19,6	81	60	—	3	144	19,5
Ossendorf	54	39	2	1	96	14,0	54	39	2	1	96	14,0
Stadtteil Ehrenfeld	766	692	45	56	1 559	14,9	756	688	45	56	1 545	14,8
Nippes	410	386	27	37	860	15,6	400	380	27	37	844	15,3
Mauenheim	39	40	1	3	83	11,5	39	40	1	2	82	11,3
Riehl	81	98	6	9	194	13,2	81	98	6	9	194	13,2
Niehl	136	135	6	3	280	15,0	134	134	6	3	277	14,8
Weidenpesch	129	108	9	4	250	12,4	128	108	9	4	249	12,4
Longerich	57	58	4	8	127	12,4	57	58	4	8	127	12,4
Stadtteil Nippes	852	825	53	64	1 794	14,2	839	818	53	63	1 773	14,1
Fühligen	16	11	—	1	28	15,1	16	11	—	1	28	15,1
Roggendorf/Thenhoven	15	22	3	2	42	18,6	15	22	3	2	42	18,6
Worringen	62	68	1	6	137	13,4	61	67	1	6	135	13,3
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	91	62	4	5	162	16,6	90	62	4	5	161	16,5
Volkhoven/Weiler	11	17	1	—	29	22,2	11	17	1	—	29	22,2
Merkenich	71	57	—	1	129	23,4	71	57	—	1	129	23,4
Seeberg	39	37	—	1	77	21,5	39	37	—	1	77	21,5
Stadtteil Chorweiler	305	274	9	16	604	17,5	303	273	9	16	601	17,5
Poll	90	82	4	7	183	17,9	90	82	4	7	183	17,9
Humboldt-Gremberg	113	108	12	11	244	15,1	111	108	12	11	242	15,0
Kalk	175	193	20	14	402	16,7	171	190	20	13	391	16,4
Vingst	92	98	5	7	202	13,1	92	97	5	7	201	13,0
Höhenberg	95	83	5	6	189	13,8	93	83	5	6	187	13,6
Ostheim	71	54	10	7	142	14,2	71	54	10	5	140	14,0
Merheim	33	65	4	4	106	15,8	32	65	4	4	105	15,7
Brück	94	90	4	—	188	17,2	92	88	4	—	184	16,8
Rath	31	45	1	2	79	14,6	31	45	1	2	79	14,6
Stadtteil Kalk	794	818	65	58	1 735	15,4	783	812	65	55	1 715	15,2
Mülheim	371	337	19	21	748	15,4	366	331	19	20	736	15,2
Buchforst	40	41	4	3	88	10,1	38	40	4	3	85	9,8
Buchheim	113	99	11	7	230	15,3	113	98	11	7	229	15,3
Holweide	161	125	8	4	298	17,2	159	124	8	3	294	17,0
Dellbrück	165	160	7	7	339	17,6	164	160	6	7	337	17,5
Höhenbaus	120	111	9	9	249	13,5	118	108	9	9	244	13,3
Dünnwald	91	65	6	6	168	14,4	91	64	5	6	166	14,2
Stammheim	74	81	3	4	162	16,5	72	81	3	4	160	16,3
Flittard	76	75	5	5	161	14,3	75	75	5	5	160	14,2
Stadtteil Mülheim	1 211	1 094	72	66	2 443	15,3	1 196	1 081	70	64	2 411	15,1
Gesamtstadt 1968	5 898	5 640	418	435	12 391	14,5	5 828	5 587	415	424	12 254	14,3
1967	6 524	6 111	402	404	13 441	15,7	6 456	6 048	399	401	13 304	15,5

35. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter ohne Ortsfremde

Ehe- schließungs- j.	Geburtsjahr der Mutter																														Lebend- geborene insgesamt								
	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929	1928	1927	1926	1925	1924		1923	1922	1921	1920	1919	1918 und früher		
1968	1	9	47	107	162	155	117	90	62	60	51	32	29	37	29	19	16	7	12	12	3	9	3	5	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1078	
1967	1	5	18	65	168	213	193	234	159	198	144	118	119	101	77	58	45	41	21	20	11	10	13	6	7	6	1	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2057	
1966	—	—	6	45	50	99	115	144	198	128	137	105	105	95	80	61	29	32	24	23	6	7	16	4	3	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1442	
1965	—	—	—	5	17	43	59	93	85	121	140	102	94	99	82	64	40	34	21	17	16	10	2	8	3	7	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1168	
1964	—	—	—	2	3	11	18	70	60	109	129	115	127	124	85	91	40	44	27	23	15	7	12	4	5	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1128	
1963	—	2	—	—	—	1	8	17	35	68	97	98	107	94	83	71	55	41	29	24	9	9	6	5	6	3	2	4	1	2	—	—	1	2	—	—	880		
1962	—	—	—	—	—	—	4	8	9	26	47	65	89	78	81	80	58	35	32	17	20	8	7	5	3	1	1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	675	
1961	—	—	—	—	—	—	—	6	21	24	40	68	88	89	68	63	42	28	27	8	8	12	6	4	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	607	
1960	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8	28	38	58	58	58	54	50	36	15	15	7	10	5	6	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	485	
1959	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6	29	29	48	55	51	46	31	17	18	13	10	3	4	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	369	
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	8	17	37	44	49	53	38	21	16	14	4	4	4	5	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	330	
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	20	30	37	46	41	22	19	13	12	5	7	7	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	279	
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	17	28	27	23	29	20	13	13	8	8	2	3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	203	
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	6	11	18	19	29	16	12	28	15	6	6	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	178	
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	11	20	17	15	20	17	10	9	6	2	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	139	
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	4	15	10	10	19	11	9	7	3	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	99	
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	8	8	17	17	10	5	5	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	92	
1951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	9	15	5	13	5	11	9	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	81	
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	5	6	7	15	9	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	55	
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	4	12	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	36	
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	4	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	26
1947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	3	2	1	2	1	—	—	—	—	16	
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6
1945	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4
1944u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	9
Ehelich zusammen	2	16	71	204	400	522	514	656	554	737	782	713	819	832	780	722	579	530	412	341	238	198	214	150	129	110	73	49	38	18	7	2	1	2	—	—	11 415		
Unehelich	6	24	38	73	62	80	68	49	38	39	41	31	36	29	41	27	16	26	19	22	7	11	8	8	11	10	6	4	1	1	3	1	2	1	—	—	839		
Insgesamt	8	40	109	277	462	602	582	705	592	776	823	744	855	861	821	749	595	556	431	363	245	209	222	158	140	120	79	53	39	19	10	3	3	3	—	—	12 254		

36. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge

ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	2 394	2 312	75	4	1	2	—	—	—	—	—
1 „ „ 2	1 556	1 200	334	17	5	—	—	—	—	—	—
2 „ „ 3	1 283	625	585	66	5	1	—	—	—	—	1
3 „ „ 4	1 096	391	544	131	24	4	2	—	—	—	—
4 „ „ 5	1 039	263	551	175	41	5	2	1	1	—	—
5 bis unter 6	795	173	369	186	40	23	4	—	—	—	—
6 „ „ 7	613	103	246	177	56	20	7	3	—	—	1
7 „ „ 8	544	85	209	157	48	28	8	5	2	1	1
8 „ „ 9	393	42	128	137	46	19	9	11	1	—	—
9 „ „ 10	329	35	98	102	54	16	13	7	2	1	1
10 bis unter 11	286	24	63	90	52	24	12	10	3	6	2
11 „ „ 12	257	19	57	83	47	19	24	4	2	1	1
12 „ „ 13	178	15	39	42	27	22	14	6	3	4	6
13 „ „ 14	161	8	32	47	28	15	10	9	1	4	7
14 „ „ 15	127	7	21	35	27	17	7	4	1	4	4
15 bis unter 16	90	9	14	19	19	7	7	5	2	2	6
16 „ „ 17	88	1	13	18	21	10	5	5	4	3	8
17 „ „ 18	72	2	10	18	10	4	7	4	6	5	6
18 „ „ 19	41	3	5	8	13	5	1	1	1	2	2
19 „ „ 20	28	1	3	6	6	2	3	2	1	2	2
20 bis unter 25	43	2	3	6	3	7	9	2	4	—	7
25 „ „ 30	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1968	11 415	5 320	3 399	1 524	573	250	144	79	34	36	56
1967	12 504	5 801	3 779	1 585	683	296	155	86	48	24	47

37. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 „ „ 15	—	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2
15 bis unter 16	8	8	16	4	8	12	—	1	1	—	1	1	8	9	17	4	9	13
16 „ „ 17	36	33	69	21	15	36	—	1	1	—	—	—	36	34	70	21	15	36
17 „ „ 18	87	93	180	22	20	52	1	2	3	—	2	2	88	95	183	22	32	54
18 „ „ 19	186	202	388	30	44	74	3	1	4	—	—	—	189	203	392	30	44	74
19 „ „ 20	257	280	537	33	42	75	2	2	4	—	1	1	259	282	541	33	43	76
20 bis unter 25	1 772	1 659	3 431	137	116	253	20	22	42	2	3	5	1 792	1 681	3 473	139	119	258
25 „ „ 30	2 081	1 990	4 071	93	76	169	17	13	30	—	1	1	2 098	2 003	4 101	93	77	170
30 „ „ 35	1 232	1 163	2 395	41	54	95	15	15	30	1	2	3	1 247	1 178	2 425	42	56	98
35 „ „ 40	464	454	918	21	26	47	11	4	15	—	1	1	475	458	933	21	27	48
40 „ „ 45	115	120	235	11	8	19	3	3	6	—	—	—	118	123	241	11	8	19
45 bis unter 46	2	3	5	—	1	1	1	—	1	—	—	—	3	3	6	—	1	1
46 „ „ 47	—	3	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	2
47 „ „ 48	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1
48 „ „ 49	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1968	6 243	6 011	12 254	415	424	839	73	64	137	3	11	14	6 316	6 075	12 391	418	435	853
1967	6 855	6 449	13 304	399	401	800	71	66	137	3	3	6	6 926	6 515	13 441	402	404	806

38. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.u.mehr	
Geschlecht der Geborenen												
männlich	5 898	2 744	1 749	795	303	128	74	47	15	17	26	
weiblich	5 640	2 643	1 678	744	275	124	73	34	20	19	30	
Zusammen	11 538	5 387	3 427	1 539	578	252	147		35	36	56	
in %	100	46,7	29,7	13,3	5,0	2,2	1,3	0,7	0,3	0,3	0,5	
Alter der Mutter												
15 bis unter 16 Jahre	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 " " 17 "	34	27	5	—	1	1	—	—	—	—	—	
17 " " 18 "	129	117	11	1	—	—	—	—	—	—	—	
18 " " 19 "	318	276	37	5	—	—	—	—	—	—	—	
19 " " 20 "	465	362	97	6	—	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	3 215	2 048	869	219	60	16	3	—	—	—	—	
25 " " 30 "	3 931	1 733	1 369	553	150	70	35	13	4	4	—	
30 " " 35 "	2 327	609	789	495	221	84	52	38	7	13	19	
35 " " 40 "	885	172	212	207	113	70	41	19	15	14	22	
40 " " 45 "	222	37	36	51	32	11	16	11	9	5	14	
45 bis unter 46 Jahre	5	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	
46 " " 47 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 " " 48 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 " " 49 "	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
49 " " 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

39. Mehrlingsgeburten ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	un-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge												
davon 2 Knaben	41	2	43	81	1	82	4	—	4	85	1	86
1 Knabe, 1 Mädchen	32	1	33	62	2	64	2	—	2	64	2	66
2 Mädchen	35	6	41	70	—	70	12	—	12	82	—	82
Drillinge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1968	108	9	117	213	3	216	18	—	18	231	3	234
1967	127	11	138	254	1	255	22	—	22	276	1	277

Sterbefälle

40. Gestorbene nach Alter und Familienstand ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Jahr	184	114	—	—	—	—	—	—	184	114	298
1 bis unter 5 Jahre	23	22	—	—	—	—	—	—	23	22	45
5 " " 10 "	17	14	—	—	—	—	—	—	17	14	31
10 " " 20 "	29	13	—	2	—	—	1	—	29	16	45
20 " " 30 "	47	18	29	18	—	—	2	3	78	39	117
30 " " 40 "	29	14	85	45	1	—	11	5	126	64	190
40 " " 50 "	19	27	175	124	6	13	18	16	218	180	398
50 " " 60 "	42	50	490	276	23	79	32	29	587	434	1021
60 " " 70 "	78	116	1 227	467	169	390	83	65	1 557	1 038	2 595
70 " " 80 "	47	175	1 051	399	386	1 037	35	83	1 519	1 694	3 213
80 " " 90 "	21	117	400	107	469	954	15	47	905	1 225	2 130
90 und mehr "	5	16	19	2	94	161	1	4	119	183	302
Insgesamt 1968	541	696	3 476	1 440	1 148	2 634	197	253	5 362	5 023	10 385
1967	540	642	3 439	1 458	1 021	2 450	184	212	5 184	4 762	9 946

41. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Gestorbene insgesamt				darunter unter 1 Jahr alt			
	männlich	weiblich	zusammen	Auf 1000 der mittleren Jahres- bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	in % der insgesamt Gestorbenen
Altstadt-Süd	539	536	1 075	13,2	19	8	27	2,5
Altstadt-Nord	383	390	773	12,7	11	9	20	2,6
Deutz	124	115	239	11,2	2	3	5	2,1
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 046	1 041	2 087	12,8	32	20	52	2,5
Bayenthal	46	41	87	12,0	—	1	1	1,1
Marienburg	39	27	66	13,4	3	1	4	6,1
Raderberg	38	50	88	14,1	—	2	2	2,3
Raderthall	26	23	49	10,9	1	1	2	4,1
Zollstock	149	130	279	13,3	4	5	9	3,2
Stadtteil Bayenthal	298	271	569	13,0	8	10	18	3,2
Klettenberg	99	96	195	13,7	2	—	2	1,0
Sülz	292	287	579	14,5	9	5	14	2,4
Lindenthal	193	234	427	11,8	5	2	7	1,6
Braunsfeld	73	80	153	12,5	4	—	4	2,6
Müngersdorf	59	48	107	15,9	5	2	7	6,5
Stadtteil Lindenthal	716	745	1 461	13,4	25	9	34	2,3
Ehrenfeld	286	226	512	13,2	10	8	18	3,5
Neu-Ehrenfeld	179	177	356	14,1	2	5	7	2,0
Vogelsang	64	52	116	11,3	2	2	4	3,4
Bickendorf	112	81	193	12,1	5	1	6	3,1
Bocklemünd/ Mengenich	21	23	44	6,0	2	3	5	11,4
Osendorf	35	33	68	9,9	1	1	2	2,9
Stadtteil Ehrenfeld	697	592	1 289	12,3	22	20	42	3,3
Nippes	335	260	595	10,8	15	7	22	3,7
Mauenheim	43	37	80	11,1	—	2	2	2,5
Riehl	205 ¹⁾	243 ²⁾	448 ³⁾	30,6	4	—	4	0,9
Niehl	99	98	197	10,5	6	4	10	5,1
Weidenpesch	115	96	211	10,5	2	5	7	3,3
Longerich	51	36	87	8,5	1	1	2	2,3
Stadtteil Nippes	848	770	1 618	12,8	28	19	47	2,9
Fühligen	7	7	14	7,6	—	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	12	12	24	10,6	3	—	3	12,5
Worringen	45	32	77	7,6	1	1	2	2,6
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	41	56	97	10,0	—	1	1	1,0
Volkhoven/Weiler	6	6	12	9,2	1	—	1	8,3
Merkenich	36	18	54	9,8	1	1	2	3,7
Seeberg	8	7	15	4,2	—	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	155	138	293	8,5	6	3	9	3,1
Poll	78	56	134	13,1	3	3	6	4,5
Humboldt-Gremberg	94	78	172	10,7	5	1	6	3,5
Kalk	142	141	283	11,8	3	3	6	2,1
Vingst	68	42	110	7,1	2	1	3	2,7
Höhenberg	72	68	140	10,2	2	3	5	3,6
Ostheim	64	42	106	10,6	6	—	6	5,7
Merheim	29	33	62	9,2	2	2	4	6,5
Brück	57	73	130	11,9	2	1	3	2,3
Rath	43	44	87	16,1	3	2	5	5,7
Stadtteil Kalk	647	577	1 224	10,9	28	16	44	3,6
Mülheim	342	325	667	13,7	10	5	15	2,2
Buchforst	68	70	138	15,8	1	1	2	1,4
Buchheim	73	68	141	9,4	5	2	7	5,0
Holweide	91	94	185	10,7	3	1	4	2,2
Dellbrück	128	128	256	13,3	4	1	5	2,0
Höhenhaus	106	82	188	10,2	5	2	7	3,7
Dünnwald	68	46	114	9,8	3	1	4	3,5
Stammheim	42	29	71	7,2	3	—	3	4,2
Flittard	37	47	84	7,4	1	4	5	6,0
Stadtteil Mülheim	955	889	1 844	11,5	35	17	52	2,8
Gesamtstadt 1968	5 362	5 023	10 385	12,2	184	114	298	2,9
1967	5 184	4 762	9 946	11,6	167	129	296	3,0

1) darunter 119 Bewohner der Altenheime Riehl. — 2) dsgl. 171. — 3) dsgl. 290.

42. Gestorbene nach Alter und Monaten

ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
männlich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	14	10	10	12	14	9	9	16	7	10	13	8	132
unter 1 Monat ¹⁾	14	11	10	13	15	9	11	16	8	10	15	8	140
unter 1 Jahr	17	14	17	15	18	15	13	19	12	14	18	12	184
1 bis unter 2 Jahre	1	1	1	1	1	1	—	1	1	1	—	1	10
2 " " 3 "	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	5
3 " " 4 "	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	5
4 " " 5 "	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3
5 " " 10 "	1	—	1	1	2	2	2	1	1	2	4	—	17
10 " " 15 "	—	1	—	1	1	1	—	2	1	1	—	2	10
15 " " 20 "	2	2	1	—	1	1	2	2	3	3	1	1	19
20 " " 25 "	3	3	2	2	—	2	8	1	2	2	1	4	30
25 " " 30 "	3	2	2	6	5	3	4	6	5	5	5	2	48
30 " " 35 "	7	6	2	3	4	3	4	4	5	3	7	7	55
35 " " 40 "	9	5	8	7	3	4	9	3	6	5	4	8	71
40 " " 45 "	8	10	7	6	7	6	8	6	7	6	12	6	89
45 " " 50 "	5	8	10	17	9	11	16	13	8	11	12	9	129
50 " " 55 "	15	15	17	24	15	19	18	17	9	17	11	18	195
55 " " 60 "	41	46	33	34	33	25	35	21	38	27	26	33	392
60 " " 65 "	55	48	48	46	44	61	48	46	49	64	65	57	631
65 " " 70 "	79	79	89	93	65	67	90	61	52	77	77	97	926
70 " " 75 "	81	87	57	75	61	53	75	61	48	52	67	80	797
75 " " 80 "	84	87	71	58	54	47	46	60	42	43	55	75	722
80 " " 85 "	48	77	62	47	46	31	40	37	50	48	39	44	569
85 " " 90 "	34	53	31	34	17	19	16	20	25	28	26	33	336
90 und mehr Jahre	11	17	12	11	11	5	8	11	7	7	5	14	119
Insgesamt	504	561	473	482	399	376	443	394	371	417	435	507	5362
o/o d. Gestorb. überhaupt	9,4	10,5	8,8	9,0	7,4	7,0	8,3	7,3	6,9	7,8	8,1	9,5	100
weiblich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	8	5	9	6	7	3	9	5	8	11	5	5	81
unter 1 Monat ¹⁾	8	5	9	6	10	3	9	5	9	11	5	6	86
unter 1 Jahr	10	7	14	9	12	6	10	8	11	15	6	6	114
1 bis unter 2 Jahre	—	1	1	—	3	1	1	1	1	1	1	—	11
2 " " 3 "	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	4
3 " " 4 "	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	4
4 " " 5 "	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	3
5 " " 10 "	1	4	1	1	2	—	2	—	—	1	1	1	14
10 " " 15 "	1	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	1	6
15 " " 20 "	—	1	2	—	1	—	1	2	—	1	1	1	10
20 " " 25 "	—	—	3	2	—	—	2	1	3	3	4	4	22
25 " " 30 "	—	—	—	3	1	2	2	4	3	—	—	2	17
30 " " 35 "	2	3	3	6	—	2	3	4	4	2	2	2	33
35 " " 40 "	2	6	7	2	3	4	2	—	1	2	1	1	31
40 " " 45 "	4	11	5	7	3	7	6	2	8	7	7	3	70
45 " " 50 "	6	13	11	17	12	6	8	8	7	9	5	8	110
50 " " 55 "	12	15	13	11	18	10	19	11	16	14	10	5	154
55 " " 60 "	23	23	23	32	19	16	29	24	27	23	20	21	280
60 " " 65 "	36	39	36	41	32	23	35	29	41	36	41	29	418
65 " " 70 "	55	52	50	51	46	41	52	45	58	58	60	52	620
70 " " 75 "	76	93	67	83	50	64	72	57	46	70	60	60	798
75 " " 80 "	90	108	78	88	72	51	65	69	71	57	70	77	896
80 " " 85 "	82	97	72	66	59	51	57	56	47	66	55	75	783
85 " " 90 "	43	59	42	42	33	31	25	24	35	36	31	41	442
90 und mehr Jahre	22	28	20	15	13	9	17	8	13	16	11	11	183
Insgesamt	465	562	449	478	380	325	411	353	394	419	386	401	5023
o/o d. Gestorb. überhaupt	9,3	11,2	8,9	9,5	7,6	6,5	8,2	7,0	7,8	8,3	7,7	8,0	100

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

43. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen																					zusammen auf 10000 der mittl. männl. Bevölkerung	Außer-dem Orts-fremde
		im Alter von																						
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr	Zahl		
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	1	2	3	1	1	15	9	15	9	5	3	—	—	64	1,6	11	
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensyst. — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Sepsis — 101	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	
10	Diphtherie — 111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	0,0	
11	Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Masern — 162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten—000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	0,1	
14	Bösartige Neubildungen — 201—249	1	—	1	—	3	—	—	3	7	8	—	15	24	58	94	142	212	190	142	79	30	8	
15	Neubild. der lymphatischen u. d. blutbild. Organe —251—259	—	—	2	—	—	—	—	2	3	3	—	11	3	2	5	12	11	7	4	5	—	8	
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	4	3	4	1	—	—	—	—	
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	14	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	4	4	20	21	16	12	3	—	—	
19	Entzünd. u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems 381—389	3	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	3	11	13	26	64	112	93	146	120	89	26	
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Herzkrankheiten — 421—459	1	1	1	—	—	1	1	5	15	20	37	51	121	228	295	222	178	103	57	14	1351		
22	Alle übrigen Krankheiten d. Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	2	7	18	32	55	66	69	59	36	12	362		
23	Grippe — 521, 522	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	2	1	10		
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	5	2	—	1	—	—	1	1	1	2	—	4	14	21	28	25	25	17	8	156	3,9		
25	Bronchitis — 541, 549	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	4	12	16	20	12	5	4	—	81	2,0		
26	Alle übr. Krankh. d. Atmungsorgane — 501—503, 511, 551—579	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	14	19	19	19	14	8	3		
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	5	7	6	7	7	2	1	—	48		
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15		
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 843	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
30	Magen- u. Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten d. Darms u. d. Bauchfells d. Pers. von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	1	3	1	1	—		
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	10	8	17	20	38	24	13	17	4	1	162		
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	4	5	2	5	4	9	2	1	40		
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	5	5	13	8	12	10	1	1	1	59		
35	Alle übr. Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711-739	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	10	10	13	13	11	2	68		
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×		
37	Fehlgeburt — 761, 763	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×		
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorg. — 801—829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	21	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
43	Frühgeburt — 852	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
44	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe — 861-869	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	14	36	37	33	125	3,1		
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krankheiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	2	1	1	—	—	1	—	—	2	5	2	3	12	12	19	10	7	7	8	2	95		
47	Unfälle — 901—969	4	10	5	6	11	14	27	16	19	12	13	9	22	15	17	11	14	24	11	4	264		
48	Selbstmord — 970—979	—	—	—	—	4	9	9	14	10	9	8	10	12	11	8	—	—	—	2	3	—		
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981-986	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329,341—369, 399, 853, 859, 871, 889, 991	16	—	—	1	—	—	1	1	2	2	1	2	6	4	9	13	12	5	13	2	—		
Insgesamt		184	23	17	10	19	30	48	55	71	89	129	195	392	631	926	797	722	569	336	119	5362		
davon nach dem Familienstand: ledig		184	23	17	10	19	24	23	14	15	9	10	15	27	32	46	22	25	11	10	5	541		
verheiratet		—	—	—	—	—	6	23	37	48	66	109	161	329	525	702	588	463	285	115	19	3476		
verwitwet		—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	6	17	38	131	166	220	264	205	94	1148		
geschieden		—	—	—	—	—	2	—	4	7	12	6	13	19	36	47	21	14	9	6	1	197		

noch : 43. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen																		zusammen		Außer dem Orts-fremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.					
		im Alter von																		Zahl	auf 10000 der weibl. Bevöl-kerung		Zahl	auf 10000 der Be-völ-kerung	außer dem Orts-fremde			
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85							85 bis unter 90	90 und mehr	
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	3	3	2	—	—	18	0,4	2	82	1,0	13			
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensystems — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	1	0,0	1			
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	3	0,1	—	4	0,0	—			
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	0,0	—	3	0,0	2			
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
9	Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	1	4	0,0	2			
10	Diphtherie — 111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—			
11	Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
12	Masern — 162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
13	Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten — 000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133 139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	—	—			
14	Bösartige Neubildungen — 201—249	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1089	24,2	171	2 106	24,7	340			
15	Neubildungen der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251—259	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	1,4	31	129	1,5	69			
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	0,4	16	37	0,4	33			
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185	4,1	16	269	3,1	24			
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	850	18,9	75	1 569	18,4	144			
19	Entzündliche u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems — 381—389	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	0,9	8	1 671	0,8	17			
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—			
21	Herzkrankheiten — 421—459	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	958	21,3	89	2 309	27,0	223			
22	Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	435	9,7	43	797	9,3	75			
23	Grippe — 521, 522	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	0,5	3	31	0,4	3			
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151	3,4	9	307	3,6	34			
25	Bronchitis — 541, 549	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	0,8	4	115	1,3	10			
26	Alle übrigen Krankheiten d. Atmungsorgane 501—503, 511, 551—579	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	1,6	12	177	2,1	19			
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	0,5	2	69	0,8	15			
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,1	2	20	0,2	5			
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1			
30	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten des Darms u. d. Bauchfells der Personen von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	0,5	7	40	0,5	14			
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	1,2	9	93	1,1	15			
35	Alle übrigen Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711—739	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	1,4	15	120	1,4	34			
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	0,6	13	96	1,1	30			
37	Fehlgeburt — 761—763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	3	3	0,0	3			
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	2	0,0	—			
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 801—829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,1	—	9	0,1	—			
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	24	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	0,4	2	26	0,3	4			
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	0,7	23	63	0,7	51			
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	0,5	27	62	0,7	58			
43	Frühgeburt — 852	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	3	0,0	—			
44	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 861—869	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	0,8	23	110	1,3	54			
45	Altersschwäche — 891	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	0,2	3	18	0,2	7			
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krankheiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185	4,1	2	310	3,6	4			
47	Unfälle — 901—969	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	1,3	9	153	1,8	14			
48	Selbstmord — 970—979	1	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	4,1	34	450	5,3	154			
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981—986	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	2,0	7	210	2,5	29			
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329, 341—369, 399, 853, 859, 871—889, 991	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	1,6	16	159	1,9	38			
Insgesamt		114	22	14	6	10	22	17	33	31	70	110	154	280	418	620	795	896	783	442	183	5023	111,7	696	10385	121,6	1577	
davon nach dem Familienstand: ledig		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
verheiratet		114	22	14	6	7	13	5	9	5	10	17	18	32	47	69	92	83	71	46	16	696	×	196	1237	×	433	
verwitwet		—	—	—	—	—	2	8	10	22	23	52	72	98	178	224	243	232	167	76	31	2	1440	×	252	4916	×	779
geschieden		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	1	1	2	2	3	6	10	13	16	27	38	52	52	60	35	11	4	253	×	20	450	×	328

44. Gestorbene nach Religion und Familienstand ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
katholisch	323	507	2 303	988	776	1 864	120	170	3 522	3 529	7 051
evangelisch	135	148	887	382	285	657	46	69	1 353	1 256	2 609
jüdisch	2	—	4	4	7	4	3	1	16	9	25
sonst. Religion	28	10	32	8	13	39	3	4	76	61	137
gemeinschaftslos u. ohne Angabe	53	31	250	58	67	70	25	9	395	168	563
Insgesamt 1968	541	696	3 476	1 440	1 148	2 634	197	253	5 362	5 023	10 385
1967	540	642	3 439	1 458	1 021	2 450	184	212	5 184	4 762	9 946

45. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	62	37	99	16	13	29	78	50	128	12,5	8,3	10,4
1 Tag bis unter 3 Tage	30	17	47	3	5	8	33	22	55	5,3	3,7	4,5
3 Tage bis unter 1 Woche	11	5	16	—	1	1	11	6	17	1,8	1,0	1,4
1 Woche " " 2 Wochen	10	2	12	2	1	3	12	3	15	1,9	0,5	1,2
2 Wochen " " 3 " "	4	2	6	1	—	1	5	2	7	0,8	0,3	0,6
3 " " " 4 " "	1	1	2	—	—	—	1	1	2	0,2	0,2	0,2
4 " " " 1 Monat	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—	0,3	0,2
zusammen unter 1 Monat	118	66	184	22	20	42	140	86	226	22,4	14,3	18,4
1 bis unter 2 Monate	8	2	10	—	3	3	8	5	13	1,3	0,8	1,1
2 " " 3 " "	7	8	15	—	2	2	7	10	17	1,1	1,7	1,4
3 " " 4 " "	4	4	8	1	—	1	5	4	9	0,8	0,7	0,7
4 " " 5 " "	7	—	7	—	—	—	7	—	7	1,1	—	0,6
5 " " 6 " "	5	1	6	1	—	1	6	1	7	1,0	0,2	0,6
6 " " 7 " "	2	—	2	—	—	—	2	—	2	0,3	—	0,2
7 " " 8 " "	1	1	2	—	1	1	1	2	3	0,2	0,3	0,2
8 " " 9 " "	2	3	5	1	—	1	3	3	6	0,5	0,5	0,5
9 " " 10 " "	3	2	5	—	—	—	3	2	5	0,5	0,3	0,4
10 " " 11 " "	1	1	2	—	—	—	1	1	2	0,2	0,2	0,2
11 " " 12 " "	1	—	1	—	—	—	1	—	1	0,2	—	0,1
Insgesamt 1968	159	88	247	25	26	51	184	114	298	29,5	19,0	24,3
1967	147	113	260	20	16	36	167	129	296	24,4	20,0	22,2

46. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
1964	262	16	15	11	7	9	8	9	7	6	4	6	360
1965	294	7	9	10	8	5	5	5	4	3	2	6	358
1966	236	11	13	10	8	4	8	8	4	6	3	2	313
1967	241	6	12	8	8	5	2	2	4	2	5	1	296
1968	226	13	17	9	7	7	2	3	6	5	2	1	298

47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1964	174	141	315	21	24	45	195	165	360
1965	176	130	306	29	23	52	205	153	358
1966	155	118	273	23	17	40	178	135	313
1967	147	113	260	20	16	36	167	129	296
1968	159	88	247	25	26	51	184	114	298
Auf 1000 Lebendgeborene									
1964	25,6	22,0	23,9	4,0	5,0	4,9	26,9	24,0	25,5
1965	26,0	20,9	23,5	6,0	5,6	5,9	28,4	22,9	25,8
1966	23,3	18,8	21,1	5,2	4,8	4,9	25,1	20,3	22,8
1967	22,8	18,7	20,8	6,0	3,9	4,5	24,4	20,0	22,2
1968	27,3	15,8	21,6	6,0	6,3	6,0	29,5	19,0	24,3

48. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insgesamt			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männl.	weibl.	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	—	1	—	—	1	3	2	2	3	2	8	6	14	2
Elektrischer Strom	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	3	1	4	1
Verbrennen, Verbrühen	—	—	—	2	1	1	1	3	—	1	3	6	9	6
Ertrinken	—	2	1	3	4	1	—	1	—	—	10	2	12	9
Ersticken	4	1	—	—	—	1	1	2	1	—	7	3	10	—
Maschinen	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	4	—	4	—
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	3	4
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	3	3
Straßenbahn	—	—	—	2	1	1	—	1	3	3	7	4	11	1
Kraftwagen	—	17	13	31	20	18	24	24	22	11	132	48	180	94
Krafträder	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3	—	3	—
Fahrräder	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Landfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sturz aus der Höhe	1	3	1	4	2	5	3	9	5	8	31	10	41	12
Einfaches Hinstürzen	—	—	—	—	1	1	2	—	6	16	12	14	26	2
Sonstige Unfälle	—	1	2	7	8	1	3	4	23	80	39	90	129	20
Insgesamt 1968	5	27	19	53	41	32	38	49	64	122	264	186	450	154
1967	7	28	24	47	41	31	29	73	80	111	285	186	471	181

49. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insges., ohne Ortsfremde	5 362	5 023	10 385	184	114	298
darunter in Krankenanstalten						
a) städtischen	310	213	523	56	27	83
b) Universitätskliniken	339	273	612	58	45	103
c) gemeinnützigen u. privaten	2 077	2 128	4 205	32	26	58
zusammen	2 726	2 614	5 340	146	98	244
Auf Krankenanstalten entfielen %	50,8	52,0	51,4	79,3	86,0	81,9
Ortsfremde insgesamt	881	696	1 577	107	96	203
darunter in Krankenanstalten	794	623	1 426	104	95	199
Auf Krankenanstalten entfielen %	90,1	90,8	90,4	97,2	99,0	98,0

50. Selbstmörder nach Religion und Familienstand

Religion	Männer					Frauen				
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.
katholisch	21	44	12	6	83	5	20	20	6	51
evangelisch	4	17	4	3	28	8	14	6	3	31
jüdisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
gemeinschaftslos	—	1	—	—	1	2	—	1	—	3
sonst. u. unbekannt	3	4	1	—	8	1	3	—	—	4
Insgesamt 1968	28	66	17	9	120	16	38	27	9	90
Außerdem Ortsfremde	9	11	1	1	22	2	2	2	1	7
Insgesamt 1967 ¹⁾	33	59	10	15	117	8	29	19	2	58

¹⁾ ohne Ortsfremde.

51. Selbstmörder nach Alter und Beruf

Alter in Jahren	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft		Industrielle und handwerkliche Berufe		Technische Berufe		Berufe des Handels und Verkehrs		Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung		Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege		Berufe des Gesundheitswesens, des Geistes- und Kulturlebens		Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf		Rentenempfänger, Pensionäre und dgl.		Insgesamt	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—
20 " " 25	—	—	4	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	2	3	—	—	2	9	6
25 " " 30	1	—	5	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	1	9	4
30 " " 35	1	—	7	1	1	—	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	2	14	4
35 " " 40	—	—	5	—	—	—	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	10	4
40 " " 45	—	—	4	—	—	—	1	—	—	1	3	1	—	1	—	—	1	8	9	11
45 " " 50	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	4	8	5
50 " " 55	1	—	2	—	—	—	3	1	—	1	1	1	2	1	1	—	—	8	10	12
55 " " 60	1	—	4	—	1	—	3	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—	6	12	8
60 " " 65	—	—	4	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	10	11	10
65 " " 70	—	—	3	—	—	—	4	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	11	11	13
70 " " 75	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	6	8	6
75 " " 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	6
80 und mehr	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5	1
Insgesamt 1968	5	—	45	2	3	—	25	2	6	6	16	7	5	6	12	1	3	66	120	90
Außerdem Ortsfremde	—	—	7	—	1	—	1	—	—	—	5	—	2	2	5	—	1	5	22	7
Insgesamt 1967 ¹⁾	2	—	35	2	8	1	22	1	5	1	11	4	4	2	18	2	12	45	117	58

¹⁾ ohne Ortsfremde.

52. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes

Motiv des Selbstmordes	Selbstmord durch																		Insgesamt		
	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Gift oder ähnl. Substanzen		Giftige Gase		Stechende oder schneidende Instrumente		Hinabstürzen		Überfahrenlassen		Verbrennen				
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Schwermut	6	1	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4
Lebensüberdruß	1	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3
Geistige Umnachtung	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Nervenleiden	5	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4
Ehrestreitigkeiten	3	1	—	—	1	—	3	3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	9	5
Liebeskummer	1	—	—	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	6
Unheilbare Krankheiten	3	1	1	—	1	—	2	6	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	9
Seelische Depression	13	10	2	3	2	1	12	18	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	31	35
Wirtschaftliche Notlage	2	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2
Furcht vor Strafe	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
Trunksucht	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Motiv unbekannt	8	—	6	5	3	1	12	9	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	33	17
Insgesamt 1968	43	13	9	11	9	2	48	56	2	2	—	—	2	5	7	1	—	—	—	120	90
Außerdem Ortsfremde	2	—	2	2	2	—	10	5	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	22	7
Insgesamt 1967 ¹⁾	33	8	5	7	7	—	60	33	1	2	1	—	4	6	4	2	2	—	—	117	58

¹⁾ ohne Ortsfremde.

Wanderungen

53. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1966		1967		1968	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Brühl	287	522	338	431	348	436
Frechen	312	468	364	399	341	414
Brauweiler	183	654	198	454	256	505
Hürth	559	836	665	951	617	858
Lövenich	635	1 230	667	1 139	691	1 044
Rodenkirchen	779	1 414	822	2 006	887	1 560
Stommeln	109	170	91	240	93	231
Pulheim	115	247	194	537	168	442
Sinnersdorf	149	492	197	458	215	635
Wesseling	122	170	133	132	158	182
Landkreis Köln zus.	3 250	6 203	3 669	6 747	3 774	6 307
Bensberg	523	1 035	600	902	613	1 138
Bergisch Gladbach	582	902	587	756	577	664
Odenthal	91	110	87	139	81	141
Porz	888	2 160	1 024	1 753	1 042	2 237
Rösrath	311	357	257	440	209	476
Übrig. Rhein.-Berg. Kreis	427	698	418	620	396	774
Rhein.-Berg. Kreis zus.	2 822	5 262	2 973	4 610	2 918	5 430
Übrig. Reg.-Bez. Köln	3 592	5 638	3 566	5 462	4 027	5 885
Regierungs-Bezirk Köln zus.	9 664	17 103	10 208	16 819	10 719	17 622
Dormagen	224	335	200	288	188	273
Übrig. Landkreis Grevenbroich	274	388	270	309	293	325
Landkreis Grevenbroich zus.	498	723	470	597	481	598
Opladen	230	298	185	271	178	162
Übrig. Rhein-Wupper-Kreis	359	493	375	390	366	444
Rhein-Wupper-Kreis zus.	589	791	560	661	544	606
Leverkusen	883	1 337	683	907	800	820
Düsseldorf	915	830	919	768	822	859
Essen	585	339	559	335	506	433
Übrig. Reg.-Bez. Düsseldorf	3 054	2 160	3 016	2 038	2 954	2 467
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zus.	6 524	6 180	6 207	5 306	6 107	5 783
Regierungs-Bezirk Aachen	1 876	1 403	1 985	1 499	1 937	1 862
Westfalen	4 690	2 605	4 354	2 642	4 434	2 906
Nordrhein-Westfalen zus.	22 754	27 291	22 754	26 266	23 197	28 173
Schleswig-Holstein	645	514	563	566	535	514
Hamburg	539	540	469	526	476	476
Niedersachsen	2 103	1 416	1 804	1 311	1 848	1 584
Bremen	266	215	195	147	187	169
Hessen	1 659	1 707	1 439	1 570	1 436	1 659
Rheinland-Pfalz	2 734	2 223	2 592	2 258	2 808	2 575
Baden-Württemberg	2 057	1 821	1 506	1 731	1 646	1 806
Bayern	1 762	1 756	1 538	1 673	1 587	1 916
Saarland	411	198	477	245	443	441
Berlin (West)	836	700	759	644	714	641
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zus.	35 766	38 381	34 096	36 937	34 877	39 955
Berlin (Ost)	17	1	11	6	8	4
Sowjetisch besetzte Zone	191	47	158	26	164	22
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	57	7	63	5	41	11
Niederlande	388	346	325	372	408	365
Belgien	334	274	317	273	308	268
Luxemburg	25	24	33	30	41	22
Frankreich	396	323	340	383	369	266
Österreich	435	284	340	375	309	316
Schweiz	359	326	254	364	245	289
Italien	5 323	4 224	2 297	4 581	4 158	3 097
Großbritannien	257	217	240	295	292	339
Nordische Staaten ¹⁾	268	199	193	199	231	156
Ostblockstaaten ²⁾	274	228	361	419	542	386
Übriges Europa	2 712	2 786	1 381	4 038	2 056	2 057
Gesamt-Europa	46 802	47 667	40 409	48 303	44 049	47 553
Afrika	161	253	167	282	140	229
Amerika	565	649	507	763	460	620
Asien	2 894	1 869	1 599	3 693	3 593	1 718
Australien	101	132	85	207	68	120
Übrige Erdteile zusammen	3 721	2 903	2 358	4 945	4 261	2 687
Registerbereinigungen	2 355	310	3 333	1 693	3 361	2 131
Insgesamt	52 378	50 380	46 100	54 941	51 671	52 371
davon männlich	32 418	30 852	25 967	32 815	30 324	29 961
weiblich	20 460	20 028	20 133	22 126	21 347	22 410

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

54. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	70	93	4	6	173	64	87	12	12	175	348
Frechen	68	102	3	8	181	56	90	7	7	160	341
Brauweiler	44	60	3	28	135	43	61	7	10	121	256
Hürth	144	163	3	21	331	94	157	19	16	286	617
Lövenich	130	193	2	15	340	143	169	21	18	351	691
Rodenkirchen	218	228	6	19	471	157	209	25	25	416	887
Stommeln	17	21	2	3	43	18	27	3	2	50	93
Pulheim	45	34	1	4	84	29	39	8	8	84	168
Sinnersdorf	45	66	1	2	114	35	64	1	1	101	215
Wesseling	34	43	1	6	84	30	43	1	—	74	158
Landkreis Köln zusammen	815	1003	26	112	1956	669	946	104	99	1818	3774
Bensberg	166	142	7	21	336	109	126	23	19	277	613
Bergisch Gladbach	109	153	3	12	277	115	151	24	10	300	577
Odenthal	17	16	—	5	38	24	14	4	1	43	81
Porz	219	295	8	23	545	176	263	33	25	497	1042
Rösrath	44	60	3	3	110	32	50	12	5	99	209
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	80	97	3	5	185	92	94	14	11	211	396
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	635	763	24	69	1491	548	696	110	71	1427	2918
Übriger Regierungs-Bezirk Köln	1018	901	29	94	2042	915	867	114	89	1985	4027
Regierungs-Bezirk Köln zusammen	2468	2667	79	275	5489	2132	2511	328	259	5290	10719
Dormagen	52	68	3	3	126	19	38	3	2	62	188
Übriger Landkreis Grevenbroich	73	81	—	5	159	57	63	10	4	134	293
Landkreis Grevenbroich zusammen	125	149	3	8	285	76	101	13	6	196	481
Opladen	43	48	1	5	97	35	36	5	5	81	178
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	87	95	5	8	195	86	67	10	8	171	366
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	130	143	6	13	292	121	103	15	13	252	544
Leverkusen	194	247	9	17	467	136	166	18	13	333	800
Düsseldorf	236	153	5	24	418	238	126	24	16	404	822
Essen	142	131	2	23	298	105	81	14	8	208	506
Übriger Regierungs-Bezirk Düsseldorf	952	600	17	54	1623	742	476	70	43	1331	2954
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1779	1423	42	139	3383	1418	1053	154	99	2724	6107
Regierungs-Bezirk Aachen	657	429	8	37	1131	417	310	42	37	806	1937
Westfalen	1561	847	31	92	2531	1080	651	123	49	1903	4434
Nordrhein-Westfalen zusammen	6465	5366	160	543	12534	5047	4525	647	444	10663	23197
Schleswig-Holstein	164	119	3	12	298	122	95	12	8	237	535
Hamburg	133	118	2	21	274	93	85	10	14	202	476
Niedersachsen	648	360	9	29	1046	425	293	47	37	802	1848
Bremen	67	45	1	4	117	30	33	1	6	70	187
Hessen	472	338	7	41	858	289	227	30	32	578	1436
Rheinland-Pfalz	924	505	15	54	1498	734	463	69	44	1310	2808
Baden-Württemberg	566	356	4	37	963	362	261	26	34	683	1646
Bayern	571	299	8	47	925	338	244	26	54	662	1587
Saarland	199	81	3	4	287	109	39	1	7	156	443
Berlin (West)	190	152	7	19	388	148	119	53	26	346	714
Bundesrepublik einschließlich Berlin (West) zusammen	10399	7739	219	811	19168	7697	6384	922	706	15709	34877
Berlin (Ost)	—	2	—	—	2	1	3	2	—	6	8
Sowjetisch besetzte Zone	14	29	4	5	52	11	31	65	5	112	164
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	5	6	1	—	12	4	8	17	—	29	41
Niederlande	149	104	1	6	260	65	76	—	7	148	408
Belgien	133	51	3	5	192	59	49	3	5	116	308
Luxemburg	12	9	—	1	22	12	7	—	—	19	41
Frankreich	144	62	1	14	221	110	34	—	4	148	369
Österreich	131	45	1	10	187	71	42	4	5	122	309
Schweiz	105	22	1	9	137	80	19	1	8	108	245
Italien	1791	1223	4	3	3021	521	592	21	3	1137	4158
Großbritannien	115	38	1	1	155	87	41	3	6	137	292
Nordische Staaten 1)	94	34	—	2	130	67	28	1	5	101	231
Ostblockstaaten 2)	101	172	6	6	285	66	151	42	18	257	542
Übriges Europa	621	629	8	11	1269	342	393	38	14	787	2056
Europa zusammen	13814	10165	250	884	25113	9193	7838	1119	786	18936	44049
Afrika	61	25	1	—	87	20	29	4	—	53	140
Amerika	164	83	3	6	256	94	93	9	8	204	460
Asien	851	1628	5	17	2501	188	872	19	13	1092	3593
Australien	18	19	—	1	38	12	16	1	1	30	68
Übrige Erdteile zusammen	1094	1755	9	24	2882	314	1010	33	22	1379	4261
Registerbereinigungen	1254	667	34	374	2329	460	386	63	123	1032	3361
Insgesamt	16162	12587	293	1282	30324	9967	9234	1215	931	21347	51671

1) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — 2) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

55. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	77	128	4	3	212	78	109	24	13	224	436
Frechen	86	121	4	10	221	70	108	8	7	193	414
Brauweiler	110	140	8	9	267	81	132	18	7	238	505
Hürth	188	239	7	19	453	149	215	21	20	405	858
Lövenich	190	292	14	20	516	204	266	37	21	528	1 044
Rodenkirchen	354	418	9	23	804	291	391	47	27	756	1 560
Stommeln	43	62	3	2	110	51	60	9	1	121	231
Pulheim	83	137	—	3	223	72	128	13	6	219	442
Sinnersdorf	122	195	3	2	322	106	180	19	8	313	635
Wesseling	38	58	—	3	99	23	52	6	2	83	182
Landkreis Köln zusammen	1 291	1 790	52	94	3 227	1 125	1 641	202	112	3 080	6 307
Bensberg	234	309	15	21	579	228	279	42	10	559	1 138
Bergisch Gladbach	132	194	7	12	345	122	160	28	9	319	664
Odenthal	37	33	—	1	71	34	35	1	—	70	141
Porz	394	712	16	34	1 156	313	644	75	49	1 081	2 237
Rösrath	101	129	8	7	245	69	130	24	8	231	476
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	161	215	12	10	398	144	193	25	14	376	774
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	1 059	1 592	58	85	2 794	910	1 441	195	90	2 636	5 430
Übriger Regierungs-Bezirk Köln	1 299	1 533	48	104	2 984	1 156	1 374	275	96	2 901	5 885
Regierungs-Bezirk Köln zusammen	3 649	4 915	158	283	9 005	3 191	4 456	672	298	8 617	17 622
Dormagen	76	100	—	6	182	34	56	1	—	91	273
Übriger Landkreis Grevenbroich	86	89	3	6	184	49	73	11	8	141	325
Landkreis Grevenbroich zusammen	162	189	3	12	366	83	129	12	8	232	598
Opladen	30	42	2	3	77	32	43	4	6	85	162
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	109	122	4	3	238	86	95	22	3	206	444
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	139	164	6	6	315	118	138	26	9	291	606
Leverkusen	186	248	8	18	460	136	191	19	14	360	820
Düsseldorf	308	158	2	24	492	199	142	9	17	367	859
Essen	165	85	5	16	271	90	49	12	11	162	433
Übriger Reglerungs-Bezirk Düsseldorf	863	546	13	49	1 471	546	363	49	38	996	2 467
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 823	1 390	37	125	3 375	1 172	1 012	127	97	2 408	5 783
Regierungs-Bezirk Aachen	583	411	19	41	1 054	377	330	64	37	808	1 862
Westfalen	1 072	573	15	67	1 727	717	368	58	36	1 179	2 906
Nordrhein-Westfalen zusammen	7 127	7 289	229	516	15 161	5 457	6 166	921	468	13 012	28 173
Schleswig-Holstein	153	125	1	9	288	105	95	22	4	226	514
Hamburg	149	112	—	18	279	96	81	6	14	197	476
Niedersachsen	553	328	14	26	921	344	249	48	22	663	1 584
Bremen	63	31	1	6	101	41	23	3	1	68	169
Hessen	523	407	11	33	974	316	300	43	26	685	1 659
Rheinland-Pfalz	710	587	32	56	1 385	605	440	101	45	1 191	2 576
Baden-Württemberg	545	429	8	41	1 023	368	322	57	36	783	1 806
Bayern	593	449	10	52	1 104	389	335	48	40	812	1 916
Saarland	165	106	—	5	276	91	62	6	6	165	441
Berlin (West)	229	137	3	24	393	114	96	18	20	248	641
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10 810	10 000	309	786	21 905	7 926	8 169	1 273	682	18 050	39 955
Berlin (Ost)	2	1	—	—	3	—	1	—	—	1	4
Sowjetisch besetzte Zone	9	1	—	—	10	4	—	6	2	12	22
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3	—	—	1	4	4	2	—	1	7	11
Niederlande	139	103	—	4	246	54	52	3	10	119	365
Belgien	112	50	—	8	170	46	44	5	3	98	268
Luxemburg	9	4	1	1	15	2	4	1	—	7	22
Frankreich	109	44	2	4	159	73	31	—	3	107	266
Österreich	126	42	1	6	175	78	43	11	9	141	316
Schweiz	99	34	—	6	139	100	42	2	6	150	289
Italien	1 304	1 041	6	4	2 355	317	403	13	9	742	3 097
Großbritannien	108	60	1	2	171	103	56	3	6	168	339
Nordische Staaten ¹⁾	77	16	—	4	97	46	10	3	—	59	156
Ostblockstaaten ²⁾	68	125	6	6	205	42	84	43	12	181	386
Übriges Europa	570	680	7	17	1 274	317	396	55	15	783	2 057
Europa zusammen	13 545	12 201	333	849	26 928	9 112	9 337	1 418	758	20 625	47 553
Afrika	100	58	1	2	161	26	38	4	—	68	229
Amerika	203	125	2	4	334	130	128	16	12	286	620
Asien	738	569	4	10	1 321	113	245	19	20	397	1 718
Australien	51	24	2	3	80	14	23	1	2	40	120
Übrige Erdteile zusammen	1 092	776	9	19	1 896	283	434	40	34	791	2 687
Registerbereinigungen	554	559	5	19	1 137	404	538	13	39	994	2 131
Insgesamt	15 191	13 536	347	887	29 961	9 799	10 309	1 471	831	22 410	52 371

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

57. Wanderungsbewegung nach

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen							Zuzug	
	Zuzug			Wegzug			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹)
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹)	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹)	insgesamt			
Altstadt-Süd	4 416	5 488	9 904	4 062	5 500	9 562	342	3 115	4 593
Altstadt-Nord	4 079	4 589	8 668	3 829	4 987	8 816	148	2 604	3 665
Deutz	1 018	1 202	2 220	959	1 315	2 274	54	538	972
Stadtteil Altstadt/Deutz	9 513	11 279	20 792	8 850	11 802	20 652	140	6 257	9 230
Bayenthal	332	386	718	391	393	784	66	234	337
Marlenburg	287	200	487	329	241	570	83	182	185
Raderberg	185	243	428	204	255	459	31	135	247
Raderthal	162	167	329	150	185	335	6	143	195
Zollstock	458	789	1 247	550	950	1 500	253	305	763
Stadtteil Bayenthal	1 424	1 785	3 209	1 624	2 024	3 648	439	999	1 727
Klettenberg	352	615	967	530	657	1 187	220	320	624
Sülz	1 168	1 616	2 784	1 638	1 706	3 344	560	1 031	1 613
Lindenthal	1 358	1 274	2 632	1 701	1 341	3 042	410	1 734	1 553
Braunsfeld	422	478	900	529	443	972	72	534	548
Müngersdorf	405	355	760	312	329	641	119	221	306
Stadtteil Lindenthal	3 705	4 338	8 043	4 710	4 476	9 186	1 143	3 840	4 644
Ehrenfeld	1 669	2 749	4 418	1 442	2 989	4 431	13	1 099	2 231
Neu-Ehrenfeld	411	797	1 208	461	800	1 261	53	303	760
Vogelsang	281	421	702	249	521	770	68	166	332
Bickendorf	305	646	951	328	741	1 069	118	223	581
Bocklemünd/Mengenich	172	1 163	1 335	114	254	368	967	173	1 235
Ossendorf	494	448	942	171	269	440	502	190	436
Stadtteil Ehrenfeld	3 332	6 224	9 556	2 765	5 574	8 339	1 217	2 154	5 575
Nippes	1 286	2 688	3 974	1 623	2 865	4 493	519	1 112	2 436
Mauenheim	129	405	534	208	445	653	119	124	337
Riehl	248	590	838	342	522	864	26	270	746
Niehl	901	1 073	1 974	665	1 264	1 929	45	349	882
Weidenpesch	1 066	1 024	2 090	741	1 119	1 860	230	442	752
Longerich	281	351	632	396	427	823	191	181	272
Stadtteil Nippes	3 911	6 131	10 042	3 980	6 642	10 622	580	2 478	5 425
Fühlingen	128	169	297	145	182	327	30	50	82
Roggendorf/Thenhoven	68	82	150	64	80	144	6	47	71
Worringen	334	385	719	343	328	671	48	209	366
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	134	276	410	200	290	490	80	122	266
Volkhoven/Weiler	104	90	194	88	92	180	14	46	67
Merkenich	190	325	515	235	350	585	70	129	199
Seeberg	42	91	133	45	77	122	11	40	108
Stadtteil Chorweiler	1 000	1 418	2 418	1 120	1 399	2 519	101	643	1 159
Poll	414	536	950	346	521	867	83	262	456
Humboldt-Gremberg	254	743	997	243	673	916	81	177	634
Kalk	981	1 480	2 461	776	1 769	2 545	84	608	1 185
Vingst	476	561	1 037	303	680	983	54	168	463
Höhenberg	268	571	839	276	588	864	25	263	552
Ostheim	153	374	527	223	448	671	144	128	317
Merheim	239	373	612	202	331	533	79	239	351
Brück	474	1 218	1 692	251	297	548	1 144	439	1 289
Rath	130	167	297	148	154	302	5	123	153
Stadtteil Kalk	3 389	6 023	9 412	2 768	5 461	8 229	1 183	2 407	5 400
Mülheim	1 143	2 638	3 781	1 165	2 430	3 595	186	904	2 441
Buchforst	106	310	416	144	251	395	21	77	268
Buchheim	665	801	1 466	621	796	1 417	49	164	440
Holweide	400	972	1 372	408	745	1 153	219	333	907
Dellbrück	502	723	1 225	527	675	1 202	23	423	719
Höhenhaus	272	567	839	323	636	959	120	161	523
Dünnwald	255	392	647	229	438	667	20	213	387
Stammheim	464	470	934	487	696	1 183	249	138	270
Flittard	243	249	492	240	275	515	23	156	267
Stadtteil Mülheim	4 050	7 122	11 172	4 144	6 942	11 086	86	2 569	6 222
Gesamtstadt	30 324	44 320	74 644	29 961	44 320	74 281	363	21 347	39 382

¹) einschließlich Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirkes.

Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Weibliche Personen					Personen insgesamt		
	insgesamt	nach auswärts	Wegzug innerhalb der Stadt ¹)	insgesamt	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zuzug	Wegzug	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)
Altstadt-Süd	7 708	3 026	4 967	7 993	285	17 612	17 555	57
Altstadt-Nord	6 269	2 579	4 266	6 845	576	14 937	15 661	724
Deutz	1 510	581	1 055	1 636	126	3 730	3 910	180
Stadtteil Altstadt/Deutz	15 487	6 186	10 288	16 474	987	36 279	37 126	847
Bayenthal	571	235	396	631	60	1 289	1 415	126
Marlenburg	367	233	205	438	71	854	1 008	154
Raderberg	382	151	248	399	17	810	858	48
Raderthal	338	121	193	314	24	667	649	18
Zollstock	1 068	388	927	1 315	247	2 315	2 815	500
Stadtteil Bayenthal	2 726	1 128	1 969	3 097	371	5 935	6 745	810
Klettenberg	944	458	707	1 165	221	1 911	2 352	441
Sülz	2 644	1 259	1 689	2 948	304	5 428	6 292	864
Lindenthal	3 287	1 928	1 680	3 608	321	5 919	6 650	731
Braunsfeld	1 082	605	566	1 171	89	1 982	2 143	161
Müngersdorf	527	198	259	457	70	1 287	1 098	189
Stadtteil Lindenthal	8 484	4 448	4 901	9 349	865	16 527	18 535	2 008
Ehrenfeld	3 330	1 074	2 618	3 692	362	7 748	8 123	375
Neu-Ehrenfeld	1 063	434	778	1 212	149	2 271	2 473	202
Vogelsang	498	171	383	554	56	1 200	1 324	124
Bickendorf	804	206	725	931	127	1 755	2 000	245
Bocklemünd/Mengenich	1 408	83	193	276	1 132	2 743	644	2 099
Ossendorf	626	95	224	319	307	1 568	759	809
Stadtteil Ehrenfeld	7 729	2 063	4 921	6 984	745	17 285	15 323	1 962
Nippes	3 548	1 370	2 708	4 078	530	7 522	8 571	1 049
Mauenheim	461	106	281	387	74	995	1 040	45
Riehl	1 016	367	550	917	99	1 854	1 781	73
Niehl	1 231	356	748	1 104	127	3 205	3 033	172
Weidenpesch	1 194	460	712	1 172	22	3 284	3 032	252
Longerich	453	226	326	552	99	1 085	1 375	290
Stadtteil Nippes	7 903	2 885	5 325	8 210	307	17 945	18 832	887
Fühlingen	132	31	94	125	7	429	452	23
Roggendorf/Thenhoven	118	42	68	110	8	268	254	14
Worringen	575	212	304	516	59	1 294	1 187	107
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	388	163	300	463	75	798	953	155
Volkhoven/Weiler	119	37	52	89	24	307	269	38
Merkenich	328	120	233	353	25	843	938	95
Seeberg	148	29	80	109	39	281	231	50
Stadtteil Chorweiler	1 802	634	1 131	1 765	37	4 220	4 284	64
Poll	718	218	415	633	85	1 668	1 500	168
Humboldt-Gremberg	811	214	655	869	58	1 808	1 785	23
Kalk	1 793	553	1 495	2 048	255	4 254	4 593	339
Vingst	631	189	574	763	132	1 668	1 746	78
Höhenberg	815	247	560	807	8	1 654	1 671	17
Ostheim	445	186	398	584	139	972	1 255	283
Merheim	590	221	313	534	56	1 202	1 067	135
Brück	1 728	233	309	542	1 186	3 420	1 090	2 330
Rath	276	122	161	283	7	573	585	12
Stadtteil Kalk	7 807	2 183	4 880	7 063	744	17 219	15 292	1 927
Mülheim	3 345	1 015	2 176	3 191	154	7 126	6 786	340
Buchforst	345	116	242	358	13	761	753	8
Buchheim	604	223	524	747	143	2 070	2	

58. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk

Zuzug nach	Wegzug von																										
	Altstadt-Süd	Altstadt-Nord	Deutz	Bayenthal	Marienburg	Raderberg	Raderthal	Zollstock	Klettenberg	Sülz	Lindenthal	Braunsfeld	Müngersdorf	Ehrenfeld	Neu-Ehrenfeld	Vogelsang	Bickendorf	Bocklemünd/ Mengenich	Ossendorf	Nippes	Mauenheim	Riehl	Niehl	Weidenpesch	Longerich	Fühlingen	
Altstadt-Süd	3895	1527	207	154	77	66	44	245	139	396	323	110	51	439	131	79	103	28	13	376	49	62	100	146	42	11	
Altstadt-Nord	1379	2924	189	44	41	27	44	110	90	254	194	56	49	425	125	59	76	75	18	575	50	77	122	166	42	18	
Deutz	216	198	594	21	8	19	4	22	20	52	71	14	16	75	12	9	19	3	1	63	20	13	16	14	4	6	
Bayenthal	135	61	19	155	19	25	5	17	10	34	31	7	4	19	7	5	4	2	1	27	6	7	9	11	7	1	
Marienburg	57	37	8	17	54	9	1	3	6	22	30	15	—	16	9	2	17	1	—	13	1	3	—	5	—	—	
Raderberg	90	25	7	38	19	88	21	41	9	14	19	5	4	26	7	4	—	—	2	14	—	2	6	3	—	—	
Raderthal	64	18	6	10	5	11	49	35	3	12	8	9	1	18	1	4	4	3	2	18	—	3	4	2	—	—	
Zollstock	218	87	28	25	17	27	28	497	56	78	54	5	10	73	10	13	27	4	2	63	15	12	9	18	4	2	
Klettenberg	147	125	16	14	3	6	3	68	238	171	100	17	3	45	23	5	36	12	—	33	13	8	13	12	11	—	
Sülz	374	302	51	22	15	11	14	88	208	935	296	67	23	165	41	26	15	12	3	130	14	28	25	32	18	2	
Lindenthal	330	355	53	22	27	8	17	49	70	260	894	91	30	143	42	28	20	7	9	114	8	30	7	24	7	5	
Braunsfeld	151	100	26	9	9	4	2	14	20	53	124	208	22	64	12	17	29	6	9	39	3	12	8	18	4	1	
Müngersdorf	56	66	4	20	6	—	7	16	7	28	48	33	101	51	13	25	20	8	1	13	2	1	15	11	1	—	
Ehrenfeld	372	451	86	20	18	10	10	71	46	141	98	60	34	1854	179	114	204	29	64	244	33	65	70	77	36	13	
Neu-Ehrenfeld	143	133	11	11	4	16	5	12	36	42	47	19	10	272	388	19	40	17	11	82	7	15	10	23	8	2	
Vogelsang	63	40	12	—	2	8	11	7	23	32	28	17	16	76	11	185	50	15	8	31	3	7	6	14	4	1	
Bickendorf	103	57	8	2	4	5	8	23	7	52	19	24	18	221	44	48	277	14	11	75	3	10	14	14	14	4	
Bocklemünd/ Mengenich	257	199	70	16	10	11	17	71	59	92	70	23	55	171	65	52	90	120	52	157	35	21	68	66	46	20	
Ossendorf	33	88	15	—	1	1	3	1	7	37	17	17	1	122	56	18	82	5	127	82	3	8	8	20	7	1	
Nippes	361	622	54	28	11	13	15	53	34	107	107	27	11	267	97	40	64	20	32	1880	85	89	207	176	47	19	
Mauenheim	48	64	6	1	—	1	—	17	1	19	16	7	5	37	18	7	9	6	7	136	83	8	44	63	11	9	
Riehl	171	165	13	10	6	5	6	25	23	49	29	10	7	50	26	8	15	4	6	106	6	252	49	26	7	—	
Niehl	139	139	28	17	8	2	3	36	22	34	18	2	1	61	47	5	14	1	10	236	46	59	586	89	33	4	
Weidenpesch	134	167	21	6	2	9	4	30	14	37	32	20	7	77	42	12	20	4	14	160	66	21	113	367	56	21	
Longerich	24	57	6	1	—	2	1	2	1	18	9	1	7	35	11	2	7	6	9	37	13	5	25	56	163	2	
Fühlingen	14	19	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	1	2	—	—	3	10	8	2	9	22	10	74	
Roggendorf/ Thenhoven	11	12	—	—	—	—	—	8	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	5	7	—	7	
Worringen	35	33	6	1	2	2	—	1	—	8	12	5	—	27	2	1	11	5	3	20	3	4	10	15	8	17	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	38	36	9	—	5	1	4	7	9	7	14	4	7	45	5	5	7	6	10	37	1	4	14	23	36	3	
Volkhoven/Weiler	6	2	—	2	—	3	—	5	1	4	8	—	2	1	—	6	—	11	7	1	—	2	1	6	1	—	
Merkenich	21	30	9	—	2	1	—	4	3	11	1	1	4	11	—	4	7	—	26	10	11	32	21	11	20	1	
Seeberg	20	14	6	—	—	—	—	3	13	2	—	—	—	12	4	3	6	—	5	7	2	4	—	9	3	1	
Poll	95	56	51	3	4	8	2	22	1	10	18	15	—	47	3	3	10	1	—	26	—	13	13	8	6	—	
Humboldt-Gremberg	80	70	60	7	2	9	3	16	13	23	15	11	6	48	4	8	7	2	2	50	—	17	1	24	5	—	
Kalk	147	126	137	11	6	6	—	23	5	42	24	13	7	71	13	11	18	3	9	88	18	13	14	21	2	8	
Vingst	35	49	40	3	2	5	2	19	6	7	9	5	7	28	3	8	—	4	1	22	7	15	34	7	15	1	
Höhenberg	53	57	28	7	—	1	—	8	7	15	7	2	—	20	12	1	5	1	1	22	6	7	3	7	3	—	
Ostheim	47	27	12	3	2	5	1	6	2	9	11	3	3	28	2	2	4	—	—	12	2	12	1	6	2	—	
Merheim	33	28	33	1	—	3	3	1	21	15	2	—	10	9	3	3	—	—	33	6	15	4	6	4	—	—	
Brück	222	179	101	25	7	19	8	23	39	88	68	14	8	78	33	7	25	4	7	111	19	22	45	40	21	—	
Rath	16	22	6	6	1	—	1	7	—	4	11	2	5	13	2	1	5	1	—	6	1	—	1	2	7	—	
Mülheim	223	235	166	17	13	29	17	89	65	81	52	29	27	149	25	34	47	9	17	153	43	53	34	70	16	4	
Buchforst	26	28	15	1	4	1	—	3	12	6	5	—	27	3	—	5	—	—	32	—	—	—	4	2	—	—	
Buchheim	55	62	22	12	3	3	1	10	—	7	7	—	5	24	8	5	7	5	—	32	5	9	175	21	3	8	
Holweide	106	87	35	5	15	14	6	42	22	24	16	6	8	57	4	9	30	1	8	64	18	16	22	23	8	—	
Dellbrück	84	60	43	6	10	4	—	9	11	18	20	10	8	39	8	2	3	—	—	32	4	15	15	17	4	—	
Höhenhaus	50	32	25	5	—	—	8	7	2	8	14	5	—	25	13	1	3	1	—	28	4	7	21	6	2	—	
Dünnwald	38	25	9	10	2	4	—	9	1	4	5	3	3	18	2	3	4	—	—	20	—	9	2	5	3	—	
Stammheim	32	35	9	—	—	1	—	6	7	9	8	1	4	10	3	2	9	2	3	21	2	6	17	10	6	—	
Flittard	20	22	6	1	—	—	—	2	1	6	1	1	—	10	1	3	2	—	—	6	2	—	—	5	—	—	
Umgezogene Personen insgesamt	10467	9253	2370	789	446	503	378	1877	1364	3395	3021	1009	588	5607	1578	904	1466	447	493	5573	726	1072	2012	1831	753	276	

Zuzug nach	Wegzug von																											
	Roggendorf/ Thenhoven	Worringen	Blumenberg	Chorweiler	Heimersdorf	Volkhoven/Weiler	Merkenich	Seeberg	Poll	Humboldt-Gremberg	Kalk	Vingst	Höhenberg	Ostheim	Merheim	Brück	Rath	Mülheim	Buchforst	Buchheim	Holweide	Dellbrück	Höhenhaus	Dünnwald	Stammheim	Flittard	Umgezogene Personen insgesamt	
Altstadt-Süd	4	22	—	—	20	8	28	12	73	66	163	55	57	34	46	31	9	195	16	85	53	112	35	45	78	21	10081	
Altstadt-Nord	4	13	—	—	26	10	16	7	48	69	124	43	27	33	37	25	23	150	16	58	65	50	61	41	62	17	8254	
Deutz	—	2	—	—	2	7	2	6	55	55	163	36	27	22	15	17	19	97	8	26	37	22	13	2	24	7	2174	
Bayenthal	—	3	—	—	2	—	—	—	2	3	18	3	2	6	5	3	1	23	1	4	4	4	4	2	2	5	—	723
Marienburg	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	17	3	1	—	—	3	—	14	3	3	2	1	—	—	3	3	—	385
Raderberg	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	—	1	—	—	—	4	1	5	1	2	2	2	6	—	490	
Raderthal	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	3	2	—	5	—	18	3	1	7	6	4	5	6	—	362	
Zollstock	—	1	—	—	8	1	1	—	9	9	28	12	9	2	3	1												

59. Gewanderte Personen nach Monaten

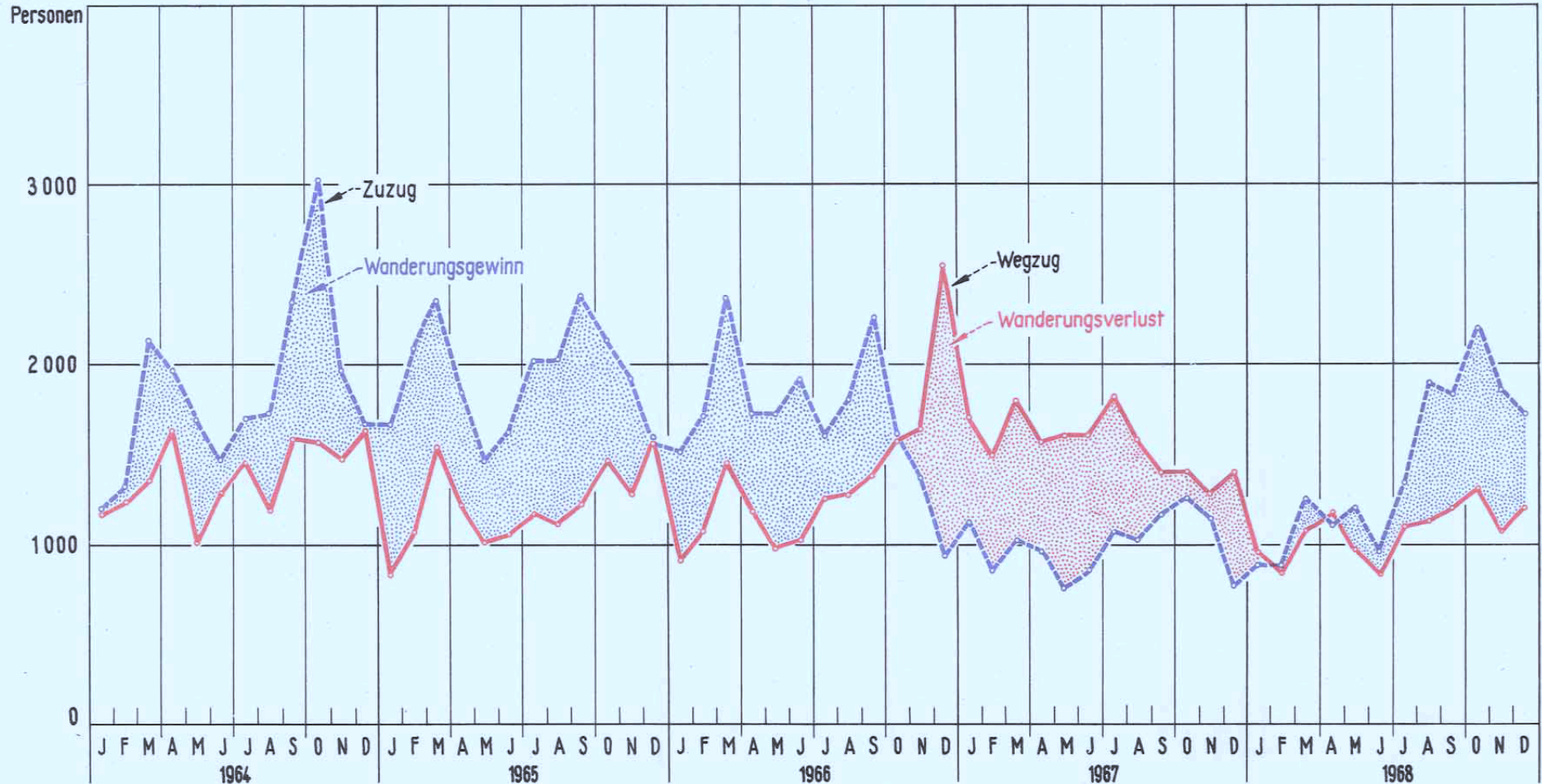
a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat		Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	a	2 392	1 818	4 210	2 338	1 741	4 079	54	77	131
	b	561	340	901	706	257	963	—	145	83
Februar	a	1 812	1 298	3 110	2 199	1 442	3 641	—	387	—
	b	580	305	885	607	233	840	—	27	72
März	a	2 377	1 578	3 955	2 791	2 019	4 810	—	414	—
	b	855	407	1 262	768	313	1 081	—	87	94
April	a	2 516	1 929	4 445	2 498	1 947	4 445	18	—	18
	b	753	360	1 113	830	337	1 167	—	77	23
Mai	a	2 394	1 716	4 110	2 338	1 908	4 296	6	—	192
	b	797	414	1 211	700	283	983	97	—	131
Juni	a	1 742	1 288	3 030	1 920	1 586	3 506	—	178	—
	b	670	306	976	569	261	830	101	—	45
Juli	a	2 415	1 847	4 262	2 529	2 024	4 553	—	114	—
	b	876	476	1 352	789	310	1 099	87	—	166
August	a	2 703	2 044	4 747	2 624	1 898	4 522	79	—	146
	b	1 251	658	1 909	800	327	1 127	451	—	331
September	a	2 649	1 719	4 368	2 848	2 125	4 973	—	199	—
	b	1 268	567	1 835	838	355	1 193	430	—	212
Oktober	a	3 619	2 481	6 100	3 096	2 240	5 336	523	—	241
	b	1 563	633	2 201	953	359	1 312	615	—	274
November	a	3 000	2 046	5 046	2 325	1 707	4 032	675	—	339
	b	1 374	510	1 884	783	287	1 070	591	—	223
Dezember	a	2 705	1 583	4 288	2 405	1 773	4 178	300	—	190
	b	1 345	395	1 740	880	322	1 202	465	—	73
Insgesamt 1968	a	30 324	21 347	51 671	29 961	22 410	52 371	363	—	1 063
	b	11 898	5 371	17 269	9 223	3 644	12 867	2 675	—	1 727
1967	a	25 967	20 133	46 100	32 815	22 126	54 941	—	6 848	—
	b	7 662	4 411	12 073	13 923	4 822	18 745	—	6 261	—

60. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	jüdisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	8 924	4 519	29	1 847	843	16 162
	weiblich	5 812	3 201	11	554	389	9 967
verheiratet	männlich	5 958	2 991	30	2 845	763	12 587
	weiblich	4 690	2 755	22	1 404	363	9 234
verwitwet	männlich	150	99	3	17	24	293
	weiblich	592	498	6	65	54	1 215
geschieden	männlich	646	486	4	41	105	1 282
	weiblich	438	383	4	47	59	931
Insgesamt	männlich	15 678	8 095	66	4 750	1 735	30 324
	weiblich	11 532	6 837	43	2 070	865	21 347
	zusammen	27 210	14 932	109	6 820	2 600	51 671
Wegzug							
ledig	männlich	8 215	4 565	35	1 664	712	15 191
	weiblich	5 826	3 261	12	389	311	9 799
verheiratet	männlich	7 057	3 978	32	1 573	896	13 536
	weiblich	5 673	3 537	34	647	418	10 309
verwitwet	männlich	196	102	3	16	30	347
	weiblich	828	504	4	69	66	1 471
geschieden	männlich	421	333	4	36	93	887
	weiblich	413	332	2	35	49	831
Insgesamt	männlich	15 889	8 978	74	3 289	1 731	29 961
	weiblich	12 740	7 634	52	1 140	844	22 410
	zusammen	28 629	16 612	126	4 429	2 575	52 371

Zuzug und Wegzug von Ausländern über die Kölner Stadtgrenzen 1964 bis 1968



III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. I, S. 1012) sowie die dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30. März 1935 (RMBl. I, S. 327).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie amtsärztliche Untersuchungen, Impfungen und Desinfektionen, sowie über die Inanspruchnahme von Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie auf den Reihenuntersuchungen der Schulkinder.

Untersucht werden in den Volksschulen (ab 1. August 1968 unterschieden in Grund- und Hauptschulen sowie Modellschulen) die Schulanfänger und die 4. und 8. Klasse, in den Sonderschulen für Lernbehinderte und an den sonstigen Sonderschulen alle Schüler, in den Realschulen die 6. und 9. Klasse, in den Höheren Schulen die Klassen Quinta, Obertertia und Unterprima und in den Berufsschulen die Oberstufe.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pflagetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Die Tabelle über den Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akut-Kranke ist der jährlichen Bundeskrankenhausstatistik entnommen.

Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen. Die Zahlenergebnisse über die Tätigkeit dieser Ämter werden durch sogenannte Pendellisten erfragt.

Krankenanstalten

61. Belegung der einzelnen Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten 1) 2)	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in %	Pflegetage				
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Für Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenhaus Merheim 3)	704	9 608	86,0	31 937	178 321	1 272	211 530	314
Krankenhaus Worringen	43	873	98,2	2 042	14 120	330	16 492	359
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	6 550	84,2	16 149	93 471	5 058	114 678	307
Kinderkrankenhaus Godeshöhe 4)	147	246	65,5	81	35 048	—	35 129	239
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg 4)	150	398	86,9	—	47 575	—	47 575	317
Stiftung Dr. Dormagen	44	117	72,5	121	2 860	8 670	11 651	265
Zusammen 1968 5)	1 456	17 792	83,5	50 330	371 395	15 330	437 055	305
1967	1 285	16 308	83,2	48 600	327 248	6 040	381 888	304
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1968	1 797	25 109	75,2	81 673	404 144	7 409	493 226	275
1967	1 866	25 469	75,4	79 720	425 049	8 868	513 637	275
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	190	2 586	89,2	13 828	47 294	744	61 866	326
St. Anna-Hospital	171	2 703	87,8	17 539	37 313	609	55 461	321
St. Antonius-Hospital	265	3 891	92,1	19 602	68 153	1 366	89 121	336
Krankenhaus der Augustinerinnen	358	4 632	81,5	20 910	84 366	1 795	107 071	297
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	3 042	89,9	11 172	46 476	1 425	59 073	328
Dreikönigen-Hospital	280	5 179	92,4	8 273	83 505	2 296	94 074	337
Eduardushaus	400	4 359	86,4	14 537	109 950	1 660	126 147	315
St. Elisabeth-Krankenhaus	543	8 492	93,9	38 444	146 234	1 489	186 167	343
Evang. Krankenhaus Kalk	240	4 294	90,4	13 157	65 198	547	78 902	330
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	7 307	85,8	28 185	101 244	2 040	131 469	313
St. Franziskus-Hospital	428	5 787	88,4	21 394	115 029	1 636	138 059	323
Frauenklinik Alteburger Straße	74	1 518	86,5	5 512	17 767	72	23 351	316
Heilig Geist-Krankenhaus	290	4 805	91,2	22 726	73 031	1 153	96 910	333
Hildegardis-Krankenhaus	326	4 228	87,4	24 258	76 949	2 767	103 974	319
St. Josef-Hospital	269	4 222	89,4	9 409	76 533	1 812	87 754	326
St. Marien-Hospital	310	4 612	86,8	23 809	72 386	1 984	98 179	317
St. Vinzenzhaus	243	3 115	77,6	11 395	56 672	797	68 864	283
St. Vinzenz-Hospital	389	5 369	85,5	24 275	94 943	1 596	120 814	312
Volksgarten-Krankenhaus	16	217	60,0	3 506	—	—	3 506	219
Zusammen 1968	5 391	80 358	87,9	331 931	1 373 043	25 788	1 730 762	321
1967	5 425	77 457	85,9	330 195	1 316 308	29 267	1 675 770	314
Insgesamt 1968 ⁶⁾	8 644	123 259	84,0	463 934	2 148 582	48 527	2 661 043	309
1967	8 576	119 234	83,2	458 515	2 068 605	44 175	2 571 295	304
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1968	61	2 240	78,9	3 078	14 136	361	17 575	288
1967	65	2 494	79,3	3 372	15 058	388	18 818	290
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	35	1 138	75,0	3 183	6 384	18	9 585	274
Krankenhaus der Augustinerinnen	35	880	57,6	880	6 802	92	7 774	210
Dreikönigen-Hospital	22	574	64,1	246	4 799	105	5 150	234
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	1 702	65,4	2 714	12 510	61	15 285	239
Evang. Krankenhaus Kalk	40	1 496	90,4	2 131	11 333	65	13 529	330
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	2 069	97,8	4 952	11 094	11	16 057	357
Frauenklinik Alteburger Straße	36	839	67,6	2 079	6 691	118	8 888	247
Heilig Geist-Krankenhaus	40	1 733	95,6	3 686	11 990	34	15 710	349
Hildegardis-Krankenhaus	25	947	88,8	2 095	5 988	19	8 102	324
St. Josef-Hospital	31	599	48,1	431	4 911	102	5 444	176
St. Vinzenz-Hospital	15	711	96,1	421	5 163	27	5 611	351
Zusammen 1968	383	12 688	76,7	22 818	87 665	652	111 135	280
1967	386	14 034	81,8	24 860	94 587	591	120 048	299
Insgesamt 1968	444	14 928	77,0	25 896	101 801	1 013	128 710	281
1967	451	16 528	81,5	29 232	109 655	979	138 866	297

1) Stand am Jahresende, ohne Notbetten. — 2) Zahl der Planbetten auf 1 000 Einwohner im Jahre 1968 (1967): Städtische Krankenanstalten 1,7 (1,5), Universitätskliniken 2,2 (2,3), Gemeinnützige und Private 6,8 (6,7), Anstalten insgesamt 10,6 (10,4). — 3) einschließlich 4 086 (6 199) Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter. — 4) Sonderkrankenhäuser. — 5) ab 1968 erstmalig einschließlich Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg und Stiftung Dr. Dormagen.

62. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten ¹⁾	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenanstalt Merheim	704	439	191	9 169	4 016	9 152	456	207
Krankenhaus Worringen	43	27	11	846	417	834	39	21
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	282	115	6 268	2 535	6 260	290	123
Kinderkrankenhaus Godeshöhe ²⁾	147	93	36	153	75	160	86	39
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg ³⁾	150	121	31	277	98	284	114	32
Stiftung Dr. Dormagen	44	15	7	102	56	104	13	6
Zusammen 1968³⁾	1 456	977	391	16 815	7 197	16 794	998	428
1967	1 285	867	404	15 441	6 478	15 467	841	353
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1968	1 797	784	390	24 325	12 440	24 363	746	391
1967	1 866	924	458	24 545	12 325	24 685	784	390
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	190	125	56	2 461	1 061	2 426	160	64
St. Anna-Hospital	171	106	79	2 597	1 945	2 617	86	66
St. Antonius-Hospital	265	189	104	3 702	1 979	3 660	231	113
Krankenhaus der Augustinerinnen	358	230	140	4 402	2 627	4 396	236	144
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	122	72	2 920	1 460	2 922	120	66
Dreikönigen-Hospital	280	232	120	4 947	2 359	4 992	187	94
Eduardushaus	400	240	131	4 119	1 734	4 112	247	130
St. Elisabeth-Krankenhaus	543	377	209	8 115	4 862	8 076	416	229
Evang. Krankenhaus Kalk	240	141	80	4 153	2 407	4 163	131	87
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	245	170	7 062	4 971	7 088	219	113
St. Franziskus-Hospital	428	296	175	5 491	2 543	5 479	308	159
Frauenklinik Alteburger Straße	74	30	30	1 488	1 488	1 494	24	24
Heilig Geist-Krankenhaus	290	200	110	4 605	2 507	4 637	168	79
Hildegardis-Krankenhaus	326	197	97	4 031	2 094	4 010	218	112
St. Josef-Hospital	269	200	115	4 022	2 051	4 024	198	105
St. Marien-Hospital	310	214	127	4 398	2 392	4 411	201	119
St. Vinzenzhaus	243	151	79	2 964	1 197	2 964	151	80
St. Vinzenz-Hospital	389	261	133	5 108	2 785	5 099	270	150
Volksgarten-Krankenhaus	16	4	3	213	125	208	9	5
Zusammen 1968	5 391	3 560	2 030	76 798	42 587	76 778	3 580	1 939
1967	5 425	3 652	2 010	73 805	40 714	73 897	3 560	2 030
Insgesamt 1968³⁾	8 644	5 321	2 811	117 938	62 224	117 935	5 324	2 758
1967	8 576	5 443	2 872	113 791	59 517	114 049	5 185	2 773
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1968	61	45	45	2 195	2 195	2 200	40	40
1967	65	41	41	2 453	2 453	2 449	45	45
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	35	22	22	1 116	1 116	1 115	23	23
Krankenhaus der Augustinerinnen	35	23	23	857	857	861	19	19
Dreikönigen-Hospital	22	14	14	560	560	560	14	14
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	48	48	1 654	1 654	1 671	31	31
Evang. Krankenhaus Kalk	40	26	26	1 470	1 470	1 468	28	28
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	38	38	2 031	2 031	2 033	36	36
Frauenklinik Alteburger Straße	36	17	17	822	822	819	20	20
Heilig Geist-Krankenhaus	40	44	44	1 689	1 689	1 701	32	32
Hildegardis-Krankenhaus	25	23	23	924	924	9 30	17	17
St. Josef-Hospital	31	11	11	588	588	588	11	11
St. Vinzenz-Hospital	15	10	10	701	701	702	9	9
Zusammen 1968	383	276	276	12 412	12 412	12 448	240	240
1967	386	283	283	13 751	13 751	13 758	276	276
Insgesamt 1968	444	321	321	14 607	14 607	14 648	280	280
1967	451	324	324	16 204	16 204	16 207	321	321

¹⁾ Stand am Jahresende, ohne Notbetten. — ²⁾ Sonderkrankenhäuser. — ³⁾ ab 1968 erstmalig einschließlich Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg und Stiftung Dr. Dormagen.

63. Einzugsbereich der Krankenanstalten für Akut-Kranke

(Stationär behandelte Patienten und deren Pfl egetage¹⁾)

	1968				1967			
	Personen		Pfl egetage		Personen		Pfl egetage	
	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾
Regierungsbezirk Köln	125 856	91,5	2 440 099	90,1	123 543	91,6	2 393 432	90,0
davon Kreisfreie Stadt Köln	99 621	79,2	1 947 027	79,8	95 967	77,7	1 870 113	78,1
Kreisfreie Stadt Bonn	212	0,2	4 680	0,2	197	0,2	3 699	0,2
Landkreis Bergheim	2 861	2,3	56 540	2,3	2 913	2,4	56 682	2,4
Landkreis Bonn	232	0,2	5 539	0,2	381	0,3	8 058	0,3
Landkreis Euskirchen	1 722	1,4	35 486	1,5	1 620	1,3	32 841	1,4
Landkreis Köln	14 693	11,7	264 869	10,9	14 204	11,5	262 202	11,0
Oberbergischer Kreis	528	0,4	11 967	0,5	591	0,5	12 576	0,5
Rhein.-Bergischer Kreis	5 044	4,0	96 728	4,0	6 780	5,5	130 349	5,4
Siegkreis	943	0,7	17 263	0,7	890	0,7	16 912	0,7
Regierungsbezirk Aachen	1 815	1,3	43 871	1,6	1 851	1,4	45 277	1,7
davon Kreisfreie Stadt Aachen	165	9,1	3 888	8,9	192	10,4	4 168	9,2
Landkreis Aachen	246	13,6	6 053	13,8	311	16,8	8 322	18,4
Landkreis Düren	672	37,0	14 964	34,1	679	36,7	16 388	36,2
Landkreis Jülich	168	9,3	4 088	9,3	176	9,5	3 968	8,8
Landkreis Schleiden	258	14,2	7 673	17,5	215	11,6	5 828	12,9
Selfkantkreis	176	9,7	4 030	9,2	183	9,9	4 573	10,1
übriger Reg.-Bez. Aachen	130	7,2	3 175	7,2	95	5,1	2 030	4,5
Regierungsbezirk Düsseldorf	5 591	4,1	124 526	4,6	5 298	3,9	124 620	4,7
davon Kreisfreie Stadt Düsseldorf	290	5,2	6 890	5,5	278	5,2	6 195	5,0
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 191	21,3	24 301	19,5	1 196	22,6	25 294	20,3
Kreisfreie Stadt Neuß	159	2,8	3 373	2,7	167	3,2	4 327	3,5
Kreisfreie Stadt Remscheid	150	2,7	4 353	3,5	191	3,6	4 332	3,5
Kreisfreie Stadt Rheydt	160	2,9	3 947	3,2	145	2,7	3 759	3,0
Kreisfreie Stadt Solingen	324	5,8	8 550	6,9	312	5,9	7 464	6,0
Kreisfreie Stadt Wuppertal	225	4,0	4 837	3,9	195	3,7	5 143	4,1
Landkreis Düsseldorf-Mettmann	251	4,5	5 263	4,2	254	4,8	6 815	5,5
Landkreis Grevenbroich	1 007	18,0	19 794	15,9	859	16,2	18 454	14,8
Rhein-Wupper-Kreis	876	15,7	19 451	15,6	710	13,4	16 473	13,2
übriger Reg.-Bez. Düsseldorf	958	17,1	23 767	19,1	991	18,7	26 364	21,2
Regierungsbezirk Arnsberg	1 111	0,8	27 911	1,0	1 066	0,8	25 885	1,0
davon Kreisfreie Stadt Dortmund	126	11,3	2 621	9,4	142	13,3	2 478	9,6
Landkreis Olpe	140	12,6	3 120	11,2	96	9,0	2 204	8,5
übriger Reg.-Bez. Arnsberg	845	76,1	22 170	79,4	828	77,7	21 203	81,9
Regierungsbezirk Münster	405	0,2	7 505	0,3	331	0,2	7 857	0,3
Regierungsbezirk Detmold	219	0,2	4 506	0,2	190	0,1	4 293	0,2
Außerhalb Nordrhein-Westfalens	2 175	1,6	51 594	1,9	2 242	1,7	48 489	1,8
Ausland	317	0,2	6 174	0,2	345	0,3	7 323	0,3
Unbekannt	54	0,0	863	0,0	53	0,0	764	0,0
Insgesamt	137 543	100	2 707 049	100	134 919	100	2 657 940	100

¹⁾ Ohne Rheisanatorium und ohne Ritter-Klinik. — ²⁾ Die Prozentzahlen für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme für die Kreise auf die Regierungsbezirke.

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

64. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte							
	im Alter von							
	0	1	5	bis unter Jahren		25	45	65	zu-
1	5	15	15	25	45	65	und mehr	sammen
Diphtherie	—	—	—	1	—	—	—	1
Scharlach	12	165	290	142	12	5	1	627
Kinderlähmung	1	11	3	—	—	—	—	15
Wundstarrkrampf	—	—	—	1	—	—	—	1
Toxoplasmose	—	—	—	—	—	—	—	—
Übertragbare Hirnhautentzündung	8	12	14	7	2	—	—	43
Typhus	—	—	—	—	2	6	—	8
Paratyphus	2	1	—	3	—	—	—	6
Ruhr/Amöbenruhr	1	—	—	—	—	—	—	1
Botulismus	—	—	—	—	—	—	—	—
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	5	14	16	5	13	19	10	82
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	1	10	31	50	70	69	27	258
Ornithose	—	—	—	1	2	4	8	15
Brucellose	—	—	—	—	—	—	1	1
Mikrosporidie	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	1	1	—	2

65. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal¹⁾

	1968	1967
Ärzte zusammen	1 846	1 838
davon praktische Ärzte, und zwar	1 010	1 007
in freier Praxis	402	414
in Krankenanstalten	499	496
bei Behörden und sonst.		
Arbeitgebern	109	97
Fachärzte, und zwar	836	831
in freier Praxis	540	545
in Krankenanstalten	239	233
bei Behörden und sonst.		
Arbeitgebern	57	53
darunter Fachärzte für		
Innere Krankheiten	194	193
Chirurgie	102	99
Frauenkrankheiten und		
Geburtshilfe	98	93
Kinderkrankheiten	82	77
Ärzte ohne Berufsausübung	202	228
darunter weiblich	123	145
Medizinalassistenten	220	209
Zahnärzte	539	542
darunter Assistenzärzte	37	27
Zahnärzte ohne Berufsausübung	73	81
Krankenschwestern und -pfleger	1 994	2 010
darunter in Krankenanstalten	1 817	1 833
als Gemeindeschwester u. -bruder	142	144
Krankenpflegehelfer (innen)	228	171
Säuglings- und Kinderschwester		
in Krankenanstalten	315	307
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	32	44
Hebammen	82	82
darunter in Krankenanstalten	70	68
Med.-techn. Assistenten	379	402
darunter in Krankenanstalten	297	329
Med.-techn. Gehilfen	84	87
Diätküchenleiter und -assistenten	38	26
Heilpraktiker	35	36
Krankengymnasten u. Beschäftigungs-		
therapeuten	91	89
Masseur und med. Bademeister	222	265
Sonstige Heilhilfspersonen	773	689

¹⁾ einschließlich der in Krankenanstalten tätigen Personen.

66. Apotheken

	1968	1967
Vollapotheken	180	176
davon Privilegien-Realkonzession	3	3
mit verkäuflicher Konzession	19	19
mit Personalkonzession	41	41
mit Betriebslaubnis	117	113
Krankenhausapotheken	10	11
Dispensieranstalten	4	4
Tätiges Personal		
Besitzer	142 ¹⁾	143 ¹⁾
Pächter	39	34
Verwalter	1	2
Approbierte Assistenten	202 ²⁾	166 ²⁾
Dispensierschwester	7	8
Kandidaten	33	37
Vorexamierte	113 ³⁾	71
Praktikanten	105 ³⁾	62
Helferinnen	176	152
Helferinnen-Anlernlinge	63	50

¹⁾ darunter 2 (3) Mitinhaber. — ²⁾ darunter 10 (11) als Leiter einer Krankenhausapotheke. — ³⁾ Das Mehr ist bedingt durch die Umstellung des Schuljahres.

67. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

	1968	1967
Amtsärztliche Untersuchungen		
Bescheinigungen	2 049	2 226
Gutachten	15 288	13 161
Besichtigungen	617	710
Untersuchungen der in Lebensmittelbetrieben Beschäftigten	7 810	6 841
Schutzimpfungen		
Pocken insgesamt	17 219 ¹⁾	16 567 ¹⁾
darunter Wiederimpfungen	6 802	6 095
Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Polio (abgeschlossene Impfungen)	1 064	881
Diphtherie-Pertussis-Tetanus	384	159
Diphtherie-Tetanus-Polio	221	78
Diphtherie-Tetanus	508	997
Diphtherie	31	14
Tetanus	1 003	922
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Entlassschüler	1 768	1 182
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Neugeborene in Krankenhäusern und Entbindungsanstalten	13 647	15 525
Kinderlähmung (abgeschlossene Impfungen)	14	6
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung — trivalenter Impfstoff	36 980	23 352
Desinfektionen		
bei Tuberkulose-Erkrankungen	235	302
bei sonstigen Erkrankungen	894	1 163
Beratungsstelle für Schwangere		
Beratungen	2 793	3 128
Mütterberatungsstellen f. Säuglinge u. Kleinkinder		
Beratungen	16 027	16 890
Kleinkinderfürsorge		
Untersuchungen in Kindergärten	6 210	9 688
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	7 402	8 366
Schulgesundheitspflege		
Schulärzte	22	20
Reihenuntersuchungen von Schulkindern	36 031	39 850
Schulzahnärzte	10	9
Zahnuntersuchungen	92 764	113 777
Fürsorgestelle für Körperbehinderte		
Untersuchungen	6 022	5 726
Fürsorgestelle für Nervöse und Geisteskranke		
Ärztliche Untersuchungen	4 488	4 729
Fürsorgerische Beratungen	4 324	3 474
Fürsorgestelle für Alkoholkranke und Rauschgiftsüchtige		
Betreute Trinker (Neumeldungen)	490	381
darunter Frauen	223	152
Rauschgiftsüchtige (Neumeldungen)	80	97
darunter Frauen	45	53
Beratungsstelle für Geschlechtskranke		
Besucher	11 039	11 379
darunter Frauen	7 179	7 621
Tbc-Fürsorgestelle		
Erst- und Kontrolluntersuchungen	16 690	14 173
darunter von Tbc-Kranken	1 533	1 744
Röntgen-Untersuchungen	3 520	11 418
Röntgen-Aufnahmen	2 292	2 565
Schichtaufnahmen	915	353
Röntgen-Schirmbildaufnahmen 10 x 10 cm	53 483	36 067
darunter auf Grund des Bundesseuchengesetzes (BSG)	32 834	17 933
Krebsberatungsstellen		
des Gesundheitsamtes - Besucher	11 039	12 178
der Krankenhäuser - Besucher	9 133	7 976
Eheberatungsstelle		
Besucher	267	252

1) einschl. 3 884 (4 165) Pockenschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte und Ärzte in Kinderheimen.

68. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtteil	Zahl der Fürsorgestellen	Untersuchungen von					
		Säuglingen (0—1 Jahr)				Kleinkindern (über 1 Jahr)	
		insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge		insgesamt	darunter uneheliche Kinder
insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge						
Altstadt/Deutz	8	2 477	72	620	11	111	1
Bayenthal	4	782	73	147	8	157	101
Lindenthal	9	1 558	73	356	10	160	17
Ehrenfeld	7	1 779	30	407	6	66	—
Nippes	12	1 367	58	424	14	132	11
Chorweiler	11	1 353	36	261	8	230	6
Kalk	17	1 836	125	480	30	301	60
Mülheim	22	3 476	122	901	38	242	38
Insgesamt 1968	90	14 628	689	3 596	125	1 399	238
1967	81	15 650	640	4 024	156	1 240	178

69. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht		1966		1967		1968	
		Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler
Volkschulen ¹⁾	zusammen	26 366	44,2	22 370	36,1	22 546	37,4
	davon Jungen	13 445	44,7	10 893	34,9	11 534	38,1
	Mädchen	12 921	43,7	11 477	37,3	11 012	36,7
Sonderschulen	zusammen	3 193	61,6	4 608	84,4	4 118	73,2
	davon Jungen	1 782	59,3	2 645	83,9	2 389	73,6
	Mädchen	1 411	64,8	1 963	85,1	1 729	72,6
Realschulen	zusammen	1 499	18,3	1 937	22,7	1 919	20,8
	davon Jungen	587	14,2	1 076	25,0	972	20,9
	Mädchen	912	22,6	861	20,4	947	20,6
Höhere Schulen	zusammen	3 723	22,1	4 516	25,4	6 093	31,9
	davon Jungen	2 259	24,7	2 755	28,7	3 053	29,9
	Mädchen	1 464	19,0	1 761	21,5	3 040	34,3
Berufs-, Berufsaufbau- und Berufsfachschulen	zusammen	6 401	17,8	6 419	17,5	1 355 ²⁾	3,8
	davon Jungen	3 107	15,3	3 673	17,9	858	4,4
	Mädchen	3 294	21,0	2 746	16,9	497	3,1
Insgesamt		41 182	32,7	39 850	30,5	36 031	27,8
davon Jungen		21 180	31,7	21 042	30,6	18 806	27,7
Mädchen		20 002	33,6	18 808	30,4	17 225	27,9

¹⁾ ab 1. August 1968 Grund- und Hauptschulen. — ²⁾ außerdem wurden seit Mai 1968 im Rahmen der Diabetes Aktion in allen Berufsschulen 9 283 Berufsschüler und 8 144 Berufsschülerinnen erfaßt.

70. Kindergesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1968	1967
Kinderkrankenhaus Godeshöhe	29	44
Heilstätten	863	671
Solbäder	283	210
Seebäder	270	329
Landerholungsheime	1 721	1 943
Insgesamt	3 166	3 197

71. Neuerkrankungen an Tuberkulose ¹⁾

Altersgruppe	1968			1967		
	Neuerkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	13	14	27	31	21	52
15 " " 20 "	15	14	29	29	6	35
20 " " 40 "	152	110	262	162	112	274
40 " " 60 "	135	92	227	175	80	255
60 Jahre und mehr	107	55	162	120	38	158
Insgesamt	422	285	707	517	257	774

¹⁾ Erst- und Wiedererkrankungen.

72. Tuberkulose-Fürsorge

	Bestand am 31. 12.					
	1968			1967		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fürsorgefälle mit aktiver Tuberkulose						
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bakteriennachweis	573	409	982	559	411	970
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bakteriennachweis	225	166	391	223	164	387
Nicht ansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	2 521	1 818	4 339	2 574	1 804	4 378
Aktive Tuberkulose anderer Organe	475	618	1 093	457	576	1 033
Insgesamt	3 794	3 011	6 805	3 813	2 955	6 768
Überwachungsfälle						
Inaktive Tuberkulose der Atmungsorgane	4 761	3 246	8 007	4 828	3 296	8 124
Inaktive Tuberkulose anderer Organe	116	61	177	114	85	199
Exponierte und exponiert Gewesene	4 387	5 301	9 688	4 179	5 130	9 309
Unentschiedene Diagnosen	362	253	615	365	247	612
Insgesamt	9 626	8 861	18 487	9 486	8 758	18 244

73. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchte			Neuerkrankte Personen ¹⁾						
	männl.	weibl.	zu- sam- men	männl.	weibl.	zu- sam- men	darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	329	642	971	109	37	146	88	33	21	4
Februar	281	503	784	132	39	171	114	29	18	10
März	344	559	903	111	42	153	96	31	15	11
April	284	673	957	109	44	153	96	35	13	9
Mai	340	650	990	142	38	180	124	30	18	8
Juni	267	555	822	123	39	162	104	34	19	5
Juli	317	609	926	137	46	183	122	34	15	12
August	337	741	1 078	136	52	188	119	46	17	6
September	314	494	808	147	50	197	133	44	14	6
Oktober	399	698	1 097	176	53	229	150	44	26	9
November	367	573	940	152	53	205	141	48	11	5
Dezember	281	482	763	127	43	170	109	31	18	12
Insgesamt 1968	3 860	7 179	11 039	1 601	536	2 137	1 396	439	205	97
darunter Ausländer	1 047	131	1 178	594	18	612	544	15	50	3
Insgesamt 1967	3 758	7 621	11 379	1 552	505	2 057	1 332	400	220	105
darunter Ausländer	940	114	1 054	564	13	577	520	11	44	2

¹⁾ bei der Gesundheits- und Beratungsstelle für Geschlechtskranke gemeldete Fälle.

74. Städtische Schulzahnpflege

	Volks- ¹⁾ und Sonderschulen			Höhere und Realschulen	Berufs- schulen	Insgesamt	Kinder- gärten
	1. — 4. Klasse	übrige Klassen	zusammen				
1967							
Erstuntersuchungen	35 540	22 851	58 391	24 708	13 894	96 993	r 8 366
Behandlungsbedürftige	7 355	8 752	16 107	7 427	5 707	29 241	2 711
Kontrolluntersuchungen	5 295	6 710	12 005	4 779	—	16 784	—
Behandlungsbedürftige	2 469	3 909	6 378	1 524	—	7 902	—
1968							
Erstuntersuchungen	31 920	19 173	51 093	19 898	7 345	78 336	7 402
Behandlungsbedürftige	6 923	7 660	14 583	5 823	2 706	23 112	3 007
Kontrolluntersuchungen	4 911	6 119	11 030	3 398	—	14 428	—
Behandlungsbedürftige	2 432	3 466	5 898	1 098	—	6 996	—

¹⁾ ab 1. August 1968 Grund- und Hauptschulen.

75. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der amtl. Lebensmittelkontrolle						Untersuchungen für die Weinkontrolle				
	aus dem Stadtkreis Köln	darunter bean- standet	aus den Land- kreisen ¹⁾	darunter bean- standet	zu- sam- men Sp. 1 + 3	darunter beanstandet		Auslands- wein- kontrolle	darunter bean- standet	amtliche Wein- kontrolle	darunter bean- standet
						Anzahl	in % der Sp. 5				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1963	4 570	297	4 185	231	8 755	528	6,0	394	21	86	61
1964	4 584	281	4 393	221	8 977	502	5,6	239	21	46	34
1965	4 624	180	4 527	187	9 151	367	4,0	191	29	50	18
1966	4 306	201	4 677	205	8 983	406	4,5	167	4	60	54
1967	4 116	153	4 393	134	8 509	287	3,4	271	5	100	57
1968	4 147	79	4 879	188	9 026	267	3,0	304	1	120	.

¹⁾ Landkreis Köln, Kreis Bergheim, Kreis Enskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis.

76. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO₂)

Meßstation / Stadtbezirk	Meßjahr	Meßdauer in Monaten	Mittelwerte			Immissionskenngröße ¹⁾ für Dauerbelastung			Immissionskenngröße ¹⁾ für Spitzenbelastung		
			Berichtsabschnitt								
			Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Sommer	Winter
			in mg SO ₂ /m ³								
Innenstadt	1964	12	0,09	0,06	0,12	0,10	0,06	0,12	0,32	0,32	0,32
	1965	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,27	0,24	0,28
	1966	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,29	0,22	0,32
	1967	12	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,21	0,20	0,24
	1968	12	0,09	0,06	0,12	0,09	0,06	0,12	0,27	0,16	0,31
Bayenthal	1965/66	12	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,25	0,21	0,30
	1966/67	12	0,07	0,06	0,09	0,07	0,06	0,09	0,21	0,18	0,24
Ehrenfeld	1967	9	0,09	0,08	0,12	0,09	0,08	0,12	0,31	0,27	0,36
	1968	12	0,07	0,05	0,10	0,07	0,05	0,10	0,26	0,15	0,31
Merkenich	1964	12	0,10	0,07	0,12	0,10	0,07	0,12	0,53	0,53	0,53
	1965	12	0,09	0,07	0,11	0,09	0,07	0,11	0,43	0,41	0,44
	1966	12	0,07	0,06	0,09	0,07	0,07	0,10	0,43	0,32	0,52
	1967	12	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,20	0,19	0,23
	1968	12	0,07	0,06	0,08	0,07	0,06	0,08	0,25	0,19	0,28
Worringen	1964	12	0,11	0,07	0,16	0,11	0,07	0,16	0,47	0,31	0,57
	1967	6	0,06	0,05	0,06	0,06	0,05	0,06	0,23	0,14	0,25
	1968	12	0,06	0,05	0,08	0,06	0,05	0,08	0,25	0,20	0,28
Buchforst	1966	5	0,08	0,05	0,11	0,08	0,05	0,11	0,31	0,17	0,43
	1967	12	0,07	0,06	0,08	0,07	0,06	0,08	0,22	0,18	0,25
	1968	12	0,07	0,05	0,10	0,07	0,05	0,10	0,26	0,17	0,33

¹⁾ Berechnung gemäß Technischer Anleitung zur Reinhaltung der Luft, Gem. Min. Bl. 15. Jg., 1964, S. 433.

77. Meßwerte für Stickstoffoxide, Schwefelwasserstoff, Phenole, Fluor-Ionen und Kohlenmonoxid im Jahre 1967

Schadstoff / Meßstellen	Mittlere Konzentration	95%-Wert
Stickstoffoxide (NO _x)	mg/m ³	
Offene Meßstellen	0,08	0,18
Verkehr	0,23	0,54
Gesamt	0,12	0,33
Schwefelwasserstoff (H ₂ S)	0,014	0,045
Phenole	0,044	0,106
Fluor-Ionen (F ⁻)		
Köln ohne Merkenich, Niehl und Kalk	0,0012	0,003
Köln mit Merkenich, Niehl und Kalk	0,0024	0,011
	cm ³ /m ³	
Kohlenmonoxid (CO)	12	30

78. Staubpegelmessungen

Messungen im Rahmen des I. Meßprogrammes des Landes NW

Häufigkeit der Jahresmittelwerte in den einzelnen Belastungsstufen

Zeitraum / Wert	I ₁ (Jahresmittelwerte) gm - 2 d - 1					
	Fläche km ²	≤ 0,42	0,43 — 0,69	0,70 — 0,85	0,86 — 1,30	≥ 1,31
1. 10. 1964 — 30. 9. 1965						
absolut	244 ¹⁾	59	2	—	—	—
%		96,7	3,3	—	—	—
1. 10. 1965 — 30. 9. 1966						
absolut	225 ²⁾	220	5	—	—	—
%		97,8	2,2	—	—	—
1. 10. 1966 — 30. 9. 1967						
absolut	239 ²⁾	238	1	—	—	—
%		96,6	0,4	—	—	—

Häufigkeit der maximalen Monatsmittelwerte in den einzelnen Belastungsstufen

Zeitraum / Wert	I ₂ (max. Monatsmittelwerte) gm - 2 d - 1					
	Fläche km ²	≤ 0,65	0,66 — 1,06	1,07 — 1,30	1,31 — 2,00	≥ 2,01
1. 10. 1964 — 30. 9. 1965						
absolut	244 ¹⁾	58	3	—	—	—
%		95,1	4,9	—	—	—
1. 10. 1965 — 30. 9. 1966						
absolut	225 ²⁾	204	21	—	—	—
%		90,7	9,3	—	—	—
1. 10. 1966 — 30. 9. 1967						
absolut	239 ²⁾	159,25	78,75	1	—	—
%		66,6	32,9	0,4	—	—

¹⁾ 61 Einheitsflächen von 4 km². — ²⁾ Einheitsflächen von 1 km².

Sport

79. Besucher der städtischen Badeanstalten

	1968	1967
Besucher insgesamt	2 803 440	3 351 736
davon nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	2 455 260	2 568 351
Agrippa-Bad	897 358	862 657
Neptunbad	253 727	273 215
Deutz-Kalker Bad	202 189	206 630
Dellbrücker Bad	10 501	11 396
Zollstocker Bad	24 941	29 531
Bezirksbad Köln-Sülz (Marsiliusbad)	293 710	361 210
Bezirksbad Köln-Nippes	394 145	427 552
Bezirksbad Köln-Mülheim (Genovevabad)	378 689	396 160
Freibäder ¹⁾ zusammen	348 180	783 385
Freibad im Stadion	170 914	411 990
Freibad Riehl	84 396	192 981
Freibad Brück	26 567	41 113
Freibad Vingst	66 303	137 301
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	2 253 553	2 372 989
Freibäder ¹⁾	347 959	783 052
Wannenbäder	37 703	44 550
Brausebäder	103 640	111 848
Sonstige Bäder	60 585	39 297
Teilnehmer am Schwimmunterricht	2 556	2 479

¹⁾ Mai bis September.

80. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	1. 1. 1968	1. 1. 1967
Zahl der Vereine	303	318
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	86	88
Handball	31	31
Leichtathletik	31	36
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	55	57
Turnen	56	57
Gymnastik	30	31
Radsport	14	14
Boxen	4	5
Schwerathletik (einschl. Judo)	23	22
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	80	94
Wintersport	7	10
Wandern	4	6
Faustball	10	15
Schießen	44	43
Sonstige Sportarten	51	103
Mitglieder		
männlich	55 200	53 891
weiblich	25 682	24 000
insgesamt	80 882	77 891
in % der Bevölkerung	9,5	9,1

81. Zahl und Größe der Sportflächen ¹⁾

Stand 1. 6. 1968

Stadtteil	Ballspiel-, Leichtathletik-, Tennisplätze, Radrennbahnen, Rollschuh- und Eislaufbahnen	Turn-, Gymnastikhallen, Hallenbäder, Lehrschwimmbecken, Sport-, Mehrzweck- und Reithallen	Golfplätze, Sportflughafen, Freibäder, Regattabahn, Pferderennbahn, Schießstände	Sport-Jugendheime, Sportheime, Umkleidehäuser, Klubbhäuser, Bootshäuser	Insgesamt	
Altstadt	Zahl	11	43	5	7	66
	Größe netto	67 600	14 905	10 590	1 781	94 876
	Größe brutto	86 700	32 065	25 160	1 831	145 756
Bayenthal	Zahl	18	9	4	23	54
	Größe netto	54 600	2 262	151 920	7 880	216 662
	Größe brutto	67 000	2 830	302 380	11 602	383 812
Lindenthal	Zahl	107	49	5	19	180
	Größe netto	660 100	17 891	18 600	8 907	705 498
	Größe brutto	1 018 400	24 320	82 470	14 056	1 139 246
Ehrenfeld	Zahl	34	25	7	14	80
	Größe netto	133 700	5 651	252 960	4 998	397 309
	Größe brutto	863 150	7 095	304 085	5 637	1 179 967
Nippes	Zahl	54	25	7	14	100
	Größe netto	211 100	7 315	493 380	3 493	715 288
	Größe brutto	365 500	9 458	542 140	4 157	921 255
Chorweiler	Zahl	12	10	5	14	41
	Größe netto	50 070	2 426	260 200	3 493	316 189
	Größe brutto	80 500	3 064	348 500	4 857	436 921
Kalk	Zahl	60	21	15	14	110
	Größe netto	227 700	7 463	137 950	3 259	376 372
	Größe brutto	331 250	10 237	1 042 995	5 192	1 389 614
Mülheim	Zahl	36	38	14	15	103
	Größe netto	153 940	13 428	238 965	2 946	409 279
	Größe brutto	232 010	19 927	339 076	3 338	594 351
Insgesamt	Zahl	332	220	62	120	734
	Größe netto	1 558 810	71 341	1 564 565	36 757	3 231 473
	Größe brutto	3 044 510	108 996	2 986 806	51 610	6 190 922

¹⁾ netto = nutzbare Spielfläche, brutto = gesamte Fläche in qm.

82. Stadion

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssportkurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 007	1 577	14 179	16 763	5	150	43 231
Februar	780	1 329	11 267	13 376	4	125	30 397
März	1 003	1 847	13 740	16 590	9	350	57 248
April	976	393	14 457	15 826	6	300	80 747
Mai	886	1 808	15 771	18 465	3	150	66 010
Juni	751	7 366	11 099	19 216	7	595	20 518
Juli	220	75	11 944	12 239	3	355	37 502
August	933	2 662	12 955	16 550	7	575	63 122
September	979	13 343	17 752	32 074	8	250	72 423
Oktober	1 193	2 717	15 539	19 449	6	150	60 498
November	1 100	1 197	13 617	15 914	7	225	79 806
Dezember	814	948	9 426	11 188	4	100	18 739
Insgesamt 1968	10 642	35 262	161 746	207 650	69	3 325	630 241
1967	16 939	45 340	174 563	236 842	67	3 750	782 311

83. Bundesjugendspiele

	Teilnehmer			Von den Teilnehmern waren					
	Jungen	Mädchen	zusammen	Sieger			Empfänger von Ehrenurkunden		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Volksschulen	5 190	3 498	8 688	1 450	1 070	2 520	200	114	314
Realschulen	1 322	2 255	3 577	465	715	1 180	96	112	208
Höhere Schulen	4 312	3 677	7 989	1 498	1 487	2 985	399	289	688
Berufsschulen	9 950	1 530	11 480	1 572	267	1 839	322	44	366
Insgesamt 1968	20 774	10 960	31 734	4 985	3 539	8 524	1 017	559	1 576
1967	22 082	13 483	35 565	6 198	3 112	9 310	1 128	335	1 463

Friedhöfe und Krematorien

84. Friedhöfe

Friedhöfe	Fläche qm	Beerdigungen					Erworbene Grab- stellen	Erworbene Urnen- gräber	Wieder- erworbene Wahl- gräber	Erworbene Tiefgrab- stätten
		insgesamt	davon							
			in Wahl- gräbern	darunter Urnen	in Reihen- gräbern	darunter Urnen				
Insgesamt	3 843 843	10 360	5 951	403	4 409	174	4 866	187	2 786	231
davon Friedhof Melaten	433 454	1 584	1 182	65	402	18	831	35	851	40
Süd	661 000	1 979	1 101	89	878	25	999	32	546	17
West	515 800	1 602	733	73	869	59	542	54	242	79
Nord	701 969	1 979	1 108	84	871	35	963	23	542	8
Deutz	270 450	678	392	14	286	6	349	7	165	17
Kalk	232 200	696	371	16	325	9	339	6	157	21
Mülheim	382 920	1 202	652	34	550	9	619	13	202	34
Ost	646 050	640	412	28	228	13	224	17	81	15

85. Städtisches Krematorium

	1968	1967
Eingeäscherte Personen insgesamt	1476	1229
davon männlich	774	638
weiblich	702	591
darunter Ortsfremde	911	778
davon katholisch	227	156
evangelisch	832	705
jüdisch	1	—
sonstige	416	368
In Köln verbliebene Urnen	525	404

IV. Soziale Angelegenheiten

Rechtsgrundlage

Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe - soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen - den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsofopfer und Schwerekörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Lastenausgleich

Im Lastenausgleich werden für Vertriebene, Flüchtlinge, Kriegssach- und Währungsgeschädigte mannigfaltige Leistungen, wie Kriegsschadenrente, Hausrathilfe, Ausbildungshilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau, Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie zum Lebensunterhalt, gewährt. Zu den Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz gehören u. a. Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahl der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Statistischen Landesamtes und des Versicherungsamtes der Stadt Köln zusammengestellt. Über Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld berichtet die Allgemeine Ortskrankenkasse. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Verwaltung.

Sozialhilfe

86. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt	83 571	—	13 846 588	—	13 930 159
Laufende Leistungen	9 504	—	1 654 831	—	1 664 335
Einmalige Leistungen	—	20 370	—	2 014 889	2 035 259
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	—	—	—	—	—
zusammen	93 075	20 370	15 501 419	2 014 889	17 629 753
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	—	—	10 631	—	10 631
Ausbildungshilfe	2 194	—	93 729	42 521	138 444
Vorbeugende Gesundheitshilfe	—	—	24 541	—	24 541
Krankenhilfe	9 603	3 873	1 800 395	1 032 273	2 846 144
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	222	—	12 976	58 053	71 251
Eingliederungshilfe für Behinderte	2 416	—	433 390	—	435 806
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	1 200	14 397	1 050 607	3 622 102	4 688 306
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	—	—	351 622	—	351 622
Hilfe für Gefährdete	—	—	—	—	—
Altenhilfe	—	—	722 599	—	722 599
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
zusammen	15 635	18 270	4 500 490	4 754 949	9 289 344
Ausgaben insgesamt	108 710	38 640	20 001 909	6 769 838	26 919 097
Einnahmen DM					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	—	—	335 630	267 642	603 272
Ersatzleistungen	12 609	20 482	2 423 556	2 550 863	5 007 510
Einnahmen insgesamt	12 609	20 482	2 759 186	2 818 505	5 610 782
Ausgaben abzüglich Einnahmen	96 101	18 158	17 242 723	3 951 333	21 368 315

87. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
	DM		
Krankenversorgung	692 061	173 015	519 046
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	19 948	—	19 948
Weihnachtsbeihilfen	544 471	—	544 471
Leistungen der Jugendhilfe ¹⁾	74 269	7 661	66 608
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	17 334	—	17 334
Sonstige Leistungen	712	—	712
Insgesamt	1 338 759	180 676	1 158 119

¹⁾ mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

88. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1968	1967
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	314 898	310 766
Erziehungsbeihilfen für Waisen	215 353	180 257
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	230 985	196 193
für Hinterbliebene	1 382 267	1 365 736
Sonstige Hilfen	326 867	330 271
Ausgaben insgesamt	2 470 370	2 383 223
Einnahmen insgesamt	478 050	430 281
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	1 992 320	1 952 942

89. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsofopferfürsorge			Sozialhilfen, Kriegs- ofopferfürsorge zus.	
	Hilfen zum Lebens- unter- halt	Hilfen in besond. Lebens- lagen	Hilfen in An- stalten	Hilfen zum Lebens- unter- halt	Hilfen in besond. Lebens- lagen	Erzie- hungs- bei- hilfen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	7 493	1 648	1 983	342	381	198	12 045	14,1
Februar	7 443	1 446	2 051	606	364	176	12 086	14,1
März	7 526	1 303	2 041	637	347	198	12 062	14,1
April	7 385	1 620	2 046	609	373	161	12 194	14,3
Mai	7 307	1 664	2 067	600	371	163	12 172	14,3
Juni	7 057	1 598	2 058	651	383	178	11 925	14,0
Juli	7 036	1 630	2 042	640	395	167	11 910	14,0
August	14 938	1 771	2 040	1 071	402	132	20 354	23,8
Sept.	7 295	1 693	2 051	644	424	147	12 254	14,4
Oktober	7 641	1 716	2 032	958	408	166	12 921	15,1
Nov.	7 884	1 921	1 999	874	404	149	13 231	15,5
Dez.	8 165	1 874	1 999	1 133	424	164	13 759	16,1

90. Kriegsofopfer, Schwerbeschädigte und Zivil- behinderte ¹⁾

	Stand am 31. 12.	
	1968	1967
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	10 509	9 334
davon Blinde	89	90
Hirnverletzte	1 355	1 375
Sonstige Schwerkriegs- beschädigte	9 065	7 869
Leichtkriegsbeschädigte	1 785	1 865
Kriegsbeschädigte insgesamt	12 294	11 199
Schwerbeschädigte (ohne Kriegsbesch.)	1 154	849
Gleichgestellte	425	397
Zivilbehinderte	6 359	4 242
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	11 604	12 960
Kriegervollwaisen	8	26
Kriegerhalbwaisen	531	720
Kriegereltern	3 444	3 693

¹⁾ von der Stelle für Kriegsofopferfürsorge und Unterhaltssicherung Betreute.

91. Städtische Altersfürsorge

	1966	1967	1968
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insgesamt ¹⁾	1 930	1 983	2 059
davon in den Altenheimen Riehl	1 677	1 626	1 678
und zwar			
im Wohnstift	649	677	695
im Versorgungsheim	185	160	201
im Pflegeheim	843	789	782
im Altenheim Mülheim	253	214	204
im Altenheim Sülz	—	143	143
im Altenheim Coblenz-Stift	—	—	34
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	641	647	647
Frauen	1 289	1 336	1 412

¹⁾ Stand am Jahresende.

92. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1968	1967	1968	1967
Sozialhäuser	2 433	2 534	11 116	11 609
Obdachlosensiedlungen	443	486	2 382	2 639
Wohnheime für Alleinstehende und Frauen mit Kindern	138	143	283	266
Wohnunterkünfte für Kinderreiche	374	310	2 379	1 970
Wohnwagenplatz	28	46	172	266
zusammen	3 416	3 519	16 332	16 750
Anderweitig untergebracht einschl. Durchgangsverkehr	713	504	755	537
zusammen	4 129	4 023	17 087	17 287
Nach § 19 OBG in Normalwohnungen eingewiesen	12	22	34	81
Insgesamt	4 141	4 045	17 121	17 368

93. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen

	1964	1965	1966	1967	1968
Antragsteller	2 883	3 792	4 833	2 854	1 875
Neugestellte Anträge					
auf allgemeine Leistungen	695	613	675	376	316
auf Einzelleistungen	235	196	216	124	151
auf Sonderleistungen	1 562	1 885	2 167	1 718	1 076
auf Verdienstausfallentschädigung	391	1 098	1 775	636	332
Aus dem Vorjahr übernommene Anträge	293	417	758	293	326
Anträge zusammen	3 176	4 209	5 591	3 147	2 201
davon wurden genehmigt	2 683	3 327	5 058	2 566	1 643
wurden abgelehnt	39	20	63	90	48
wurden zurückgezogen	37	104	177	165	287
sind erst bei Einberufung wirksam bzw. noch nicht entschieden	417	758	293	326	223
Geleistete Zahlungen	DM 3 192 732	5 367 939	6 473 047	5 223 607	2 963 778

Jugendpflege und Jugendhilfe

94. Jugendorganisationen

	Mitglieder			
	1967	1968		
		insgesamt	männlich	davon weiblich
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	14 903	13 634	7 510	6 124
Evangelische Jugend	5 856	6 502	3 699	2 803
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 015	4 025	2 125	1 900
Kölner Turn- und Sportjugend	44 210	44 210	28 843	15 367
Deutscher Gewerkschaftsbund Abt. Jugend	16 973	17 578	15 271	2 307
Deutsche Angestelltengewerkschaft Abt. Jugend	2 064	2 240	1 265	975
Komba-Jugend	192	255	164	91
Touristenverein „Die Naturfreunde“	392	459	233	226
Bund Deutscher Pfadfinder	585	51	51	—
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	147	149	—	149
Deutscher Pfadfinderbund „Westmark“ e.V.	57	591	507	84
Bund Europäischer Pfadfinder	63	86	54	32
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar“ e. V.	162	359	225	134
Deutsche Jungenschaft e.V.	167	183	183	—
Deutsche Jugend des Ostens	115	115	65	50
Deutsche Wanderjugend	25	36	20	16
Nerother Wandervogel	103	104	104	—
Jugendgruppe Synagogengemeinde	249	242	117	125
Altthutherischer Jugendkreis	94	78	49	29
Jugendrotkreuz	58	21	11	10
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	55	55	43	12
Verschiedene Jugendgruppen	770	894	570	324
Insgesamt	91 255	91 867	61 109	30 758

95. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtungen	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon		insgesamt	öffentliche	davon	
			der freien Jugendhilfe	private gewerbliche			der freien Jugendhilfe	private gewerbliche
Säuglingsheime	3	1	2	—	330	150	180	—
Kinderheime	7	2	5	—	1 190	550	640	—
Beobachtungs- und Aufnahmeheime	4	—	4	—	112	—	112	—
Kindergärten	180	33	140	7	10 873	1 585	8 980	308
Kinderhorte	79	22	57	—	2 379	974	1 405	—
Schulkindergärten	28	14	14	—	638	345	293	—
Sonderkindergärten ¹⁾	13	10	3	—	405	317	88	—
Kinderspielstuben	34	1	33	—	1 755	50	1 705	—
Krabbelstuben	6	4	2	—	66	35	31	—
Ferienkolonien und Zeltlagerplätze	2	1	1	—	350	180	170	—
Jugendherbergen	2	—	2	—	572	—	572	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	27	3	24	—	1 713	135	1 578	—
Sonstige Einrichtungen ²⁾	210	8	202	—	×	×	×	—
Insgesamt	598	99	492	7	20 633	4 321	16 004	308

¹⁾ und sonstige Tageseinrichtungen für das behinderte Kind. — ²⁾ sonstige Einrichtungen = Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungs- und Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen.

96. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben ¹⁾	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten		DM	%
	DM		DM		
Familienpflege	1 146 626	—	—	1 146 626	3,9
Heimpflege	—	11 721 559	—	11 721 559	40,3
Kindertagesstätten	—	6 934 962	4 221 564	11 156 526	38,4
Erzieherische Betreuung im Rahmen der Gesundheitshilfe	—	1 340 585	323 461	1 664 046	5,7
Erholungspflege	—	146 980	1 302 556	1 449 536	5,0
Freizeithilfen	211 569	—	504 564	716 133	2,5
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	734 891	734 891	2,5
Sonstige Ausgaben	184 177	27 484	270 035	481 696	1,7
Ausgaben insgesamt	1 542 372	20 171 570	7 357 071	29 071 013	100

¹⁾ ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

97. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien ¹⁾

Träger	Vollunterbringung in Heimen, Herbergen, Zeltlagern usw.		Ferienspiele und Tagesausflüge		Insgesamt	
	Teilnehmer					
	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Arbeiterwohlfahrt	386	401	2 946	2 849	3 332	3 250
Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz	—	—	—	—	—	—
Caritas	2 343	2 710	1 969	2 205	4 312	4 915
Ferienwerk der kath. Jugend	194	129	—	—	194	129
Innere Mission	566	439	784	751	1 350	1 190
Stadtverwaltung: Kindergärten und Horte	403	532	1 335	785	1 738	1 317
Stadtverwaltung: Schulamt	2 083	3 314	590	545	2 673	3 859
Synagogen-Gemeinde	—	—	18	19	18	19
Verschiedene ²⁾	1 044	862	—	—	1 044	862
Insgesamt	7 019	8 387	7 642	7 154	14 661	15 541

¹⁾ durchgeführt von den in der Vorspalte genannten Organisationen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen. —
²⁾ Jugendfahrtendienst, Paritätischer Wohlfahrtsverband u. a.

98. Jugendhilfe

	1966	1967	1968
Pflegekinderaufsichten (31. 12.)			
insgesamt	8 702	8 704	8 884
davon Pflegekinder in Familienpflege	1 113	1 218	1 450
uneheliche, bei der Mutter lebende Kinder (Mündel)	7 589	7 486	7 434
Vormundschaften (31. 12.)			
insgesamt	14 329	14 157	13 542
davon Amtsvormundschaften	4 313	4 501	4 555
Einzelvormundschaften	6 180	5 840	5 198
Vereinsvormundschaften	3 836	3 816	3 789
Minderjährige unter Pflegschaft des Jugendamtes (31. 12.)	413	481	522
Adoptionen (im Jahr)	184	151	161
zur Vermittlung gemeldete Kinder	61	71	55
zur Vermittlung gemeldete Bewerber	170	168	166
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	268	252	271
davon freiwillige	212	192	215
gerichtliche	56	60	56
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	2 340	3 270	4 001
Anträge auf Fürsorgeerziehung (im Jahr)	105	96	81
Anträge auf freiwillige Erziehungshilfe (im Jahr)	149	127	144
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle im Jahr)	2 866	3 252	3 482
Heimatlose Jugend			
Vom Jugendamt erfaßte Jugendliche			
insgesamt (im Jahr)	1 748	1 853	2 035
darunter zu den Angehörigen zurückgeführt	655	713	646
in Arbeit vermittelt	136	142	143
in Jugendwohn- und Lehrlingsheimen untergebracht und Überführung in Heimerziehung	957	998	1 246

99. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche ¹⁾

	1968		1967	
	Anzahl	% der Gesamtzahl	Anzahl	% der Gesamtzahl
Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen	2 134	100	2 057	100
davon Voll- und Halbwaisen	294	13,8	237	11,5
uneheliche Kinder	676	31,7	624	30,3
sonstige	1 164	54,5	1 196	58,2
Art der Unterbringung				
Städtische Kinderheime	597	28,0	579	28,1
Privatkinderheime	1 361	63,8	1 312	63,8
Hospital und Ferienkolonien	—	—	—	—
Lehr-, Gesellen- oder sonstige Dienststellen	176	8,2	166	8,1

¹⁾ ohne Kinder und Jugendliche in Familienpflege.

Lastenausgleich
100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1965	1. 1. 1966 bis 31. 12. 1966	1. 1. 1967 bis 31. 12. 1967	1. 1. 1968 bis 31. 12. 1968
1. Eingegangene Feststellungsanträge insgesamt	261 965	2 191	1 911	1 132
Hauptentschädigung	Fälle 42 988	4 314	5 350	2 553
	DM 176 173 482	21 199 242	30 917 400	24 380 626
Hauptentschädigung Umwandlung durchgeführt	Fälle 3 062	473	646	367
	DM 15 749 364	2 276 785	3 003 045	1 564 006
2. Anträge auf Leistungen aus den Ausgleichsfonds				
2. 1 Kriegsschadenrente				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 21 911	420	92	126
davon bewilligte Fälle	12 937	145	19	147
abgelehnte Fälle	8 599	336	99	102
unerledigte Fälle ¹⁾	375	314	288	165
b) Leistungen				
Unterhaltshilfe ²⁾	Fälle ³⁾ 6 506	4 700	4 439	4 016
	DM 126 922 976	11 870 807	10 602 050	11 193 219
Entschädigungsrente	Fälle ³⁾ 1 967	2 630	2 580	2 400
	DM 24 425 862	2 663 295	2 349 709	2 293 333
Sterbegeld	Fälle 6 205	393	371	341
	DM 1 675 129	193 487	185 808	169 180
2. 2 Hausrathilfe				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 188 183	1 291	873	146
davon bewilligte Fälle	161 214	1 030	486	348
abgelehnte und zurückgezogene Fälle	25 629	950	326	144
unerledigte Fälle ¹⁾	1 340	651	712	366
b) Leistungen	Fälle 377 080 ⁵⁾	1 089	554	365
	DM 180 375 410	978 966	566 390	346 886
2. 3 Ausbildungshilfe⁴⁾				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 30 003	254	191	149
davon bewilligte Fälle	21 410	169	107	136
abgelehnte Fälle	8 503	114	78	51
unerledigte Fälle ¹⁾	90	61	67	29
b) Leistungen	Fälle ³⁾ 622	30	46	43
	DM 14 047 787	249 198	227 999	230 375
2. 4 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 6 504	10	10	13
davon bewilligte Fälle	2 415	8	1	1
abgelehnte Fälle	4 078	8	9	9
unerledigte Fälle ¹⁾	11	5	5	8
b) Leistungen	Fälle 2 514	5	1	1
	DM 29 163 260	126 000	15 800	35 000
2. 5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 693	74	35	38
davon bewilligte Fälle	197	43	15	8
abgelehnte Fälle	447	52	28	25
unerledigte Fälle ¹⁾	49	28	20	25
b) Leistungen	Fälle 196	43	15	8
	DM 3 780 400	1 128 900	336 500	238 000
2. 6 Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau				
2. 61 Erwerb eines Grundstückes zum Bau eines Familienheimes				
a) Gestellte Anträge	insgesamt .	5 ¹⁰⁾	—	—
davon bewilligte Fälle	.	5	—	—
abgelehnte Fälle	.	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	.	—	—	—
b) Leistungen	Fälle 5	—	—	—
	DM .	38 800	—	—
2. 62 „Wiederaufbau und Ersatzbau“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 3 249	3	2	2
davon bewilligte Fälle	2 668	1	1	1
abgelehnte Fälle	577	4	3	1
unerledigte Fälle ¹⁾	4	2	—	—
b) Leistungen	Fälle 2 668	1	1	1
	DM 39 159 800	7 200	4 700	6 700
2. 63 „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 25 582 ⁶⁾	191	219	111
davon bewilligte Fälle	24 174 ⁶⁾	141	143	88
abgelehnte Fälle	1 356	87	46	57
unerledigte Fälle ¹⁾	52	15	45	11
b) Leistungen	Fälle 23 974 ⁶⁾	141	143	88
	DM 93 746 600 ⁷⁾	989 200	1 121 000	467 500
2. 64 Sammeldarlehen				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 1 254	.	.	—
davon bewilligte Fälle	903	.	.	—
abgelehnte Fälle	.	.	.	—
unerledigte Fälle ¹⁾	.	.	.	—
b) Leistungen	Fälle 351	.	.	—
	DM 20 811 800	.	.	—

Fußnoten siehe Seite 72.

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1965	1. 1. 1966 bis 31. 12. 1966	1. 1. 1967 bis 31. 12. 1967	1. 1. 1968 bis 31. 12. 1968
2. 7 Währungsausgleich				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 21 785	276	208	142
davon bewilligte Fälle	18 716	193	194	100
abgelehnte Fälle	2 980	73	80	39
unerledigte Fälle ¹⁾	89	99	33	86
b) Leistungen	Fälle 18 716	193	194	100
	DM 5 963 978	63 065	40 742	10 878
3. Härtefonds				
3. 1 Beihilfen zum Lebensunterhalt				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 650	56	36	22
davon bewilligte Fälle	216	57	15	14
abgelehnte Fälle	323	57	5	23
unerledigte Fälle ¹⁾	111	53	69	54
b) Leistungen				
Beihilfe zum Lebensunterhalt	Fälle ³⁾ 64	193	178	147
	DM 1 617 477	465 629	466 067	503 315
Sterbegeld	Fälle 48	7	4	16
	DM 13 864	3 500	2 000	7 748
3. 2 Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 6 612	180	66	116
davon bewilligte Fälle	4 260	146	51	116
abgelehnte Fälle	2 237	107	5	27
unerledigte Fälle ¹⁾	115	42	52	25
b) Leistungen	Fälle 7 526 ⁸⁾	214	57	52
	DM 6 260 086	305 850	82 810	68 880
3. 3 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 741	13	2	3
davon bewilligte Fälle	376	8	2	1
abgelehnte Fälle	354	11	2	2
unerledigte Fälle ¹⁾	11	5	3	3
b) Leistungen	Fälle 376	8	2	1
	DM 6 184 000	228 000	43 000	12 000
3. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 1 014 ⁹⁾	7	9	3
davon bewilligte Fälle	913 ⁹⁾	3	4	1
abgelehnte Fälle	100	5	4	3
unerledigte Fälle ¹⁾	1	—	1	—
b) Leistungen	Fälle 913 ⁹⁾	3	4	1
	DM 3 505 200	23 600	29 300	6 200
3. 5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 74	14	6	8
davon bewilligte Fälle	23	1	—	—
abgelehnte Fälle	45	14	7	6
unerledigte Fälle ¹⁾	6	5	4	6
b) Leistungen	Fälle 23	1	—	—
	DM 481 700	5 000	—	—
4. Entschädigung für ehem. Kriegsgefangene				
4. 1 Hausratbeschaffungsbeihilfe				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 5 195	1	—	—
davon bewilligte Fälle	784	—	—	—
abgelehnte Fälle	4 411	1	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle 779	—	—	—
	DM 820 283	—	—	—
4. 2 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 279	2	1	2
davon bewilligte Fälle	94	—	—	—
abgelehnte Fälle	184	2	2	1
unerledigte Fälle ¹⁾	1	1	—	1
b) Leistungen	Fälle 95	—	—	—
	DM 1 000 400	—	—	—
4. 3 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 5	—	—	—
davon bewilligte Fälle	1	—	—	—
abgelehnte Fälle	4	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle 1	—	—	—
	DM 3 000	—	—	—
4. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 502	6	2	1
davon bewilligte Fälle	395	4	—	—
abgelehnte Fälle	107	2	—	3
unerledigte Fälle ¹⁾	—	—	2	—
b) Leistungen	Fälle 395	4	—	—
	DM 1 504 900	25 300	—	—

noch: 100. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952	1. 1. 1966	1. 1. 1967	1. 1. 1968
	bis 31. 12. 1965	bis 31. 12. 1966	bis 31. 12. 1967	bis 31. 12. 1968
5. Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz und Beihilfen an Vertriebene im Ausland				
5. 1 Unterhaltsbeihilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	5 995	283	241	120
davon bewilligte Fälle	995	140	108	104
abgelehnte Fälle	4 346	215	113	102
unerledigte Fälle ¹⁾	654	582	602	516
b) Leistungen Fälle	1 819	838	841	854
DM	2 023 781	885 374	930 441	1 095 495
5. 2 Kapitalbetrag an Stelle einer Unterhaltshilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	708	126	364	170
davon bewilligte Fälle	488	55	234	178
abgelehnte Fälle	92	20	108	74
unerledigte Fälle ¹⁾	128	179	201	119
b) Leistungen Fälle	473	179	236	173
DM	1 518 915	600 723	775 127	568 111
5. 3 Hausratbeihilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	10 630	346	401	168
davon bewilligte Fälle	434	220	152	187
abgelehnte Fälle	9 457	81	73	146
unerledigte Fälle ¹⁾	739	784	960	795
b) Leistungen Fälle	412	235	106	213
DM	585 108	351 800	149 350	337 850
5. 4 Ausbildungsbeihilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	785	20	—	—
davon bewilligte Fälle	16	1	—	2
abgelehnte Fälle	727	40	—	7
unerledigte Fälle ¹⁾	42	21	21	12
b) Leistungen Fälle	21	2	—	3
DM	21 167	1 382	—	5 073
5. 5 Aufbaurden für die gewerbliche Wirtschaft				
a) Gestellte Anträge insgesamt	401	90	130	99
davon bewilligte Fälle	22	49	54	58
abgelehnte Fälle	226	63	57	56
unerledigte Fälle ¹⁾	153	131	150	135
b) Leistungen Fälle	24	49	54	58
DM	507 200	1 314 800	1 349 600	1 623 000
5. 6 Aufbaurden für die Landwirtschaft				
a) Gestellte Anträge insgesamt	119	28	47	36
davon bewilligte Fälle	7	16	17	24
abgelehnte Fälle	57	17	11	29
unerledigte Fälle ¹⁾	55	50	69	52
b) Leistungen Fälle	7	16	17	24
DM	223 200	344 600	758 400	382 300
5. 7 Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte				
a) Gestellte Anträge insgesamt	124	19	22	38
davon bewilligte Fälle	28	15	19	26
abgelehnte Fälle	11	10	21	3
unerledigte Fälle ¹⁾	85	79	61	70
b) Leistungen Fälle	30	15	18	21
DM	188 411	100 065	94 209	125 478
6. Leistungen nach dem Flüchtlingshilfeges.				
6. 1 Einrichtungshilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	—	86	82	74
davon bewilligte Fälle	—	53	30	54
abgelehnte Fälle	—	14	40	20
unerledigte Fälle	—	19	31	31
b) Leistungen Fälle	—	52	29	56
DM	—	65 250	36 055	51 500
6. 2 Laufende Beihilfen				
a) Gestellte Anträge insgesamt	—	9	11	24
davon bewilligte Fälle	—	—	3	6
abgelehnte Fälle	—	1	5	7
unerledigte Fälle	—	8	11	22
b) Leistungen Fälle	—	—	3	8
DM	—	—	13 110	42 828
6. 3 Aufbaurden für die gewerbliche Wirtschaft				
a) Gestellte Anträge insgesamt	—	—	—	—
davon bewilligte Fälle	—	—	—	—
abgelehnte Fälle	—	—	—	—
unerledigte Fälle	—	—	—	—
b) Leistungen Fälle	—	—	—	—
DM	—	—	—	—
6. 4 Aufbaurden für die Landwirtschaft				
a) Gestellte Anträge insgesamt	—	—	—	—
davon bewilligte Fälle	—	—	—	—
abgelehnte Fälle	—	—	—	—
unerledigte Fälle	—	—	—	—
b) Leistungen Fälle	—	—	—	—
DM	—	—	—	—
6. 5 Aufbaurden für den Wohnungsbau				
a) Gestellte Anträge insgesamt	—	3	3	—
davon bewilligte Fälle	—	—	—	—
abgelehnte Fälle	—	3	2	1
unerledigte Fälle	—	—	1	—
b) Leistungen Fälle	—	—	—	—
DM	—	—	—	—

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ einschl. Unterhaltszuschuß. — ³⁾ Monatsdurchschnitt. — ⁴⁾ einschl. Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds. — ⁵⁾ darunter 82 331 Fälle 2. Rate. — ⁶⁾ einschl. 7 590 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — ⁷⁾ einschl. des Betrages der abgelösten Sammeldarlehen. — ⁸⁾ darunter 907 Fälle 2. Rate. — ⁹⁾ einschl. 334 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — ¹⁰⁾ Zeitraum vom 30. 6. 58 — 31. 12. 66. —

Krankenversicherung

101. Krankenkassenmitglieder ¹⁾

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskrankenkasse		Innungs-krankenkassen		Betriebs-krankenkassen ²⁾		Krankenkassen insgesamt	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Anzahl der Krankenkassen	1	1	2	2	23	23	26	26
Gesamtzahl der Mitglieder	172 024	168 514	42 631	42 450	150 612	148 245	365 267	359 209
davon Versicherungs-								
pflichtige	110 444	108 484	33 285	34 103	109 383	110 113	253 112	252 700
Freiwillig Versicherte	9 789	16 566	3 898	3 754	16 362	15 355	30 049	35 675
Sonstige (Rentner)	51 791	43 464	5 448	4 593	24 867	22 777	82 106	70 834

¹⁾ ohne Ersatzkrankenkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschl. bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen. — ²⁾ zusammengestellt nach den Unterlagen des Statistischen Landesamtes NW.

102. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle			Krankengeldtage ¹⁾		Krankengeld	
	insgesamt	je 100 Mitglieder	durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	je Mitglied	je Arbeitsunfähigkeitsfall	je Mitglied DM	je Arbeitsunfähigkeitsfall DM
1961	127 722	91,5	21,4	15,04	16,4	178,14	193,53
1962	133 069	94,6	20,3	15,38	16,3	199,35	210,71
1963	122 199	88,3	21,9	15,39	17,4	193,03	218,63
1964	113 203	82,9	21,6	14,11	17,0	190,05	229,38
1965	113 610	84,1	21,5	14,36	17,1	209,98	249,64
1966	109 202	81,8	22,4	14,50	17,7	230,65	281,88
1967	90 639	71,2	23,0	12,70	17,8	213,19	299,32
1968	105 624	88,2	23,7	16,74	19,0	269,53	305,58

¹⁾ dabei sind nicht berücksichtigt: Karenztage, Tage, für die das Krankengeld entfiel, weil Entgelt gezahlt wurde, und Tage, für die nach § 216 RVO das Krankengeld ruhte, sowie Verpflegungstage in Hospitälern, Erholungs- und Genesungsheimen.

103. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Gesamtzahl der Mitglieder	23 221	23 411	23 973	24 294	25 173	25 616	25 293	23 358
davon Versicherungspflichtige	16 514	16 181	16 221	15 699	16 471	17 580	16 515	14 172
Freiw. Mitglieder	1 328	1 589	2 030	2 617	2 480	1 597	2 073	2 169
Rentner	5 379	5 641	5 722	5 978	6 222	6 439	6 705	7 017
Durchschnittlicher Krankenstand (% ¹⁾)	5,34	6,39	7,00	5,07	5,39	5,51	5,10	6,97
Arbeitsunfähigkeitsfälle	16 376	17 092	19 324	16 293	18 539	17 203	15 034	15 757
Arbeitsunfähigkeitstage	334 941	390 496	478 747	389 499	425 501	407 412	364 745	396 909
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	20,5	22,8	24,8	23,9	22,9	23,7	24,3	25,2
davon Krankenhausfälle ²⁾	2 592	2 202	3 110	2 633	3 753	3 671	3 912	3 438
Krankenhauspflegetage	67 774	64 062	89 251	76 463	102 045	95 645	100 478	85 290
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	25	30	29	29	27	26	27	25
Gesamteinnahme je Mitglied ¹⁾	DM 451,86	473,31	455,60	507,24	572,05	611,12	739,63	753,70
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 432,57	472,84	469,78	486,61	536,96	617,62	680,27	801,74

¹⁾ Die Aufgaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder.

104. Eigenunfallversicherung¹⁾

	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Versicherte Personen	65 770	65 121	67 214	75 902	73 502	73 584	77 128	74 174
darunter Schüler der Berufs-, Fach- und Werkschulen	s 43 000	48 645	49 176	49 119	50 851	50 851	51 211	50 911
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 246	1 174	1 210	1 203	1 183	1 166	1 327	1 275
davon Arbeitsunfälle	983	932	885	922	893	907	1 014	965
Wegeunfälle	263	242	325	281	290	259	313	310
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	7	4	6	11	7	5	6	7
Rentenfälle insgesamt	303	333	324	337	333	359	310	312
Rentenbewilligungen und -änderungen im RJ	54	62	83	79	83	72	70	70
Ausgaben für Renten	DM 497 639	521 630	621 052	668 652	703 357	756 688	798 875	878 561
Verletzten- und Hausgeld	DM 16 176	34 521	40 015 ²⁾	88 711	90 633	105 592	169 930	110 687
ambulante Behandlungen ²⁾	DM 22 935	16 611	9 408	14 187	20 325	23 965	17 888	31 775
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 37 707	34 539	32 877	56 747	65 605	66 258	88 030	74 282
Übrige Ausgaben	DM 43 768	32 819	55 633	85 663	68 502	62 950	70 479	78 901
Anträge auf Zahlung von Kindergeld im RJ	56	91	71	43 ³⁾	—	—	—	—
Aufwendungen für Kindergeld	DM 11 640	11 960	18 689	12 100 ⁴⁾	—	—	—	—

¹⁾ vor 1962 Gemeindeunfallversicherung. — ²⁾ der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten. — ³⁾ ab 1. 7. 1963 einschl. Verletztengeld. — ⁴⁾ nur die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1964. Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) ist für die Kindergeldzahlung ab 1. Juli 1964 die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung zuständig.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Statistischen Landesamtes NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 cbm umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch für den Wohnbau berücksichtigt. Unter der Bezeichnung „Küchen bis einschließlich 10 qm“ sind ab 1968 auch die Kochküchen unter 6 qm enthalten. Angaben über Notbauten entfallen.

Für die Fortschreibung des Gebäudebestandes des Jahres 1956 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. September 1950 und für die Jahre 1961 und später die der Gebäudezählung vom 6. Juni 1961 zugrunde gelegt; bei der letzten Zählung nur für Wohngebäude.

Bei den Zahlen der Tabelle „Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ wurde zur Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1968 von den Feststellungen der Gebäudezählung 1961 ausgegangen, während für die Bestandszahlen der Wohnräume dieses Zeitabschnittes die im nächsten Absatz erläuterte Berechnung maßgebend war.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ der Jahre 1961 bis 1968 wurde für die Wohnungen nach dem Ergebnis der Gebäudezählung 1961 durch Fortschreibung festgestellt; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis am 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet.

In der Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ wurden die Wohngebäude- und Wohnungszahlen der Gebäudezählung 1961 fortgeschrieben. Die Wohnräume sind nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken zum Stande vom 31. Dezember 1961, die nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben wurde, berechnet.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I, S. 704).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, darunter auch seit dem Jahre 1965 in fertigteilbauweise genehmigte und fertiggestellte Bauvorhaben, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergaben im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von den Ämtern für Straßenbau, Stadtentwässerung einschließlich Zweckverband Rechtsrheinischer Randkanal Köln, Brücken- und U-Bahnbau, der Häfen der Stadt Köln, vom Grünflächenamt sowie von den Stadtwerken GmbH, Köln.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt.

Grundeigentumswechsel

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt. Mehrere benachbarten Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchsverträge bleiben unberücksichtigt.

Gebäude und Wohnungen

105. Gebäudebestand

106. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

ohne Notwohngebäude bzw. Unterkünfte, Klein- u. Behelfsbauten

Jahr 1)	Gebäude insgesamt	davon	
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude
1939, 17. 5.	68 582	59 300	9 300
1950, 13. 9.	48 030	41 554	6 476
1956	66 245	54 559	11 686
1961, 6. 6.	.	59 970	.
1961	.	61 099	.
1962	.	63 067	.
1963	.	64 759	.
1964	.	66 805	.
1965	.	67 237	.
1966	.	68 636	.
1967	.	70 094	.
1968	.	70 923	.

Jahr 1)	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen	
			je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	252 373 ²⁾	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	198 396	655 441	3,60	1,09
1961, 6. 6.	246 123	.	3,29	.
1961	251 994	846 226 ³⁾	3,24	0,96
1962	260 640	877 414	3,18	0,94
1963	269 083	907 024	3,11	0,92
1964	279 609	943 635	3,01	0,89
1965	285 312	964 989	2,99	0,89
1966	292 466	989 742	2,94	0,87
1967	299 178	1 013 733	2,86	0,84
1968	304 577	1 032 425	2,81	0,83

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für das Jahr 1956 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Die Ergebnisse der Jahre 1961 bis 1968 wurden nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 fortgeschrieben.

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für die Jahre 1961 bis 1968 fortgeschriebene Zahlen der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — ²⁾ nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes. — ³⁾ berechnet siehe Fußnote 2, Tabelle 107.

107. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr 1)	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche								
	Wohnungen						Wohnräume		
	insgesamt	davon mit					insgesamt	davon	
		1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		Küchen	Zimmer mit 6 und mehr qm
Wohnräumen einschließlich Küchen									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1956, 25. 9.	198 396	49 965	74 694	46 516	23 343	3 878	655 441	182 725	472 716
1961 ²⁾	251 994	58 513	92 028	66 174	30 441	4 838	846 226	234 151	612 075
1962	260 640	60 030	94 416	69 327	31 826	5 041	877 414	241 645	635 769
1963	269 083	61 796	96 569	72 472	33 046	5 200	907 024	248 634	658 390
1964	279 609	64 114	99 142	76 209	34 737	5 407	943 635	257 159	686 476
1965	285 312	65 498	99 346	78 861	35 990	5 617	964 989	261 523	703 466
1966	292 466	67 499	100 681	81 064	37 464	5 758	989 742	267 014	722 728
1967	299 178	68 908	102 195	83 364	38 873	5 838	1 013 733	271 977	741 756
1968	304 577	70 309	103 330	84 988	40 028	5 922	1 032 425	275 924	756 501

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — ²⁾ Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2-9: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.

108. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ^{1) 2)}		Wohnräume ^{2) 3)}	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967
	Altstadt-Süd	4 011	3 972	32 243	31 722	99 952	98 665
Altstadt-Nord	3 341	3 329	24 843	24 679	77 470	76 994
Deutz	1 096	1 090	7 919	7 855	25 692	25 533
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 448	8 391	65 005	64 256	203 114	201 192
Bayenthal	705	701	2 774	2 745	9 739	9 645
Marienburg	670	668	1 529	1 519	6 845	6 805
Raderberg	322	319	2 199	2 179	6 756	6 689
Raderthal	460	443	1 240	1 217	4 139	4 013
Zollstock	1 097	1 089	7 634	7 573	24 793	24 574
Stadtteil Bayenthal	3 254	3 220	15 376	15 233	52 272	51 726
Klettenberg	1 099	1 089	5 306	5 281	19 963	19 853
Sülz	2 665	2 656	15 842	15 717	54 558	54 253
Lindenthal	3 074	3 056	12 807	12 689	47 400	47 075
Braunsfeld	1 059	1 058	4 859	4 851	17 875	17 846
Müngersdorf	798	787	2 130	2 084	7 883	7 682
Stadtteil Lindenthal	8 695	8 646	40 944	40 622	147 679	146 709
Ehrenfeld	2 591	2 580	15 847	15 717	47 324	46 931
Neu-Ehrenfeld	2 046	2 041	9 446	9 410	32 518	32 411
Vogelsang	1 602	1 605	3 091	3 088	11 868	11 850
Bickendorf	1 592	1 607	5 336	5 281	17 483	17 284
Bocklemünd/Mengenich	900	840	2 311	1 627	9 222	6 554
Ossendorf	838	744	2 164	1 983	8 084	7 283
Stadtteil Ehrenfeld	9 569	9 417	38 195	37 106	126 499	122 313
Nippes	3 519	3 517	19 906	19 819	66 396	66 229
Mauenheim	841	827	2 587	2 476	8 949	8 581
Riehl	674	671	4 723	4 683	16 563	16 483
Niehl	1 622	1 602	6 406	6 301	22 104	21 736
Weidenpesch	1 748	1 740	6 783	6 718	23 734	23 522
Longerich	1 525	1 512	3 082	3 027	12 159	11 969
Stadtteil Nippes	9 929	9 869	43 487	43 024	149 905	148 520

noch: 108. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ^{1) 2)}		Wohnräume ^{2) 3)}	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Föhlingen	265	263	470	459	1 842	1 787
Roggendorf/Thenhoven	408	403	665	650	2 703	2 635
Worringen	1 536	1 508	3 129	2 988	12 140	11 698
Blumenberg	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 456	1 449	2 475	2 451	11 116	11 023
Volkhoven/Weiler	206	200	356	342	1 453	1 395
Merkenich	771	758	1 560	1 525	5 980	5 845
Seeburg	457	451	918	903	4 320	4 257
Stadtteil Chorweiler	5 099	5 032	9 573	9 318	39 554	38 640
Poll	1 296	1 279	3 108	2 979	11 045	10 576
Humboldt-Gremberg	825	810	5 299	5 187	16 343	15 969
Kalk	1 410	1 404	8 991	8 920	26 756	26 551
Vingst	842	835	4 442	4 398	15 108	14 963
Höhenberg	890	884	5 062	4 978	16 044	15 816
Ostheim	1 075	1 066	2 996	2 955	10 927	10 792
Merheim	985	957	2 242	2 146	8 285	7 924
Brück	1 891	1 718	3 726	2 940	15 252	11 863
Rath	1 065	1 059	1 769	1 706	6 577	6 346
Stadtteil Kalk	10 279	10 012	37 635	36 209	126 337	120 800
Mülheim	2 975	2 951	17 248	16 923	55 778	54 652
Buchforst	502	499	3 361	3 329	10 239	10 135
Buchheim	1 025	1 023	4 673	4 641	15 842	15 737
Holweide	1 984	1 949	5 951	5 696	20 678	19 855
Dellbrück	2 805	2 765	7 354	7 210	26 332	25 818
Höhenhaus	2 640	2 622	5 393	5 325	19 467	19 205
Dünnwald	1 556	1 545	3 937	3 887	14 245	14 090
Stammheim	847	839	3 014	2 981	11 208	11 112
Flittard	1 316	1 314	3 431	3 418	13 276	13 229
Stadtteil Mülheim	15 650	15 507	54 362	53 410	187 065	183 833
Gesamtstadt	70 923	70 094	304 577	299 178	1 032 425	1 013 733

¹⁾ Fortschreibung nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ³⁾ berechnet und fortgeschrieben unter Zugrundelegung der Wohnungsfeststellung bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 und nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken lt. der Fortschreibung WZ 1956 zum Stande vom 31. 12. 1961 ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Bautätigkeit

109. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen ¹⁾

a = insgesamt b = darunter Fertigteilbauten

Jahr ²⁾	Wohnbau						Nichtwohnbau					
	Gebäude	umb. Raum 1000 cbm	Wohnun- gen	Wohn- räume	Wohn- fläche	Baukosten 1000 DM	Gebäude	umb. Raum 1000 cbm	Wohnun- gen	Nutzfläche	Baukosten 1000 DM	
Baugenehmigungen												
1965	a	1 213	2 516,1	7 136	.	447 313	249 158	387	2 664,6	173	.	253 608
	b	13	52,8	170	.	10 589	5 320	8	10,4	—	3 546	361
1966	a	2 150	3 589,9	9 803	.	679 940	375 430	353	2 600,9	213	.	222 763
	b	16	31,7	100	.	6 930	2 913	36	94,6	—	22 080	8 669
1967	a	1 009	2 354,6	6 557	.	489 131	254 408	347	2 997,8	183	.	327 735
	b	3	2,3	3	.	380	266	13	11,7	—	3 269	910
1968	a	794	1 814,1	5 232	.	343 190	198 823	276	2 510,1	157	.	260 903
	b	36	109,5	347	.	24 903	10 804	28	90,1	—	20 359	3 018
Baufertigstellungen												
1965	a	1 606	2 809,2	7 698	27 415	496 089	250 721	358	2 224,7	196	355 864	190 246
	b	8	28,6	96	384	5 760	2 680	5	8,5	—	2 782	271
1966	a	1 766	2 812,0	7 667	26 862	493 916	266 440	382	2 646,6	211	512 653	250 594
	b	18	54,1	171	666	11 439	5 155	11	10,6	—	3 520	423
1967	a	1 644	2 542,3	6 843	24 504	469 601	262 031	324	2 554,0	172	438 857	225 556
	b	4	2,2	4	19	380	213	15	29,9	—	6 182	1 173
1968	a	924	1 941,2	5 248	18 298	354 813	207 998	296	2 177,9	150	392 105	212 009
	b	2	1,5	2	9	189	159	39	91,9	—	23 880	8 266

¹⁾ Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude. — ²⁾ Stand am Jahresende.

110. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren 1)	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Neubau				Wiederaufbau				Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	mit		
	Gebäude zusammen	Wohnungen	um- bautem Raum	ver- anschl. reinen Bau- kosten	Gebäude zusammen	Wohnungen	um- bautem Raum	ver- anschl. reinen Bau- kosten			um- bautem Raum	ver- anschl. reinen Bau- kosten			Wohnfläche 1000 qm	um- bautem Raum (Spalte 3, 7, 11) 1000 cbm	ver- anschl. reinen Baukosten (Spalte 4, 8, 12) 1000 DM
			1000 cbm	1000 DM			1000 cbm	1000 DM	1000 cbm	1000 DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Wohnbauten																	
a	129	1 211	420,0	43 212	1	8	2,6	304	—	8	1,2	140	130	1 227	88,9	423,8	43 656
b	164	892	307,5	36 200	—	—	—	—	—	—	—	—	164	892	62,1	307,5	36 200
c	29	262	97,5	11 074	3	27	7,6	1 145	1	4	0,4	128	33	293	20,4	105,5	12 347
d	411	2 462	848,6	93 151	40	287	98,3	9 885	—	189	51,2	5 883	451	2 938	178,6	998,1	108 919
e	6	56	15,2	1 485	—	—	—	—	—	—	—	—	6	56	2,9	15,2	1 485
f	1	1	0,8	172	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0,1	0,8	172
g	8	17	11,7	1 517	1	5	3,9	550	—	1	0,6	96	9	23	2,8	16,2	2 163
zus.	748	4 901	1 701,3	186 811	45	327	112,4	11 884	1	202	53,4	6 247	794	5 490	355,8	1 867,1	204 942
Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude																	
a	2	—	4,1	560	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4,1	560
d	1	2	18,7	1 688	1	—	4,8	597	—	—	—	—	2	2	0,1	23,5	2 285
e	10	4	52,2	8 658	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	0,2	52,2	8 658
f	1	—	13,3	2 585	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	13,3	2 585
g	9	3	67,6	9 990	1	—	23,9	2 172	—	—	0,5	64	10	3	0,1	92,0	12 226
zus.	23	9	155,9	23 481	2	—	28,7	2 769	—	—	0,5	64	25	9	0,4	185,1	26 314
Nichtwohnbauten: Schulen																	
e	7	3	156,2	23 135	—	—	—	—	—	—	12,8	1 540	7	3	0,3	169,0	24 675
zus.	7	3	156,2	23 135	—	—	—	—	—	—	12,8	1 540	7	3	0,3	169,0	24 675
Nichtwohnbauten: Bürogebäude																	
c	16	8	665,5	106 297	—	—	—	—	—	1	34,4	5 050	16	9	0,8	699,9	111 347
d	12	19	47,3	4 191	2	6	11,1	1 394	—	—	1,6	310	14	25	1,5	60,0	5 895
g	3	4	94,6	13 534	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	0,3	94,6	13 534
zus.	31	31	807,4	124 022	2	6	11,1	1 394	—	1	36,0	5 360	33	38	2,6	854,5	130 776
Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude																	
a	6	2	6,5	552	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	0,2	6,5	552
b	19	13	30,4	2 783	—	—	—	—	—	—	10,0	650	19	13	0,8	40,4	3 433
c	82	21	972,8	53 997	2	—	16,5	862	—	4	101,0	5 226	84	25	2,3	1 090,3	60 085
d	62	32	167,5	9 748	7	27	23,9	2 412	—	2	32,5	2 106	69	61	3,7	223,9	14 266
e	2	1	2,4	279	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	0,1	2,4	279
g	4	—	11,6	1 363	—	—	—	—	—	—	1,5	207	4	—	—	13,1	1 570
zus.	175	69	1 191,2	68 722	9	27	404	3 274	—	6	145,0	8 189	184	102	7,1	1 376,6	80 185
Sonstige Nichtwohnbauten																	
c	6	1	20,2	1 309	—	—	—	—	—	—	7,4	826	6	1	0,1	27,6	2 135
d	1	—	0,8	50	—	—	—	—	—	—	0,7	72	1	—	—	1,5	122
e	8	2	39,4	5 146	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	0,2	39,4	5 146
g	12	9	58,8	7 601	—	—	—	—	—	—	2,8	345	12	9	0,7	61,6	7 946
zus.	27	12	119,2	14 106	—	—	—	—	—	—	10,9	1 243	27	12	1,0	130,1	15 349
Insgesamt																	
a	137	1 213	430,6	44 324	1	8	2,6	304	—	8	1,2	140	138	1 229	89,1	434,4	44 768
b	183	905	337,9	38 983	—	—	—	—	—	—	10,0	650	183	905	62,9	347,9	39 633
c	133	292	1 756,0	172 677	5	27	24,1	2 007	1	9	143,2	11 230	139	328	23,6	1 923,3	185 914
d	487	2 515	1 082,9	108 828	50	320	138,1	14 288	—	191	86,0	8 371	537	3 026	183,9	1 307,0	131 487
e	33	66	265,4	38 703	—	—	—	—	—	—	12,8	1 540	33	66	3,7	278,2	40 243
f	2	1	14,1	2 757	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	0,1	14,1	2 757
g	36	33	244,3	34 005	2	5	27,8	2 722	—	1	5,4	712	38	39	3,9	277,5	37 439
zus.	1 011	5 025	4 131,2	440 277	58	360	192,6	19 321	1	209	258,6	22 643	1 070	5 594	367,2	4 582,4	482 241
1967 zus.	1 295	6 398	5 201,5	565 360	60	337	147,7	16 464	1	254	413,5	52 936	1 356	6 989	467,2	5 762,7	634 760

1) Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. — b: Freie Wohnungsunternehmen. — c: Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen. — d: Sonstige private Bauherren. — e: Stadt Köln. — f: Gebietskörperschaften. — g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

111. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart

Bauherr	Gebäude							Ins-gesamt
	Wohn-gebäude	Anstalts-gebäude	Schulen	Büro-gebäude	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstige Gebäude		
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	133	—	—	—	13	—	146	
Freie Wohnungsunternehmen	156	—	—	—	26	—	182	
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	34	—	—	20	77	5	136	
Sonstige private Bauherren	551	1	—	7	81	2	642	
Stadt Köln	17	4	9	—	1	2	33	
Gebietskörperschaften	16	10	—	3	2	7	38	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	17	10	—	2	5	9	43	
Rohzugang insgesamt 1968	924	25	9	32	205	25	1 220	
1967	1 644	27	9	36	228	24	1 968	

112. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude															
	Gebäude ins-gesamt	davon mit									Wohnungen ins-gesamt	Wohn-räume	Wohn-fläche qm	Nutz-fläche qm	Um-bauter Raum 1000 cbm	Bau-kosten 1000 DM
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr						
Rohzugang																
nach Art der Erstellung																
Neubau	866	327	57	55	65	28	88	119	91	36	4 800	17 100	330 079	38 877	1 805	193 557
Wiederaufbau	56	2	2	6	9	5	5	13	13	1	397	1 087	21 700	4 903	127	13 305
Umbau	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	51	111	3 034	90	9	1 136
nach Art der Bauherren																
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	133	32	1	2	14	—	26	28	21	9	1 033	4 160	75 051	1 633	390	38 960
Freie Wohnungsunternehmen	156	114	—	1	—	5	3	3	13	17	931	3 835	70 052	1 223	331	33 922
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	34	—	—	4	—	1	7	15	6	1	288	902	17 284	3 380	96	11 083
Sonstige private Bauherren	551	171	56	47	54	27	54	76	59	7	2 608	8 300	169 438	33 177	982	108 050
Stadt Köln	17	6	—	—	—	—	—	7	4	—	122	387	6 997	128	35	3 740
Gebietskörperschaften	16	—	—	7	5	—	3	1	—	—	67	309	5 644	—	33	3 700
Organisationen ohne Erwerbscharakter	17	6	2	1	1	—	—	2	1	4	199	405	10 347	4 329	74	8 543
nach Art der Gebäude																
Mehrfamilienhäuser	536	—	—	62	74	33	93	132	104	38	4 801	15 950	306 359	38 395	1 637	174 055
Ein- und Zweifamilienhäuser	388	329	59	—	—	—	—	—	—	—	447	2 348	48 454	5 475	304	33 943
Rohzugang insgesamt 1968	924	329	59	62	74	33	93	132	104	38	5 248	18 298	354 813	43 870	1 941	207 998
1967	1 644	907	79	58	71	32	156	181	121	39	6 843	24 504	469 601	57 234	2 542	262 031

113. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Ge-bäude	Nutz-fläche qm	Woh-nungen	Wohn-räume	Wohn-fläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM
Rohzugang							
nach Art der Erstellung							
Neubau	288	385 284	119	369	7 959	2 142	208 220
Wiederaufbau	8	6 821	31	33	1 938	36	3 789
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	13	7 740	—	—	—	23	1 509
Freie Wohnungsunternehmen	26	14 978	3	12	244	45	3 331
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	102	216 266	43	123	2 816	1 252	102 329
Sonstige private Bauherren	91	54 891	67	193	4 215	246	16 130
Stadt Köln	16	21 221	3	15	241	129	18 593
Gebietskörperschaften	22	47 648	2	9	140	298	41 556
Organisationen ohne Erwerbscharakter	26	29 361	32	100	2 241	185	28 561
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	25	20 674	3	13	264	95	12 942
Schulen	9	18 592	3	15	241	114	16 768
Bürogebäude	32	96 487	39	127	2 801	461	65 408
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	205	225 830	82	231	5 129	1 250	78 990
Sonstige Gebäude	25	30 522	23	66	1 462	258	37 901
Rohzugang insgesamt 1968	296	392 105	150	452	9 897	2 178	212 009
1967	324	438 857	172	558	11 246	2 554	225 556

114. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe ¹⁾ in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen											Wohn- räume zu- sammen	Brutto- wohn- fläche qm	
	Anzahl	davon mit												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr			
Rohzugang														
nach Art der Erstellung														
Neubau	4 919	570	539	1 073	1 545	854	258	53	19	3	5	17 469	338 083	
Wiederaufbau	428	74	110	140	72	27	3	1	1	—	—	1 170	23 638	
Umbau	51	—	47	—	3	1	—	—	—	—	—	111	3 034	
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	229	41	33	77	58	13	5	—	2	—	—	681	13 648	
nach Art der Bauherren														
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	1 041	32	73	139	511	193	82	10	—	—	1	4 176	75 389	
Freie Wohnungsunternehmen	934	69	29	205	197	303	115	16	—	—	—	3 847	70 296	
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	341	32	78	87	108	35	1	—	—	—	—	1 062	20 868	
Sonstige private Bauherren	2 886	424	458	825	792	271	66	26	18	3	3	9 121	186 195	
Stadt Köln	125	19	24	19	43	18	—	—	2	—	—	402	7 238	
Gebietskörperschaften Organisationen ohne Erwerbscharakter	69	—	6	—	9	54	—	—	—	—	—	318	5 784	
	231	109	61	15	18	21	2	2	2	—	1	505	12 588	
nach Art der Gebäude														
Wohngebäude	5 468	652	696	1 262	1 643	871	263	53	21	3	4	18 945	367 776	
Anstaltsgebäude	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	13	264	
Schulen	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	15	241	
Bürogebäude	45	7	6	9	14	9	—	—	—	—	—	147	3 234	
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	85	15	26	17	15	8	2	1	1	—	—	245	5 381	
Sonstige Gebäude	23	11	1	2	4	3	1	—	—	—	1	66	1 462	
Rohzugang insgesamt 1968	5 627	685	729	1 290	1 678	895	266	54	22	3	5	19 431	378 358	
1967	7 184	746	756	1 673	2 430	979	512	60	13	8	7	25 636	492 592	

¹⁾ Küchen u. Zimmer, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

115. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1966	1967	1968
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	28 398	25 636	19 431
davon			
Zimmer			
über 10 qm	20 354	18 556	13 758
6 bis 10 qm	1 570	1 686	1 503
Küchen			
über 10 qm	1 397	1 388	874
bis 10 qm	5 077	4 006	3 296
Zusammen über 10 qm	21 751	19 944	14 632
bis 10 qm	6 647	5 692	4 799
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden	125	93	75

116. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	Umbau, Ausbau Erweiterung usw.		Abbruch		Insgesamt 1)	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Wohngebäude	—	—	95	186	95	186
Nichtwohngebäude	—	—	19	9	19	9
Wohnungen	9	20	219	452	228	472
Wohnräume	29	73	710	1 572	739	1 645

1) ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.

117. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in qm						Insgesamt
	Wohn- gebäuden	Anstalts- gebäuden	Schulen	Büro- gebäuden	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstigen Gebäuden	
Rohzugang insgesamt	44 614	20 744	18 592	101 873	255 164	30 801	471 788
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	38 877	20 674	18 592	93 823	221 673	30 522	424 161
Wiederaufbau	4 903	—	—	2 664	4 157	—	11 724
Umbau	90	—	—	—	—	—	90
Sonstige Baumaßnahmen ¹⁾	744	70	—	5 386	29 334	279	35 813
nach Art der Bauherren							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 633	—	—	—	7 740	—	9 373
Freie Wohnungsunternehmen	1 223	—	—	—	14 987	—	16 201
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	3 380	—	—	71 775	170 498	2 079	247 732
Sonstige private Bauherren	33 921	1 320	—	6 717	52 217	332	94 507
Stadt Köln	128	1 405	18 592	—	390	954	21 499
Gebietskörperschaften	—	10 470	—	18 313	3 401	15 464	47 648
Organisationen ohne Erwerbscharakter	4 329	7 549	—	5 068	5 940	11 942	34 828

1) betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

118. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart	Baukosten in 1000 DM					
	Neubau	Wieder- aufbau	Umbau	zu- sammen	in Gebäudeteilen Sonstige Bau- maßnahmen	Insgesamt
Bauherren						
Aufgewandte Baukosten insgesamt	401 777	17 094	1 136	420 007	19 972	439 979
davon						
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	40 469	—	—	40 469	140	40 609
Freie Wohnungsunternehmen	37 253	—	—	37 253	—	37 253
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	110 100	3 237	75	113 412	10 116	123 528
Sonstige private Bauherren	110 373	13 807	—	124 180	8 658	132 838
Stadt Köln	22 333	—	—	22 333	134	22 467
Gebietskörperschaften	45 256	—	—	45 256	—	45 256
Organisationen ohne Erwerbscharakter	35 993	50	1 061	37 104	924	38 028

119. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									
			mit								ins- gesamt	darin Wohn- räume
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		
			Räumen									
Altstadt-Süd	15	44	170	107	144	101	25	3	2	3	555	1 401
Altstadt-Nord	14	20	18	49	64	36	15	—	1	—	183	534
Deutz	5	6	19	14	17	10	3	1	—	—	64	159
Stadtteil Altstadt/Deutz	34	70	207	170	225	147	43	4	3	3	802	2 094
Bayenthal	4	4	4	6	7	3	9	—	—	—	29	94
Maricenburg	—	2	—	—	1	8	1	—	—	—	10	40
Raderberg	5	3	—	2	12	3	3	—	—	—	20	67
Raderthal	—	17	—	—	2	5	6	4	3	3	23	126
Zollstock	3	8	5	1	8	47	—	—	—	—	61	219
Stadtteil Bayenthal	12	34	9	9	30	66	19	4	3	3	143	546
Klettenberg	3	10	1	5	1	7	2	8	—	1	25	110
Sülz	9	9	43	28	24	16	14	—	—	—	125	305
Lindenthal	8	18	43	9	19	35	8	2	1	1	118	325
Braunsfeld	5	1	—	—	3	5	—	—	—	—	8	29
Müngersdorf	3	14	7	1	11	9	11	5	1	4	49	210
Stadtteil Lindenthal	28	52	94	43	58	72	35	15	2	6	325	979
Ehrenfeld	16	18	17	24	39	66	—	—	—	—	146	446
Neu-Ehrenfeld	3	5	5	8	10	9	4	—	—	—	36	107
Vogelsang	5	5	1	—	5	1	1	1	2	—	11	45
Bickendorf	10	7	8	9	22	22	19	3	—	—	83	293
Bocklemünd/ Mengenich	9	64	30	63	95	320	135	43	4	1	691	2 690
Ossendorf	37	94	—	24	11	21	114	11	—	—	181	801
Stadtteil Ehrenfeld	80	193	61	128	182	439	273	58	6	1	1 148	4 382
Nippes	5	14	54	17	26	21	3	—	—	1	122	275
Mauenheim	1	14	19	10	21	42	16	3	—	—	111	368
Riehl	2	4	22	3	9	11	1	—	—	—	46	104
Niehl	11	23	4	18	34	35	9	7	1	1	109	384
Weidenpesch	6	12	10	2	20	35	3	—	—	—	70	229
Longerich	—	13	5	7	5	35	4	—	—	—	56	194
Stadtteil Nippes	25	80	114	57	115	179	36	10	1	2	514	1 554
Fühlingen	1	4	—	—	—	6	6	—	—	1	13	62
Roggenhof/Thenhoven	9	5	—	1	—	5	8	1	—	—	15	68
Worringen	11	31	3	57	29	39	11	2	3	1	145	456
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	4	7	—	2	5	15	4	—	—	—	26	99
Volkhoven/Weiler	1	6	—	—	5	3	5	1	—	—	14	58
Merkenich	8	13	—	5	11	11	6	2	—	1	36	138
Seeberg	4	6	2	1	1	3	5	2	1	—	15	63
Stadtteil Chorweiler	38	72	5	66	51	82	45	8	4	3	264	944
Poll	1	17	9	7	40	47	19	6	1	—	129	469
Humboldt-Gremberg	2	16	1	15	40	52	3	—	—	—	114	380
Kalk	5	9	7	26	22	19	2	1	—	1	78	225
Vingst	—	8	8	2	7	25	3	—	—	—	45	148
Höhenberg	7	6	17	7	43	17	—	—	—	—	84	228
Ostheim	—	9	5	12	9	4	9	1	—	2	42	139
Merheim	4	23	—	11	21	52	13	—	—	1	98	367
Brück	13	175	49	54	109	152	275	122	29	—	790	3 402
Rath	1	5	11	—	13	24	11	1	—	3	63	231
Stadtteil Kalk	33	274	107	137	304	392	335	131	30	7	1 443	5 589
Mülheim	16	26	41	35	84	106	63	12	—	—	341	1 174
Buchforst	2	3	3	6	11	5	6	1	—	—	32	104
Buchheim	2	3	—	10	3	20	—	—	—	—	33	109
Holweide	4	35	11	24	141	55	20	3	1	—	255	827
Dellbrück	12	41	15	16	34	59	10	7	3	2	146	514
Höhenhaus	3	18	7	2	24	17	4	11	1	2	68	262
Dünnwald	—	11	2	15	12	18	3	—	—	—	50	155
Stammheim	1	8	7	4	12	6	3	1	—	—	33	96
Flittard	6	4	2	7	4	15	—	1	—	1	30	102
Stadtteil Mülheim	46	149	88	119	325	301	109	36	5	5	988	3 343
Gesamtstadt 1968	296	924	685	729	1 290	1 678	895	266	54	30	5 627	19 431
1967	224	1 644	746	756	1 673	2 430	979	512	60	28	7 184	25 636

120. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1966 zusammen	1967 zusammen	1968			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Allgemeine Verwaltung	2 432	4 362	3 521	1 756	272	5 549
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	122	116	—	126	78	204
Schulen	28 321	34 757	9	35 551	4 258	39 818
Kulturpflege	5 440	4 313	1 954	1 929	857	4 740
Sozial- und Jugendhilfe	4 992	4 246	63	4 114	1 823	6 000
Gesundheits- und Jugendpflege	6 307	6 834	5 650	2 067	1 412	9 129
Bau- und Wohnungswesen	616	243	—	93	178	271
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	5 707	4 028	1 070	1 450	1 360	3 880
Wirtschaftliche Unternehmen	3 401	3 155	1 032	343	1 454	2 829
Finanzen und Steuern	581	405	—	289	601	890
Insgesamt	57 919	62 459	13 299	47 718	12 293	73 310

121. Bautätigkeit des Tiefbauamtes

Fachgebiet	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1966 zusammen	1967 zusammen	1968			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Straßenbau	36 897	39 924	1 391	22 170	16 991	40 552
Kanalbau	24 431	23 296	—	25 723	570	26 293
Wasserbau	657	988	—	317	349	666
Brückenbau	51 391	51 607	—	43 127	259	43 386
Insgesamt	113 376	115 815	1 391	91 337	18 169	110 897

122. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswerts

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1 000 DM									
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	16 936	—	—	—	—	—	—	—	16 936	—
Straßenbrückenbauten	693	—	296	—	8 441	—	1 550	—	10 981	—
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen und an Häfen	—	—	234	—	—	—	—	—	234	—
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten (einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten)	3 111	274	16 113	442	15 256 ¹⁾	1 169	8 748	54	43 228	1 939
Sonstige Tiefbauten	1 335	21	9 067	146	12 918	1 881	22 062	—	45 381	2 047
Insgesamt 1968	22 075	295	25 710	588	36 615	3 050	32 360	54	116 761	3 986
1967	25 911	571	26 565	412	34 968	2 020	34 768	268	122 212	3 271

¹⁾ darunter Auftragswert 1 819 380 DM vom „Zweckverband Rechtsrheinischer Randkanal“ (Mitgliedsstädte: Köln, Bergisch Gladbach und Bensberg).

Bauüberhang

123. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt ¹⁾		davon											
			im Bau befindlich								noch nicht unter Dach		noch nicht be- gonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)					noch nicht bezogen						
			teilweise bezogen			Wohnungen								
			Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	be- zogen	noch nicht be- zogen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	

Wohngebäude

Insgesamt	1 421	10 561	2	5	21	596	3 854	289	3 277	534	3 404
davon											
nach Art der Erstellung											
Neubau	1 348	9 782	2	5	21	563	3 532	280	3 163	503	3 061
Wiederaufbau	73	476	—	—	—	33	183	9	65	31	228
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	303	—	—	—	×	139	×	49	—	115
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	324	2 713	—	—	—	156	1 051	94	1 109	74	553
Freie Wohnungsunternehmen	367	2 752	—	—	—	193	761	68	1 109	166	882
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	32	305	—	—	—	12	109	2	34	18	162
Sonstige private Bauherren	657	4 384	2	5	21	275	1 705	114	894	266	1 759
Stadt Köln	13	121	—	—	—	10	66	2	49	1	6
Gebietskörperschaften	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	27	285	—	—	—	10	162	9	82	8	41

Nichtwohngebäude

Insgesamt	388	276	3	1	8	120	89	96	100	169	78
davon											
nach Art der Erstellung											
Neubau	366	211	1	—	2	114	75	90	71	161	63
Wiederaufbau	21	47	2	1	6	6	4	6	27	7	9
Umbau	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	13	—	—	—	×	10	×	2	×	1
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	7	2	—	—	—	1	—	4	2	2	—
Freie Wohnungsunternehmen	25	42	—	—	—	6	24	5	17	14	1
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	116	52	1	—	5	29	21	36	8	50	18
Sonstige private Bauherren	124	124	2	1	3	34	18	33	67	55	35
Stadt Köln	51	23	—	—	—	19	13	11	4	21	6
Gebietskörperschaften	17	7	—	—	—	12	2	1	—	4	5
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	48	26	—	—	—	19	11	6	2	23	13

Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen

Insgesamt 1968	1 809	10 837	5	6	29	716	3 943	385	3 377	703	3 482
1967	2 018	11 189	11	15	32	691	3 581	396	2 122	920	5 439

¹⁾ ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

124. Bauüberhang 1968 im Vergleich zu 1967

Wohnungen

Baulicher Zustand der Wohnungen	1968	1967
Genehmigte, aber am 31. Dezember noch nicht abgenommene Wohnungen ¹⁾	10 837	11 189
davon fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	6	15
noch nicht fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	29	32
Wohnungen in rohbaufertigen Gebäuden	3 943	35 81
Wohnungen in noch nicht unter Dach befindlichen Gebäuden	33 77	21 22
Wohnungen in noch nicht begonnenen Bauvorhaben	34 82	54 39

¹⁾ ohne die Wohnungen derjenigen Bauvorhaben, deren Baugenehmigung am 31. 12. erloschen war.

125. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen	Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	360	219	Fühlingen	7	1
Altstadt-Nord	165	198	Roggendorf/Thenhoven	24	22
Deutz	41	144	Worringen	72	33
Stadtteil Altstadt/Deutz	566	561	Blumenberg	—	—
Bayenthal	26	23	Chorweiler	—	—
Marienburg	7	11	Heimersdorf	338	30
Raderberg	20	91	Volkhoven/Weiler	12	9
Raderthal	167	29	Merkenich	25	20
Zollstock	117	52	Seeberg	46	8
Stadtteil Bayenthal	337	206	Stadtteil Chorweiler	524	123
Klettenberg	—	4	Poll	39	64
Sülz	53	54	Humboldt-Gremberg	606	42
Lindenthal	139	90	Kalk	77	142
Braunsfeld	176	9	Vingst	99	13
Müngersdorf	22	3	Höhenberg	37	157
Stadtteil Lindenthal	390	160	Ostheim	56	3
Ehrenfeld	124	81	Merheim	32	8
Neu-Ehrenfeld	117	51	Brück	1 394	602
Vogelsang	26	15	Rath	24	8
Bickendorf	95	47	Stadtteil Kalk	2 364	1 039
Bocklemünd / Mengenich	1 114	155	Mülheim	355	225
Ossendorf	66	26	Buchforst	—	10
Stadtteil Ehrenfeld	1 542	375	Buchheim	114	67
Nippes	345	201	Holweide	149	70
Mauenheim	—	65	Dellbrück	151	76
Riehl	82	117	Höhenhaus	34	36
Niehl	64	54	Dünnwald	48	31
Weidenpesch	47	38	Stammheim	33	13
Longerich	175	7	Flittard	35	8
Stadtteil Nippes	713	482	Stadtteil Mülheim	919	536
			Gesamtstadt 1968	7 355	3 482
			1967	5 750	5 439

126. Wohngeld ¹⁾

Jahr	Im Jahr vorliegende Bearbeitungsfälle insgesamt	Davon erledigte Bearbeitungsfälle und zwar						Mithin noch unerledigte Bearbeitungsfälle am 31. 12.
		zusammen	bewilligte Erstanträge	Weitergewährungen	Erhöhungen	Einstellungen	Versagungen und Ablehnungen ²⁾	
1965	14 199	7 212	2 188	3 668 ³⁾	185	100	1 071	6 987
1966	16 075	15 626	7 859	6 884	281	242	360	449
1967	16 348	12 515	3 667	6 616	294	389	1 599	3 833
1968	16 828	15 398	4 929	7 244	602	978	1 645	1 430

¹⁾ nach Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ einschließl. Zurückstellungen. — ³⁾ einschließlich Herabsetzungen nach der alten Rechtsgrundlage.

Grundeigentumswechsel

127. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke

F = Fläche in ha

P = Preis in 1000 DM

Art des Eigentumswechsels ¹⁾		Wohngrundstücke einschließl. Einzel- baustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾	Insgesamt
Kauf	Z	1 508	62	44	12	410	2 036
	F	86,2807	58,1014	51,3114	4,0234	52,9088	252,6257
	P	224 067	37 155	3 395	3 220	24 927	292 764
Kauf mit Renten- oder Wohn- rechtsvereinbarungen	Z	188	3	—	—	4	145
	F	7,4624	0,3319	—	—	0,6773	8,4716
Auseinandersetzung, Erbgang, Nachlaß, Übertragung, Ver- gleich	Z	486	17	12	2	83	600
	F	33,9516	12,1771	10,0463	1,3132	25,5489	83,0371
Schenkung	Z	115	4	7	—	7	133
	F	6,5177	1,2466	5,5881	—	1,8579	15,2103
Tausch	Z	47	5	8	2	136	198
	F	5,4890	1,3580	3,4654	1,1377	65,9340	77,3841
Erbbaurecht	Z	321	4	—	2	4	331
	F	14,3532	65,5666	—	1,1291	0,2811	81,3300
Abtretung von Straßenland unentgeltlich	Z	—	—	—	—	12	12
	F	—	—	—	—	0,1620	0,1620
Insgesamt	Z	2 615	95	71	18	656	3 455
	F	154,0546	138,7816	70,4112	7,6034	147,3700	518,2208
davon bebaut	Z	1 841	42	7	—	17	1 907
	F	95,5266	18,4999	1,5568	—	0,7363	116,3196
unbebaut	Z	774	53	64	18	639	1 548
	F	58,5280	120,2817	68,8544	7,6034	146,6337	401,9012

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (206 Fälle) und von Wohnungseigentum (793 Fälle). — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Baulpässe, Baumasken, Bauerwartungsland und Baurohland. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentliche Gebäude, Parkanlagen und Sportplätze.

128. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer ¹⁾		Erwerber ¹⁾									Insgesamt
		Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Gemein- nützige und freie Wohnungs- unter- nehmen	Personal- und Kapital- gesell- schaften ²⁾	Selb- ständige	Arbeit- nehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Rentner und Pensio- näre	Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe	Erben- und sonstige Personen- gemein- schaften	
Stadt Köln	Z	—	12	12	25	33	41	—	4	6	133
	F	—	2,3285	3,0293	13,8179	1,4415	1,6157	—	0,3194	2,1532	24,7055
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Z	11	7	1	10	4	8	—	2	3	46
	F	7,4158	1,1400	0,5345	8,6218	0,1646	0,4214	—	0,0782	0,0990	18,4753
Gemeinnützige u. freie Wohnungsunternehmen	Z	2	2	1	6	120	325	6	30	8	500
	F	0,1110	0,2471	0,2773	2,3961	5,1040	10,1697	0,2159	1,4617	0,6900	20,6728
Personal- und Kapital- gesellschaften ²⁾	Z	11	5	2	23	30	18	1	3	4	97
	F	2,9803	2,1608	1,0796	37,6003	2,8847	0,8167	0,0224	0,7803	2,9147	51,2398
Selbständige	Z	39	12	8	25	162	77	3	37	7	370
	F	1,9158	1,3326	1,9400	4,0569	10,6321	4,3202	0,0588	2,0555	0,3661	26,6840
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	26	6	7	13	86	86	3	17	7	251
	F	0,8176	0,4192	0,8366	2,3669	4,4427	3,2993	0,1219	0,5631	0,1436	13,0109
Rentner und Pensionäre	Z	7	1	—	1	25	25	2	5	1	67
	F	0,4610	0,0843	—	0,1410	1,1820	1,2035	0,0467	0,1615	0,0417	3,3217
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	51	16	12	16	151	80	5	44	10	385
	F	11,6867	3,2655	7,1223	2,6673	10,6080	3,8699	0,1070	2,5616	0,6359	42,8242
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	17	9	5	12	63	52	4	15	10	187
	F	3,3618	0,8626	0,8546	0,7620	39,5651	4,3560	0,2541	1,2356	0,4397	51,6915
Insgesamt	Z	164	70	48	131	674	712	24	157	56	2 036
	F	28,7500	11,8406	15,6742	72,4302	76,0247	30,0784	0,8268	9,5169	7,4839	252,6257

¹⁾ ohne Anteile an Grundstücken und Wohnungseigentum. — ²⁾ ohne Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

129. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon (Fläche in ha)				
	Zahl der Grundst.	Fläche in ha	Wohngrundstücke einschl. Einzelbaustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾
Altstadt-Süd	180	10,3070	9,5406	0,7493	—	—	0,0171
Altstadt-Nord	160	5,4699	4,8069	0,5537	—	—	0,1093
Deutz	37	3,2293	1,0833	0,0639	—	—	2,0821
Stadtteil Altstadt/Deutz	377	19,0062	15,4308	1,3669	—	—	2,2085
Bayenthal	27	3,2575	2,7067	0,5011	—	—	0,0497
Marienburg	43	5,5429	3,0776	0,8722	—	—	1,5931
Raderberg	13	2,3729	0,8769	1,0307	—	0,4457	0,0196
Raderthal	15	1,1955	0,8890	0,2120	—	0,0545	0,0400
Zollstock	26	1,7155	0,5503	1,1415	—	—	0,0237
Stadtteil Bayenthal	124	14,0843	8,1005	3,7575	—	0,5002	1,7261
Klettenberg	33	1,7021	1,6932	—	—	—	0,0089
Sülz	76	4,2052	3,7119	0,4485	—	—	0,0448
Lindenthal	101	7,0136	5,5628	0,0757	—	0,5296	0,8455
Braunsfeld	32	5,2820	2,4372	1,9773	—	0,8675	—
Müngersdorf	34	2,2462	1,6029	0,3054	—	—	0,3379
Stadtteil Lindenthal	276	20,4491	15,0080	2,8069	—	1,3971	1,2371
Ehrenfeld	85	7,0188	2,5570	4,4201	—	—	0,0417
Neu-Ehrenfeld	48	2,4036	2,0504	0,3532	—	—	—
Vogelsang	43	3,0909	2,5864	0,3695	—	—	0,1350
Bickendorf	47	2,6158	1,0888	1,4922	—	—	0,0348
Bocklemünd/Mengenich	43	8,1698	2,0250	2,7230	0,9584	—	2,4634
Ossendorf	136	13,3719	3,8074	8,5047	—	1,0278	0,0320
Stadtteil Ehrenfeld	402	36,6708	14,1150	17,8627	0,9584	1,0278	2,7069
Nippes	116	4,5447	3,1159	0,2740	—	0,2442	0,9106
Mauenheim	21	1,4107	1,0608	—	—	—	0,3499
Riehl	22	1,1585	0,9883	—	—	0,1099	0,0603
Niehl	98	13,3116	2,3499	9,8637	0,0015	—	1,0965
Weidenpesch	73	37,4470	5,6405	30,3807	0,2067	—	1,2191
Longerich	72	4,4665	2,3137	0,6695	0,4096	—	1,0737
Stadtteil Nippes	402	62,3390	15,4691	41,1879	0,6178	0,3541	4,7101
Fühligen	6	0,9501	0,5518	0,3067	—	—	0,0916
Roggendorf/Thenhoven	42	46,3860	1,1974	—	33,7768	—	6,4118
Worringen	159	87,7817	3,9152	65,1960	7,3650	—	11,3055
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	201	15,2194	11,6054	0,1518	—	—	3,4622
Volkhoven/Weiler	26	29,3667	3,4650	—	8,6127	—	17,2890
Merkenich	27	7,0166	0,9856	—	2,7796	—	3,2514
Seeburg	121	6,1134	4,0414	—	2,0498	—	0,0222
Stadtteil Chorweiler	582	192,8339	25,7618	65,6545	59,5839	—	41,8337
Pöll	47	5,2630	2,1648	0,4567	0,1725	0,1000	2,3690
Humboldt-Gremberg	30	7,5585	0,8227	1,1408	—	—	5,5950
Kalk	43	2,0213	1,3260	0,0840	—	—	0,6113
Vingst	30	1,3207	0,9508	0,0101	—	—	0,3598
Höhenberg	22	0,7687	0,6000	—	—	—	0,1687
Ostheim	65	21,7701	3,0705	—	—	—	18,6996
Merheim	65	14,2593	3,3894	1,7640	0,2027	0,2773	8,6259
Brück	119	14,1722	8,0171	0,2203	—	0,2671	5,6677
Rath	81	10,3369	4,3947	0,1310	0,8588	0,8608	4,0916
Stadtteil Kalk	502	77,4707	24,7360	3,8069	1,2340	1,5052	46,1886
Mülheim	89	6,4277	3,5062	1,6303	0,0184	0,4503	0,8225
Buchforst	9	6,8697	0,6244	0,0282	—	—	6,2171
Buchheim	44	5,2078	2,1728	—	—	1,4900	1,5450
Holweide	135	32,0351	5,7246	—	0,0293	—	26,2812
Dellbrück	176	16,7240	9,2416	—	3,9693	0,5818	2,9313
Höhenhaus	152	12,2984	7,3488	—	2,5645	0,0286	2,3565
Dünwald	65	4,9109	2,8492	0,6798	0,6381	—	0,7438
Stammheim	32	4,0034	0,9188	—	—	—	3,0846
Flittard	88	6,8898	3,0470	—	0,7975	0,2683	2,7770
Stadtteil Mülheim	790	95,3668	35,4334	2,3383	8,0171	2,8190	46,7590
Gesamtstadt 1968	3 455	518,2208	154,0546	138,7816	70,4112	7,6034	147,3700
1967	3 726	543,5569	177,8205	89,5646	135,5376	113,2045	27,4297

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (206 Fälle) und von Wohnungseigentum (793 Fälle), einschl. Trümmergrundstücke. — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bauspläne und Baumassen, Bauerwartungsland und Bauroidland. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentl. Gebäude, Parkanlagen, Sportplätze.

130. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt 1)		davon	
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
Altstadt-Süd	180	10,3070	6,8751	3,4319
Altstadt-Nord	160	5,4699	3,6427	1,8272
Deutz	37	3,2293	0,6417	2,5876
Stadtteil Altstadt-Deutz	377	19,0062	11,1595	7,8467
Bayenthal	27	3,2575	0,5150	2,7425
Marienburg	43	5,5429	3,2518	2,2911
Raderberg	13	2,3729	1,7162	0,6567
Raderthal	15	1,1955	0,3558	0,8397
Zollstock	26	1,7155	0,4879	1,2276
Stadtteil Bayenthal	124	14,0843	6,3267	7,7576
Klettenberg	33	1,7021	1,4221	0,2800
Sülz	76	4,2052	3,3094	0,8958
Lindenthal	101	7,0136	4,5007	2,5129
Braunsfeld	32	5,2820	4,1196	1,1624
Müngersdorf	34	2,2462	1,1756	1,0706
Stadtteil Lindenthal	276	20,4491	14,5274	5,9217
Ehrenfeld	85	7,0188	2,6238	4,3950
Neu-Ehrenfeld	48	2,4036	1,6783	0,7253
Vogelsang	43	3,0909	1,9626	1,1283
Bickendorf	47	2,6158	1,1951	1,4207
Bocklemünd/Mengenich	43	8,1698	0,8952	7,2746
Ossendorf	136	13,3719	1,2978	12,0741
Stadtteil Ehrenfeld	402	36,6708	9,6528	27,0180
Nippes	116	4,5447	2,8434	1,7013
Mauenheim	21	1,4107	0,4179	0,9928
Riehl	22	1,1585	0,7693	0,3892
Niehl	98	13,3116	10,3360	2,9756
Weidenpesch	73	37,4470	4,9032	32,5438
Longerich	72	4,4665	2,0536	2,4129
Stadtteil Nippes	402	62,3390	21,3234	41,0156
Fühlingen	6	0,9501	0,2839	0,6662
Roggendorf/Thenhoven	42	46,3860	0,6872	45,6988
Worringen	159	87,7817	2,7076	85,0741
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	201	15,2194	4,0417	11,1777
Volkhoven/Weller	26	29,3667	1,1528	28,2139
Merkenich	27	7,0166	0,9556	6,0610
Seeberg	121	6,1134	1,3337	4,7797
Stadtteil Chorweiler	582	192,8339	11,1625	181,6714
Poll	47	5,2630	1,5765	3,6865
Humboldt-Gremberg	30	7,5585	0,3394	7,2191
Kalk	43	2,0213	1,1854	0,8359
Vingst	30	1,3207	0,3719	0,9488
Höhenberg	22	0,7687	0,3392	0,4295
Ostheim	65	21,7701	2,6588	19,1113
Merheim	65	14,2593	1,6468	12,6125
Brück	119	14,1722	4,1180	10,0542
Rath	81	10,3369	2,1940	8,1429
Stadtteil Kalk	502	77,4707	14,4300	63,0407
Mülheim	89	6,4277	3,9158	2,5119
Buchforst	9	6,8697	0,1041	6,7656
Buchheim	44	5,2078	1,2465	3,9613
Holweide	135	32,0351	3,5886	28,4465
Dellbrück	176	16,7240	6,8540	9,8700
Höhenhaus	152	12,2984	6,6732	5,6252
Dünnwald	65	4,9109	2,9193	1,9916
Stammheim	32	4,0034	0,5372	3,4662
Flittard	88	6,8898	1,8986	4,9912
Stadtteil Mülheim	790	95,3668	27,7373	67,6295
Gesamtstadt 1968	3 455	518,2208	116,3196	401,9012
1967	3 726	543,5569	151,7227	391,8342

1) ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (206 Fälle) und von Wohnungseigentum (793 Fälle).

131. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach ihrem baulichen Zustand

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt ¹⁾		davon	
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
Altstadt-Süd	109	4,6680	1,9838	2,6842
Altstadt-Nord	96	3,1492	1,6162	1,5330
Deutz	19	1,4647	0,1977	1,2670
Stadtteil Altstadt/Deutz	224	9,2819	3,7977	5,4842
Bayenthal	19	3,1048	0,3772	2,7276
Marienburg	32	2,7028	2,4603	0,2425
Raderberg	6	0,3429	0,1662	0,1767
Raderthal	10	0,9247	0,0591	0,8656
Zollstock	14	0,8743	0,3832	0,4911
Stadtteil Bayenthal	81	7,9495	3,4760	4,4735
Klettenberg	20	0,8815	0,6648	0,2167
Sülz	42	2,5471	1,6889	0,8582
Lindenthal	59	3,9272	1,9861	1,9411
Braunsfeld	23	1,8851	1,5902	0,2949
Müngersdorf	19	1,3929	0,4959	0,8970
Stadtteil Lindenthal	163	10,6338	6,4259	4,2079
Ehrenfeld	56	5,9867	1,9493	4,0374
Neu-Ehrenfeld	32	1,7272	1,0455	0,6817
Vogelsang	25	2,0024	0,9126	1,0898
Bickendorf	23	1,8879	0,7812	1,1067
Bocklemünd/Mengenich	31	5,5867	0,4489	5,1378
Ossendorf	70	9,1359	1,2978	7,8381
Stadtteil Ehrenfeld	237	26,3268	6,4353	19,8915
Nippes	72	2,9624	1,6694	1,2930
Mauenheim	11	0,3552	0,2638	0,0914
Riehl	15	0,7451	0,4658	0,2793
Niehl	57	4,1106	1,5921	2,5245
Weidenpesch	36	34,2642	2,9466	31,3176
Longerich	38	2,2914	0,5454	1,7460
Stadtteil Nippes	229	44,7349	7,4831	37,2518
Fühlingen	4	0,5518	0,2839	0,2679
Roggendorf/Thenhoven	20	40,2515	0,0137	40,2378
Worringen	68	9,3960	0,8000	8,5960
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	112	5,1072	2,1306	2,9766
Volkhoven/Weiler	13	8,4020	0,2085	8,1935
Merkenich	16	4,0932	0,1603	3,9329
Seeberg	36	1,1238	0,8435	0,2803
Stadtteil Chorweiler	269	68,9255	4,4405	64,4850
Poll	30	2,4259	0,9785	1,4474
Humboldt-Gremberg	19	2,6716	0,2166	2,4550
Kalk	31	1,5004	0,6686	0,8318
Vingst	20	0,8542	0,2541	0,6001
Höhenberg	12	0,2958	0,1388	0,1570
Ostheim	48	10,9211	1,4679	9,4532
Merheim	48	11,6284	1,3761	10,2523
Brück	102	9,2666	3,4264	5,8402
Rath	38	3,2013	0,9074	2,2939
Stadtteil Kalk	348	42,7653	9,4344	33,3309
Mülheim	50	4,0107	2,1992	1,8115
Buchforst	7	6,3989	0,0726	6,3263
Buchheim	25	2,9750	1,1195	1,8555
Holweide	101	5,4025	2,4027	2,9998
Dellbrück	100	8,3482	3,4365	5,4117
Höhenhaus	119	8,5673	5,0227	3,5446
Dünnwald	45	2,8244	1,2271	1,5973
Stammheim	18	1,2110	0,1159	1,0951
Flittard	20	1,7700	0,6851	1,0849
Stadtteil Mülheim	485	42,0080	16,2813	25,7267
Gesamtstadt	1968	2036	252,6257	57,7742
	1967	2348	292,1063	96,7878

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen, von Anteilen an Grundstücken und von Wohnungseigentum.

132. Umlegungsausschuß

Stand	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme
30. 9. 1961	98	314	2 580	64	180	1 722
30. 9. 1962	115	353	2 867	79	216	2 120
30.12. 1963	121	385	3 011	97	268	2 382
30.12. 1964	128	474	3 084	99	270	2 400
30.12. 1965	134	688	3 200	104	297	2 513
30.12. 1966	143	883	3 460	112	378	2 761
30.12. 1967	149	1 074	3 910	114	382	2 779
30.12. 1968	151	1 118	3 964	121	501	2 944

VI. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Angaben über den Arbeitsmarkt sind nach den Berichten des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachdem das Arbeitsamt die Kartei der insgesamt beschäftigten Arbeitnehmer nicht mehr fortführt, beschränken sich seine Angaben auf die beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer, die Arbeitslosen, die Arbeitsvermittlung und die Zahl der offenen Stellen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; das heißt, die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen und beschäftigten Ausländer nach.

Landwirtschaft

Bodennutzung: Die Gliederung der Wirtschaftsfläche land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Anbauflächen auf dem Ackerland wird jährlich festgestellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 (BGBl. I, S. 405). Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha Wirtschaftsfläche sowie die Erwerbsgärtnerereien. Ergebnisse für das Stadtgebiet werden nur in den Jahren gewonnen, in denen eine totale Durchführung der Erhebung angeordnet wird. Die gleiche Rechtsgrundlage gilt für die jährlichen Erhebungen über den erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen.

Viehzählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand entstammen Erhebungen, die auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in den kreisfreien Städten alle zwei Jahre stattfinden. Die letzte Zählung fand am 4. Dezember 1967 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von den Kölner Molkereien zur Verfügung gestellt.

Industrie und Gewerbe

Industrieberichterstattung: Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Statistische Landesamt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720) in der Fassung vom 24. April 1963 (BGBl. I, S. 202).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeiterstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfasst. Auslandsumsätze sind Direktumsätze mit ausländischen Abnehmern sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren, soweit dies einwandfrei erkannt wird.

Ab 1. Januar 1968 werden die Umsätze ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) ausgewiesen.

Bauberichterstattung: Diese Statistik gibt über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes Aufschluß. Zum Bauhauptgewerbe gehören die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips-, Verputzergewerbe, Spezialbau, Isolierung und Abbruch. Die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten berichten monatlich; jährlich findet außerdem eine Totalerhebung im Bauhauptgewerbe statt. Erhebung und Aufbereitung führt in Nordrhein-Westfalen das Statistische Landesamt durch.

Erhebungseinheit ist der Baubetrieb, nicht die Baustelle. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe erfaßt. Als Beschäftigte zählen u. a. die tätigen Inhaber, Angestellten, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfenden Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Geleistete Arbeitsstunden sind die von den Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden. Löhne und Gehälter sind Bruttosummen einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge und Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Als Umsätze — ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer — gelten die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Handelsumsätze sind nicht einbezogen.

Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

Geld- und Kreditwesen

Die Geschäftsergebnisse der Sparkasse der Stadt Köln werden dem Geschäftsbericht der Sparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr gelten für das Stadtgebiet, dagegen beziehen sich die Zahlen für Postscheckverkehr und Postsparkasse auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

Versorgung

In die Versorgung Kölns mit Gas und Wasser teilen sich die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW-Werke) und die Rheinische Energie AG, Werke Köln (Rhenag).

Die Gasversorgung des linksrheinischen Stadtgebiets, der rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst, Mülheim sowie des Ortsteils Rodenkirchen der Gemeinde Rodenkirchen und des Ortsteils Junkersdorf (Teil) der Gemeinde Lövenich liegt in Händen der GEW-Werke. Die Rhenag beliefert die rechtsrheinischen Stadtbezirke Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim und Vingst. Die bezogene Gasmenge wird in Normalkubikmetern gemessen, die abgegebene Menge in Betriebskubikmetern. Als Normalkubikmeter wird ein Kubikmeter Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule und trockenem Zustand bezeichnet; Betriebskubikmeter ist ein Kubikmeter Gas bei den jeweils herrschenden Temperatur- und Luftdruckverhältnissen.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die GEW-Werke. Das Versorgungsgebiet umfaßt die gesamte Stadt, die Stadt Porz und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

Die Wasserversorgung des linksrheinischen Köln obliegt den GEW-Werken, die außerdem Wasser an die Gemeinde Stommeln, an die Amtsgemeinde Pulheim als Weiterverteiler und an die Gemeinde Rodenkirchen liefern. Das rechtsrheinische Stadtgebiet ist an das Wassernetz der Rhenag angeschlossen.

Preise und Löhne

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen übernommen.

Von der Produkten- und Warenbörse zu Köln werden auf Grund der Vorschriften des Börsengesetzes Preise für Getreide, Futtermittel, Heu, Stroh, Kartoffeln und Eier festgestellt. Die Preise für Käse und für Butter werden von den bei der Kölner Börse bestehenden staatlichen Notierungskommissionen für diese Waren ermittelt.

Seit über 40 Jahren werden in Köln Einzelhandelspreise ermittelt, während einiger Jahre nach dem ersten Weltkrieg ist in Köln auch ein eigener Lebenshaltungskostenindex berechnet worden.

Die heutige Statistik der Preise, die für die Durchführung von Wirtschaftsanalysen sowie die Verfolgung wirtschafts- und sozialpolitischer Zwecke unentbehrlich ist, wird auf Grund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden die Einzelhandelspreise und sonstigen Preise für die Lebenshaltung in etwa 150 Geschäften monatlich für rund 215 Waren und Dienstleistungen ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden monatlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen, Neubauwohnungen und Neustbauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten in freifinanzierten Wohnungen in die Erhebung einbezogen. Die vom Amt ermittelten Preise werden einem öffentlichen Preisausschuß, dem Vertreter des Einzelhandels, der Gewerkschaften und der Hausfrauenverbände angehören, vorgelegt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird im Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen für das Land auf der Basis 1962 = 100 für eine Vierpersonen-Arbeitnehmerfamilie der mittleren Verbrauchergruppe berechnet. Er ist nach neun Bedarfsgruppen gegliedert. Das monatliche Durchschnittseinkommen dieser Indexfamilie betrug, auf das Jahr 1962 bezogen, 750,— DM brutto. Das Verbrauchsschema für den Preisindex der Lebenshaltung wird mit Hilfe der repräsentativ durchgeführten Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte aufgebaut und kontrolliert. Die Wirtschaftsrechnungen beschränken sich auch auf die Gruppe der Arbeitnehmer und umfassen ebenfalls einen Vierpersonenhaushalt mit zwei Kindern unter 14 Jahren.

Zu den Preisindices für Bauwerke veröffentlichen das Statistische Bundesamt und das Statistische Landesamt NW vierteljährlich Indexzahlen. Aus diesen Unterlagen sind die wichtigsten Indexzahlen über Wohn- und Nichtwohngebäude, Straßen- und Wirtschaftswegebau sowie Instandhaltung von Wohngebäuden entnommen, wobei ab Februar 1968 die Mehrwertsteuer enthalten ist.

Die Tabellen über im Land Nordrhein-Westfalen gezahlte Löhne und Gehälter sind den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen (Statistische Berichte N I 1) entnommen.

Die Löhne und Gehälter werden nach Geschlecht und Leistungsgruppen gesondert ermittelt.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, als qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit erworben. In den Tarifen werden Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfach Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einsetzen und verantwortlich unterweisen. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Bruttoinlandsprodukt

Die Zahlen des Bruttoinlandsproduktes für die Jahre 1957, 1961, 1964 und 1966 sind der Publikation „Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1957 bis 1966“ entnommen, einer Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter. Die Zahlen für das Jahr 1967 stammen aus der Übersicht des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen „Bruttoinlandsprodukt 1964, 1965, 1966 und 1967 der kreisfreien Städte Nordrhein-Westfalens mit 100 000 und mehr Einwohnern“ vom 30. Dezember 1968.

Arbeitsmarkt

133. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Stand 30. September

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer							
	insgesamt	darunter aus Herkunftsland						
		Italien	Griechenland	Spanien	Türkei	Portugal	Jugoslawien	
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	54	26	1	3	6	—	1	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	226	112	22	15	10	15	14	
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	11 569	2 534	1 131	544	5 791	83	299	
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 472	1 744	1 157	597	1 059	116	90	
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 034	1 750	265	247	442	117	575	
Handel, Geld- und Versicherungswesen	2 433	502	221	156	286	39	109	
Dienstleistungen	2 245	644	112	245	258	77	193	
Verkehrswesen	1 830	550	30	483	327	288	11	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2 185	662	180	152	207	67	135	
Insgesamt								
	1968	30 048	8 524	3 119	2 442	8 386	802	1 427
	1967	29 773	7 967	3 451	2 610	8 510	765	1 221

134. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose ¹⁾			Arbeitsvermittlung	Offene Stellen ¹⁾
	insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		
Januar	5 631	872	15,5	5 010	4 675
Februar	4 730	711	15,0	5 985	5 139
März	4 337	643	14,8	5 444	5 915
April	3 544	620	17,5	5 198	6 593
Mai	2 892	540	18,7	4 793	7 622
Juni	2 448	480	19,6	5 168	9 259
Juli	2 220	441	19,9	5 873	10 796
August	2 045	437	21,4	6 259	10 314
September	1 793	383	21,4	7 149	10 573
Oktober	1 795	424	23,6	7 103	9 991
November	1 890	406	21,5	6 114	9 412
Dezember	2 061	369	17,9	5 550	8 093

1) Stand am Monatsende.

135. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	63	1	64	34	2	36	34	—	34	35	1	36
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner und -aufbereiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	20	—	20	8	—	8	9	1	10	39	—	39
Bauberufe	656	—	656	185	—	185	155	—	155	202	—	202
Metallerzeuger und -bearbeiter	175	16	191	99	16	115	53	5	58	59	2	61
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	264	6	270	158	2	160	65	3	68	102	1	103
Elektriker	31	6	37	30	4	34	15	2	17	18	3	21
Chemiewerker	162	26	188	106	15	121	74	12	86	54	8	62
Kunststoffverarbeiter	10	6	16	8	3	11	5	2	7	2	1	3
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	30	1	31	12	—	12	16	—	16	12	—	12
Papierhersteller und -verarbeiter	6	14	20	4	7	11	1	3	4	1	7	8
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	28	9	37	14	3	17	5	4	9	6	4	10
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	20	29	49	15	24	39	6	20	26	12	14	26
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	24	8	32	17	8	25	7	2	9	6	1	7
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	32	57	89	25	37	62	19	23	42	22	30	52
Warennachseher, Versandfertigtmacher, Lagerverwalter	81	29	110	45	14	59	34	8	42	29	7	36
Ungelernte Hilfskräfte	671	50	721	369	33	402	267	24	291	229	15	244
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	80	2	82	47	—	47	56	3	59	62	4	66
Technische Sonderfachkräfte	19	5	24	14	1	15	11	—	11	9	4	13
Maschinisten und zugehörige Berufe	56	—	56	30	—	30	14	—	14	13	—	13
Handelsberufe	150	72	222	115	61	176	93	52	145	98	36	134
Verkehrsberufe	479	17	496	197	17	214	137	15	152	148	9	157
Gaststättenberufe	39	31	70	9	16	25	10	10	20	32	18	50
Hauswirtschaftliche Berufe	1	20	21	—	26	26	1	17	18	—	16	16
Reinigungsberufe	67	79	146	28	59	87	22	50	72	28	49	77
Körperpfleger	5	6	11	3	4	7	6	8	14	2	3	5
Dienst- und Wachberufe	183	5	188	121	4	125	87	4	91	81	1	82
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	271	104	375	217	79	296	157	75	232	178	78	256
Rechts-, Ordnung- und Sicherheitswahrer	7	—	7	5	1	6	8	—	8	8	—	8
Sozialpflegeberufe	1	1	2	1	4	5	2	6	8	3	3	6
Gesundheitsdienstberufe	8	15	23	4	13	17	5	14	19	8	10	18
Erziehungs- und Lehrberufe, Wissenschaft, Geistesleben	22	14	36	11	18	29	9	13	22	11	8	19
Künstlerische Berufe	28	8	36	23	9	32	22	6	28	20	8	28
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	5	6	11	14	—	14	5	1	6	163	28	191
Insgesamt 1968	3 694	643	4 337	1 968	480	2 448	1 410	333	1 793	1 692	369	2 061
1967	5 147	702	5 849	4 069	686	4 755	3 868	647	4 515	4 667	797	5 464

Landwirtschaft

136. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha

Fruchtart	1968	1967	Ø1964—1968
	Winterroggen	35,4	39,7	34,8
Sommerroggen	—	27,7	28,1
Winterweizen	47,9	46,1	39,3
Sommerweizen	36,5	40,2	35,3
Wintergerste	46,8	48,9	41,7
Sommergerste	32,1	37,2	32,3
Hafer	34,5	39,2	34,2
Sommermenggetreide	33,3	34,0	32,2
Frühkartoffeln	195,0	226,7	215,9
Spätkartoffeln einschl. mittelfrühe und mittelspäte	315,0	328,3	264,1

137. Durchschnittliche Obsterträge

Obstart	Ertrag je Baum, Strauch bzw. qm			
	1968	1967	1966	JD. 1966-1968
	kg			
Äpfel	46,2	25,2	35,3	35,6
Birnen	53,9	12,6	20,2	28,9
Süßkirschen	25,0	15,0	15,0	18,3
Sauerkirschen	18,0	12,0	6,0	12,0
Pflaumen, Zwetschen	60,0	5,0	29,5	31,5
Mirabellen, Renekloden	50,0	12,6	5,0	22,5
Aprikosen	20,9	6,2	9,0	12,1
Pfirsiche	20,0	8,5	7,6	12,0
Walnüsse	18,3	19,6	15,4	17,7
Johannisbeeren	2,5	2,2	2,3	2,3
Stachelbeeren	1,0	2,1	2,5	1,9
Himbeeren (qm)	1,5	0,5	0,4	0,8

138. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland

Nach der Anbauerhebung von Gemüse und Erdbeeren im Juli

Art	Anbaufläche in ha ¹⁾							
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Weißkohl	4,08	5,08	6,72	5,75	4,54	5,23	3,80	2,54
Rotkohl	4,54	6,48	8,61	7,89	6,84	6,16	3,58	2,55
Wirsing	15,68	11,78	11,56	11,33	11,05	9,16	6,52	6,01
Blumenkohl	1,65	0,63	2,46	9,54	5,34	2,99	1,73	1,40
Rosenkohl	2,45	2,54	2,65	1,16	1,83	0,92	1,57	1,38
Grünkohl	7,77	2,92	4,65	2,43	2,42	2,35	1,37	0,22
Kohlrabi	5,10	5,15	4,20	5,28	4,87	3,41	2,42	2,34
Grüne Pflückerbsen	0,68	0,66	0,47	0,31	0,73	0,28	0,28	0,34
Grüne Pflückbohnen	3,37	3,34	2,78	2,52	2,17	1,47	2,10	1,76
Dicke Bohnen	3,33	3,63	1,85	1,95	1,95	1,10	2,02	1,62
Spinat	6,72	7,16	7,13	5,54	4,24	2,92	1,51	2,04
Salat	10,09	8,95	7,02	8,38	6,19	2,65	1,80	3,28
Möhren	3,96	3,34	4,74	3,42	3,35	2,26	1,94	2,14
Zwiebeln	1,29	1,65	1,51	1,06	0,90	0,69	0,37	0,68
Sellerie	2,68	2,83	3,44	2,64	2,75	2,06	1,90	1,80
Porree (Lauch)	4,89	3,98	4,85	4,39	4,38	3,72	3,02	2,83
Rote Rüben	0,59	0,87	0,64	0,66	0,50	0,23	0,23	0,09
Rhabarber	1,13	1,44	1,57	1,24	0,97	0,68	0,85	0,47
Sonstige Gemüsearten	2,30	1,73	1,74	2,26	2,83	1,54	1,66	1,24
Gemüse zusammen	82,80	74,16	78,59	77,75	67,85	50,00	38,67	34,71
Erdbeeren	4,66	4,65	3,91	3,77	2,68	1,18	1,17	0,69
Gemüse und Erdbeeren insgesamt	87,46	78,81	82,50	81,52	70,53	51,18	39,84	35,40

¹⁾ Zahl der Betriebe mit Anbau: 1961: 90; 1962: 86; 1963: 75; 1964: 72; 1965: 51; 1966: 46; 1967: 40; 1968: 27.

139. Viehhalter und Zahl der Tiere ¹⁾

Nach der Dezember-Viehzählung 1967 ²⁾

Art der Tiere	Viehhalter			Tiere bzw. Bienenvölker		
	1967	1965	1967 in % von 1965	1967	1965	1967 in % von 1965
Pferde	91	73	124,7	696	658	105,8
Rindvieh	92	119	77,3	1 640	1 918	85,5
darunter Milchkühe	64	88	72,2	716	933	76,7
Schweine	162	186	87,1	4 038	3 941	102,5
Schafe	26	18	144,4	3 598	3 032	118,7
Ziegen	10	12	83,3	20	23	87,0
Federvieh	1 385	1 716	80,7	77 669	85 309	91,0
Bienenvölker	138	180	76,7	1 295	1 648	78,6

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe. — ²⁾ 1968 fand keine Viehzählung statt.

140. Nutztviehbestand nach Art und Alter der Tiere ¹⁾

Nach der Dezember-Viehzählung 1967 ²⁾

Art und Alter der Tiere	Anzahl		Art und Alter der Tiere	Anzahl	
	1967	1965		1967	1965
Pferde insgesamt	696	658	Färßen, Kalbinnen und Starke 2 Jahre und mehr	37	73
davon			Kühe nur zur Milchgewinnung 2 Jahre und mehr	716	933
unter 1 Jahr	28	6	Schlacht- und Mastkühe 2 Jahre und mehr	4	40
1 bis unter 3 Jahre	166	169	Schafe insgesamt	3 598	3 032
3 bis unter 5 Jahre	176	127	davon		
5 bis unter 14 Jahre	295	269	unter 1 Jahr, männlich	895	996
14 Jahre und mehr	31	87	unter 1 Jahr, weiblich	790	974
Schweine insgesamt	4 038	3 941	zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und mehr	9	10
davon			zur Zucht benutzte weibliche Schafe 1 Jahr und mehr	827	895
Ferkel unter 8 Wochen	896	895	Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und mehr	1 077	157
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	1 797	1 862	Ziegen insgesamt	20	23
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und mehr	900	856	davon		
Zuchtsauen			unter 1 Jahr	6	8
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, trächtig	69	42	1 Jahr und mehr, männlich	4	5
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, nicht trächtig	82	15	1 Jahr und mehr, weiblich	10	10
1 Jahr und mehr, trächtig	188	158	Federvieh insgesamt	77 669	85 309
1 Jahr und mehr, nicht trächtig	81	87	davon		
Eber 1/2 Jahr und mehr	25	26	Junghehenen unter 1/2 Jahr	6 758	8 554
Rindvieh insgesamt	1 640	1 918	Legehennen	23 615	30 903
davon			1/2 bis unter 1 Jahr	42 998	41 243
Kälber unter 3 Monate	288	168	1 Jahr und mehr	2 800	3 167
Jungvieh			Schlacht- und Masthähne und -hühner	675	580
3 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	82	97	Gänse	698	697
3 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	138	163	Truthähne und -hühner	125	165
1 bis unter 2 Jahre, männlich	81	86	Bienenstöcke	1 295	1 648
1 bis unter 2 Jahre, weiblich	146	189			
zur Zucht benutzte Bullen					
1 bis unter 2 Jahre	29	3			
2 Jahre und mehr	5	13			
Schlacht- und Masttiere 2 Jahre und mehr	114	153			

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe. — ²⁾ 1968 fand keine Viehzählung statt.

141. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsart und -größe ¹⁾

Größenklasse ha	Landwirtschaftliche Betriebe		Erwerbsgartenbau- betriebe		Forstwirtschaftliche und sonstige Betriebe ²⁾		Insgesamt	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
nach der selbstbewirtschafteten Fläche								
0,5 bis unter 2	21	28,15	49	57,99	35	30,48	105	116,62
2 " " 5	11	36,07	13	37,22	7	24,00	31	97,29
5 " " 10	17	124,87	.	19,67	.	12,41	22	156,95
10 " " 20	50	743,41	.	28,98	.	29,13	54	801,52
20 " " 50	41	1 213,49	—	—	.	59,39	43	1 272,88
50 " " 100	21	1 468,91	—	—	—	—	21	1 468,91
100 und mehr	9	1 106,99	—	—	.	2 363,04	11	3 470,03
Gesamtstadt 1968	170	4 721,89	67	143,86	50	2 518,45	287	7 348,20
nach der landwirtschaftlichen Fläche								
0,5 bis unter 2	20	24,52	54	59,72	21	19,39	95	103,63
2 " " 5	10	30,72	8	24,41	4	13,65	22	68,78
5 " " 10	19	141,89	.	13,69	.	6,04	22	161,62
10 " " 20	50	752,75	.	24,98	.	24,15	54	801,88
20 " " 50	41	1 249,35	—	—	.	28,20	42	1 277,55
50 " " 100	20	1 444,44	—	—	—	—	20	1 444,44
100 und mehr	8	953,14	—	—	—	—	8	953,14
Gesamtstadt 1968	168	4 596,81	66	122,80	29	91,43	263	4 811,04

¹⁾ nach der Vorerhebung zur Bodennutzungserhebung im März 1968. Betriebe mit 0,5 und mehr ha Wirtschaftsfläche. — ²⁾ Betriebe, deren Inhaber die Landwirtschaft im Nebenberuf ausüben, sowie landwirtschaftliche Neben- und Hilfsbetriebe gewerblicher Unternehmer.

142. Anlieferung von Milch

Nach Angaben der Milchversorgung Köln-Bonn EGmbH und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
kg						
Januar	259 281	12 199 862	2 279 668	14 738 811	502 120	15 240 931
Februar	259 757	12 659 792	1 957 621	14 877 170	549 443	15 426 613
März	285 903	15 018 082	1 869 620	17 173 605	846 547	18 020 152
April	278 151	15 642 572	1 761 322	17 682 045	1 153 085	18 835 130
Mai	295 278	17 503 069	1 754 909	19 553 256	1 964 539	21 517 795
Juni	271 664	16 051 308	1 640 315	17 963 287	1 728 403	19 691 690
Juli	270 584	15 527 822	2 159 415	17 957 821	1 101 323	19 059 144
August	243 139	14 227 781	2 223 012	16 693 932	926 542	17 620 474
September	226 390	12 598 408	2 539 934	15 364 672	371 990	15 736 662
Oktober	233 477	12 179 103	2 666 392	15 078 972	340 672	15 419 644
November	231 557	11 259 901	2 485 744	13 977 202	208 777	14 185 979
Dezember	241 341	11 665 583	2 318 674	14 225 598	430 525	14 656 123
Insgesamt 1968	3 096 462	166 533 283	25 656 626	195 286 371	10 123 966	205 410 337
1967	3 218 323	142 296 246	41 046 983	186 561 552	12 279 385	198 840 937

Industrie und Gewerbe

143. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen ¹⁾

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1966	1965	1966	1965
	Landwirtschaft	150	157	20 977	27 363
Produzierendes Gewerbe zusammen	6 530	6 652	12 174 832	12 061 325
davon				
Industrie	1 182	1 193	10 811 544	10 734 723
Produzierendes Handwerk	4 585	4 573	1 246 744	1 181 463
sonstiges produzierendes Gewerbe	763	886	116 544	145 139
Großhandel	2 780	2 880	8 871 652	9 034 968
Handelsvermittlung	1 524	1 508	230 037	195 649
Einzelhandel	6 540	6 717	5 394 201	5 241 356
Übrige Wirtschaftsbereiche	9 912	9 972	3 369 489	3 204 402
Insgesamt	27 436	27 886	30 061 188	29 765 063

¹⁾ Für das Jahr 1967 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. — ²⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr, bei Handelsvertretern und freien Berufen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit von 20 500 DM und mehr.

144. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels ¹⁾

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1966	1965	1966	1965
Nahrungs- und Genussmittel verschiedener Art	1 395	1 459	718 382	629 387
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	472	494	40 617	36 154
Milch, Fettwaren, Eier	110	118	15 540	19 091
Wein und Spirituosen	32	38	7 890	9 824
Bier und alkoholfreie Getränke	51	59	5 517	5 951
Tabakwaren	459	474	85 947	84 362
Textilwaren verschiedener Art	392	405	90 639	87 814
Schnittwaren	18	22	26 217	25 087
Oberbekleidung verschiedener Art	40	40	146 380	139 446
Herrenoberbekleidung	18	21	29 720	31 692
Damenoberbekleidung	61	61	40 478	43 548
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	126	133	35 318	39 424
Schuhe und Schuhwaren	100	101	73 293	71 120
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	50	51	17 644	16 804
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	71	75	10 897	14 019
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	16	20	7 041	11 129
Schneidwaren und Bestecke	13	13	2 290	2 017
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	130	133	55 039	61 899
Möbel	137	146	137 994	119 650
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	155	151	23 272	20 496
Lederwaren (ohne Schuhe)	40	39	46 297	46 808
Galanteriewaren	28	27	4 038	3 564
Apotheken	178	172	83 586	72 976
Drogerien	227	225	38 588	36 640
Brennstoffe	217	227	39 336	44 153
Mineralölzeugnisse (Tankst.-Absatz in eigenem Namen)	127	111	33 519	31 841
Sämereien und Düngemittel	25	23	3 861	3 611
Blumen und Pflanzen	255	253	22 528	21 362

¹⁾ Für das Jahr 1967 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. — ²⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr.

145. Industrierichterstattung nach Monaten

Monat	Zahl der erfaßten Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandsumsatz DM
Januar	573	126 538	40 539	85 999	14 050 546	77 342 036	59 706 335	623 950 941	132 431 680
Februar	571	126 392	40 551	85 841	13 034 972	71 258 300	54 254 800	573 596 881	121 215 907
März	572	126 337	40 573	85 764	13 094 828	71 631 186	54 916 487	662 638 522	135 593 730
April	570	126 588	40 713	85 875	14 167 411	80 700 160	57 063 240	702 937 854	170 265 756
Mai	569	126 886	40 781	86 105	14 419 230	85 884 904	58 216 624	744 311 313	159 234 225
Juni	569	126 902	40 785	86 117	13 312 800	84 262 921	63 474 018	714 170 090	150 694 610
Juli	568	127 695	40 724	86 971	12 547 722	96 479 329	59 958 360	606 149 943	97 988 209
August	567	129 004	40 950	88 054	14 831 151	92 587 357	58 936 735	696 091 229	128 137 750
September	567	129 453	41 060	88 393	14 460 202	86 138 944	59 473 945	757 507 594	156 796 024
Oktober	563	129 882	41 150	88 732	15 542 404	88 902 011	59 972 825	809 153 666	167 762 848
November	562	130 696	41 231	89 465	15 185 680	103 956 707	76 381 726	782 269 711	174 418 310
Dezember	562	129 976	40 957	89 019	14 121 767	92 068 969	66 818 463	771 426 341	205 095 411
Insgesamt 1968	568 ¹⁾	128 029 ¹⁾	40 835 ¹⁾	87 194 ¹⁾	168 768 713	1 031 212 824	729 173 558	8 444 204 085	1 799 634 460
1967	598 ¹⁾	129 900 ¹⁾	41 093 ¹⁾	88 807 ¹⁾	166 508 194	958 412 584	677 253 051	8 245 402 339	1 583 914 463

1) Jahresdurchschnitt.

146. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industrie- gruppe bzw. -zweig	Industrie- gruppe bzw. -zweig	Zahl der erfaßten Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				
22 00	Mineralölverarbeitung	4	613	199	414	1 134 432	4 574 057	3 911 610	961 472 793
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	3 031	588	2 443	4 528 439	31 607 907	9 641 042	177 202 524
31 00	Stahlbau	39	5 011	1 351	3 660	7 629 418	46 105 715	21 986 915	175 858 963
32 00	Maschinenbau	62	26 370	9 235	17 135	36 578 227	206 528 645	154 081 021	1 221 747 471
33 00	Fahrzeugaufbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	13	27 246	8 148	19 098	32 242 737	245 174 466	196 926 319	1 687 859 884
36 00	Elektrotechnische Industrie	48	17 943	5 680	12 263	23 435 446	136 632 240	87 858 190	1 027 650 548
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	52	15 839	7 394	8 445	16 739 444	101 021 970	125 096 978	1 508 954 580
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	67	5 225	911	4 314	8 383 441	58 793 624	16 091 015	186 055 045
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	4 613	852	3 761	7 415 481	43 781 048	14 380 703	157 913 524
64 00	Bekleidungsindustrie	51	3 773	952	2 821	4 995 255	19 617 118	11 275 415	148 143 078
68 27	Süßwarenindustrie	7	2 477	650	1 827	3 213 997	13 293 700	8 861 647	118 017 559
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		353	112 141	35 960	76 181	146 296 317	907 130 490	650 110 855	7 370 875 469
Übrige Industriegruppen		215	15 888	4 875	11 013	22 472 396	124 082 334	79 062 703	1 073 828 616
Insgesamt 1968		568	128 029 ¹⁾	40 835	87 194	168 768 713	1 031 212 824	729 173 558	8 444 204 085
1967		598	129 900 ¹⁾	41 093	88 807	166 508 194	958 412 584	677 253 051	8 245 402 339

1) Jahresdurchschnitt.

147. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	80 160	60 613	70 362	64 771	88 579	82 163	85 424
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	10 598	13 698	13 438	15 345	15 669	13 268	16 309
31 00	Stahlbau	9 014	6 323	8 243	10 955	13 054	12 893	11 336
32 00	Maschinenbau	63 535	80 482	94 934	110 424	105 852	136 946	74 821
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	148 216	107 902	132 375	171 448	169 447	146 784	64 983
36 00	Elektrotechnische Industrie	79 623	58 811	78 227	67 714	84 887	87 328	78 763
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	102 601	113 049	120 880	123 592	123 036	105 784	139 544
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	12 545	12 590	14 326	14 812	14 384	15 444	14 818
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	12 729	12 944	15 385	13 476	13 649	12 032	11 631
64 00	Bekleidungsindustrie	13 933	11 114	13 202	12 602	12 167	8 153	10 386
68 27	Süßwarenindustrie	7 567	11 673	10 767	6 936	7 690	4 694	4 495
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		540 521	489 198	572 140	612 075	648 416	625 429	512 511
Übrige Industriegruppen		83 430	84 399	90 499	90 863	95 896	88 741	93 639
Insgesamt 1968		623 951	573 597	662 639	702 938	744 311	714 170	606 150
1967		633 612	549 763	724 826	700 162	683 302	685 998	593 690

(Fortsetzung)

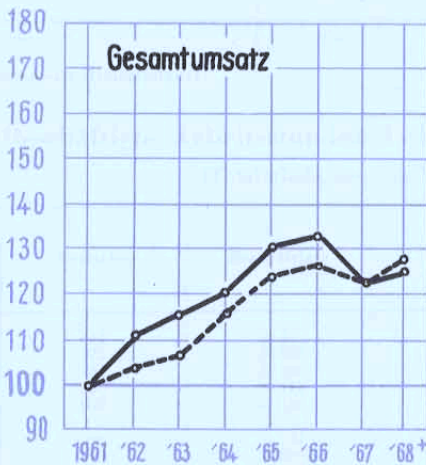
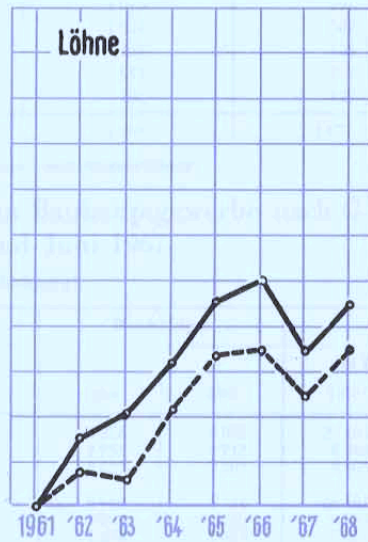
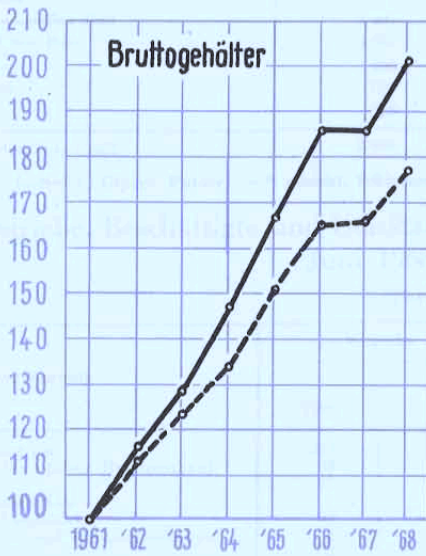
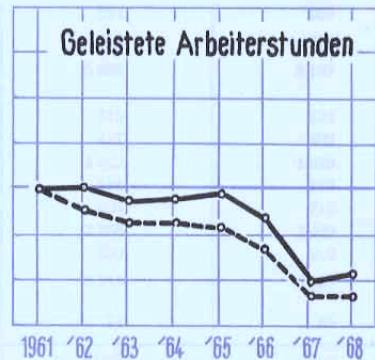
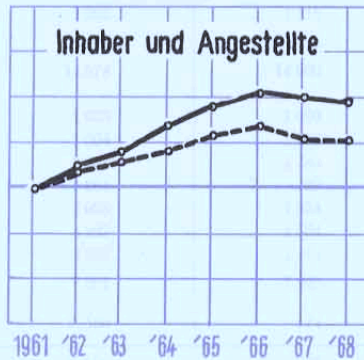
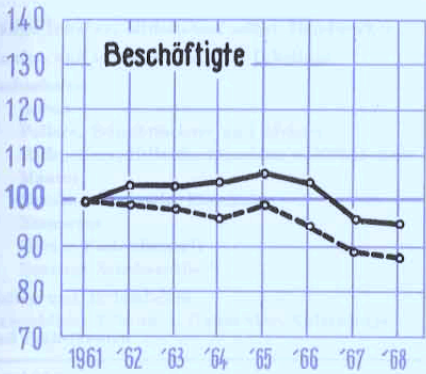
Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamt- umsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	99 737	85 940	98 347	66 103	79 272	961 473	11,4
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	16 243	14 112	18 096	17 453	12 973	177 203	2,1
31 00	Stahlbau	10 386	12 607	15 483	19 473	46 152	175 859	2,1
32 00	Maschinenbau	93 217	100 297	108 136	117 853	135 252	1 221 747	14,5
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	114 334	161 345	177 823	165 624	127 579	1 687 859	20,0
36 00	Elektrotechnische Industrie	94 089	107 567	76 093	94 332	120 217	1 027 651	12,2
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	127 568	131 768	152 948	153 794	114 391	1 508 955	17,9
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	16 107	16 032	18 736	17 518	18 744	186 055	2,2
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	11 764	12 236	15 295	14 119	12 652	157 914	1,9
64 00	Bekleidungsindustrie	12 215	14 206	16 886	14 061	9 218	148 143	1,8
68 27	Süßwarenindustrie	6 452	14 070	16 010	12 812	14 849	118 018	1,4
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		602 111	670 180	713 853	693 142	691 299	7 370 875	87,3
Übrige Industriegruppen		93 980	87 327	95 301	89 128	80 127	1 073 329	12,7
Insgesamt 1968		696 091	757 508	809 154	782 270	771 426	8 444 204	100
1967		626 459	745 385	766 719	734 358	801 139	8 245 402	100

148. Industrieumsatz 1961 bis 1968 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Industriegruppen insgesamt	6 761 892	7 530 753	7 845 934	8 135 181	8 871 946	8 973 284	8 245 402	8 444 204
darunter								
Mineralölverarbeitung	876 287	1 039 222	962 364	973 173	934 803	1 068 203	1 089 883	961 473
Ziehereien und Kaltwalzwerke	160 230	150 924	136 700	159 617	166 308	152 180	153 885	177 203
Stahlbau	152 088	175 132	172 961	188 842	213 263	214 481	228 556	175 859
Maschinenbau	1 076 346	1 171 218	1 222 123	1 351 345	1 386 566	1 348 767	1 233 093	1 221 747
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 438 448	1 669 441	1 977 273	2 858 666	2 217 630	2 019 092	1 439 703	1 687 859
Elektrotechnische Industrie	788 786	868 097	857 772	875 310	1 037 718	1 053 366	989 064	1 027 651
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	844 713	928 934	1 026 045	1 111 782	1 216 223	1 363 352	1 377 193	1 508 955
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	119 662	128 672	129 208	147 074	172 159	190 804	178 286	186 055
Kautschuk- und Asbestindustrie	140 997	155 912	143 269	152 744	156 207	152 197	145 225	157 914
Bekleidungsindustrie	156 992	162 212	156 237	166 374	180 382	176 203	150 434	148 143
Süßwarenindustrie	115 598	117 498	114 342	119 384	128 620	121 161	115 048	118 018

Industrielle Entwicklung in Köln und Nordrhein-Westfalen 1961 bis 1968

—○— Köln Maßzahlen 1961 = 100 - - -○- - - NRW



*) ohne Mehrwertsteuer

149. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1968 und Juni 1967

(Totalerhebung)

	Bauhauptgewerbe insgesamt		darunter Bauhandwerk	
	1968	1967	1968	1967
Beschäftigte				
Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	1 053	1 115	924	955
Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	2 977	3 076	785	772
Facharbeiter	14 574	14 060	5 986	6 197
davon				
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 033	1 000	315	324
Hilfspolierere, Hilfsschachtmeister u. Hilfsmeister	1 304	1 250	427	402
Maurer	2 632	2 783	1 522	1 610
Betonbauer einschl. Einschaler	984	797	191	139
Zimmerer	2 095	1 954	693	712
Übrige Facharbeiter ¹⁾	4 287	4 364	2 288	2 400
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	2 239	1 912	550	610
Helfer und Hilfsarbeiter	7 391	7 208	3 215	3 358
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	155	174	74	86
Beschäftigte insgesamt	26 150	25 633	10 984	11 368
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000				
Wohnungsbau	1 244	1 321	917	943
Landwirtschaftlicher Bau	1	5	1	4
Gewerblicher und industrieller Bau	1 097	1 073	257	312
Verkehrs- und öffentlicher Bau	1 657	1 669	502	516
davon im Hochbau	495	457	138	153
im Straßenbau	533	511	237	212
im Tiefbau	629	701	127	151
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	3 999	4 068	1 677	1 775

1) einschl. Dachdecker, Isolierer, Gipser, Putzer. — 2) einschl. Schlosser, Kran- und Baggerführer.

150. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Gewerbezweigen Juni 1968 und Juni 1967

(Totalerhebung)

Gewerbezweig	Betriebe		Beschäftigte		Umsätze in 1000 DM		
	1968	1967	1968	1967	im Berichtsmonat		im Jahr 1967
					1968 ¹⁾	1967	
Hoch- und Ingenieurhochbau	323	329	9 274	8 338	27 491	24 818	325 292
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	99	105	2 757	2 713	6 683	7 477	72 887
Straßenbau	56	57	2 637	2 593	9 605	9 661	104 055
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	32	37	6 734	6 744	18 561	19 863	714 710
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	5	269	286	768	1 105	12 189
Isolierbau	53	55	1 253	1 483	5 210	4 279	48 411
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	3	3	27	30	161	63	1 535
Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	12	15	256	260	635	1 026	9 416
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	172	184	1 842	2 031	3 986	5 197	49 373
Zimmerei und Ingenieurholzbau	24	26	184	202	798	595	8 198
Dachdeckerei	143	145	917	953	3 359	3 330	37 300
Bauhauptgewerbe insgesamt	921	961	26 150	25 633	77 257	77 414	1 383 366

1) einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer)

151. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne u. Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe (Totalerhebungen im Monat Juli bzw. Juni seit 1950)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter in 1 000 DM	Umsätze in 1 000 DM	
					im Berichts- monat	im Jahr
1950	841	20 441	3 862	5 810	14 570	174 562
1951	972	23 866	4 294	8 318	18 629	244 000
1952	954	23 200	4 365	8 805	22 568	290 005
1953	960	27 111	5 144	11 130	28 760	323 052
1954	880	30 126	5 762	12 779	34 230	347 870
1955	904	31 944	5 969	14 560	40 579	410 615
1956	915	33 550	6 069	16 652	44 799	458 815
1957	879	29 886	5 024	15 455	40 025	426 946
1958	872	29 276	4 789	16 042	42 296	433 713
1959	839	28 411	4 563	16 496	45 688	493 868
1960	845	30 457	4 798	19 049	54 454	574 014
1961	879	29 350	4 886	21 729	59 364	661 333
1962	908	30 440	5 098	24 282	68 461	734 090
1963	941	31 696	5 154	27 749	65 117	793 787
1964	967	30 856	5 205	30 562	84 009	903 980
1965	975	29 297	4 741	30 766	75 821	895 440
1966	987	30 077	4 977	34 021	88 736	931 238
1967	961	25 633	4 068	28 350	77 414	1 383 366
1968	921	26 150	3 999	30 396	77 257 ¹⁾	.

1) einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

152. Das Bauhauptgewerbe¹⁾

Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Beschäftigte						Gehälter DM	Löhne DM
	Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	Poliere, Schacht- meister und Meister, Facharbeiter	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge u. Praktik.	Insgesamt		
Januar	248	2 683	11 333	6 059	135	20 458	4 290 492	15 904 206
Februar	245	2 671	11 542	6 249	135	20 842	4 232 393	17 243 018
März	243	2 715	11 752	6 519	132	21 861	4 290 702	18 985 568
April	245	2 700	12 113	6 574	120	21 752	4 053 258	21 208 336
Mai	241	2 703	12 279	6 667	120	22 010	4 082 320	23 475 766
Juni	241	2 702	12 446	6 850	119	22 858	4 254 871	22 899 428
Juli	239	2 712	12 377	6 760	120	22 208	4 106 622	23 114 248
August	237	2 770	12 259	6 821	134	22 221	5 001 482	23 314 995
September	243	2 720	12 213	6 710	123	22 009	4 596 332	23 029 146
Oktober	242	2 732	12 370	6 614	118	22 076	4 383 351	24 239 770
November	238	2 751	12 343	6 483	114	21 929	5 215 458	24 014 154
Dezember	234	2 731	12 330	6 210	115	21 620	4 966 870	18 757 109
Insgesamt	1968	Ø 241	Ø 2 716	Ø 12 113	Ø 6 543	Ø 124	Ø 21 737	53 474 151
	1967	Ø 269	Ø 2 950	Ø 12 044	Ø 6 388	Ø 142	Ø 21 793	54 137 739

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

153. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹⁾ nach Art der Bauvorhaben

Monat	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentl. und Verkehrs-Bau			Insgesamt
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)	

Geleistete Arbeitsstunden

Januar	637 635	—	805 135	317 883	296 199	494 507	2 551 359	
Februar	687 792	—	882 645	379 474	316 338	567 441	2 833 690	
März	754 134	—	995 262	419 287	405 051	572 205	3 145 939	
April	845 279	—	1 006 494	468 664	478 143	626 065	3 424 645	
Mai	911 192	—	1 132 322	499 639	480 058	702 827	3 726 038	
Juni	897 868	—	1 035 618	474 827	485 360	597 612	3 491 285	
Juli	946 425	—	1 047 481	451 523	471 945	666 414	3 583 788	
August	846 394	16 661	1 142 217	447 782	486 110	657 740	3 596 904	
September	896 619	—	1 069 594	482 325	484 053	645 356	3 577 977	
Oktober	962 405	—	1 127 565	510 538	536 907	613 213	3 750 628	
November	917 148	—	1 000 654	511 925	530 122	613 095	3 572 944	
Dezember	704 864	—	860 779	352 000	430 253	513 575	2 861 471	
Insgesamt	1968	10 007 755	16 661	12 105 766	5 315 867	5 400 539	7 270 080	40 116 668
	1967	10 731 927	250	11 815 341	4 389 376	4 722 632	7 213 904	38 873 430

Umsatz in DM²⁾

Januar	7 723 525	—	10 373 805	6 253 713	8 408 484	7 883 408	40 642 935	
Februar	6 971 368	—	11 592 039	6 036 727	5 489 866	7 152 122	37 242 122	
März	6 400 841	—	13 386 441	5 311 914	4 735 819	5 213 468	55 048 483	
April	8 794 819	—	14 526 628	6 943 475	6 017 285	6 941 611	43 223 818	
Mai	11 411 250	—	16 882 924	7 893 033	7 251 837	7 733 634	51 172 678	
Juni	14 119 491	—	20 011 693	11 283 311	9 120 358	8 133 086	62 667 939	
Juli	13 717 427	—	14 531 608	8 060 985	10 194 561	10 602 646	57 107 227	
August	15 332 922	11 000	18 968 320	9 957 934	13 095 368	9 025 984	66 391 528	
September	14 903 984	—	16 782 536	9 107 189	11 586 044	9 988 855	62 368 608	
Oktober	13 369 445	—	18 793 367	8 440 563	19 234 892	8 609 674	68 447 941	
November	15 766 295	—	16 005 910	9 445 987	20 034 926	9 998 333	71 251 451	
Dezember	15 661 425	—	21 284 435	11 502 806	17 104 620	17 190 769	82 744 055	
Insgesamt	1968	144 172 792	11 000	193 139 706	100 237 637	132 274 060	108 473 590	678 308 785
	1967	186 337 338	5 900	235 924 386	101 806 452	110 719 609	142 967 912	777 761 597

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — ²⁾ ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

154. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register — Rechtsform	1967 Bestand am 31. 12.	1968		
		Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31. 12.
1. Handelsregister Abt. A Einzelfirmen, offene Handelsgesellschaften, Kommanditges., sonstige juristische Personen	5 933	321	327	5 927
2. Handelsregister Abt. B Aktiengesellschaften	233	6	16	223
Kommanditgesellschaften aA	3	—	—	3
Gesellschaften mbH	2 843	339	188	2 994
Versicherungsvereine aG	9	—	—	9
3. Genossenschaftsregister	93	1	1	93
4. Güterrechtsregister	27 383	166	8	27 541
5. Musterregister	1 216	75	45	1 246
6. Schiffsregister				
Pfandrechte, die im Schiffbaureg. eingetragen wurden	3	2	—	5
Seeschiffe	8	6	—	14
Binnenschiffe	252	5	6	251
Schiffsbauwerk-Register	4	1	3	2
7. Vereinsregister	2 225	136	36	2 325

155. Gewerbean- und -abmeldungen

Monat	1968		1967	
	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen
Januar	464	481	407	510
Februar	354	327	302	369
März	418	443	384	495
April	407	381	414	491
Mai	409	406	343	388
Juni	313	347	406	369
Juli	415	439	396	374
August	392	401	415	382
September	388	294	386	309
Oktober	442	353	456	393
November	388	332	384	356
Dezember	386	394	319	317
Insgesamt	4 776 ¹⁾	4 598 ²⁾	4 612 ¹⁾	4 753 ²⁾

¹⁾ außerdem 1968: 2 654; 1967: 2 643 Zusatzanmeldungen. — ²⁾ außerdem 1968: 200; 1967: 116 Zusatzabmeldungen.

156. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene auslän- dische Staaten	Besucher- zahl
		Inland	Ausland		
23. 1. — 28. 1. Internationale Möbelmesse	145 000	660	474	28	75 770
15. 2. — 18. 2. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	145 000	1 437	732	26	57 584
29. 3. — 31. 3. Internationale Messe für das Kind	36 000	326	159	16	8 920
23. 8. — 25. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	45 000	379	263	17	21 516
7. 9. — 10. 9. Internationale Fahrrad- und Motorrad- Ausstellung IFMA	37 000	129	149	15	39 179
13. 9. — 15. 9. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	80 000	1 107	400	23	27 870
19. 9. — 22. 9. Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon mit Badebekleidung	25 000	138	109	19	10 530
28. 9. — 6. 10. „photokina“	90 000	362	306	21	181 895
11. 10. — 13. 10. Internationale Messe für das Kind	41 000	347	130	13	10 309
20. 10. — 22. 10. SPOGA — Internationale Fachmesse für Sport- artikel, Campingbedarf und Gartenmöbel	68 000	395	432	26	14 761

Geld- und Kreditwesen

157. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse

		1965	1966	1967	1968
Sparverkehr					
Gutschriften	1000 DM	965 045	1 024 026	1 033 096	1 098 814
Lastschriften	1000 DM	769 676	827 742	905 720	989 673
Einlagenbestand am Jahresende	1000 DM	1 337 360	1 533 621	1 728 827	1 910 910
Zahl der Sparbücher		737 827	778 847	797 220	837 015
Sparkassenbriefe		—	—	8 135	51 486
Giroverkehr					
Einlagenbestand am Jahresende ¹⁾	1000 DM	433 946	426 832	431 539	506 048
Zahl der Konten		180 394	193 551	207 892	226 615
Zahl der Buchungen		22 022 458	25 430 122	26 307 534	29 726 397
Gesamteinlagenbestand am Jahresende	1000 DM	1 771 306	1 960 453	2 168 501	2 468 444

¹⁾ einschl. Depositen und Privatgiroeinlagen.

158. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1968		Ende 1967	
	Sparkonten	Spareinlagen DM	Sparkonten	Spareinlagen DM
unter 300	405 714	20 051 685	385 000	19 109 624
300 bis unter 1 000	124 076	65 330 214	121 961	64 895 747
1 000 „ „ 3 000	147 449	232 972 197	146 394	236 710 787
3 000 „ „ 5 000	59 547	230 287 586	55 184	213 336 460
5 000 „ „ 10 000	60 060	421 517 019	53 531	373 832 789
10 000 „ „ 30 000	34 755	536 793 644	30 511	468 931 100
30 000 „ „ 50 000	3 279	121 998 674	2 836	105 183 009
50 000 und mehr	2 135	281 958 630	1 803	246 827 171
Insgesamt	837 015	1 910 909 649	797 220	1 728 826 687

159. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Zeitraum	Giroverkehr (einschl. der Einzahlung von Nichtgirokonto- inhabern für Girokonten)	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -schecks)	Devisenverkehr (Auslandswechsel und -schecks und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten)	Lombard- verkehr	Insgesamt
1000 DM					
1. Vierteljahr	69 305 724	873 843	315 124	170 495	70 665 186
2. Vierteljahr	66 471 710	783 858	262 154	92 889	67 610 611
3. Vierteljahr	73 749 338	881 168	345 806	220 840	75 197 152
4. Vierteljahr	80 371 250	747 381	837 318	314 770	82 270 719
Insgesamt 1968	289 898 022	3 286 250	1 760 402	798 994	295 743 668
1967	261 046 747	4 101 127	786 380	1 195 933	267 130 187

160. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	639 852	1 983 351	452 236	2 028 387
Februar	600 732	1 903 227	407 172	1 691 454
März	647 370	2 106 719	446 476	1 972 933
April	665 557	1 022 253	450 166	1 879 799
Mai	724 869	2 164 284	483 445	1 959 699
Juni	537 343	2 832 644	394 868	1 905 265
Juli	683 162	2 091 302	518 299	2 547 444
August	669 384	2 024 560	470 824	2 171 708
September	680 956	2 162 200	458 985	2 073 093
Oktober	766 876	2 481 733	556 605	2 206 797
November	648 850	2 214 904	490 237	2 123 300
Dezember	755 223	2 561 599	537 688	2 679 424
Insgesamt 1968	8 020 174	25 548 776	5 667 001	25 239 303
1967	7 220 211	22 665 288	4 882 957	22 080 883

161. Sparverkehr der Postsparkasse Köln

Zeitabschnitt	Einzahlungen		Rückzahlungen		Es entfielen auf eine	
	Anzahl	Betrag DM	Anzahl	Betrag DM	Einzahlung Betrag DM	Rückzahlung Betrag DM
1. Vierteljahr 1968	189 832	41 752 478	179 648	32 562 982	219,94	181,25
1967	153 573	34 908 807	175 772	31 802 304	227,31	180,93
2. Vierteljahr 1968	160 945	42 181 393	204 005	38 114 759	262,09	186,83
1967	193 259	41 644 888	189 779	34 790 498	215,49	183,32
3. Vierteljahr 1968	170 138	48 655 581	203 198	40 453 096	285,98	199,08
1967	175 332	43 591 180	200 505	37 712 995	248,61	188,09
4. Vierteljahr 1968	141 132	36 024 861	202 196	41 354 657	255,26	204,53
1967	160 354	34 294 426	200 677	38 068 650	213,87	189,70
Insgesamt 1968	662 047	168 614 313	789 047	152 485 494	254,70	193,26
1967	682 518	154 439 301	766 733	142 374 447	226,28	185,69

162. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten (Bestand am Monatsende)	Gutschriften		Lastschriften		Buchungen insgesamt	
		Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	231 461	6 849 491	4 116 891	4 381 964	4 169 251	11 231 455	8 286 142
Februar	231 684	6 189 990	3 483 130	4 034 481	3 485 592	10 224 471	6 968 722
März	231 952	6 294 895	3 695 856	4 385 775	3 704 900	10 680 670	7 400 756
April	232 203	6 546 011	3 899 168	4 506 106	3 855 166	11 052 117	7 754 334
Mai	232 350	6 471 988	4 092 011	4 762 037	4 112 585	11 234 025	8 204 546
Juni	232 367	5 393 618	3 524 839	3 715 985	3 512 559	9 109 603	7 037 399
Juli	232 513	6 646 676	4 167 434	4 818 375	4 176 749	11 465 051	8 344 183
August	232 675	5 827 082	3 825 295	4 066 973	3 850 932	9 894 055	7 676 226
September	232 956	6 015 228	3 775 284	4 316 723	3 744 121	10 331 951	7 519 405
Oktober	232 978	6 885 385	4 147 087	4 710 295	4 147 103	11 595 650	8 294 190
November	232 983	6 145 716	3 862 936	4 047 133	3 841 410	10 192 849	7 704 346
Dezember	233 149	7 190 922	4 294 035	4 729 068	4 231 091	11 919 990	8 525 125
Insgesamt 1968	×	76 457 002	46 888 966	52 474 915	46 831 409	128 931 917	93 715 374
1967	×	74 300 354	44 182 983	52 926 834	44 152 003	127 227 188	88 334 986

163. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Stadtgebiet Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		Betrag in 1000 DM		Anzahl		Betrag in 1000 DM	
Januar	1 903 652	30 026	673 520	6 482	603 223	21 986	188 994	1 670
Februar	1 723 837	29 659	631 955	6 847	558 488	12 964	184 610	1 128
März	1 845 303	33 166	688 871	7 750	647 419	20 781	201 818	1 427
April	1 994 834	40 570	717 714	8 671	672 248	21 899	215 276	1 480
Mai	1 924 643	41 929	742 952	8 799	717 094	20 861	214 734	1 433
Juni	1 607 689	36 669	666 696	8 748	568 828	16 779	175 372	1 309
Juli	1 943 111	43 071	735 578	10 533	763 423	21 563	243 750	1 686
August	1 692 219	39 667	719 424	9 459	583 481	13 087	183 091	1 218
September	1 895 835	40 400	711 807	9 751	643 468	19 518	182 149	1 491
Oktober	2 511 489	41 142	784 797	9 405	609 877	22 195	196 112	1 643
November	1 949 410	40 081	729 921	9 289	548 823	20 138	174 593	1 539
Dezember	2 274 993	48 144	768 103	11 276	713 060	24 679	208 812	1 839
Insgesamt 1968	23 267 015	464 524	8 535 338	107 010	7 629 432	235 950	2 369 311	17 863

164. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet

	1968	1967	1968	1967
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	314	348	20	43
B. Eröffnete Verfahren	41	58	2	19
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	37	52	—	2
Von den unter B und C genannten Verfahren betreffen:				
1. nach der Rechtsform:				
Nicht in das Handelsregister ein- getragene Erwerbsunternehmen	26	35	1	7
In das Handelsregister eingetra- gene Einzelkaufleute	1	2	—	2
Offene Handelsgesellschaften	2	2	—	2
Kommanditgesellschaften	6	13	1	6
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	1	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	14	24	—	2
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	8	10	—	1
Nachlässe	21	18	—	1
Eingetragene Vereine	—	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich:				
Industriebetriebe	7	4	—	4
Handwerksbetriebe	15	15	—	3
Großhandel	7	15	2	4
Einzelhandel	18	21	—	4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	5	14	—	2
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	26	36	—	4

165. Zahlungsbefehle

Zeitabschnitt	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Anzahl					
1. Vierteljahr	34 229	35 285	30 813	30 177	34 065	32 168
2. „	35 081	37 384	33 554	31 952	37 318	32 038
3. „	35 607	34 243	30 738	33 280	35 286	33 614
4. „	36 797	33 934	31 415	34 986	37 786	34 045
Insgesamt	141 714	140 846	126 520	130 395	144 455	131 865

Versorgung

166. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof¹⁾

Viehgattung	Auftrieb von Schlachtieren im Viehhof			davon					
				Schlachtungen im Schlachthof			in andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Stück									
Ochsen	9 059	4 878	4 806	8 231	4 133	3 979	828	745	867
Bullen	13 943	15 650	13 269	10 386	12 788	11 807	3 557	2 862	1 651
Kühe	23 978	23 076	23 768	18 964	18 473	18 926	5 014	4 603	5 143
Färsen	7 916	7 994	7 506	5 526	6 366	5 951	2 390	1 628	1 610
Rinder zusammen	54 896	51 598	49 349	43 107	41 760	40 663	11 789	9 838	9 271
Kälber	29 054	27 572	25 842	27 442	25 619	24 372	1 612	1 953	1 575
Schafe	5 057	6 609	7 133	4 985	6 463	7 044	72	146	130
Ziegen	26	13	14	23	13	12	3	—	2
Schweine	243 113	212 067	187 103	194 921	171 526	158 331	48 192	40 541	31 878
Pferde	766	288	223	616	208	183	150	80	40
Tiere insgesamt	332 912	298 147	269 664	271 094	245 589	230 605	61 818	52 558	42 896

¹⁾ einschließlich Haus- und Notschlachtungen.

167. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Kalender-jahr	Inlandszufuhr				Auslandseinfuhr					
	Nord-deutsch-land	West-deutsch-land	Süd-deutsch-land	Insgesamt	Nieder-lande	Belgien	Däne-mark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
	kg									
1961	9 222 448	307 036	182 896	9 712 380	2 572 535	7 651	205 676	80 260	—	2 866 482
1962	9 601 678	195 964	138 956	9 936 598	2 250 325	137 025	119 544	40 445	—	2 547 339
1963	10 421 953	66 228	89 730	10 577 911	1 619 682	8 759	93 121	50 180	16 303	1 788 045
1964	13 439 592	49 130	174 262	13 662 984	519 070	4 789	31 922	38 470	4 196	598 447
1965	13 964 182	240 323	361 537	14 582 908 ¹⁾	1 477 755	121 068	138 514	60 273	464 919	2 262 529
1966	16 378 376	796 411	657 538	18 080 124 ¹⁾	1 203 843	189 510	130 494	62 243	1 190 838	2 776 928
1967	18 830 029	914 666	931 214	21 215 141 ¹⁾	1 060 705	437 924	71 766	—	1 033 397	2 608 792
1968	19 484 453	1 415 386	870 235	21 809 490 ¹⁾	2 174 492	132 750	49 036	1 691	480 860	2 538 829

¹⁾ darunter 1965: 16 866 kg, 1966: 247 799 kg, 1967: 530 536 kg und 1968: 5 262 kg aus Mitteldeutschland und 34 154 kg aus Berlin (nur 1968)

168. Gasversorgungsnetz

		1968			1967		
		GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge des Rohrnetzes							
Niederdruckleitungen	km	978	291	1 269	974	296,5	1 270,5
Mitteldruckleitungen	km	65	63	128	65	62	127
Hochdruckleitungen	km	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	km	1 043	354	1 397	1 039	358,5	1 397,5
Straßenleuchten	Anzahl	—	—	—	2 051	453	2 504
Belieferte Hausanschlüsse	"	35 151	10 649	45 800	35 515	10 634	46 149
Angeschlossene Gaszähler	"	120 596	21 929	142 525	123 596	22 303	145 899

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Gasversorgungsgebiet: linkerheinisches Stadtgebiet sowie die rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst und Mülheim sowie von der Gemeinde Rodenkirchen der Ortsteil Rodenkirchen und von der Gemeinde Lövenich der Ortsteil Junkersdorf (teilweise). —

²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Gasversorgung in den rechtsrheinischen Stadtbezirken Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim, Vingst.

169. Gasaufkommen und -abgabe

	Einheit	1968	1967	1968	1967
		GEW ¹⁾		Rhenag ²⁾	
Eigenerzeugung	1000 Nm ³	—	—	—	—
Fremdbezug	" "	262 986	238 998	27 214	23 325 ³⁾
Gasaufkommen insgesamt	" "	262 986	238 998	27 214	23 325
Nutzbare Abgabe	" "	257 515	233 385	27 000	22 638
davon an Wiederverkäufer	" "	81 653	68 965 ⁴⁾	—	—
Letztverbraucher	" "	175 862	164 420	27 000	22 638
darunter an Industrie	1000 Bm ³	55 124	53 460	576	668
Handel und Gewerbe	" "	18 962	18 419	3 621	3 187
Haushalt	" "	79 679	69 756	22 590	18 593
Straßenbeleuchtung	" "	1 130	3 553	114	867
Öffentl. Einrichtungen	" "	20 967	16 467	—	—

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ²⁾ Versorgung im Stadtgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ³⁾ größtenteils Ankauf von GEW. — ⁴⁾ Rhenag; Gasgesellschaft Aggertal mbH; Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke.

170. Elektrizitätsversorgungsnetz¹⁾

		1968	1967
Freileitungen			
(Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km	420	437
Kabel einschl. Ortsnetze			
(ohne Hausanschlüsse)	km	5 771	5 468
Tarifabnehmer	Anzahl	436 949	427 978
Sonderabnehmer	"	404	372
Öffentl. Beleuchtung			
Angeschl. Leuchten	"	39 830	36 066

¹⁾ Elektrizitätsversorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Kreisfreie Stadt Köln, Stadt Porz a. Rh. und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

171. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe¹⁾

	1968	1967
	1000 kWh	
Eigenerzeugung	249 143	192 265
Fremdbezug	2 702 693	2 454 802
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	2 951 836	2 647 067
Nutzbare Abgabe	2 851 780	2 546 887
davon an Wiederverkäufer	207 693	155 640
Letztverbraucher	2 644 087	2 391 247
davon an		
Industrie	1 211 100	1 071 207
Verkehr	101 602	96 982
Öff. Einrichtungen	188 230	229 609
Haushalt	763 196	652 881
Landwirtschaft	4 531	4 292
Gewerbe	351 555	314 820
Öff. Beleuchtung	23 873	21 456

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz

172. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe

	1968			1967		
	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse) km	1 162	540	1 702	1 144	533	1 677
Hausanschlüsse Zahl	57 496	34 944	92 440	56 795	34 665	91 460
Hydranten "	12 438	4 411	16 849	12 197	4 339	16 536
Wasserschalter "	58 622	29 386	88 008	56 851	29 116	85 967
1000 m ³						
Eigene Förderung	51 764	60 832	112 596	50 209	61 538	111 747
Fremdbezug	—	8	8	—	5	5
Wasseraufkommen insgesamt	51 764	60 840	112 604	50 209	61 543	111 752
Nutzbare Abgabe	48 761	58 694	107 455	47 767	59 605	107 372
davon an						
Haushalte	26 207	9 004	35 211	24 013	8 613	32 626
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	12 861	48 915	61 776	14 737	47 798	62 535
sonst. öffentl. Zwecke	7 611	775	8 386	7 036	3 194	10 230
Weiterverteiler	2 082	—	2 082	1 981	—	1 981

1) Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Köln sowie die Gemeinde Stommeln, als Weiterverteiler die Amtsgemeinde Pulheim und die Gemeinde Rodenkirchen. —

2) Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Versorgung im rechtsrheinischen Stadtgebiet Köln.

Preise und Löhne

173. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Gattung	Schlachtvieh-klasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Zu- bzw. Abnahme (—) von Dezember 1967 bis Dezember 1968	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	285,90	285,00	288,60	290,60	290,50	293,00	282,50	287,20	281,40	269,30	283,40	299,40	11,70	4,1
Kühe	B	211,50	206,30	215,90	221,50	224,20	230,10	220,70	226,00	220,00	216,90	218,70	218,50	14,60	7,2
Kälber	B	413,30	370,40	410,50	393,40	395,70	337,70	374,20	403,10	412,90	428,10	455,00	444,60	52,60	13,4
Schweine	C	246,90	237,30	242,70	226,20	226,00	233,90	241,30	265,50	268,50	268,40	274,20	280,90	14,20	5,3
Fleisch															
von Kühen	B	460,00	450,00	460,00	465,00	470,00	420,00	450,00	450,00	460,00	450,00	445,00	440,00	— 10,00	— 2,2
von Kälbern	B	640,00	600,00	630,00	610,00	630,00	560,00	580,00	610,00	590,00	610,00	650,00	700,00	70,00	11,1
von Schweinen	C	340,00	320,00	325,00	310,00	320,00	315,00	325,00	350,00	355,00	355,00	375,00	365,00	5,00	1,4

174. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg (ohne Mehrwertsteuer)											
Deutsche Butter (Einstandspreise d. Großhandels, lose Ware, einschl. Verpackung, franko seiner Empfangsstation)												
Deutsche Markenbutter	670 -674	670 -674	667 -672	660 -670	660 -668	657 -663	657 -663	657 -663	660 -665	667 -670	669 -670	669 -670
Inlandseier (Einkaufspreise des Großhandels frei rhein.-westf. Station, Stückpreis in Pf., einschl. Verpackung, für die letzten getätigten Abschlüsse ohne KVP)												
Gewichtsklasse B, Standard	14 -14 3/4	12 1/4 -12 1/2	12 1/2 -13	14 1/2 -15 1/4	12 3/4 -13 3/4	12 -12 1/2	10 3/4 -11 1/4	13 3/4 -14	15 -15 1/4	16 1/4 -16 1/2	18 3/4 -19	19 1/4 -19 1/2
Auslandseier (Abgabepreise d. Einfuhrhandels an d. Großhandel, ab Lager. Stückpreis in Pf., einschl. Verp., o. KVP)												
Gewichtsklasse B, holl. Frischeier, Standard	14 1/2 -15	12 1/2 -12 3/4	12 1/2 -13	14 3/4 -15 1/4	12 3/4 -13	12 -12 1/2	11 1/4 -11 1/2	13 3/4 -14	15 -15 1/4	16 -16 1/4	18 3/4 -19	19 1/4 -19 1/2
Deutscher Käse (Einstandspreise des Großhandels, einschließlich Verpackung, franko seiner Empfangsstation, für I. Sorte)												
Gouda 45% 5-6 Wochen	384 -394	380 -390	375 -385	357 -367	350 -355	345 -355	348 -358	355 -365	385 -395	395 -405	400 -410	400 -410
Edamer, Brotform 45% 4-5 Wochen	412 -422	410 -420	408 -418	400 -410	393 -403	400 -410	405 -415	410 -420	412 -422	418 -428	420 -430	420 -430
Tilsiter 45% 6-7 Wochen	390 -400	385 -395	385 -395	370 -380	354 -364	353 -363	355 -365	363 -373	385 -395	420 -430	435 -445	444 -454
Auslandskäse (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, franko einschließlich Verpackung, für I. Sorte)												
Holländischer Käse												
Gouda, Fabrikkäse 48% 5-6 Wochen	413 -423	412 -422	412 -422	405 -415	385 -395	405 -415	405 -415	395 -405	400 -410	402 -412	415 -425	415 -425
Edamer, Kugel 40%	388 -398	388 -398	384 -394	377 -387	365 -375	387 -397	387 -397	368 -378	380 -390	387 -397	400 -410	400 -410
Edamer, Brotform 40%	388 -398	388 -398	386 -396	378 -388	365 -375	387 -397	387 -397	375 -385	380 -390	387 -397	400 -410	400 -410
Dänischer Käse												
Danbo, Maribo, Samsø 45%	445 -455	445 -455	445 -455	445 -455	450 -460	445 -455	450 -460	458 -468	525 -535	530 -540	530 -540	530 -540
Havarti 45%	440 -450	440 -450	440 -450	442 -452	442 -452	442 -452	440 -450	445 -455	525 -535	528 -538	530 -540	530 -540
Französischer Käse												
Gouda 48%	375 -385	375 -385	380 -385	375 -380	360 -365	360 -370	355 -365	360 -370	380 -390	390 -395	395 -400	400 -410
Edamer, Kugel 40%	-	-	-	360 -365	-	-	-	355 -360	-	377 -382	-	-
Edamer, Brotform, groß und klein 40%	-	-	-	360 -365	-	-	-	355 -360	-	377 -382	-	-
Belgischer Käse												
Gouda 48%	398 -408	400 -410	402 -412	396 -406	385 -395	393 -403	395 -405	390 -400	395 -405	400 -410	405 -415	412 -422
Kartoffeln (Großhandelseinstandspreise, Frachtparität Köln, einschl. Sack)												
Mehlig festkochende Sorten	9,50 -10,00	9,50 -10,00	9,20 -9,80	9,20 -9,80	-	-	-	-	-	-	-	17,00 -18,00
Vorwiegend festkochende Sorten	11,00 -12,00	10,00 -10,50	9,50 -10,00	10,00 -10,50	9,50 -10,20	-	-	-	11,50 -13,00	14,00 -15,00	16,00 -17,50	20,00 -21,00
Salatware	11,00 -12,00	10,20 -10,80	9,60 -10,50	11,00 -11,50	10,20 -11,00	-	-	-	15,00 -16,00	15,00 -16,00	17,60 -19,00	25,00 -26,00
Brotgetreide												
Inland: (Mühleneinkaufspreise, franko Raum Köln)												
Weizen	41,20	41,55 -41,75	41,95 -42,20	42,30 -42,50	42,70 -43,00	-	-	39,25	39,25	39,25 -39,50	40,25	40,40 -40,60
Roggen	36,50	36,80	37,20	37,50	38,00	-	-	36,15	36,50	37,00 -37,50	37,50	37,60 -37,80
Länder außerhalb der EWG: (Großhandelsabgabepreise, waggonfrei/frei Fuhre Parität Köln)												
Weizen, manitoba II	53,00 -53,25	53,75 -54,00	53,75 -54,00	54,25 -54,50	54,50 -54,75	54,00 -54,25	54,00 -54,25	50,25 -50,50	50,25 -50,50	50,75 -52,00	51,75 -52,00	52,75 -53,00
Futter- und Industriegetreide (Großhandelsabgabepreise)												
Inland: waggonfrei / frei Fuhre Raum Köln												
Futterhafer	34,50 -35,00	35,00 -35,25	35,25 -35,75	35,50 -36,00	35,75 -36,00	-	-	32,25 -32,50	30,50 -31,50	31,00 -31,50	32,50 -33,00	33,25 -33,75
Futtergerste, Wintergerste	36,25 -36,75	36,50 -37,00	36,75 -37,25	36,75 -37,00	36,73 -37,00	-	34,50 -34,75	34,80 -35,00	34,80 -35,00	35,00	35,75 -36,00	36,25 -36,50
Futtergerste, Sommergerste	37,00 -37,25	37,00 -37,25	37,25 -37,50	37,25 -37,50	37,25 -37,50	-	-	35,25 -35,50	35,00 -35,25	35,25	36,00 -36,25	36,50 -36,75

noch 174. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg (ohne Mehrwertsteuer)											
EWG: waggonfrei / frei Fuhrre Parität Köln												
Franz. Gerste	38,50 -39,00	38,50 -39,00	38,50 -38,75	38,50 -38,75	38,25 -38,50	38,50 -38,75	38,00 -38,25	-	-	35,75 -36,00	37,00 -37,25	37,50 -37,75
Holl. Hafer	35,25 -35,50	36,00 -36,25	36,00 -36,25	36,25 -36,50	36,75 -37,00	37,25 -37,50	36,75 -37,00	36,50 -36,75	36,00 -36,25	33,75 -34,00	34,75 -35,00	35,50 -35,75
Franz. Mais	39,00 -39,25	39,00 -39,25	39,00 -39,25	38,75 -39,00	39,00 -39,25	-	-	39,00 -39,25	-	-	-	-
Drittländer: waggonfrei / frei Fuhrre Parität Köln												
Plata-Mais	45,75	-	-	-	41,25 -41,50	42,00 -42,25	41,00 -41,25	40,50 -40,75	41,25 -41,50	42,00 -42,25	42,00 -42,25	41,50 -41,75
Plata-Cinquantino-Mais	-	53,25 -54,00	52,50 -53,00	51,50 -52,00	51,00 -51,50	-	52,75 -53,00	52,75 -53,00	51,50 -52,00	51,00 -51,50	51,00 -51,50	51,50 -52,00
US-Gelbmais	38,25 -38,50	38,50 -38,75	38,25 -38,50	38,25 -38,50	38,75 -39,00	39,75 -40,00	39,50 -39,75	38,75 -39,00	38,75 -39,00	38,75 -39,00	39,25 -39,50	39,25 -39,50
Milicorn	-	-	37,75 -38,00	38,00 -38,25	-	37,75 -38,00	37,75 -38,00	-	36,75 -37,00	36,75 -37,00	37,75 -38,00	38,75 -39,00
Futtermittel (Großhandelsabgabepreise)												
Mühlennachprodukte: waggonfrei / frei Fuhrre Parität Köln												
Weizenkleie m. PS	29,00 -29,25	31,25 -31,50	31,50 -32,00	29,00 -29,50	30,25 -30,75	29,00 -29,50	26,75 -27,00	26,00 -26,25	24,00 -24,25	24,50 -24,75	23,50 -23,75	25,25 -25,50
Weizenbollmehl m. PS	30,25 -30,50	32,25 -32,50	32,50 -33,00	30,00 -30,50	31,25 -31,75	29,75 -30,25	27,50 -27,75	27,00 -27,25	24,75 -25,00	25,25 -25,50	24,25 -24,50	25,75 -26,00
Weizennachmehl m. JS	34,00 -38,00	35,00 -39,00	35,00 -39,00	34,50 -38,50	34,50 -38,50	33,50 -37,50	33,00 -37,00	32,50 -36,50	31,50 -35,50	32,00 -36,00	30,00 -34,00	29,50 -33,50
Roggenkleie m. PS	-	28,25 -28,75	28,50 -29,00	28,25 -28,50	28,50 -28,75	27,50 -28,00	-	24,75 -25,00	22,00 -22,50	22,50 -22,75	22,50 -22,75	22,50 -22,75
Roggenbollmehl m. PS	-	29,25 -29,75	29,50 -30,00	29,25 -29,50	29,50 -29,75	28,25 -28,75	-	25,75 -26,00	22,75 -23,00	23,25 -23,50	23,25 -23,50	23,25 -23,50
Gerstenfuttermehl m. S	36,50 -36,75	36,50 -36,75	36,50 -36,75	36,50 -36,75	36,25 -36,50	36,25 -36,50	36,25 -36,50	35,50 -35,75	34,25 -34,50	33,50 -34,25	33,50 -34,00	33,25 -33,50
Haferschälkleie mit PS	16,25 -16,50	17,00 -17,50	17,25 -17,50	18,50 -18,75	-	-	-	17,00 -17,25	16,00 -16,25	16,00 -16,25	15,75 -16,00	15,75 -16,00
Zuckerh. Futtermittel: frei Fuhrre rhein. Fabrik												
Brühschnitzel m. PS	22,25 -22,75	23,00 -23,50	22,50 -22,75	22,00 -22,25	24,00 -24,25	26,00 -26,25	25,00 -25,75	-	-	-	23,50 -24,00	26,25 -27,00
Trockenschnitzel m. PS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,50 -22,00	23,00 -23,50
Melasseschnitzel m. PS	20,75 -21,25	22,00 -22,50	21,00 -21,50	20,75 -21,25	22,50 -22,75	-	-	-	-	-	21,25 -21,75	23,25 -23,75
Eiweißhaltige und sonstige Futtermittel: waggonfrei / frei Fuhrre Niederrhein												
Fischmehl m. S	67,00 -69,00	65,00 -67,00	59,00 -61,00	51,00 -54,00	57,00 -59,00	60,00 -63,00	64,00 -67,00	63,00 -66,00	60,50 -64,50	62,00 -65,00	58,50 -62,00	70,00 -73,00
Dorschmehl m. S	-	-	-	-	-	65,00	67,00	67,00	66,00	66,50	66,50	-
Grünmehl m. S	30,00 -30,50	30,00 -30,50	30,00 -30,50	29,50 -30,00	29,50 -30,00	-	27,25 -27,50	27,00 -27,25	25,00 -25,50	24,50 -24,75	24,50 -24,75	25,00 -25,50
Futterhaferflocken m. PS	65,75 -68,00	65,75 -68,00	65,75 -68,00	65,75 -67,00	65,75 -67,00	65,75 -67,00	65,00 -67,00	65,00 -67,00	64,00 -66,00	64,00 -66,00	64,00 -65,00	64,00 -65,00
Olkuchen und -schrote: waggonfrei / frei Fuhrre Niederrhein												
Erdnußschrot m. S., 48-50%ige Ware	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sojaschrot m. S	40,50 -41,00	40,25 -40,75	40,00 -40,25	40,00 -40,25	40,25 -40,50	40,75 -41,00	41,50 -41,75	42,25 -42,50	42,00 -42,25	44,25 -44,50	41,75 -42,00	41,50 -42,00
Leinmehl, 36-38%, m. S	47,50 -48,00	47,00	46,00	45,00	45,50 -46,00	45,50 -46,00	46,50 -47,00	46,00 -46,50	45,50 -46,00	45,00 -45,50	45,00 -45,50	46,00
Kraftfuttermische: waggonfrei / frei Fuhrre Werk incl. Verpackung												
Legemehle	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50	44,00 -45,50
Geflügelkörnerfutter	42,00 -44,00	42,00 -44,00	42,00 -44,00	42,00 -44,00	42,00 -44,00	42,00 -44,00	42,00 -44,00	42,00 -44,00	41,00 -43,00	40,50 -42,50	40,50 -42,50	40,50 -42,50
Alleinfutter für Legehennen	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00	45,00 -46,00
Kükenfutter	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50	56,00 -57,50
Junghennenfutter	45,50 -46,50	45,50 -46,50	45,00 -46,50	45,50 -46,50	45,50 -46,50	45,50 -46,50	45,50 -46,50	45,50 -46,50	45,50 -46,50	45,50 -46,50	45,50 -46,50	45,50 -46,50
Geflügelmastfutter	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00	50,00 -51,00
Eiweißkonzentrat für Geflügel	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00	62,00 -66,00
Schweinemastfertigtutter	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00	42,00 -46,00
Eiweißkonzentrat für Schweine	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00	63,00 -75,00
Kälberaufzuchtfutter	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00	50,00 -53,00
Kälbernähmehl	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00	54,00 -60,00
Herdbuchfutter II, in Brocken	39,50 -40,50	39,50 -40,50	38,50 -39,50	38,00 -39,00	37,00 -37,50	37,50 -38,50	37,50 -38,50	37,50 -38,50	36,50 -37,50	36,00 -37,00	36,00 -37,00	36,00 -37,00
Herdbuchfutter III, in Brocken	40,00 -41,50	40,00 -41,50	39,50 -40,50	39,00 -40,00	38,00 -38,50	38,50 -39,50	38,50 -39,50	38,50 -39,50	37,50 -38,50	37,00 -38,00	37,00 -38,00	37,00 -38,00

1) Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse.

175. Einzelhandelspreise für Lebensmittel¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Rindfleisch, z. Kochen, v. d. Querrippe	1 kg	5,61	5,59	5,65	5,60	5,53	5,48	5,48	5,51	5,49	5,16	5,19	5,11
Rindfleisch, z. Braten, a. d. Keule, ohne Knochen	1 kg	10,50	10,43	10,46	10,45	10,46	10,48	10,53	10,56	10,55	10,25	10,26	10,26
Rindfleisch, Lendenfilet	1 kg	17,36	17,24	17,34	17,34	17,34	17,33	17,48	17,54	17,60	17,64	17,66	17,82
Schweinebraten, frisch, Schulter/Bug, ohne Knochen und Fett	1 kg	9,63	9,24	9,18	9,04	8,74	8,76	8,79	9,19	9,33	9,21	9,22	9,39
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,24	7,83	7,77	7,52	7,42	7,53	7,79	8,28	8,34	8,08	8,00	8,09
Schweinefleisch, frisches Bauchfleisch	1 kg	4,55	4,32	4,17	3,99	3,98	3,94	3,86	3,98	3,98	3,98	3,98	4,08
Schweineleber, frisch	1 kg	8,50	8,26	8,26	8,04	7,73	7,68	7,67	7,67	7,55	7,52	7,55	7,64
Leberwurst, gute Qualität	1 kg	9,57	9,59	9,53	9,26	8,84	8,84	8,76	8,73	8,57	8,57	8,63	8,63
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	8,25	8,16	8,05	7,91	7,91	7,91	7,83	7,93	7,99	8,01	8,04	8,05
Streichmettwurst, fein	1 kg	7,79	7,41	7,22	7,19	7,17	7,12	7,12	7,10	7,15	7,17	7,17	7,19
Salami incl. Herkunft, gute Qualität	1 kg	11,83	12,44	12,23	12,10	12,10	11,99	11,99	12,06	12,26	12,31	12,24	12,29
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	14,68	14,43	14,36	14,13	14,08	14,08	14,08	14,23	14,41	14,46	14,46	14,47
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	6,56	6,38	6,34	6,26	6,16	6,11	6,04	6,11	6,26	6,23	6,31	6,33
Deutsches Corned beef	1 kg	8,14	8,16	8,16	8,20	8,16	8,16	8,14	8,11	8,11	8,11	8,11	8,11
Fleischsalat	1 kg	5,49	5,49	5,49	5,49	5,49	5,49	5,47	5,44	5,44	5,44	5,44	5,44
Seefisch, Kabeljau	1 kg	4,43	4,42	4,37	4,15	4,18	4,23	4,20	4,23	4,31	4,64	4,48	4,55
Seelachs o. Rotbarsch	1 kg	5,20	4,72	4,45	4,47	4,45	4,52	4,51	4,42	4,70	4,85	4,87	4,93
Heringe in Tomatensoße	1 kg	4,97	4,97	4,85	4,97	4,97	4,97	4,93	5,00	4,98	4,98	4,98	4,98
Bücklinge	1 kg	3,96	3,78	3,75	3,69	3,77	3,86	3,91	4,16	4,16	4,12	4,19	4,19
Ölsardinen ohne Haut u. ohne Gräten	1 kg	9,35	9,22	9,22	9,29	9,42	9,42	9,42	9,52	9,50	9,50	9,53	9,53
Suppenhuhn, kochfertig	1 kg	4,49	4,45	4,37	4,36	4,33	4,28	4,25	4,21	4,21	4,16	4,23	4,24
Brathähnchen (o. Brathähnchen) bratfertig	1 kg	4,60	4,54	4,42	4,37	4,42	4,37	4,37	4,36	4,38	4,40	4,42	4,49
Deutsche frische Eier, Klasse A (60 bis unter 65 g)	1 St	0,24	0,21	0,20	0,21	0,21	0,21	0,20	0,21	0,22	0,22	0,25	0,25
Kondensierte Milch, ungezuckert Mindestfettgehalt 7,5 %, bei Abnahme von 3 Dosen	3 Dosen	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,96	0,97	0,97	0,97
Joghurt in Plastikbechern oder Gläsern, ohne Fruchtzusätze	1 Ltr.	1,74	1,74	1,74	1,74	1,74	1,74	1,74	1,74	1,73	1,73	1,75	1,76
Speisequark, 20% Fett i. T.	1 kg	2,46	2,48	2,48	2,50	2,53	2,52	2,52	2,49	2,49	2,49	2,51	2,51
Käse Harzer	1 kg	2,64	2,70	2,71	2,74	2,74	2,73	2,74	2,79	3,07	3,07	3,07	3,16
Edamer oder Gouda, 40-45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	6,15	6,14	6,19	6,20	6,10	6,15	6,15	6,19	6,23	6,24	6,31	6,36
Emmentaler, m. Rinde, 45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	8,84	9,02	9,02	9,01	9,01	9,03	9,03	9,03	9,03	9,34	9,42	9,45
Tilsiter, 45% Fett i. T. im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	6,46	6,51	6,48	6,49	6,49	6,50	6,50	6,55	6,63	6,67	6,74	6,75
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,70	7,71	7,69	7,77	7,75	7,74	7,75	7,75	7,71	7,72	7,76	7,76
Pflanzenöl in Dosen oder Flaschen, einfache Qualität (kein Olivenöl)	1 kg	2,41	2,36	2,36	2,35	2,34	2,33	2,31	2,30	2,30	2,24	2,22	2,23
Olivenöl, gute Markenware	1 kg	6,95	6,07	7,07	7,19	7,19	7,19	7,19	7,21	7,16	7,16	7,16	7,16
Roggenbrot	1 kg	1,29	1,29	1,28	1,28	1,28	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29
Helles Mischbrot	1 kg	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,33	1,32
Dunkles Mischbrot	1 kg	1,31	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
Weißbrot	1 kg	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44
Schnittbrot, Roggenvollkornbrot, in ½-kg-Paketen	½ kg	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
Schnittbrot, Toastbrot	½ kg	0,99	0,99	0,99	0,99	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98	0,97	0,97	0,97
Kleingebäck, Wasserware (Semmel, Brötchen u. dgl.), Tortenboden, Biskuit	1 kg	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14	2,13	2,13	2,14	2,14
	1 St	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,49	1,49	1,49	1,49	1,49
Käsesahnetorte	1 Torte	14,61	14,61	14,61	14,68	14,68	14,68	14,68	14,68	14,68	14,68	14,68	14,68
Sandkuchen in Kastenform	1 Kuchen	3,44	3,63	3,63	3,48	3,48	3,48	3,48	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50

noch 175. Einzelhandelspreise für Lebensmittel ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weizenmehl, incl. Haushaltsmehl Type 405	1 kg	1,07	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09
Weizengrieß (kein Kinder Grieß)	1 kg	1,40	1,41	1,41	1,41	1,41	1,42	1,42	1,42	1,42	1,42	1,42	1,42
Langkornreis, glasiert	1 kg	1,84	1,81	1,89	1,91	1,94	1,94	1,94	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95
Reis im Kochbeutel	1 kg	2,85	3,00	3,00	2,99	2,99	2,99	2,99	3,04	3,00	3,00	3,00	3,00
Limsen, mittlere Größe	1 kg	2,49	2,51	2,51	2,52	2,52	2,43	2,43	2,44	2,42	2,42	2,40	2,42
Speiseerbsen, trocken, gelb o. grün, ungeschält, I. Sorte	1 kg	1,56	1,56	1,56	1,57	1,57	1,57	1,57	1,56	1,56	1,56	1,54	1,55
Ausl. Bienenhonig, mittl. Qualität	1 kg	5,17	5,15	5,15	5,17	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18	5,19	5,18
Miltschokolade in Tafeln Markenware	100 g	0,77	0,75	0,75	0,72	0,73	0,75	0,77	0,77	0,77	0,77	0,76	0,76
Pralinen in einfachen 250-g-Packungen Markenware	1 Pckg.	3,21	3,37	3,37	3,37	3,31	3,33	3,39	3,39	3,39	3,39	3,39	3,39
Apfelsaft, naturrein, mittlere Qualität	1 Liter	0,96	0,91	0,91	0,95	0,93	0,93	0,95	0,96	0,97	0,97	0,97	0,97
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt	2/3 Dose	0,87	0,87	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,86	0,81	0,81	0,81	0,81
Traubensaft, weiß	2/3 Liter	1,19	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21	1,22	1,22	1,22	1,22
Johannisbeersaft, schwarz, Süßmost	0,7 Liter	1,74	1,76	1,80	1,71	1,71	1,71	1,74	1,74	1,64	1,64	1,64	1,66
Himbeersirup	1 Liter	2,94	2,91	2,91	2,90	2,89	2,89	2,83	2,83	2,83	2,77	2,79	2,78
Tomatensaft in Dosen	2/3 Dose	0,84	0,84	0,87	0,87	0,85	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,86	0,86
Schwarzer Ceylon-Tee, (Orange Pekoe) mittlere (ohne Grus und Spitzen). in Packungen	50 g	1,89	1,39	1,39	1,39	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36
Flaschenbier, gängigste Sorte, 11-14% Stammwürzegehalt, ohne Flaschenpfand	1 Liter	1,37	1,39	1,37	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34	1,37	1,37	1,37
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%o	0,7 Liter	7,40	7,52	7,47	7,51	7,51	7,51	7,51	7,55	7,55	7,55	7,55	7,55
Weinbrand, mittlere Qualität, Markenware	0,7 Liter	7,81	7,83	7,87	7,66	7,66	7,69	7,69	7,71	7,75	7,75	7,72	7,75
Likör, Cherry Brandy, Markenware	0,7 Liter	9,28	9,23	9,17	9,10	9,10	9,16	9,16	9,16	9,42	9,42	9,82	9,82
Scotch Whisky, gute Importware	0,7 Liter	14,51	14,73	14,68	14,77	14,77	14,82	14,77	14,74	14,74	14,65	14,65	14,65
Weißwein inländischer Herkunft, Tisch- wein, einfache gängige Qualität	0,7 Liter	2,48	2,47	2,57	2,51	2,37	2,34	2,39	2,36	2,36	2,36	2,39	2,36
Rotwein ausländischer Herkunft, Tisch- wein, einfache gängige Qualität	1 Liter	2,55	2,55	2,52	2,49	2,50	2,49	2,49	2,54	2,54	2,55	2,55	2,51
Schaumwein (incl. Steuer), Markenware	0,7 Liter	8,04	8,33	8,46	8,24	8,14	8,25	8,28	8,28	8,41	8,41	8,41	8,25
Kartoffeln in Tüten abgepackt	2 1/2 kg	0,68	0,66	0,66	0,64	0,67	0,78	0,78	0,70	0,73	0,74	0,84	0,90
Weißkohl	1 kg	0,42	0,46	0,46	0,54	0,55	0,50	0,41	0,45	0,50	0,45	0,49	0,58
Wirsingkohl	1 kg	0,60	0,82	1,12	1,25	1,03	0,50	0,45	0,59	0,57	0,50	0,74	0,72
Blumenkohl, 15-20 cm Auflagendurchm.	1 kg	1,40	1,25	1,43	1,51	1,12	1,27	1,48	1,23	1,15	1,16	1,47	1,67
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,39	0,44	0,47	0,55	0,54	0,60	0,44	0,43	0,50	0,46	0,50	0,59
Kopfsalat	1 kg	3,47	4,07	3,43	2,36	1,79	1,14	1,02	1,91	1,31	1,19	2,15	2,25
Zwiebeln	1 kg	0,78	0,81	0,83	0,92	1,23	1,27	1,21	0,88	0,79	0,77	0,80	0,84
Erbsen (Schoten)	1 kg	—	—	—	—	1,85	2,31	1,61	2,04	—	—	—	—
Tomaten	1 kg	3,06	2,31	2,53	4,11	2,83	1,64	1,45	1,18	1,25	2,14	2,24	2,25
Inländ. Tafeläpfel, I. Qualität	1 kg	1,54	1,52	1,55	1,72	1,80	—	—	1,20	1,35	1,16	1,35	1,62
Apfelsinen	1 kg	1,19	1,28	1,22	1,25	1,32	1,49	1,38	1,45	1,42	1,43	1,47	1,34
Bananen	1 kg	1,29	1,31	1,37	1,27	1,35	1,45	1,04	1,25	1,17	1,31	1,36	1,24

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

176. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsigel), Gr. 48	1 St	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00	195,00
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Dralon, Trevira, Diolen, Gr. 48	1 St	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
Berufsanzug, zweiteilig, Körper o. Dress, Indanthren, Sanfor, Gr. 48	1 St	24,20	24,20	24,20	24,20	24,20	24,20	24,25	24,25	24,10	24,20	24,20	24,20
Knabenanzug mit langer Hose, Sportform, Wolle, gute Qualität, Gr. 152	1 St	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00
Herrenpullover mit langem Arm, reine Wolle, gängige leichte Qualität, feine Strickart, Gr. 50	1 St	38,80	39,70	39,70	39,10	39,10	39,10	39,10	39,10	39,10	39,10	39,10	39,20
Knabenpullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152	1 St	31,20	31,30	31,30	29,70	29,70	29,70	29,70	29,70	29,80	29,80	29,80	29,80
Damenkleid, mit langem oder dreiviertellangem Arm, Dralon, Trevira, Diolen, gängige Qualität, Gr. 44	1 St	83,30	81,10	81,10	79,10	79,10	79,10	79,10	79,10	79,10	79,10	79,10	79,10
Damenpullover mit langem oder dreiviertellangem Raglanarm, reine Wolle, gängige leichte Qualität, feine Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gut verarbeitet, Gr. 44	1 St	34,20	32,60	32,60	32,60	32,60	32,60	32,40	32,40	32,40	32,40	32,40	32,70
Herrenoberhemd, Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, Größe 39	1 St	21,40	21,20	21,20	21,20	21,20	21,20	21,20	21,20	21,20	21,20	21,20	21,20
Herrenoberhemd, Kunstfaser, mittlere Qualität, Gr. 39	1 St	20,10	19,60	19,60	19,60	19,60	19,60	19,30	19,30	19,30	19,23	19,23	19,23
Knaben-Sporthemd mit langem Arm, Baumwolle, einfache Qualität, Gr. 152	1 St	11,50	11,60	11,62	11,62	11,62	11,62	11,62	11,62	11,62	11,63	11,63	11,63
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp-Qualität, Gr. 5	1 St	6,41	6,24	6,24	6,24	6,24	6,24	6,24	6,28	6,28	6,28	6,28	6,28
Herren-Schlafanzug, bügelleichter Baumwollstoff, einfarbig oder einfach gestreift, gut verarbeitet, Gr. 48	1 St	26,30	25,80	25,80	25,70	25,70	25,70	25,60	25,60	25,60	25,60	25,60	25,60
Damengarnitur, zweiteilig, Nylon oder Perlon, mittl. Qualität, Gr. 44	1 Garn.	11,92	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12
Herrensocken, normal lang, Wolle, gängige Qualität, Gr. 11	1 Paar	4,99	4,88	4,88	4,81	4,81	4,81	4,81	4,81	4,81	4,82	4,82	4,82
Damenstrümpfe, Perlon, mittlere Qualität, 1. Wahl, Gr. 9½	1 Paar	3,16	3,10	3,10	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02
Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130 × 160 cm	1 St	10,14	9,31	9,31	9,29	9,31	9,31	9,31	9,31	9,31	9,31	9,31	9,31
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 × 75 cm	1 St	2,02	1,89	1,89	1,89	1,89	1,89	1,89	1,89	1,89	1,89	1,89	1,89
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130 × 200 cm	1 St	23,30	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50
Bettlaken, Haustuch, schwere Qualität, 150 × 250 cm	1 St	11,17	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80	10,80
Frotteierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50 × 100 cm	1 St	4,04	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99
Arbeitsschuhe, hohe Schnürstiefel, Formgummi-sole, strapazierfähige Qualität, keine Importware., Gr. 42	1 Paar	25,90	25,55	25,55	25,55	24,80	24,80	24,80	24,80	25,00	25,00	25,00	25,00
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, schwarz, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefüllt, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 42	1 Paar	47,50	47,80	47,80	47,80	47,50	47,50	47,50	47,50	47,50	47,50	47,50	47,50
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefüllt, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 38	1 Paar	41,40	41,40	41,40	41,40	41,40	41,40	41,40	41,40	41,60	41,60	41,60	41,60
Kinderschuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, mit Poro-Gummi-sole, Gr. 24	1 Paar	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60	23,60

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

177. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Küchenschrank mit Kunststoffbelag, zwei- oder dreitürig, 140-160 cm breit	1 St	493,00	490,00	484,00	484,00	484,00	484,00	475,00	479,00	479,00	475,00	475,00	475,00
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, Sitz mit Schaumstoffpolster, gängige Ausführung	1 St	32,90	32,90	32,90	32,40	32,40	32,40	32,40	32,40	32,40	32,20	32,20	32,10
Wohnzimmertisch, Zweizugtisch, Platte und Züge Teak oder Nußbaum furniert, Platte etwa 120×80 cm, ausgezogen etwa 180×80 cm, Höhe etwa 75 cm	1 St	198,00	194,00	191,00	191,00	191,00	191,00	191,00	191,00	191,00	191,00	191,00	191,00
Wohnzimmer-Anbaumöbel, halbhohe Mehrzweckvitrine bzw. -anrichte mit Glasschiebefenster und 2 verschließbaren Türen, Nußbaum oder Teak, etwa 100×76×36 cm	1 St	186,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00	182,00
Kippcouch, mit einteiligem Rückenteil, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugstoff, mittlere Qualität, Schlaffläche 90×200 cm	1 St	354,00	351,00	351,00	351,00	351,00	351,00	351,00	351,00	351,00	351,00	351,00	351,00
Einzelbett, Holz, einfache Ausführung (ohne Stahlfederrahmen), 90×190 cm	1 St	78,20	79,50	79,50	79,50	79,50	79,50	79,50	79,50	79,50	79,50	79,80	79,50
Stahlfederrahmen mit Holzrahmen und Kegelfedern, 90×190 cm	1 St	36,10	35,80	35,80	35,80	35,80	35,80	35,70	35,70	35,70	35,10	35,10	34,90
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, zweitürig, mit Wäschesfach, etwa 120 cm breit	1 St	177,00	176,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, Polsterung Kokosmatte, mittlere Qualität, 10×100×200 cm	1 St	138,00	137,00	138,00	138,00	138,00	138,00	138,00	138,00	138,00	138,00	138,00	138,00
Porzellantasse, hohe Form, weiß, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt, mit Untertasse	1 St	2,04	1,97	1,97	1,97	1,97	1,97	1,97	1,97	1,97	1,97	1,99	1,99
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, mittlere Haushaltsware, etwa 1,5 l Inhalt	1 St	7,30	7,55	7,14	7,14	7,08	7,08	7,08	7,08	7,15	7,15	7,19	7,19
Suppenteller, Feston, weiß, I. Wahl, Durchmesser etwa 24 cm	1 St	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,53	1,53
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel u. Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Eßbesteck, 4teilig, 90 g versilbert, gängige glatte Ausführung	1 Best.	22,50	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	23,10	22,50	22,50
Eßbesteck, 4teilig, rostfreier Stahl, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	7,32	7,36	7,36	7,36	7,36	7,36	7,36	7,36	7,36	7,36	7,45	7,45
Küchenmesser mit Hartholzgriff, rostfrei, mittlere Qualität, etwa 17 cm lang	1 St	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,34	2,34	2,31	2,31
Elektrischer Strom, Arbeitspreis ²⁾	1 kWh	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099
Gas, Kubikmeterpreis ³⁾	1 cbm	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	7,53	7,58	7,62	7,53	7,18	7,29	7,30	7,31	7,35	7,56	7,59	7,61
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	4,44	4,44	4,43	4,25	4,01	3,97	3,96	3,98	4,09	4,33	4,40	4,45

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen. — ²⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 4,84 DM einschl. Mehrwertsteuer für eine Zweizimmerwohnung mit Küche. — ³⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 1,10 DM einschl. Mehrwertsteuer für eine Zweizimmerwohnung mit Küche.

178. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien¹⁾

in Nordrhein-Westfalen

Mittlere Verbrauchergruppe — Basis: JD 1962 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung, Erholung	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Januar	112,7	109,6	149,0	117,0	104,4	114,4	118,1	122,3	115,9	117,0
Februar	112,1	109,4	150,3	120,2	104,4	114,4	118,3	122,7	115,9	117,0
März	111,9	109,4	151,2	120,0	104,2	114,5	118,4	122,7	116,3	117,1
April	112,3	109,2	152,6	116,7	104,1	114,4	118,5	122,7	116,3	117,1
Mai	112,1	109,0	154,3	115,7	104,1	114,5	118,5	122,9	116,3	117,2
Juni	113,4	109,1	154,9	115,6	104,2	114,5	118,5	122,8	116,3	117,7
Juli	111,7	109,6	155,0	116,5	104,2	114,5	119,1	123,2	116,4	117,3
August	110,7	109,6	155,9	116,7	104,2	114,6	119,3	123,0	116,8	117,1
September	109,9	109,5	157,2	117,5	104,2	114,7	119,4	123,9	117,4	117,1
Oktober	111,0	109,5	158,4	119,7	104,1	114,8	119,4	123,9	117,4	117,7
November	112,7	109,4	158,9	120,3	104,2	115,9	119,5	123,9	117,6	118,4
Dezember	113,5	109,4	161,1	120,6	104,1	114,9	119,6	124,2	117,5	118,9
Jahresdurchschn. 1968	112,0	109,4	154,9	118,0	104,2	114,7	118,9	123,2	116,7	117,5
1967	113,6	108,4	141,3	109,4	105,7	114,4	113,7	119,2	113,2	115,5
1966	114,4	105,4	131,0	108,2	106,7	112,4	112,4	115,8	109,9	113,7

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen.

179. Preisindices für Wohngebäude und Straßenbau ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Straßenbau ⁴⁾	
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Baunebenleistungen ³⁾	Straßenbau insgesamt	darunter Bundesfernstraße RQ 23,5
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- u. Grundbau-	Rohbauarbeiten	Ausbau	Haus-techn. Anlagen			
1963 D	105,4	106,1	106,4	106,3	104,5	107,2	106,4	103,8	105,6	104,0	103,7
1964 D	109,0	110,7	111,0	110,8	104,9	110,9	111,8	109,0	109,5	100,6	99,7
1965 D	112,0	114,5	114,3	114,4	98,8	112,8	117,0	114,7	112,3	94,5	93,4
1966 D	114,9	117,7	117,1	117,4	97,4	114,8	121,5	117,7	114,8	94,3	92,7
1967 D	112,5	115,1	114,2	114,7	91,6	111,5	120,0	114,3	112,4	89,7	88,1
1968 D ⁵⁾	117,0	119,6	118,9	119,2	94,0	116,1	125,9	116,1	116,3	94,0	92,2
1968 Februar	116,0	118,5	117,7	118,1	93,3	114,8	124,6	115,8	115,3	93,2	91,4
1968 Mai	116,2	118,3	118,2	118,5	93,6	115,3	125,1	115,4	115,7	93,7	91,9
1968 August	117,6	120,2	119,5	119,9	94,0	116,7	126,8	116,2	116,8	94,4	92,5
1968 November	118,1	120,8	120,0	120,4	95,2	117,4	127,2	116,8	117,2	94,7	92,9

¹⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, MI 4 — vj. 3/67 und 4/68, August 1967 und November 1968. — ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — ³⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). — ⁴⁾ Bauleistungen insgesamt. — ⁵⁾ ab Februar 1968 einschl. Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

180. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet ohne Berlin — ab 1966 einschl. Berlin)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Gemischt genutzte Gebäude ⁴⁾	Nichtwohngebäude ⁴⁾	
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Baunebenleistungen ³⁾		Bürogebäude	Gewerbl. Betriebsgebäude
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- und Grundbau-	Rohbauarbeiten	Ausbau	Haus-techn. Anlagen				
1963 D	104,6	105,1	105,3	105,2	105,4	106,0	105,0	103,4	104,7	105,1	105,0	104,5
1964 D	108,6	109,9	110,1	110,0	107,8	110,9	110,1	107,8	109,0	109,7	109,5	108,6
1965 D	112,6	114,6	114,6	114,6	106,2	114,7	115,3	113,9	112,8	114,3	113,6	112,8
1966 D	116,1	118,6	118,4	118,5	105,2	118,0	120,0	118,0	116,0	118,2	117,4	115,9
1967 D	113,8	116,2	115,7	115,9	96,9	114,7	118,6	115,6	113,7	115,2	114,5	110,3
1968 D ⁵⁾	118,8	121,1	120,6	120,8	100,4	119,8	124,3	118,5	117,8	120,2	119,0	116,1
1968 Februar	117,9	120,1	119,6	119,9	99,5	118,7	123,2	115,3	117,0	119,1	118,1	114,2
1968 Mai	117,9	120,1	119,7	119,9	99,8	119,0	123,3	117,3	117,1	119,1	118,1	114,4
1968 August	119,5	121,8	121,3	121,5	101,0	120,5	125,2	118,9	118,4	121,0	119,7	117,3
1968 November	119,8	122,2	121,6	121,9	101,2	120,8	125,4	119,4	118,7	121,4	120,0	118,4

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1968. — ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — ³⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). — ⁴⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ⁵⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

181. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden

1962 = 100

Zeit	Nordrhein-Westfalen ¹⁾		Bundesgebiet einschl. Berlin ²⁾			
	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	familiengebäude			Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
			Ein-	Mehr-	Mehr-	
			Schönheitsreparaturen			
			mit	ohne		
1963 D	104,5	106,1	104,3	104,4	103,5	106,5
1964 D	110,1	113,7	109,0	109,2	108,0	113,5
1965 D	115,0	120,4	114,5	114,6	112,8	121,4
1966 D	117,8	128,0	118,3	119,0	115,7	129,0
1967 D	116,0	128,1	116,8	117,6	114,3	128,6
1968 D ³⁾	120,6	137,6	121,4	122,7	118,5	136,6
1968 Februar	119,9	136,9	120,7	122,0	117,9	135,7
1968 Mai	119,9	136,7	120,7	122,0	117,8	136,1
1968 August	121,2	138,3	122,0	123,4	119,1	137,4
1968 November	121,4	138,3	122,1	123,5	119,2	137,2

¹⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, MI 4, November 1968. — ²⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1968. — ³⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

182. Preisindices für Wohngebäude - Bauleistungen am Gebäude

Zeit 1)	Nordrhein-Westfalen 2)		Bundesgebiet 3)					
	1958	1962	1913	1914	1938	1950	1958	1962
	= 100							
1913	.	.	100,0	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8
1925	.	.	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2
1929	.	.	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8
1938	.	.	136,1	127,2	100,0	54,1	39,1	29,6
1949	.	.	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1950	.	.	251,9	234,7	184,9	100,0	72,3	54,8
1951	.	.	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1956	.	.	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1957	.	.	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1958	.	.	348,4	324,7	255,8	138,3	100,0	75,8
1959	.	.	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1960	.	.	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1961	.	.	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1962	127,9	100,0	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100,0
1963	135,9	106,3	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1964	141,7	110,8	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1965	146,3	114,4	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1966	150,1	117,4	545,0	508,1	400,1	216,2	156,7	118,5
1967	146,6	114,7	533,5	497,3	391,6	211,6	153,4	115,9
1968 4)	152,5	119,2	555,9	518,2	408,1	220,4	159,9	120,8
1968 Februar	151,0	118,1	551,9	514,4	405,1	218,8	158,7	119,9
1968 Mai	151,5	118,5	551,9	514,4	405,1	218,8	158,7	119,9
1968 August	153,3	119,9	559,1	521,1	410,4	221,6	160,8	121,5
1968 November	154,0	120,4	560,8	522,7	411,6	222,3	161,3	121,9

1) ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt. — 2) Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, MI 4 — vj 4/68, November 1968. — 3) Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1968, 1913 bis 1938 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1949 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1966 Bundesgebiet einschließlich Berlin. — 4) ab Februar 1968 einschl. Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

183. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau 1)

(Gültig für das Bundesgebiet ohne Berlin — ab 1966 einschl. Berlin)

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil	1968 2)					Jahresdurchschnitt				
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt 3)	1967	1966	1965	1964	1963
	%	1962 = 100									
Bundesfernstraßen											
Typ K 1 (RQ 28,5)											
Bauleistungen insgesamt	1000	93,8	94,2	95,3	95,5	94,7	90,6	95,3	97,5	102,7	103,7
davon											
Erdarbeiten	339,97	91,6	92,3	93,4	93,7	92,8	88,5	94,6	96,5	103,3	104,8
Unterbauarbeiten	359,58	94,5	94,6	95,8	96,3	95,3	91,2	94,9	98,7	103,0	103,4
Deckenarbeiten	300,45	95,5	96,0	96,9	96,7	96,3	92,3	96,4	97,8	102,8	103,3
davon											
Asphalтарarbeiten	200,40	89,9	90,3	91,4	91,4	90,8	87,1	92,6	95,5	101,3	102,5
Betonarbeiten	100,05	106,8	107,4	107,9	107,3	107,4	102,7	104,0	102,2	105,1	104,8
Bundes-, Landes- bzw. Staatsstraßen											
Typ K 2 (RQ 11,5)											
Bauleistungen insgesamt	1000	96,5	97,0	98,2	98,4	97,5	93,1	97,4	98,5	103,5	104,1
davon											
Erdarbeiten	242,21	91,6	92,2	93,3	93,6	92,7	88,5	94,5	97,0	103,6	104,8
Unterbauarbeiten	424,46	101,5	101,8	103,3	103,8	102,6	97,6	100,8	101,2	105,2	104,9
Deckenarbeiten	333,33	93,7	94,3	95,2	95,1	94,6	90,7	95,3	96,0	101,6	102,8
davon											
Asphalтарarbeiten	213,43	86,3	86,9	88,1	88,2	87,4	83,9	90,4	92,7	99,6	101,7
Betonarbeiten	119,90	106,8	107,4	107,9	107,3	107,4	102,7	104,0	102,2	105,1	104,8
Hauptwirtschaftswege											
Typ L 1 (RQ 4,0) mit Kleinpflasterdecke											
Bauleistungen insgesamt	1000	115,7	116,3	117,8	118,4	117,1	109,7	111,1	108,2	107,5	104,9
davon											
Erdarbeiten	65,40	87,4	87,9	89,6	90,0	88,7	84,6	91,7	94,6	105,0	104,9
Unterbauarbeiten	220,80	113,0	113,6	115,1	115,9	114,4	107,7	109,8	106,9	107,4	105,3
Deckenarbeiten											
(Steinsitzerarbeiten)	713,80	119,1	119,7	121,2	121,8	120,5	112,6	113,3	109,8	107,9	104,7

1) Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M Reihe 5. — 2) einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer). — 3) vorläufige Zahlen.

184. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
	Bruttostundenverdienst (Pfg)									
Männliche Facharbeiter	295	318	350	387	416	451	498	527	541	567
„ angelernte Arbeiter	276	300	331	364	388	417	455	484	499	522
„ Hilfsarbeiter	237	259	285	316	337	364	397	423	436	458
zusammen	279	302	333	368	395	427	469	498	513	535
Weibliche Facharbeiter	195	219	241	269	293	318	348	378	391	409
„ angelernte Arbeiter	180	201	227	255	276	299	328	354	367	383
„ Hilfsarbeiter	163	183	208	232	251	271	297	319	334	349
zusammen	173	193	218	245	265	287	315	340	353	368
Insgesamt	262	285	315	350	375	407	447	476	491	511
Bruttowocheverdienst (DM)										
Männliche Facharbeiter	134	145	162	177	189	203	225	234	232	250
„ angelernte Arbeiter	127	139	153	165	176	188	206	216	214	230
„ Hilfsarbeiter	107	117	130	142	152	162	178	188	186	201
zusammen	127	138	154	167	179	192	212	222	220	236
Weibliche Facharbeiter	83	93	102	112	120	128	142	154	152	165
„ angelernte Arbeiter	76	85	96	107	113	120	134	145	143	156
„ Hilfsarbeiter	70	78	88	93	104	109	122	131	133	141
zusammen	74	82	92	103	109	115	129	139	139	149
Insgesamt	118	129	143	157	168	180	199	209	208	223

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

185. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische			Angestellte				Technische			Kaufmännische und technische Angestellte zusammen		
	1965	1966	1967	1963	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968	
Männlich II	1 360	1 444	1 489	1 572	1 428	1 504	1 543	1 640	1 389	1 470	1 513	1 602	
III	1 031	1 101	1 148	1 208	1 151	1 218	1 244	1 309	1 077	1 145	1 184	1 246	
IV	742	798	830	869	907	969	996	1 055	787	845	875	918	
V	645	689	711	746	741	822	854	973	661	708	732	785	
zusammen	1 015	1 089	1 133	1 196	1 188	1 263	1 299	1 384	1 077	1 152	1 193	1 264	
Weiblich II	1 107	1 167	1 223	1 268	1 088	1 251	1 376	1 475	1 107	1 175	1 235	1 282	
III	794	857	897	943	877	944	994	1 048	798	861	902	949	
IV	571	618	647	670	680	716	740	767	574	621	650	673	
V	512	539	563	586	560	610	631	637	514	542	566	589	
zusammen	634	687	723	755	742	815	858	893	638	692	728	760	
Insgesamt	799	865	907	958	1 152	1 225	1 262	1 344	873	942	985	1 042	

¹⁾ Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

186. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Wochenarbeitszeit nach bezahlten Stunden									
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Männliche Facharbeiter	45,4	45,8	46,3	45,6	45,4	45,1	45,1	44,5	42,9	44,2
„ angelernte Arbeiter	46,0	46,2	46,2	45,3	45,3	44,9	45,2	44,7	43,0	44,1
„ Hilfsarbeiter	45,2	45,3	45,6	45,0	44,9	44,4	44,8	44,5	42,8	43,9
zusammen	45,6	45,8	46,1	45,4	45,3	44,9	45,1	44,6	42,9	44,1
Weibliche Facharbeiter	42,7	42,3	42,2	41,8	41,1	40,4	40,9	40,7	38,8	40,5
„ angelernte Arbeiter	42,4	42,3	42,3	42,0	41,1	40,1	41,0	40,9	39,1	40,6
„ Hilfsarbeiter	42,8	42,6	42,4	42,0	41,5	40,3	41,2	41,1	39,7	40,4
zusammen	42,6	42,4	42,3	42,0	41,3	40,2	41,1	41,0	39,4	40,5
Insgesamt	45,1	45,3	45,5	44,9	44,7	44,2	44,5	44,0	42,4	43,5

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

Entwicklung des Kölner Bruttoinlandsproduktes

Mrd DM

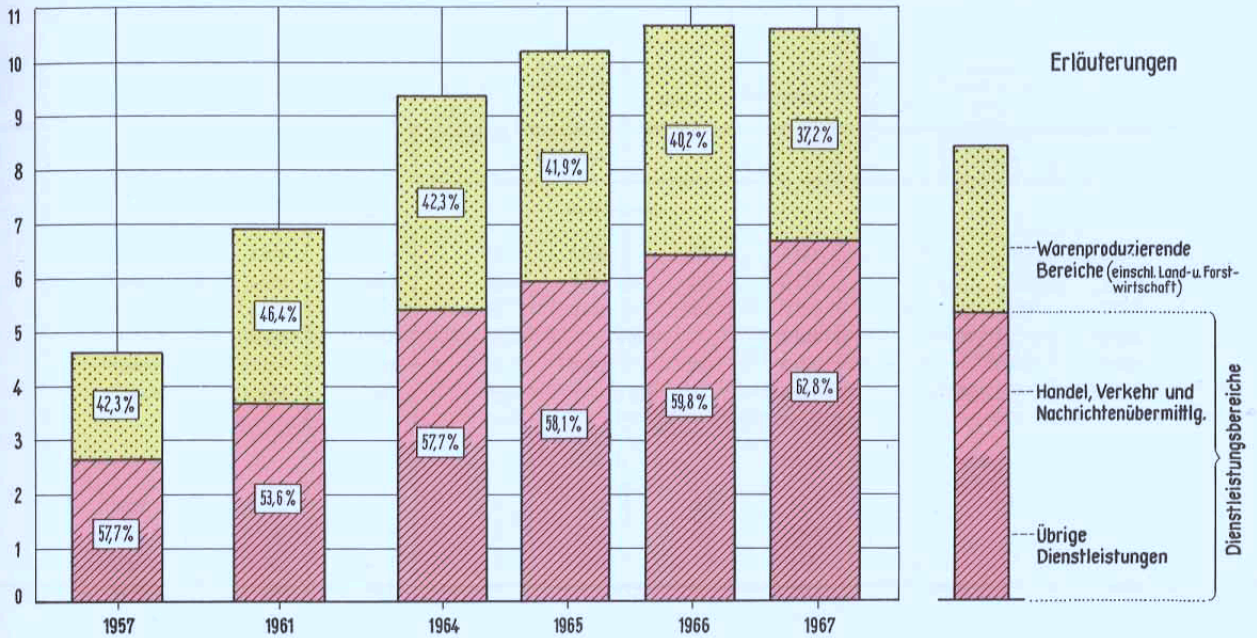


Schaubild 5

Bruttoinlandsprodukt

in einigen ausgewählten Städten Nordrhein Westfalens
1957, 1961, 1964 bis 1967

DM

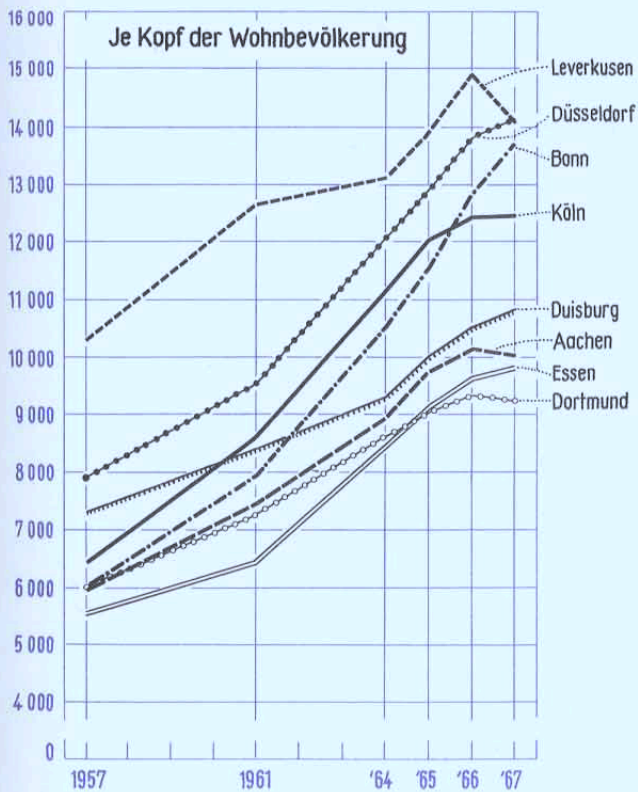


Schaubild 6

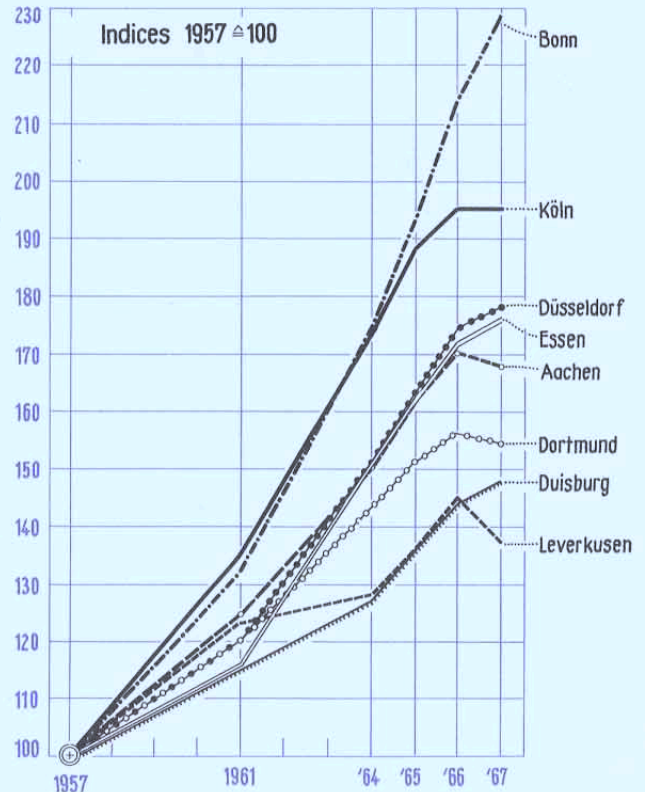


Schaubild 7

187. Bruttoinlandsprodukt Kölns nach zusammengefaßten Wirtschaftszweigen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt							
		Warenproduzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche			
		Insgesamt	davon			Insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft	Energie-wirtschaft, Bergbau, Verarbeit. Gewerbe	Bau-gewerbe		Handel	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Übrige Dienstleistungen
in Mio DM									
1957 ¹⁾	4 626	1 955	18	1 565	372	2 671	930	476	1 265
1961 ¹⁾	6 933	3 218	23	2 714	481	3 715	1 268	518	1 929
1964 ¹⁾	9 367	3 966	29	3 254	683	5 401	1 637	794	2 970
1965 ¹⁾	10 216	4 281	31	4 250		5 935	2 646		3 289
1966 ²⁾	10 665	4 286	26	3 569	691	6 380	1 819	911	3 650
1967 ³⁾	10 633	3 956	32	3 924		6 677	2 722		3 955
in %									
1957 ¹⁾	100	42,3	0,4	33,8	8,0	57,7	20,1	10,3	27,3
1961 ¹⁾	100	46,4	0,3	39,1	6,9	53,6	18,3	7,5	27,8
1964 ¹⁾	100	42,3	0,3	34,7	7,3	57,7	17,5	8,5	31,7
1965 ¹⁾	100	41,9	0,3	41,6		58,1	25,9		32,2
1966 ²⁾	100	40,2	0,2	33,5	6,5	59,8	17,1	8,5	34,2
1967 ³⁾	100	37,2	0,3	36,9		62,8	25,6		37,2

1) berichtigte Zahlen. — 2) vorläufige Ergebnisse. — 3) Vorausberechnung.

188. Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens

Stadt	1957 ¹⁾	1961 ¹⁾	1964 ¹⁾	1965 ¹⁾	1966 ²⁾	1967 ³⁾
in DM						
Düsseldorf	7 900	9 480	11 910	12 860	13 750	14 050
Köln	6 350	8 570	11 130	11 960	12 400	12 410
Duisburg	7 320	8 440	9 320	9 980	10 520	10 800
Essen	5 540	6 410	8 370	9 050	9 550	9 770
Dortmund	5 980	7 180	8 550	9 000	9 320	9 200
Indizes						
Düsseldorf	100	120	151	163	174	178
Köln	100	135	175	188	195	195
Duisburg	100	115	127	136	144	148
Essen	100	116	151	163	172	176
Dortmund	100	120	143	151	156	154

1) berichtigte Zahlen. — 2) vorläufige Ergebnisse. — 3) Vorausberechnung.

VII. Verkehr

Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird auf Grund eines Bundesgesetzes geführt (Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6). Sie erfaßt: monatlich die Zahl der Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland des Fremden; jährlich am 1. April die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die in dem am 1. April beginnenden Berichtsjahr ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar oder zweckentfremdet sind.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Bei den beförderten Personen sind die zahlenden Fahrgäste nach der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine sowie die Inhaber von Zeitkarten nach einem Schlüssel entsprechend oft berücksichtigt.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Hafenverkehr

Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird auf Grund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Ausladeerklärungen aufbereitet. Sie bezieht die städtischen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Fremden

189. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und

Wohnsitz	Hotels		Pensionen		Gasthöfe	
	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen
Inland						
Zusammen 1968	382 965	717 342	46 212	96 490	32 462	63 172
1967	.	.	.	.	.	.
Ausland						
Belgien und Luxemburg	18 311	27 419	1 676	2 718	1 187	1 608
Dänemark	3 511	6 814	359	508	96	151
Finnland	1 946	4 360	179	328	134	156
Frankreich	27 250	42 743	1 713	3 394	524	984
Griechenland	1 956	4 028	484	1 294	85	141
Großbritannien	35 989	62 565	1 630	3 034	1 216	1 397
Irland	510	1 012	52	71	16	55
Großbritannien und Irland zusammen	36 499	63 577	1 682	3 105	1 232	1 452
Island	273	416	38	49	4	7
Italien	14 350	25 567	953	2 045	242	364
Niederlande	15 545	25 229	1 443	2 374	816	1 145
Norwegen	1 916	3 857	136	215	32	72
Österreich	5 427	10 449	738	1 447	257	358
Polen	1 049	2 065	118	142	65	75
Portugal	1 421	2 724	93	149	33	53
Schweden	7 553	13 516	318	545	153	251
Schweiz	11 201	20 243	715	1 261	189	352
Sowjetunion	640	1 384	30	32	7	9
Spanien	5 601	10 479	294	507	85	117
Tschechoslowakei	1 273	3 702	191	597	208	222
Türkei	2 627	4 697	900	1 466	217	573
Übriges Europa	3 512	7 983	356	881	267	375
Europa zusammen	161 861	281 252	12 416	23 057	5 838	8 465
Republik Südafrika	1 615	2 879	72	114	11	14
Übriges Afrika	1 755	3 816	130	261	31	48
Afrika zusammen	3 370	6 695	202	375	42	62
Japan	4 853	8 281	108	262	32	194
Übriges Asien	2 911	6 657	213	671	87	174
Asien zusammen	7 764	14 938	321	933	119	368
Australien	1 388	2 815	103	214	11	12
Kanada	3 950	6 979	354	433	52	54
Vereinigte Staaten von Amerika	41 551	62 182	2 079	2 860	544	643
Nordamerika zusammen	45 501	69 161	2 433	3 293	596	697
Mexiko	3 336	4 907	66	204	8	28
Übriges Mittelamerika	827	1 516	61	111	17	27
Mittelamerika zusammen	4 163	6 423	127	315	25	55
Argentinien	1 340	2 545	84	181	2	33
Brasilien	2 455	4 267	97	229	39	43
Chile	1 361	2 406	29	98	—	—
Übriges Südamerika	3 933	5 835	37	103	14	16
Südamerika zusammen	9 089	15 053	247	611	55	92
Amerika zusammen	58 753	90 637	2 807	4 219	676	844
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 063	2 452	426	761	44	80
zusammen 1968	234 199	398 789	16 275	29 559	6 730	9 831
1967	.	.	.	.	.	.
Ohne Angaben						
1968	40	44	11	11	—	—
1967	.	.	.	.	.	.
Insgesamt						
1968	617 204	1 116 175	62 498	126 060	39 192	73 003
1967	.	.	.	.	.	.

Verkehr

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Gewerbl. Betriebe zusammen		Ständige Privatzimmer		Zusätzl. Privat- zimmer, Massen- quartiere, Jugend- herbergen ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen
Inland								
Zusammen 1968	461 639	877 004	330	1 220	100 499	158 204	562 468	1 036 428
1967	.	.	1 336	5 089	.	.	565 041	1 012 459
Ausland								
Belgien und Luxemburg	21 174	31 745	14	30	4 169	5 138	25 357	36 913
Dänemark	3 966	7 473	2	3	3 347	3 750	7 315	11 226
Finnland	2 259	4 844	1	5	730	855	2 990	5 704
Frankreich	29 487	47 121	11	26	7 843	12 895	37 341	60 042
Griechenland	2 525	5 463	3	33	105	186	2 633	5 682
Großbritannien	38 835	66 996	5	14	15 244	17 478	54 084	84 488
Irland	578	1 138	—	—	346	350	924	1 488
Großbritannien und Irland zusammen	39 413	68 134	5	14	15 590	17 828	55 008	85 976
Island	315	472	—	—	49	84	364	556
Italien	15 545	27 976	10	18	1 356	1 854	16 911	29 848
Niederlande	17 804	28 748	8	27	6 977	8 760	24 789	37 535
Norwegen	2 084	4 144	—	—	718	787	2 802	4 931
Österreich	6 422	12 254	3	15	1 310	2 419	7 735	14 688
Polen	1 232	2 282	—	—	100	158	1 332	2 440
Portugal	1 547	2 926	—	—	307	545	1 854	3 471
Schweden	8 029	14 312	3	3	1 834	2 122	9 866	16 437
Schweiz	12 105	21 856	3	6	1 453	2 081	13 561	23 943
Sowjetunion	677	1 425	—	—	2	2	679	1 427
Spanien	5 980	11 103	1	6	579	969	6 560	12 078
Tschechoslowakei	1 672	4 521	—	—	717	882	2 389	5 403
Türkei	3 744	6 736	2	4	138	194	3 884	6 934
Übriges Europa	4 135	9 239	4	16	970	1 463	5 109	10 718
Europa zusammen	180 115	312 774	70	206	48 294	62 972	228 479	375 952
Republik Südafrika	1 698	3 007	—	—	285	308	1 983	3 315
Übriges Afrika	1 916	4 125	6	15	879	1 320	2 801	5 460
Afrika zusammen	3 614	7 132	6	15	1 164	1 628	4 784	8 775
Japan	4 993	8 737	2	2	919	1 149	5 914	9 888
Übriges Asien	3 211	7 502	1	6	652	880	3 864	8 388
Asien zusammen	8 204	16 239	3	8	1 571	2 029	9 778	18 276
Australien	1 502	3 041	—	—	1 250	1 278	2 752	4 319
Kanada	4 356	7 466	1	2	1 864	2 086	6 221	9 554
Vereinigte Staaten von Amerika	44 174	65 685	10	14	4 839	10 464	49 023	76 163
Nordamerika zusammen	48 530	73 151	11	16	6 703	12 550	55 244	85 717
Mexiko	3 410	5 139	—	—	66	80	3 476	5 219
Übriges Mittelamerika	905	1 654	—	—	161	210	1 066	1 864
Mittelamerika zusammen	4 315	6 793	—	—	227	290	4 542	7 083
Argentinien	1 426	2 759	—	—	157	157	1 583	2 916
Brasilien	2 591	4 539	—	—	79	79	2 670	4 618
Chile	1 390	2 504	—	—	73	88	1 463	2 592
Übriges Südamerika	3 984	5 954	—	—	190	251	4 174	6 205
Südamerika zusammen	9 391	15 756	—	—	499	575	9 890	16 331
Amerika zusammen	62 236	95 700	11	16	7 429	13 415	69 676	109 131
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 533	3 293	—	—	57	63	1 590	3 356
zusammen 1968	257 204	438 179	90	245	59 765	81 385	317 059	519 809
1967	.	.	81	430	.	.	327 181	528 797
Ohne Angaben								
1968	51	55	—	—	2	2	53	57
1967	.	.	—	—	.	.	27	76
Insgesamt								
1968	718 894	1 315 238	420	1 465	160 266	239 591	879 580	1 556 294
1967	743 683	1 321 707	1 417	5 519	147 199	214 106	892 249	1 541 332

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

190. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Hotels	126	127	6 236	6 066	617 204	641 235	1 116 175	1 119 218
Pensionen	37	38	782	815	62 498	65 622	126 060	127 940
Gasthöfe	32	29	526	507	39 192	36 776	73 003	74 549
Gewerbl. Betriebe insgesamt	195	194	7 544	7 388	718 894	743 633	1 315 238	1 321 707
Ständige Privatzimmer ¹⁾	1	1	10	45	420	1 417	1 465	5 519
Zusätzliche Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen ²⁾	4	5	779	797	160 266	147 199	239 591	214 106
Insgesamt	200	200	8 333	8 230	879 580	892 249	1 556 294	1 541 332

¹⁾ Alle Vermieter von ständigen Privatzimmern wurden in der Statistik als eine meldende Berichtsstelle zusammengefaßt. — ²⁾ Mai bis Oktober einschließlich Campingplätze.

191. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels		Pensionen		Gasthöfe		Gew. Betriebe insgesamt		Ständige Privatzimmer		Zus. Privatz. Massenquartiere, Jugendherbergen ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.
Januar	41 781	96 438	4 535	11 209	3 243	7 083	49 559	114 730	82	268	12 143	23 102	61 784	138 100
Februar	42 841	84 809	4 675	10 358	2 947	6 202	50 463	101 369	5	13	9 632	16 041	60 100	117 423
März	44 890	80 098	4 129	8 430	2 596	5 029	51 615	93 557	34	113	7 394	9 161	59 043	102 831
April	46 459	77 932	4 943	9 253	2 841	4 641	54 243	91 826	14	18	9 820	12 720	64 077	104 564
Mai	56 497	93 223	5 179	9 752	3 046	5 174	64 722	108 149	15	271	10 523	14 282	75 260	122 702
Juni	57 072	89 285	5 629	9 890	2 738	4 408	65 439	103 583	74	215	16 291	20 213	81 804	124 011
Juli	66 175	99 530	6 086	11 116	3 883	6 457	76 144	117 103	33	61	23 193	31 288	99 370	148 452
August	68 161	117 727	7 094	14 208	4 314	7 524	79 569	139 459	53	135	26 710	33 095	106 332	172 689
September	64 517	127 204	6 412	13 100	4 123	8 596	75 052	148 900	56	222	19 171	37 856	94 279	186 978
Oktober	55 483	121 307	5 653	13 277	3 666	7 695	64 802	142 279	44	129	11 933	22 133	76 779	164 541
November	41 661	73 528	4 420	8 550	3 170	5 527	49 251	87 605	8	18	6 977	8 630	56 236	96 253
Dezember	31 667	55 094	3 743	6 917	2 625	4 667	38 035	66 678	2	2	6 479	11 670	44 516	77 750
Insgesamt 1968	617 204	1 116 175	62 498	126 060	39 192	73 003	718 894	1 315 238	420	1 465	160 266	239 591	879 580	1 556 294
1967	641 235	1 119 218	65 622	127 940	36 776	74 549	743 633	1 321 707	1 417	5 519	147 199	214 106	892 249	1 541 332

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

192. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
Belgien und Luxemburg	1 219	2 025	1 047	1 984	1 705	3 144	3 867	3 657	2 544	1 586	1 449	1 127	25 357	25 447
Dänemark	342	285	255	291	393	1 097	2 104	1 028	678	525	181	136	7 315	7 394
Frankreich	1 595	2 206	1 467	3 760	3 033	2 650	5 697	7 863	3 710	2 581	1 638	1 141	37 341	39 276
Großbritannien und Irland	1 533	1 917	2 405	3 266	4 130	5 780	9 498	12 676	6 809	3 277	2 140	1 577	55 008	50 224
Italien	841	847	739	1 120	1 013	1 616	2 189	3 787	2 223	1 265	777	494	16 911	16 631
Niederlande	1 438	1 725	1 017	1 544	1 943	2 393	4 137	3 722	2 943	1 797	1 142	988	24 789	24 398
Österreich	807	545	389	652	723	604	763	1 004	946	674	327	301	7 735	6 885
Schweden	299	423	348	582	721	931	2 684	1 602	1 115	729	258	174	9 866	10 815
Schweiz	880	641	749	1 225	1 228	1 031	1 559	1 848	1 694	1 386	799	554	13 561	12 842
Spanien	334	284	196	790	487	487	940	1 150	773	676	270	173	6 560	7 882
Übriges Europa	1 088	1 199	1 279	1 791	2 048	2 558	3 431	3 184	2 593	2 170	1 566	1 129	24 036	26 746
Ver. Staaten von Amerika	889	1 081	1 115	2 284	4 485	7 512	13 892	7 682	4 981	2 880	1 339	883	49 023	57 939
Übriges Amerika	599	1 354	704	1 141	2 864	3 034	3 417	2 906	2 262	1 386	548	438	20 653	20 212
Afrika	347	198	263	279	438	426	582	824	595	336	246	250	4 784	5 292
Asien	340	201	398	433	769	782	1 546	2 295	1 165	1 045	460	344	9 778	10 087
Australien	112	85	56	145	347	509	446	399	269	214	106	64	2 752	3 459
Nicht näher bezeichn. Ausland	75	71	137	140	168	150	207	225	136	122	87	72	1 590	1 652
Insgesamt 1968	12 738	15 687	12 564	21 427	26 498	34 704	56 959	55 852	35 436	22 616	13 333	9 845	317 059	×
1967	10 732	13 367	15 456	21 129	34 289	37 446	53 497	58 297	36 912	23 917	12 599	9 540	×	327 181

Öffentliche Verkehrsträger

193. Kölner Verkehrs-Betriebe

	1968			1967
	Straßen- und Vorortbahnen	Omnibusse	Insgesamt	Insgesamt
Linienzahl ¹⁾	21	31	52	55
Linienlänge in km ¹⁾	285,1	326,1	611,2	625,1
Betriebsstreckenlänge in km ¹⁾	124,7	259,9	384,6	374,3
Zurückgelegte Wagenkilometer	18 684 312	16 315 268	34 999 580	40 663 103
Geleistete Personenkilometer	526 944 144	255 495 521	782 439 665	822 117 472
Angebotene Platzkilometer	3 973 388 986	1 593 216 416	5 566 605 402	5 958 141 333
Beförderte Personen insgesamt	103 322 381	50 097 161	153 419 542	164 553 418
davon				
Regeltarif	57 429 492	28 365 607	85 795 099	86 532 476
Einzelabfertigung	5 756 263	3 317 222	9 073 485	10 926 652
Zeitkarten	35 161 760	16 282 457	51 444 217	57 979 581
Schwerbeschädigten- und sonstige Freifahrtausweise	4 974 866	2 131 875	7 106 741	9 114 709

¹⁾ Stand am 31. 12.

194. Im Straßenbahn- u. städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Regeltarif	Einzelabfertigung	Zeitkarten	Schwerbeschädigten- und sonstigen Freifahrtausweisen	
Januar	7 412 971	808 776	5 104 595	589 192	13 915 534
Februar	6 768 167	774 178	4 562 650	552 038	12 657 033
März	7 252 903	778 131	5 523 509	585 500	14 140 043
April	7 173 301	779 101	3 524 044	567 519	12 043 965
Mai	7 208 679	768 673	4 566 609	583 415	13 127 376
Juni	6 796 870	730 136	2 858 664	560 208	10 945 878
Juli	6 680 685	730 754	3 162 412	574 326	11 148 177
August	7 205 593	769 839	4 199 297	569 584	12 744 313
September	6 752 838	746 626	4 068 306	551 610	12 119 380
Oktober	7 899 599	819 171	4 943 957	568 471	14 231 198
November	7 339 533	697 195	5 130 126	551 976	13 718 830
Dezember	7 303 960	670 905	3 800 048	852 902	12 627 815
Insgesamt 1968	85 795 099	9 073 485	51 444 217	7 106 741	153 419 542
1967	86 532 476	10 926 652	57 979 581	9 114 709	164 553 418

195. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Nach dem Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1964	222	81	41	344	32
Winter 1964/65	216	75	41	332	6
Sommer 1965	215	83	41	339	43
Winter 1965/66	225	80	40	345	6
Sommer 1966	213	92	39	344	39
Winter 1966/67	204	81	39	324	8
Sommer 1967	219	85	40	344	48
Winter 1967/68	220	84	40	344	9
Sommer 1968	228	96	41	365	14
Winter 1968/69	228	95	40	363	3

196. Köln - Frechen - Benzlrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								Empfang und Versand insgesamt t
		Empfang				Versand				
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	
Januar	186 503	24 349	429	27 898	52 676	122 746	1 338	165 139	289 223	341 899
Februar	171 816	21 506	443	27 413	49 362	65 633	1 289	119 414	186 336	235 698
März	193 082	33 955	454	35 321	69 730	70 434	1 340	177 469	249 243	318 973
April	156 574	15 319	478	36 199	51 996	84 703	1 358	169 413	255 474	307 470
Mai	172 752	17 416	511	33 147	51 074	99 341	1 284	176 105	276 730	327 804
Juni	137 934	13 836	480	27 759	42 075	146 390	956	140 643	287 989	330 064
Juli	142 957	17 571	517	27 238	45 326	149 698	1 326	159 400	310 424	355 750
August	160 807	10 502	439	35 556	46 497	129 400	1 404	173 557	304 361	350 858
September	154 299	21 778	500	40 531	62 809	164 469	1 510	173 609	339 588	402 397
Oktober	185 897	25 701	529	36 927	63 157	171 790	1 426	170 446	343 662	406 819
November	186 341	26 358	523	39 338	66 219	119 971	1 091	173 920	294 982	361 201
Dezember	162 819	32 442	471	35 335	68 248	123 680	850	130 409	254 939	323 187
Insgesamt 1968	2 011 781	260 733	5 774	402 662	669 169	1 448 255	15 172	1 929 524	3 392 951	4 062 120
1967	2 673 264	321 569	6 171	340 915	668 655	1 699 644	14 635	1 924 130	3 638 409	4 307 064

197. Köln - Bonner Eisenbahnen

Monat	Personenverkehr (beförderte Personen)				Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen		
	Rheinufer- bahn	Vorgebirgs- bahn	Linie Hermülheim- Berrenrath	Beförderte Personen insgesamt	Empfang t	Versand t	Empfang und Versand zusammen t
Januar	541 452	598 544	21 079	1 161 075	19 064	1 016	20 080
Februar	390 018	479 350	13 759	883 127	16 361	1 244	17 605
März	392 245	458 279	13 059	863 583	14 023	1 212	15 235
April	384 927	476 045	14 794	875 766	12 735	1 384	14 119
Mai	398 937	462 827	12 445	874 209	9 345	1 845	11 190
Juni	335 127	402 607	11 693	749 427	9 106	1 258	10 364
Juli	391 724	441 416	15 484	848 624	9 434	1 724	11 158
August	390 950	450 801	13 267	855 018	11 248	1 513	12 761
September	458 187	485 208	14 549	957 944	12 278	1 385	13 663
Oktober	389 031	508 026	16 753	913 810	11 708	1 841	13 549
November	432 869	507 540	16 845	957 254	13 332	1 397	14 729
Dezember	352 354	447 574	15 341	815 269	18 658	1 390	20 041
Insgesamt 1968	4 857 821	5 718 217	179 068	10 755 106	157 292	17 209	174 494
1967	5 003 154	5 813 386	148 056	10 964 596	143 457	17 990	161 447

198. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn ¹⁾

Monat	Bundespost		Bundesbahn	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	278 186	575 584	265 370	561 430
Februar	264 261	496 611	250 761	528 770
März	279 418	514 798	266 522	558 059
April	257 256	601 572	252 334	465 530
Mai	277 862	522 387	263 381	528 364
Juni	255 881	411 329	251 982	483 210
Juli	282 526	314 264	275 240	444 161
August	290 951	482 409	274 751	565 590
September	282 139	582 788	267 056	590 478
Oktober	302 936	477 503	280 222	560 467
November	275 556	643 071	276 778	568 841
Dezember	276 326	573 993	275 024	536 349
Insgesamt 1968	3 323 298	6 196 309	3 199 421	6 391 249
1967	3 370 347	6 246 641	3 003 944	5 886 784

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln sowie auf die die kreisfreie Stadt Köln berührenden Linien der Bundesbahn.

199. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

	1968	1967
Postämter, Zweigstellen ¹⁾ usw.	81	85
Bahnpostämter	1	2
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Fernmeldezeugamt	1	1
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	557 295 185	540 924 246
Eingelieferte Einschreibesendungen	3 592 254	3 553 640
Eingelieferte Wertbriefsendungen	57 626	54 669
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	6 528 792	6 544 277
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	55 606	55 174
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	95 500	95 276
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen	23 731 539	r 23 766 123
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen	7 865 382	r 8 152 874
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	613 358	622 921
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	482 864	498 238
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	522 484	378 432
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	174 031	159 744
Nebenanschlüsse	122 202	119 825
Öffentliche Sprechstellen	954	869
Ortsgespräche	209 547 562	194 498 433
Ferngespräche	82 934 561	.
Ton-Rundfunkgenehmigungen ²⁾	1 066 242	1 044 027
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ²⁾	904 546	848 332

¹⁾ einschließlich Annahmestellen. — ²⁾ OPD-Bezirk.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

201. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen		Bestand	
		1968	1967
1. Straßen			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 027,639	1 022,196
Klassifizierte Straßen			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	82,054	74,943
Landstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	38,712	39,305
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	58,530	58,530
Bundesstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Bundes)	km	21,032	21,035
Landstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Landes NW)	km	41,205	41,058
Bundesstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,148	0,141
Landstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,338	0,339
Kreisstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,156	0,156
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 269,814	1 257,703
2. Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen			
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen			
einseitig der Fahrbahn	km	12,146	} 132,785
beiderseitig der Fahrbahn	km	120,834	
3. Radwege an allen Straßen			
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen			
einseitig der Fahrbahn	km	122,117	} 201,915
beiderseitig der Fahrbahn	km	79,760	
4. Parkflächen			
Parkplätze	Anzahl	481	458
	qm	340 835	300 901
	Zahl der Stellplätze	16 181	14 378
Parkstreifen	qm	184 681	178 019
	Zahl der Stellplätze	12 824	12 462
Parkspuren	qm	26 065	22 251
	Zahl der Stellplätze	2 005	1 671
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Anzahl	11	7
	qm	64 799	62 739
	Zahl der Stellplätze	3 298	3 186
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	qm	213 284	113 680
	Zahl der Stellplätze	18 607	8 120
5. Öffentliche Parkbauten			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	20	19
	Zahl der Einstellplätze	7 600	7 569
Tiefgaragen	Anzahl	6	5
	Zahl der Einstellplätze	740	605
6. Parkuhren			
	Anzahl	3 706	3 420
7. Verkehrssicherungsanlagen			
Verkehrssignalanlagen			
Standlichtanlagen	Anzahl	478	418
Beleuchtete Verkehrszeichen			
Transparente für Fußgängerüberwege	"	216	128
Sonstige Verkehrszeichentransparente	"	433	421
Leuchtsäulen und Bodenleuchten			
für Verkehrsinselsicherungen	"	524	487
Fahrbahnmarkierungen			
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)	"	2 424	2 287
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	260 500	253 000
Verkehrsnägel	Anzahl	121 150	119 780
Verkehrszeichen gem. StVO.	"	89 850	90 750

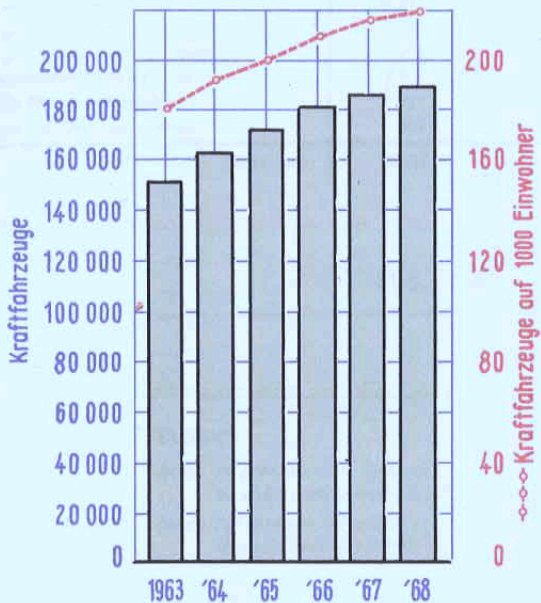
202. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung ¹⁾

Monat	Krafträder	Personen- kraftwagen	Lastkraft- wagen und sonstige Kfz	Zug- maschinen	Kraftfahrzeuge		Einwohner auf 1 fahr- berechtigtes Kraft- fahrzeug
					insgesamt	auf 1000 Einwohner	
Januar	2 025	165 946	15 611	1 279	184 861	216	4,6
Februar	1 974	165 106	15 703	1 263	184 046	215	4,6
März	1 930	165 480	15 791	1 249	184 450	216	4,6
April	1 923	166 278	15 713	1 311	185 225	217	4,6
Mai	1 886	167 845	15 887	1 295	186 913	219	4,6
Juni	1 876	169 269	15 790	1 320	188 255	220	4,5
Juli	1 874	168 987	15 800	1 298	187 959	220	4,5
August	1 864	169 506	15 880	1 277	188 527	221	4,5
September	1 832	169 302	15 817	1 245	188 196	220	4,5
Oktober	1 770	169 884	15 747	1 235	188 636	221	4,5
November	1 687	170 352	15 677	1 230	188 946	221	4,5
Dezember	1 625	170 433	15 721	1 229	189 008	221	4,5

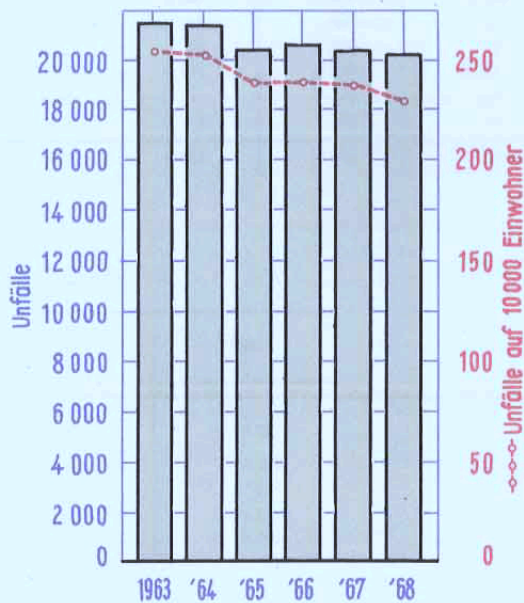
¹⁾ Stand am Monatsanfang.

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle

Kraftfahrzeugbestände

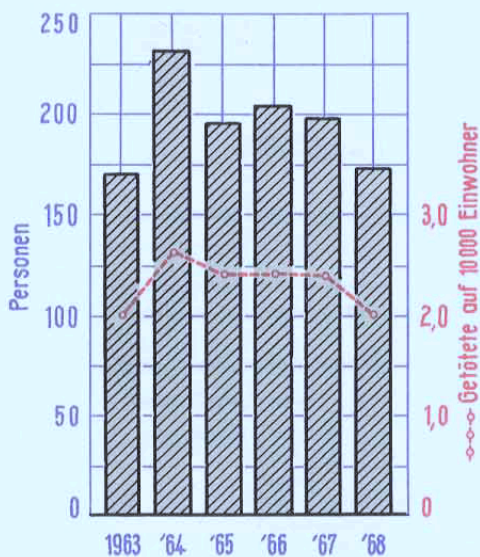


Straßenverkehrsunfälle

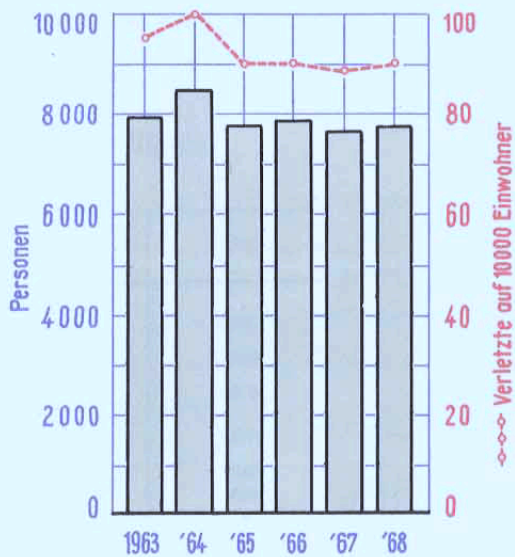


Bei Straßenverkehrsunfällen

getötete Personen



verletzte Personen



203. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge

Art des Führerscheins und -ausweises	1966		1967		1968	
	Zahl der ausgestellten Führerscheine und -ausweise					
	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge
Führerschein Klasse 1	187	17	123	2	303	8
„ Klasse 2	797	3	783	3	933	12
„ Klasse 3	16 347	6 356	13 943	5 527	15 071	5 836
„ Klasse 4	798	36	888	13	952	11
„ Klasse 5 (Moped)	573	6	5 04	96	506	15
Internationaler Führerschein	7 033	1 180	5 810	974	6 593	1 090
Ausweis für Omnibusfahrer	127	—	18	—	41	—
Ausweis für Droschkenfahrer	451	12	364	8	95	5
Insgesamt	26 813	7 610	22 433	6 623	24 494	6 977

204. Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

		1968	1967
Unfälle ²⁾	insgesamt	9 305	9 237
davon in geschlossener Ortslage		8 521	8 589
in nicht geschlossener Ortslage		784	648
davon mit Personenschaden		5 815	5 785
nur mit Sachschaden ²⁾		3 490	3 452
Von den 5815 (5785) Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich			
auf einer Bundesautobahn		286	297
auf einer Bundesstraße		1 407	1 413
auf einer Landstraße I. Ordnung		653	306
auf einer Landstraße II. Ordnung		283	250
auf anderen Straßen		3 186	3 519
infolge eines Zusammenstoßes			
zwischen fahrenden Fahrzeugen		2 478	2 286
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger		1 379	1 468
u. a. auf Straßenkreuzungen		2 783	2 702
auf schienengleichen Wegübergängen		15	12

¹⁾ Tabellen Nr. 204 — 206 nach Angaben des Statistischen Landesamtes (Statistische Berichte H I 1-m).
²⁾ ohne Bagatellunfälle

205. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern

		1968	1967
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	insgesamt	5 815	5 785
Hieran beteiligte Verkehrsteilnehmer	insgesamt	12 065	12 015
davon Kraftfahrzeuge	zusammen	9 540	9 372
davon			
Krafträder	} 323	}	299
Kraftrroller			
Mopeda			393
Personenkraftwagen			7 989
Kraftomnibusse, Obusse			96
Liefer- und Lastwagen			658
Sattelschlepper, Zugmaschinen			50
Sonstige Kraftfahrzeuge			31
Straßenbahnen			139
Eisenbahnen			21
Fahrräder			704
Fußgänger			1 642
Sonstige Verkehrsteilnehmer			19

206. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung

Verunglückte . . .	1968				1967			
	Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte		
		mit stationäre(r) Behandlung	ohne Behandlung	zusammen		mit stationäre(r) Behandlung	ohne Behandlung	zusammen
auf Krafträdern, -rollern	4	95	247	342	7	77	223	300
auf Personenkraftwagen usw.	49	741	3780	4 521	63	826	3 465	4 291
auf sonstigen Kraftfahrzeugen	1	38	217	255	1	32	179	211
auf Fahrrädern	14	175	464	639	22	180	533	713
auf Mopeds und Fahrrädern mit Hilfsmotor	8	117	269	386	5	123	327	455
als Fußgänger	94	642	869	1 511	97	647	909	1 556
andere	1	10	48	58	2	6	49	55
Insgesamt	171	1 818	5 894	7 712	197	1 896	5 685	7 581
davon bis 15 Jahren	17	320	764	1 084	18	323	756	1 084
über 15 Jahren	154	1 498	5 130	6 628	179	1 568	4 929	6 497

207. Straßenverkehrsunfälle 1959-1968 1)

Monat	1959	1960	1961	1962	1963	1964 ²⁾	1965 ²⁾	1966 ²⁾	1967 ²⁾	1968 ²⁾
Januar	1 242	1 412	1 570	1 606	1 790	1 559	1 468	1 689	1 604	1 700
Februar	1 021	1 452	1 544	1 564	1 763	1 613	1 406	1 523	1 471	1 530
März	1 505	1 490	1 868	1 921	1 577	1 676	1 617	1 889	1 626	1 726
April	1 526	1 806	1 955	1 773	1 666	1 775	1 820	1 760	1 827	1 564
Mai	1 515	1 881	1 841	2 121	1 860	1 742	1 763	1 588	1 754	1 795
Juni	1 584	1 648	1 882	1 666	1 714	1 721	1 685	1 649	1 633	1 542
Juli	1 497	1 992	2 002	1 971	1 870	1 884	1 940	1 752	1 649	1 526
August	1 534	1 631	1 723	1 760	1 697	1 594	1 396	1 297	1 489	1 710
September	1 671	1 650	1 894	1 820	1 768	1 893	1 656	1 526	1 621	1 805
Oktober	1 934	2 019	2 052	2 087	2 005	2 106	1 767	1 876	1 963	1 827
November	1 589	1 810	2 007	1 990	1 949	1 883	1 723	1 887	1 822	1 700
Dezember	1 639	1 674	2 004	2 072	1 742	1 802	2 114	2 076	1 844	1 662
Insgesamt	18 257	20 465	22 342	22 351	21 401	21 253	20 355	20 512	20 303	20 087

1) einschließlich Bagatellunfälle. — 2) nach Meldungen der Polizei.

208. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle 1)

Unfallursache	Verursachende Verkehrsteilnehmer					Unfallursachen insgesamt
	Kfz	Fahrrad Moped oder deren Führer	Sonstige Fahrzeuge	Fußgänger	Sonstige Einwirkung	
Verkehrstüchtigkeit	1 645	104	8	×	×	1 757
Vorfahrt/Verkehrsregelung	3 339	210	36	×	×	3 585
Einordnen	1 206	79	4	×	×	1 289
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	2 332	106	10	×	×	2 448
Überholen/Vorbeifahren/Begegnen	2 792	105	45	×	×	2 942
Zu schnelles Fahren	2 211	60	13	×	×	2 284
Verhalten gegenüber Fußgängern	354	40	2	×	×	396
Zu dichtes Auffahren	2 056	67	36	×	×	2 159
Zeichengeben/Beleuchtungsvorschriften	169	31	1	×	×	201
Halten / Parken	193	3	1	×	×	197
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	593	×	—	×	×	593
Nichtbenutzen des Radweges	×	23	×	×	×	23
zusammen	16 890	828	156	×	×	17 874
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	47	11	1	×	×	59
Technische Mängel/Wartungsmängel	369	19	—	×	×	388
zusammen	416	30	1	×	×	447
Verhalten von Fußgängern	×	×	×	1 533	×	1 533
Straßenverhältnisse	—	—	—	—	2 191	2 191
Witterungseinflüsse	—	—	—	—	116	116
Hindernisse	—	—	—	—	118	118
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	—	—	—	×	—	×
Sonstige Ursachen	114	35	15	—	—	164
Insgesamt	17 420	893	172	1 533	2 425	22 443

1) von der Polizei im Zeitpunkt des Unfalles festgestellte Unfallursachen.

209. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6 - 22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	Severinsbrücke	Deutzer Brücke	Zoobrücke	Mülheimer Brücke	Autobahnbrücke Leverkusen	Brücken insgesamt
		Über die Brücken verkehrende Kraftfahrzeuge						
1962 (September)	Anzahl %	29 552 ¹⁾ 19,4	32 417 ²⁾ 21,2	38 863 ³⁾ 25,5	— —	51 774 ⁴⁾ 33,9	— —	152 606 100
1963 (September)	Anzahl %	33 753 19,5	40 048 23,1	44 821 25,9	— —	54 565 31,5	— —	173 187 100
1964 (September)	Anzahl %	38 263 20,6	46 460 25,0	42 379 22,8	— —	58 683 31,6	— —	185 785 100
1965 (März)	Anzahl %	41 018 22,2	44 549 24,1	41 977 22,7	— —	57 061 31,0	— —	184 605 100
1965 (Juni)	Anzahl %	43 241 21,9	49 229 24,9	48 447 24,5	— —	56 469 28,7	— —	197 386 100
1965 (September)	Anzahl %	34 662 16,7	46 133 22,3	49 466 23,9	— —	50 611 24,5	26 027 ⁵⁾ 12,6	206 899 100
1965 (Dezember)	Anzahl %	32 634 16,1	48 482 23,9	49 461 24,4	— —	47 486 23,5	24 556 12,1	202 619 100
1966 (März)	Anzahl %	31 174 15,6	47 102 23,6	46 499 23,3	— —	47 544 23,8	27 380 13,7	199 699 100
1966 (Juni)	Anzahl %	37 601 17,0	49 784 22,5	46 112 20,8	— —	57 512 26,0	30 298 13,7	221 307 100
1966 (September)	Anzahl %	35 961 16,9	45 362 21,3	46 967 22,1	— —	51 648 24,3	32 733 15,4	212 671 100
1966 (Dezember)	Anzahl %	33 499 16,2	44 384 21,5	41 960 20,3	20 825 ⁴⁾ 10,1	36 820 17,9	28 867 14,0	206 355 100
1967 (März)	Anzahl %	37 158 17,1	50 751 23,3	39 912 18,4	22 307 10,2	37 962 17,5	29 370 13,5	217 460 100
1967 (Juni)	Anzahl %	34 460 15,3	51 590 22,9	41 856 18,6	24 187 10,8	40 187 17,8	32 916 14,6	225 196 100
1967 (September)	Anzahl %	37 232 13,9	55 876 20,9	61 705 23,0	30 528 11,4	45 773 17,1	36 625 13,7	267 739 100
1967 (Dezember)	Anzahl %	26 010 12,5	52 990 25,5	37 644 18,2	25 761 12,4	37 496 18,1	27 598 13,3	207 499 100
1968 (März)	Anzahl %	30 053 15,8	45 359 20,5	40 574 18,3	30 015 13,6	38 772 17,5	31 592 14,3	221 365 100
1968 (Juni)	Anzahl %	40 192 17,3	49 501 21,3	40 673 17,5	30 303 13,0	38 785 16,7	33 153 14,2	232 607 100
1968 (September)	Anzahl %	38 053 15,9	50 057 20,9	46 161 19,2	31 425 13,1	38 751 16,2	35 189 14,7	239 636 100
1968 (Dezember)	Anzahl %	33 850 14,8	51 135 22,4	46 228 20,2	31 671 13,9	32 781 14,4	32 559 14,3	228 224 100

¹⁾ Inbetriebnahme am 9. 12. 1954. — ²⁾ Inbetriebnahme am 9. 11. 1959. — ³⁾ Inbetriebnahme am 16. 10. 1948. — ⁴⁾ Inbetriebnahme am 22. 11. 1966. — ⁵⁾ Inbetriebnahme am 8. 9. 1951. — ⁶⁾ Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

210. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1968

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		
	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	zu- sammen	darunter nach rechtsrh.	%
Verkehrende Kraftfahrzeuge															
6 - 7	2 328	1 127	2 530	867	1 558	734	1 841	837	2 652	849	2 263	852	13 172	5 266	5,7
7 - 8	3 692	1 508	5 091	1 492	3 655	1 407	3 215	1 368	2 914	1 284	3 137	1 194	21 704	8 253	9,3
8 - 9	2 749	1 190	3 654	1 072	3 120	1 056	2 196	883	2 369	1 003	2 543	1 214	16 631	6 418	7,2
9 - 10	2 464	1 270	2 874	1 095	2 793	1 021	1 705	830	2 356	1 010	2 396	1 137	14 588	6 363	6,3
10 - 11	2 277	1 187	2 511	1 183	2 499	1 087	1 630	836	2 188	958	1 981	1 970	13 086	6 221	5,6
11 - 12	2 158	1 105	2 569	1 309	2 526	1 318	1 450	824	2 112	1 064	1 733	854	12 548	6 474	5,4
12 - 13	2 208	1 103	2 720	1 583	2 360	1 281	1 378	819	1 972	1 006	1 680	779	12 318	6 571	5,3
13 - 14	2 186	1 029	2 911	1 554	2 520	1 442	1 541	863	2 131	1 080	1 971	890	13 260	6 858	5,7
14 - 15	2 518	1 271	2 694	1 266	2 446	1 276	1 567	897	2 429	1 083	2 181	1 040	13 835	6 833	5,9
15 - 16	2 621	1 352	2 794	1 364	2 488	1 279	1 734	961	2 663	1 410	2 202	1 245	14 502	7 611	6,2
16 - 17	3 281	1 691	4 137	2 199	3 213	1 702	2 686	1 431	3 188	1 774	2 556	1 337	19 061	10 134	8,2
17 - 18	3 910	2 215	4 786	2 001	3 778	2 397	2 988	1 769	3 322	1 903	2 403	1 153	21 187	11 438	9,1
18 - 19	2 990	1 600	3 950	2 484	2 859	1 922	2 219	1 356	2 571	1 413	2 494	1 413	17 083	10 188	7,4
19 - 20	2 312	1 183	2 839	1 511	1 785	1 042	1 948	1 060	2 483	1 160	1 725	890	13 092	6 846	5,6
20 - 21	1 439	712	1 964	994	1 730	926	1 303	796	2 001	985	1 082	540	9 519	4 953	4,1
21 - 22	1 059	563	1 477	786	1 343	816	902	493	1 434	818	806	390	7 021	3 866	3,0
Insges.	40 192	20 106	49 501	22 760	40 673	20 706	30 303	16 023	38 785	18 800	33 153	15 898	232 607	114 293	100

211. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1968

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln					Severinsbrücke					Deutzer Brücke				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6—7	1 732	141	446	9	2 328	2 239	125	140	26	2 530	1 441	46	47	24	1 558
7—8	2 933	186	568	5	3 692	4 588	178	284	41	5 091	3 429	101	88	37	3 655
8—9	1 904	189	623	33	2 749	2 964	267	409	14	3 654	2 802	208	95	15	3 120
9—10	1 666	158	636	4	2 464	2 190	241	433	10	2 874	2 502	203	78	10	2 793
10—11	1 496	149	625	7	2 277	1 847	223	431	10	2 511	2 245	187	58	9	2 499
11—12	1 381	125	645	7	2 158	1 911	222	424	12	2 569	2 256	194	68	8	2 526
12—13	1 429	140	634	5	2 208	2 158	188	368	6	2 720	2 108	166	63	23	2 360
13—14	1 336	152	693	5	2 186	2 253	251	389	18	2 911	2 250	153	104	13	2 520
14—15	1 571	171	774	2	2 518	2 068	200	411	15	2 694	2 171	176	87	12	2 446
15—16	1 757	194	668	2	2 621	2 149	229	396	20	2 794	2 219	166	84	19	2 488
16—17	2 410	206	656	9	3 281	3 532	225	349	31	4 137	2 967	133	90	23	3 213
17—18	3 137	181	586	6	3 910	4 366	143	242	35	4 786	3 563	118	68	29	3 778
18—19	2 364	149	473	4	2 990	3 653	98	177	22	3 950	2 699	76	56	28	2 859
19—20	1 864	82	365	1	2 312	2 684	67	87	1	2 839	1 701	39	37	8	1 785
20—21	1 150	33	255	1	1 439	1 855	51	53	5	1 964	1 648	25	34	23	1 730
21—22	825	31	198	5	1 059	1 414	27	32	4	1 477	1 275	23	35	10	1 343
Zus.	28 955	2 287	8 845	105	40 192	41 871	2 735	4 625	270	49 501	37 276	2 014	1 092	291	40 673
in %	72,0	5,7	22,0	0,3	100	84,6	5,5	9,3	0,6	100	91,6	5,0	2,7	0,7	100

Uhrzeit	Zoobrücke					Mülheimer Brücke					Autobahnbrücke Leverkusen				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6—7	1 616	63	140	22	1 841	2 245	109	250	48	2 652	1 582	84	587	10	2 263
7—8	2 814	187	188	26	3 215	2 401	122	359	32	2 914	2 370	132	631	4	3 137
8—9	1 769	174	242	11	2 196	1 797	169	391	12	2 369	1 666	136	740	1	2 543
9—10	1 318	156	229	2	1 705	1 758	162	426	10	2 356	1 407	143	846	—	2 396
10—11	1 251	158	219	2	1 630	1 645	139	394	10	2 188	1 147	112	720	2	1 981
11—12	1 076	155	217	2	1 450	1 531	169	407	5	2 112	982	89	659	3	1 733
12—13	1 047	138	190	3	1 378	1 450	174	333	15	1 972	929	84	664	3	1 680
13—14	1 215	132	192	2	1 541	1 642	127	342	20	2 131	1 076	110	780	5	1 971
14—15	1 254	114	191	8	1 567	1 891	185	333	20	2 429	1 280	137	764	—	2 181
15—16	1 383	147	195	9	1 734	2 038	199	394	32	2 663	1 434	109	658	1	2 202
16—17	2 335	131	195	25	2 686	2 585	188	360	55	3 188	1 782	169	605	—	2 556
17—18	2 667	132	166	23	2 988	2 906	131	237	48	3 322	1 866	112	422	3	2 403
18—19	2 049	68	97	5	2 219	2 291	71	177	32	2 571	1 968	115	407	4	2 494
19—20	1 833	62	42	11	1 948	2 267	60	142	14	2 483	1 314	56	348	7	1 725
20—21	1 209	39	50	5	1 303	1 858	40	92	11	2 001	834	18	226	4	1 082
21—22	851	17	32	2	902	1 314	25	75	20	1 434	646	15	145	—	806
Zus.	25 687	1 873	2 585	158	30 303	31 619	2 070	4 712	384	38 785	22 283	1 621	9 202	47	33 153
in %	84,8	6,2	8,5	0,5	100	81,5	5,3	12,2	1,0	100	67,2	4,9	27,8	0,1	100

Uhrzeit	Brücken insgesamt				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6—7	10 855	568	1 610	139	13 172
7—8	18 535	906	2 118	145	21 704
8—9	12 902	1 143	2 500	86	16 631
9—10	10 841	1 063	2 648	36	14 588
10—11	9 631	968	2 447	40	13 086
11—12	9 137	954	2 420	37	12 548
12—13	9 121	890	2 252	55	12 318
13—14	9 772	925	2 500	63	13 260
14—15	10 235	983	2 560	57	13 835
15—16	10 980	1 044	2 395	83	14 502
16—17	15 611	1 052	2 255	143	19 061
17—18	18 505	817	1 721	144	21 187
18—19	15 024	577	1 387	95	17 083
19—20	11 663	366	1 021	42	13 092
20—21	8 554	206	710	49	9 519
21—22	6 325	138	517	41	7 021
Insges.	187 691	12 600	31 061	1 255	232 607
in %	80,7	5,4	13,4	0,5	100

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

212. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart

Verkehrszählung im Juni 1968, 6—22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung ¹⁾		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge insgesamt
Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	I	14 395	1 155	4 492	64	20 106
	II	14 560	1 132	4 353	41	20 086
Severinsbrücke	I	18 980	1 320	2 312	148	22 760
	II	22 891	1 415	2 313	122	26 741
Deutzer Brücke	I	18 852	1 130	577	147	20 706
	II	18 424	884	515	144	19 967
Zooorbrücke	I	13 467	1 040	1 437	79	16 023
	II	12 220	833	1 148	79	14 280
Mülheimer Brücke	I	15 280	1 013	2 308	199	18 800
	II	16 339	1 057	2 404	185	19 985
Autobahnbrücke Leverkusen	I	10 566	786	4 521	25	15 898
	II	11 717	835	4 681	22	17 255
Brücken insgesamt	I	91 540	6 444	15 647	662	114 293
	II	96 151	6 156	15 414	593	118 314

1) Verkehrsrichtung I = West-Ost, Verkehrsrichtung II = Ost-West. — 2) Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

Hafenverkehr

213. Verkehr der Rheinfähren

Jahr	Fähren ¹⁾	Beförderte Personen		
		insgesamt	davon auf	
			Einzelfahrscheinen	Mehrfahrtenkarten
1957	8	1 713 601	1 192 770	520 831
1960	8	1 123 570	1 100 050	23 520
1961	8	1 219 761	1 201 791	17 970
1962	8	1 333 003	1 317 433	15 570
1963	7	1 290 461	1 277 936	12 525
1964	6	1 356 993	1 342 248	14 745
1965	5	1 115 947	1 102 327	13 620
1966	5	1 009 597	996 877	12 720
1967	5	985 921	973 651	12 270
1968	5	770 699	758 566	12 133

1) Stand am 1. Juli.

214. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

	Stand am 31. 12.		Stand am 31. 12.		
	1968	1967	1968	1967	
Kailänge insgesamt km	25,5	25,5	Überdachte Lagerfläche qm	161 600	161 100
davon Köln-Rheinau km	8,7 (3,3) ¹⁾	8,7 (3,3) ¹⁾	darunter hafeneigene qm	102 286	107 800
Deutz km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)	Fassungsvermögen t	167 000	167 000
Mülheim km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)	Nutzbare Landfläche qm	795 615	795 615
Niehl I km	9,8 (4,9)	9,8 (4,6)	darunter als Freilagerfläche vermietet qm	577 451	635 015
Ölhafen Niehl II km	1,5 (0,9)	1,5 (0,9)	Umschlageneinrichtungen		
Wasserfläche insgesamt ha	64,0	66,3	Kräne	61	61
davon Köln-Rheinau ha	5,1	5,9	Mobilkran	1	1
Deutz ha	10,4	10,4	Elektroaufzüge	15	17
Mülheim ha	—	—	Sack-Elevatoren	2	2
Niehl I ha	42,2	43,7	Verladebrücken	1	1
Ölhafen Niehl II ha	6,3	6,3	Hafenbahnen		
Hafeneigene Landfläche insgesamt ha	177,7	177,7	Gleislängen km	48,5	54,5
davon Köln-Rheinau ha	17,1	17,1	Bundesbahnan schlüsse	4	4
Deutz ha	37,5	37,5	Privatgleisanschlüsse	18	18
Mülheim ha	9,3	9,3	Lokomotiven	8	8
Niehl I ha	108,3	108,3	Güterwagen	17	17
Ölhafen Niehl II ha	5,5	5,5			

1) dem Umschlag dienende Kailänge.

215. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen

Umschlagart/Richtung		1968 t	1967 t
Empfang aus Richtung	Niederrhein	3 694 319	4 335 011
	Oberrhein	1 183 779	964 988
	zusammen	4 878 098	5 299 999
Versand in Richtung	Niederrhein	1 950 937	1 706 274
	Oberrhein	1 515 034	1 804 626
	zusammen	3 465 971	3 510 900
Gesamtverkehr	zu Berg	5 209 353	6 139 637
	zu Tal	3 134 716	2 671 262
Insgesamt		8 344 069	8 810 899

216. See-Binnenschiffahrtsverkehr

		Schiffe		Gütermenge t
		Anzahl	Tragfähigkeit t	
Empfang	1968	380	183 291	75 350
	1967	372	182 134	71 412
Versand	1968	470	231 235	51 553
	1967	457	217 341	47 425
Insgesamt	1968	850	414 526	126 903
	1967	829	399 475	118 837

217. Güterverkehr der Hafengebäuden

		Gütermenge (t)			Wagenladungen		
		Empfang	Versand	Insgesamt	Empfang	Versand	Insgesamt
Köln		163 165	23 660	186 825	7 709	1 338	9 047
Deutz		121 885	83 304	205 189	7 612	4 439	12 051
Mülheim		241 246	60 900	302 146	8 743	4 072	12 815
Zusammen ¹⁾	1968	526 296	167 864	694 160	24 064	9 849	33 913
	1967	441 264	149 813	591 077	20 664	8 685	29 349
Niehl ²⁾	1968	278 933	637 604	916 537	10 570	24 401	34 971
	1967	385 682	600 907	986 589	14 855	23 353	38 208
Insgesamt	1968	805 229	805 468	1 610 697	34 634	34 250	68 884
	1967	826 946	750 720	1 577 666	35 519	32 038	67 557

¹⁾ Hafengebäude Köln, Kleinbahn Köln-Deutz-Porz-Zündorf, Werftkleinbahnen Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord. — ²⁾ Köln - Frechen - Benzlarther Eisenbahn als Zubringerbahn zum Niehler Hafen.

218. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen

Flaggen	Schiffe mit eigener Triebkraft ¹⁾		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Insgesamt			
	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe		Gütermenge t	
					1968	1967	1968	1967
Deutschland	7 415	4 616 622	676	713 219	8 091	9 016	5 329 841	5 860 391
Belgien	823	231 489	2	3 014	825	839	232 864	247 848
England	48	1 790	—	—	48	—	1 790	—
Finnland	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	105	32 134	16	18 726	121	107	50 860	59 951
Luxemburg	19	6 146	3	1 983	22	7	8 129	1 244
Niederlande	4 799	1 573 863	746	763 480	5 545	5 627	2 337 343	2 269 319
Norwegen	34	7 994	—	—	34	32	7 994	10 093
Österreich	11	2 123	2	766	13	12	2 889	2 176
Polen	23	3 990	—	—	23	14	3 990	2 108
Schweden	557	300 293	54	63 048	611	637	363 341	355 819
Schweiz	53	4 877	—	—	53	36	4 877	1 950
Spanien	1	151	—	—	1	—	151	—
Ausland zusammen	6 473	2 164 850	823	849 378	7 296	7 311	3 014 228	2 950 508
Gesamtverkehr	13 888	6 781 472	1 499	1 562 597	15 387	16 327	8 344 069	8 810 899

¹⁾ einschließlich See-Binnenschiffahrtsverkehr.

219. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen

Warenabteilung	Inland ¹⁾		Ausland		In- und Ausland zusammen	
	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)
Nahrungs- und Genußmittel (einschließlich Rohstoffe)	197 761	66 052	171 412	79 797	369 173	145 849
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	8 386	13 414	29 791	20 883	38 177	34 297
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	55 194	3 587	165 610	4 094	220 804	7 681
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	523 230	420 797	953 853	41 759	1 477 083	462 556
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	1 186 603	1 676 946	734 497	154 081	1 921 100	1 831 027
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	336 000	537 572	239 987	265 255	575 987	802 827
Kalk, Zement, keramische und ähnliche mineralische Erzeugnisse	1 398	714	5 364	1 451	6 762	2 165
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	39 070	29 927	196 172	103 723	235 242	133 650
Metallwaren, Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge	623	655	2 007	41 940	2 630	42 595
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	12 992	2 085	18 148	1 239	31 140	3 324
Insgesamt 1968	2 361 257	2 751 749	2 516 841	714 222	4 878 098	3 465 971
1967	2 475 047	2 741 582	2 824 952	769 318	5 299 999	3 510 900

¹⁾ einschließlich Sowjetische Besatzungszone und Berlin sowie deutsche Gebiete unter polnischer Verwaltung.

220. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen

Warenabteilung	In den Häfen umgeschlagene Gütermenge (t)						
	Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Ölhafen Niehl II	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Rohstoffe)	E	60 782	204 372	5 027	98 992	—	369 173
	V	31 901	113 573	—	375	—	145 849
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	E	1 613	—	484	36 080	—	38 177
	V	1 346	32 676	—	275	—	34 297
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	E	67 243	32 118	63 225	27 260	—	220 804
	V	1 916	—	391	3 535	—	7 681
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	E	47 640	346 183	8 643	787 887	—	1 477 083
	V	44 410	1 720	641	297 294	—	462 556
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	E	3 101	410 031	1 522	997 906	200 481	1 921 100
	V	8 355	3 829	1 022	284 899	1 400 630	1 831 027
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	E	17 688	447 421	644	22 754	—	575 987
	V	132 408	141 590	9 326	4 470	—	802 827
Kalk, Zement, keramische und ähnl. mineralische Erzeugnisse	E	4 808	—	315	1 639	—	6 762
	V	1 711	—	222	232	—	2 165
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	E	24 396	34 391	24 792	37 375	—	235 242
	V	22 011	9 412	72 090	1 640	—	133 650
Metallwaren, Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	E	1 744	—	275	285	—	2 630
	V	1 412	—	7 859	608	—	42 595
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	E	20 540	—	1 639	8 795	—	31 140
	V	1 044	—	1 746	403	—	3 324
Insgesamt 1968	E	249 535	1 474 516	106 566	2 028 973	200 481	4 878 098
	V	246 514	302 800	99 297	593 731	1 400 630	3 465 971
Empfang und Versand zusammen		496 049	1 777 316	205 863	2 622 704	1 601 111	8 344 069
Insgesamt 1967	E	252 346	1 559 350	85 684	1 859 839	161 098	5 299 999
	V	213 831	340 910	96 984	649 482	1 555 902	3 510 900
Empfang und Versand zusammen		466 177	1 900 260	182 668	2 509 321	1 717 000	8 810 899

Luftverkehr

221. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	1 535	1 529	28 301	26 687	6 680	77 388	101 235	26 903	270 508	376 256	467 421
Februar	1 554	1 543	25 531	25 173	5 860	75 659	101 996	37 035	276 344	312 469	443 214
März	1 838	1 852	29 538	29 173	6 776	86 943	117 442	28 360	309 084	388 574	489 133
April	2 166	2 155	34 147	33 801	8 203	76 602	110 043	28 975	348 217	364 709	468 677
Mai	2 049	2 051	36 801	39 080	8 916	80 644	116 706	33 985	324 097	396 155	523 744
Juni	2 111	2 094	41 407	42 034	8 903	77 315	107 237	29 743	275 220	352 140	446 134
Juli	2 282	2 275	42 873	41 188	10 721	84 559	115 731	27 116	267 011	367 869	452 730
August	2 197	2 191	42 643	41 286	10 771	85 584	121 832	31 307	294 907	385 365	434 708
September	2 357	2 355	48 996	46 231	10 199	86 383	117 508	25 827	375 317	356 331	508 168
Oktober	2 267	2 272	48 838	47 013	9 362	105 738	142 824	32 049	480 484	406 075	557 353
November	1 766	1 761	36 523	32 136	8 428	119 004	131 758	66 569	475 352	425 420	752 705
Dezember	1 460	1 468	28 968	28 822	7 942	90 308	132 881	40 506	362 823	435 730	718 387
Insgesamt 1968	23 582	23 546	444 566	432 624	102 761	1 046 127	1 417 193	408 375	4 059 314	4 567 093	6 262 374
1967	21 657	21 659	371 356	356 874	107 576	1 034 776	1 315 586	360 704	2 979 430	3 737 963	4 480 024

222. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn Nach dem jeweiligen Sommerflugplan

Zielhafen bzw. Abflughafen	1966		1967		1968	
	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen
Berlin	49	49	49	49	49	49
Frankfurt/M.	38	38	38	38	30	30
Hamburg	27	28	27	28	28	28
Hannover	—	—	—	—	—	—
München	27	25	21	20	20	20
Stuttgart	—	—	14	14	21	21
Amsterdam	6	6	—	—	—	—
Athen—Kairo	2	2	2	2	—	—
Brüssel	11	11	11	11	16	16
Budapest—Bukarest ¹⁾	2	2	2	2	2	2
Kopenhagen—Göteborg	7	7	—	—	7	7
London	14	14	21	21	21	21
Mexiko ²⁾	2	2	2	2	2	2
Montreal	3	3	3	3	—	—
New York	7	7	7	7	7	7
Paris	7	7	14	14	14	14
Rotterdam	7	7	7	7	7	7
San Francisco	—	—	1	1	—	—
Zürich	7	7	7	7	7	7
Insgesamt	216	215	226	226	231	231

¹⁾ 1968 Bukarest-Istanbul. — ²⁾ 1968 Montreal-Mexiko.

Gütergesamtverkehr

223. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	1964		1965		1966		1967	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
in 1000 t								
Eisenbahn ¹⁾	2 392	2 620	2 647	2 886	2 525	2 590	—	—
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ¹⁾	1 606 ²⁾	2 342 ²⁾	1 685	2 512	1 739	2 450	1 658	2 311
Binnenschifffahrt ⁴⁾	3 238	4 431	3 005	4 810	3 430	5 221	3 511	5 300
Luftfahrt ¹⁾	3	2	3	3	4	3	4	3
Rohrfernleitungen ³⁾	—	25 700	—	28 700	—	31 700	—	33 500

¹⁾ Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1965 bis 1968. — ²⁾ ohne tarifliches Stückgut und Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr. — ³⁾ Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung. Die Angaben beziehen sich auf den Raum Köln einschließlich Wessling und Godorf und nur auf Rohöl. — ⁴⁾ Die Häfen der Stadt Köln.

VIII. Schule und Wissenschaft

Mit der Schulreform im Lande Nordrhein-Westfalen ist erstmals 1968 die Statistik über die Grund-, Haupt- und Sonderschulen auf eine neue Grundlage gestellt worden. Die Durchführung dieser Statistik obliegt dem Statistischen Amt. Für die Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen stellt das Statistische Landesamt die Erhebungsbogen kurzfristig zur Verfügung, so daß Auswertungen vorgenommen werden können.

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen

Durch die Neuordnung des Volksschulwesens in Nordrhein-Westfalen wurden die Volksschulen (1. — 9. Schuljahr) zum 1. August 1968 von Grundschulen (1. — 4. Schuljahr) und Hauptschulen (5. — 9. Schuljahr) abgelöst. Seither besteht in Nordrhein-Westfalen die Volksschule als Schulform nicht mehr.

Grundschulen

Die Grundschulen (1. — 4. Schuljahr) bilden als allgemeinbildende Schulen die Unterstufe des Schulwesens, zu deren Besuch alle Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Grundschulen gliedern sich in Gemeinschaftsschulen sowie katholische und evangelische Bekenntnisschulen. An allen Grundschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Hauptschulen

Die Hauptschulen (5. — 9. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und den Hauptschulabschluß I oder II vermitteln werden. Der Hauptschulabschluß I wird zum Besuch eines 10. Schuljahres berechtigen, nach dem ein der sogenannten mittleren Reife entsprechender Abschluß vermittelt wird.

Die Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen. Auf Antrag der Eltern wurden darüber hinaus katholische Hauptschulen eingerichtet.

An allen Hauptschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Sonderschulen

Die Sonderschulen sind allgemeinbildende Schulen für schulpflichtige Kinder, deren Fähigkeiten wegen körperlicher, seelischer oder geistiger Behinderung in den allgemeinen Schulen nicht oder nicht mit genügendem Erfolg gefördert werden können.

Die Sonderschulen gliedern sich in Schulen für Lernbehinderte, geistig Behinderte, Gehörlose, Schwerhörige, Sehbehinderte, Körperbehinderte, Sprachbehinderte, in Schulen für Erziehungshilfe und in Krankenhaussonderschulen.

Realschulen

Die Realschulen (5. — 10. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Hauptschule anschließen. Mit dem Abschluszeugnis der Realschule erwirbt der Schüler die sogenannte mittlere Reife.

Die Realschulen gliedern sich in solche für Jungen, Mädchen sowie Jungen und Mädchen.

Gymnasien

Die Gymnasien (5. — 13. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 7. Schuljahr der Hauptschule oder an das 10. Schuljahr der Realschule anschließen. Das Gymnasium vermittelt mit dem Reifezeugnis die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Die Gymnasien gliedern sich einerseits in städtische, staatliche und private Schulen und andererseits in solche für Jungen, Mädchen sowie Jungen und Mädchen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendlichen nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen. Berufs-Aufbauschulen können vom zweiten Lehrjahr an besucht werden und führen zur Fachschulreife (Berechtigung zum Besuch der Ingenieurschulen).

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse der Universitätsstatistik werden vom Statistischen Landesamt, die der Staatlichen Hochschule für Musik, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Pädagogischen Hochschule Rheinland-Abt. Köln, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule und der Staatlichen Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt.

Allgemeinbildende Schulen

224. Volksschulen und Volksschulklassen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr/Stichtag					
	1963 15. 5.	1964 1. 5.	1965 15. 5.	1966 15. 5. ¹⁾	1967 15. 1. ²⁾	1967 15. 10.
Volksschulen (Systeme) insgesamt	189	191	196	198	198	198
davon Katholische Schulen	102	105	106	107	106	104
Evangelische Schulen	42	43	44	44	40	19
Gemeinschaftsschulen	10	10	10	11	15	35
Aufbauzüge an Volksschulen ³⁾	2	—	—	—	—	—
Heimschulen	5	5	5	5	5	5
Sonderschulen für Lernbehinderte ⁴⁾	17	18	21	21	22	22
Sonderschulen	11	10	10	10	10	13
Volksschulklassen insgesamt	1 751	1 837	1 926	1 970	2 099	2 090
davon in Katholischen Schulen	1 032	1 092	1 120	1 116	1 195	1 169
Evangelischen Schulen	396	407	417	415	399	191
Gemeinschaftsschulen	68	73	82	95	144	360
Aufbauzügen an Volksschulen ³⁾	16	—	—	—	—	—
Heimschulen	22	22	23	24	25	19
Sonderschulen für Lernbehinderte ⁴⁾	156	170	212	239	255	236
Sonderschulen	61	73	72	81	81	115

1) Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — 2) Kurzschuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967. — 3) Seit Ostern 1964 sind die Aufbauzüge den Realschulen angegliedert. — 4) bis 1964 Hilfsschulen.

225. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen

Schuljahr / Stichtag	Eingeschulte Schüler			Entlassene Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Jungen	Mädchen	Insgesamt
1963 15. 5.	5 309	5 030	10 339	3 329	3 203	6 532
1964 1. 5.	5 062	4 815	9 877	3 215	3 120	6 335
1965 15. 5.	5 845	5 647	11 492	3 133	3 219	6 352
1966 15. 5. ¹⁾	5 639	5 509	11 148	3 287	2 966	6 253
1967 15. 1. ²⁾	4 067	3 867	7 934	720	434	1 154
1967 15. 10.	4 328	4 173	8 501	2 716	2 674	5 390
1968 15. 10. ³⁾	5 899	5 711	11 610	3 007	2 968	5 975

1) Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — 2) Kurzschuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967. — 3) In Grundschulen eingeschulte bzw. aus Hauptschulen entlassene Schüler.

226. Grund-, Haupt- und Sonderschulen

Schuljahr 1968 — Stichtag 15. 10. 1968

	Schulen (Systeme)	Schüler- klassen	Schüler je Klasse im Durchschnitt	Schulkinder			darunter Schulanfänger		
				Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen
Grundschulen insgesamt	126	1 088	34,1	18 801	18 334	37 135	5 774	5 587	11 361
davon Gemeinschafts-Grundschulen	54	472	34,0	8 190	7 864	16 054	2 636	2 525	5 161
Katholische Grundschulen	68	588	34,3	10 126	10 040	20 166	2 985	2 927	5 912
Evangelische Grundschulen	4	28	32,7	485	430	915	153	135	288
Hauptschulen insgesamt	45	619	35,5	10 948	11 026	21 974	x	x	x
darunter Katholische Hauptschulen	5	84	36,7	1 561	1 523	3 084	x	x	x
Sonderschulen insgesamt	43	410	17,1	4 088	2 940	7 028	712	493	1 205
davon Heimsonderschulen	6	29	15,6	249	204	453	33	19	52
Sonderschulen für Lernbehinderte	22	239	19,8	2 698	2 043	4 741	384	283	667
Sonstige Sonderschulen ¹⁾	15	142	12,9	1 141	693	1 834	295	191	486
Modellschulen	3	37	35,1	687	613	1 300	125	124	249
zusammen	217	2 154	31,3	34 524	32 913	67 437	6 611	6 204	12 815

¹⁾ davon (Zahlen in Klammern = Jungen, Mädchen und Schüler insgesamt): 1 Sonderschule für Schwerhörige (63, 45, 108), 1 Sprachheilsonderschule (115, 30, 145), 1 Sonderschule für Sehbehinderte (39, 28, 67), 1 Sonderschule für Erziehungsschwierige (79, 13, 92), 1 Sonderschule für Legastheniker (130, 42, 172), Sonderschule Lindweiler Hof (236, 137, 373), 2 Sonderschulen für Körperbehinderte (152, 139, 291), 3 Krankenhaussonderschulen (111, 93, 204), 4 Sonderschulen für Geistigbehinderte (216, 166, 382).

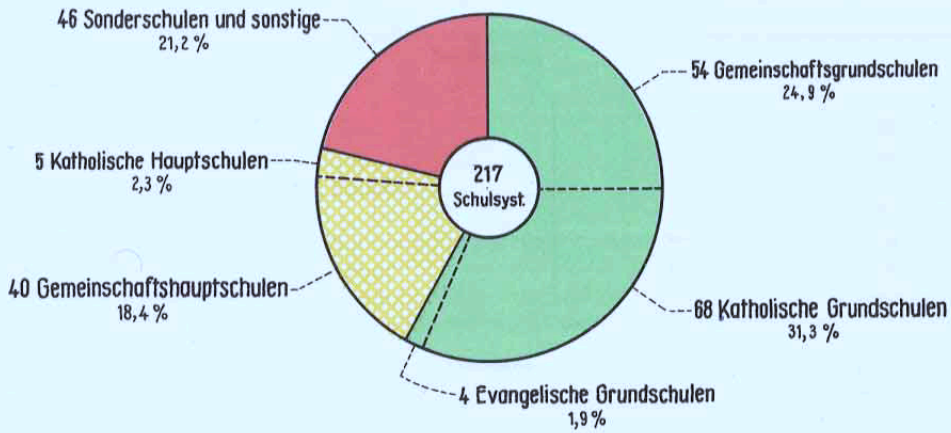
227. Schulkinder nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahren am 15. 10. 1968

	Grundschulen				Hauptschulen		Sonderschulen				Modellschulen	Schulen insgesamt
	Gemeinschaftsgrundschulen	Katholische Grundschulen	Evangelische Grundschulen	zusammen	insgesamt	darunter Katholische Hauptschulen	Heimsonderschulen	für Lernbehinderte	sonstige	zusammen		
Schulkinder	16 054	20 166	915	37 135	21 974	3 084	453	4 741	1 834	7 028	1 300	67 437
davon katholisch	6 208	19 385	10	25 603	15 091	3 065	387	3 629	1 285	5 301	1 125	47 120
evangelisch	9 214	390	864	10 468	6 394	1	66	1 072	522	1 660	155	18 677
jüdisch	14	6	2	22	6	—	—	5	3	8	—	36
übrige	618	385	39	1 042	483	18	—	35	24	59	20	1 604
Schulkinder nach dem Geburtsjahr												
1963	1	8	—	9	—	—	—	1	21	22	—	31
1962	2 855	3 059	151	6 065	—	—	20	6	64	90	165	6 320
1961	4 788	5 798	273	10 859	—	—	62	92	96	250	195	11 304
1960	4 376	5 684	206	10 266	—	—	81	445	209	735	210	11 211
1959	3 265	4 244	207	7 716	1 483	229	60	679	296	1 035	231	10 465
1958	636	979	63	1 678	4 279	572	47	722	260	1 029	154	7 140
1957	133	394	15	542	4 282	645	47	727	230	1 004	107	5 935
1956	—	—	—	—	4 430	637	52	799	191	1 042	83	5 555
1955	—	—	—	—	4 208	551	46	779	181	1 006	80	5 294
1954	—	—	—	—	2 904	392	34	443	153	630	63	3 597
1953	—	—	—	—	388	58	4	45	76	125	12	525
1952	—	—	—	—	—	—	—	3	44	47	—	47
1951 und früher	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	—	13
Schulkinder nach dem Schuljahrgang												
1. Schuljahrgang	5 272	5 939	298	11 509	×	×	80	98	177	355	250	12 114
2. „	3 484	4 397	198	8 079	×	×	58	284	197	539	156	8 774
3. „	3 215	4 138	172	7 525	×	×	40	470	285	795	164	8 484
4. „	4 083	5 305	247	9 635	×	×	62	737	220	1 019	221	10 875
5. „	×	541)	×	541)	6 433	857	58	655	265	978	167	7 632
6. „	×	×	×	×	4 611	692	53	700	224	977	106	5 694
7. „	×	×	×	×	4 293	610	33	751	155	939	84	5 316
8. „	×	×	×	×	3 678	475	45	594	139	778	81	4 537
9. „	×	×	×	×	2 959	450	22	400	102	524	71	3 554
10. „	×	×	×	×	—	—	2	52	60	114	—	114
ohne Schuljahrgang ²⁾	—	333	—	333	—	—	—	—	10	10	—	343

¹⁾ Italienische Schulkinder. — ²⁾ Schüler, die einem Schuljahrgang nicht zuzuordnen sind.

Grund-, Haupt- und Sonderschulen (Systeme)

Stand: 15. Oktober 1968



Statistisches Amt Köln · 68

Schaubild 9

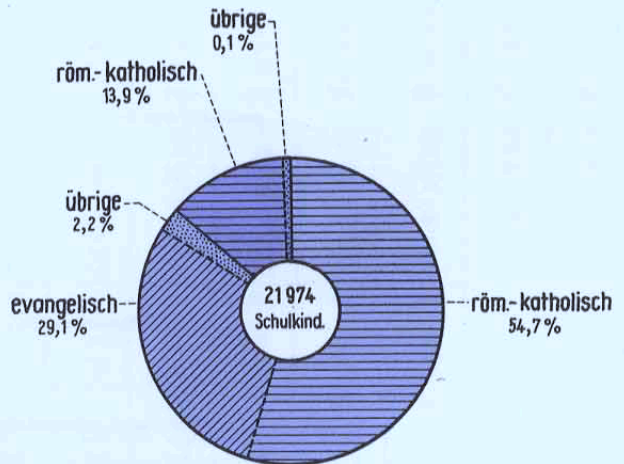
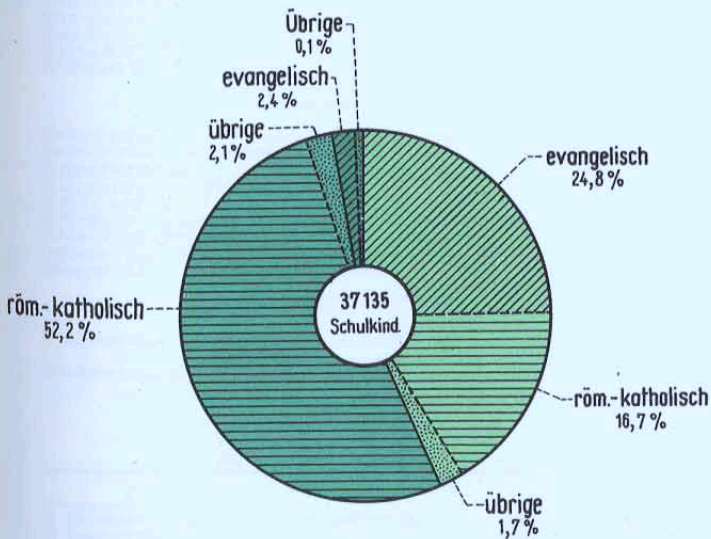
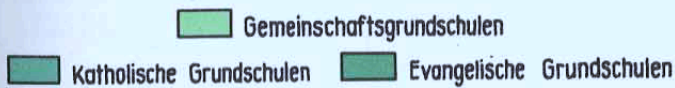
3502

Schulkinder in den Grund- und Hauptschulen nach der Religionszugehörigkeit

Stand: 15. Oktober 1968

Grundschulen

Hauptschulen



Statistisches Amt Köln · 68

Schaubild 9

3503

228. Schülerbewegung in den Realschulen und Gymnasien

vom 15. Oktober 1967 bis 15. Oktober 1968

	Schüler		
	Jungen	Mädchen	zusammen
Realschulen			
Schülerbestand am 15. Oktober 1967	4 646	4 590	9 236
Zugänge insgesamt	1 326	1 358	2 684
darunter am 1. August 1968 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 133	1 164	2 297
Abgänge insgesamt	983	981	1 964
darunter nach Erreichen des Schulzieles	596	580	1 176
Schülerbestand am 15. Oktober 1968	4 989	4 967	9 956
Gymnasien			
Schülerbestand am 15. Oktober 1967	10 215	8 862	19 077
Zugänge insgesamt	2 177	2 012	4 189
darunter am 1. August 1968 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 799	1 598	3 397
Abgänge insgesamt	1 713	1 435	3 148
darunter nach Erreichen des Schulzieles	812	632	1 444
Schülerbestand am 15. Oktober 1968	10 679	9 439	20 118

229. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen

Stand 15. Oktober 1968

Schule	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen								Hauptamtliche Lehrkräfte	
		insgesamt	darunter Ortsfremde	nach Klassen						ins- gesamt	darunter männl.
				5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Realschulen für Jungen											
Neußer Straße	15	504	3	114	99	73	69	66	83	20	17
Eichendorff-Schule	12	430	17	84	80	61	79	71	55	16	13
Lassallestraße	14	475	3	81	100	60	80	89	65	16	13
Euskirchener Straße	12	390	2	73	66	53	73	60	65	16	13
Albert-Schweitzer-Schule	13	456	41	105	82	75	58	66	70	16	13
Geilenkircher Straße	15	536	162	122	120	73	95	74	52	28	13
zusammen	81	2 791 ¹⁾	228	579	547	395	454	426	390	112	82
Realschulen für Mädchen											
Edith-Stein-Schule	17	553	1	143	102	87	82	69	70	24	1
Dechenstraße	12	439	15	84	78	65	78	72	62	18	2
Elly-Heuss-Knapp-Schule	14	499	4	107	82	80	103	67	60	18	2
Elsa-Brandström-Schule	12	412	25	89	75	62	63	67	56	17	2
Käthe-Kollwitz-Schule	13	442	45	124	69	71	77	47	54	20	5
Aachener Straße	12	442	165	92	69	77	81	72	51	17	5
zusammen	80	2 787	256	639	475	442	484	394	353	114	17
Realschulen für Jungen und Mädchen											
Severinswall	13	432	145	127	81	52	71	59	62	15	11
Geschwister-Scholl-Schule	13	434	66	124	82	59	56	31	82	18	8
Neuhöfferstraße	24	845	24	159	158	141	142	139	106	36	18
Rommerscheider Straße	13	468	3	84	78	78	81	69	78	18	7
Köln-Chorweiler i. E. ²⁾	9	316	15	116	65	48	55	32	—	11	3
Brüggener Straße	13	467	39	85	112	72	75	63	60	18	3
Köln-Holweide i. E. ³⁾	4	134	—	75	53	—	—	—	—	5	1
Geilenkirchener Str. (Sonderrealsch.)	8	100	—	15	15	14	12	16	28	—	—
Georgstraße (Sonderrealschule)	5	61	13	12	15	20	14	—	—	—	—
zusammen	102	3 257 ⁴⁾	305	797	645	484	506	409	416	121	51
Anfbaurealschulen											
Frankstraße Jungen	10	353	127	—	—	114	103	70	66	11	9
Mädchen	11	344	80	—	—	103	68	85	88	14	3
Niederichstraße	12	424 ⁵⁾	78	—	—	123	118	88	95	16	7
zusammen	33	1 121	285	—	—	340	289	243	249	41	19
Realschulen insgesamt⁶⁾											
Jungen	—	4 989	—	971	867	835	851	743	722	—	—
Mädchen	—	4 967	—	1 044	800	826	882	729	686	—	—
Insgesamt	296	9 956	1 074	2 015	1 667	1 661	1 733	1 472	1 408	388	169

¹⁾ darunter 10 Mädchen. — ²⁾ Realschule für Jungen und Mädchen im Entstehen Köln-Chorweiler, z. Zt. Volkhoven-Weiler, Fühlinger Weg. — ³⁾ Realschule für Jungen und Mädchen im Entstehen Köln-Holweide, z. Zt. Köln-Deutz, Eitorfer Straße. — ⁴⁾ darunter 1 656 Mädchen. — ⁵⁾ darunter 170 Mädchen. — ⁶⁾ ohne Abendrealschule.

230. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Gymnasien ¹⁾

Stand 15. 10. 1968

Lehranstalten ²⁾	Schülerklassen	Schüler bzw. Schülerinnen											Hauptamtliche Lehrkräfte			
		insgesamt	darunter Ortsfremde	nach Klassen										männl.	weibl.	zus.
				VI	V	IV	III	OIII	UII	OII	UI	OI				
Städtische Gymnasien für Jungen																
Gymnasium Köln-Nippes (NG-AG)	30	806	62	121	96	86	73	88	138	88	71	45	42	4	46	
„ Albertus-Magnus (MG)	25	764	228	133	111	81	76	78	67	86	76	56	33	—	33	
„ Hansaring (MG)	27	789	98	120	94	101	103	78	95	79	55	64	39	2	41	
„ Kreuzgasse (NG-AG)	25	759	289	128	110	91	81	82	86	70	50	61	32	1	33	
„ Humboldt (MG-Mus.G.)	25	781	167	147	113	114	102	88	69	49	38	61	32	3	35	
„ Schiller (NG)	26	793	74	119	114	92	113	90	79	77	66	43	35	2	37	
„ Köln-Deutz (NG)	22	618	29	94	109	72	65	68	72	41	60	37	26	3	29	
„ Joh.-Gottfr.-Herder (NG)	40	1 149	16	138	162	118	114	89	78	164	153	133	47	3	50	
„ Köln-Mülheim (MG)	31	980	60	135	109	134	132	104	93	114	75	84	39	2	41	
Aufbaugymnasium	14	340	173	—	—	—	80	59	55	64	66	36	9	9	18	
Zusammen	265	7 779³⁾	1 196	1 135	1 018	889	919	824	832	832	710	620	334	29	363	
Städtische Gymnasien für Mädchen																
Königin-Luise-Schule (NG-SG)	31	994	173	176	123	123	118	106	97	88	89	74	7	37	44	
Kaiserin-Augusta-Schule (NG-AG-RG)	27	788	151	117	92	79	105	106	89	70	59	71	10	26	36	
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (NG)	27	749	101	88	111	75	86	85	67	84	93	60	7	29	36	
Mädchengymnasium Köln-Deutz (NG)	21	610	61	88	103	74	73	61	47	65	57	42	10	19	29	
Kaiserin-Theophanu-Schule (NG-MG)	30	840	153	132	111	101	79	80	92	65	48	8	31	39		
Mädchengymnasium Köln-Mülheim (NG-SG)	42	1 205	69	142	126	155	176	144	166	115	94	87	12	43	55	
Zusammen	178	5 186⁴⁾	708	743	687	617	659	581	546	514	457	382	54	185	289	
Städtische Gymnasien für Jungen und Mädchen																
Gymnasium Köln-Höhenhaus ⁵⁾ (MG-NG)	5	200	2	128	72	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	
„ Köln-Holweide ⁶⁾ (MG-NG)	4	132	—	70	62	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	
„ Köln-Niehl ⁷⁾ (NG)	5	206	1	92	76	28	—	—	—	—	—	—	4	3	7	
„ Köln-Chorweiler ⁸⁾ (MG-NG)	15	596	172	268	114	80	86	48	—	—	—	—	12	5	17	
„ Montessori ⁹⁾ (MG-NG)	17	530	79	121	95	68	72	67	49	27	17	14	16	4	20	
„ Köln-Zollstock/Raderthal ¹⁰⁾ (MG-NG)	2	77	7	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	48	1 741¹¹⁾	261	756	419	186	158	115	49	27	17	14	36	15	51	
Staatliche Gymnasien für Jungen																
Dreikönigsgymnasium (AG-NG)	21	553	76	69	60	57	47	77	84	51	49	59	31	—	31	
Apostelgymnasium (AG-RG)	25	707	168	108	91	77	66	63	88	73	63	78	34	1	35	
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (AG-RG)	25	710	183	119	79	64	83	61	93	78	70	63	32	1	33	
Hölderlin-Gymnasium (AG-RG)	20	520	51	64	62	58	59	70	62	49	56	40	29	—	29	
Zusammen	91	2 490	478	360	292	256	255	271	327	251	238	240	126	2	128	
Staatliches Gymnasium für Mädchen																
Hildegard-von-Bingen-Schule (NG-AG-RG)	32	995	211	131	118	123	110	119	96	102	112	84	10	41	51	
Private Gymnasien für Mädchen																
Ursulinschule (NG)	25	759	161	123	92	92	89	91	80	69	69	54	7	27	34	
Irmgardisschule (NG)	22	591	226	114	72	50	60	69	69	78	46	33	5	23	28	
Liebfrauensschule (NG)	20	577	200	85	85	71	62	63	58	64	47	42	7	22	29	
Zusammen	67	1 927	587	322	249	213	211	223	207	211	162	129	19	72	91	
Gymnasien insgesamt																
Städtische	491	14 706	2 165	2 634	2 124	1 692	1 736	1 520	1 427	1 373	1 184	1 016	424	229	653	
Staatliche	123	3 485	689	491	410	379	365	390	423	353	350	324	136	43	179	
Private	67	1 927	587	322	249	213	211	223	207	211	162	129	19	72	91	
Insgesamt	681	20 118	3 441	3 447	2 783	2 284	2 312	2 133	2 057	1 937	1 696	1 469	579	344	923	

¹⁾ ohne Institut zur Erlangung der Hochschulreife und Abendgymnasium. — ²⁾ MG = Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium, NG = Neusprachliches Gymnasium, RG = Neusprachliches Gymnasium besonderer Art (romanischer Zweig), AG = Altsprachliches Gymnasium, SG = Sozialwissenschaftliches Gymnasium, GF = Gymnasium für Frauenbildung zur Erlangung einer fachgebundenen Hochschulreife, EG = Erziehungswissenschaftliches Gymnasium, Mus. G = Musikgymnasium. — ³⁾ darunter 417 Mädchen. — ⁴⁾ darunter 37 Jungen. — ⁵⁾ Gymnasium Köln-Höhenhaus z. Zt. Köln-Hohenhaus, Am Rosenmaar. — ⁶⁾ Gymnasium Köln-Holweide z. Zt. Köln-Deutz, Eitorfer Straße. — ⁷⁾ Gymnasium Köln-Niehl, z. Zt. Köln-Nippes, Gellerstraße. — ⁸⁾ Gymnasium Köln-Chorweiler z. Zt. Köln-Seeberg, Stallagsweg. — ⁹⁾ Montessori-Gymnasium z. Zt. Köln-Neu-Ehrenfeld, Badenberger Straße. — ¹⁰⁾ Gymnasium Köln-Zollstock / Raderthal z. Zt. Köln-Sülz, Nikolausstraße. — ¹¹⁾ darunter 951 Mädchen.

Berufsbildende Schulen

231. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. November 1968

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mädchen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsschulen									
Kaufm. Berufsschule I	1 531	1 132	2 663	26	5	31	6	—	6
Kaufm. Berufsschule II	241	1 803	2 044	6	23	29	8	9	17
Kaufm. Berufsschule III	695	250	945	7	6	13	4	2	6
Kaufm. Berufsschule IV	645	1 425	2 070	10	15	25	9	14	23
Kaufm. Berufsschule V	30	2 063	2 093	5	22	27	9	5	14
Kaufm. Berufsschule VI	693	614	1 307	12	5	17	19	1	20
Kaufm. Berufsschule VII	870	897	1 767	15	10	25	5	—	5
Kaufm. Berufsgrundschule	20	—	20	—	—	—	1	—	1
Gewerbl. Berufsschule Ia (Bau- und Holzgewerbe)	1 650	132	1 782	23	—	23	30	—	30
Gewerbl. Berufsschule Ib (Gestaltende, grafische und Laborberufe)	1 518	466	1 984	24	2	26	34	1	35
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungsgewerbe)	3 198	116	3 314	47	—	47	51	—	51
Gewerbl. Berufsschule IIIa (Mechanik und Elektrotechnik)	3 139	5	3 144	38	—	38	32	—	32
Gewerbl. Berufsschule IIIb (Maschinen- und Stahlbau)	1 268	78	1 346	18	—	18	2	—	2
Gewerbl. Berufsschule IIIc (Kraftfahrzeuggewerbe)	1 903	6	1 909	27	—	27	12	—	12
Gewerbl. Berufsschule IV (Gewerbl. Lehrmädchen und Anlernlinge)	19	2 035	2 054	1	32	33	—	2	2
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeiterinnen)	—	1 855	1 855	1	35	36	1	1	2
Hauswirtschaftliche Berufsschule	—	1 141	1 141	—	26	26	1	3	4
Bergmännische Berufsschule — Siegen →	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinische Sonderschule für Gehörlose (Sonderberufsschule)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	17 446	14 024	31 470	261	181	442	225	38	263

noch: 231 : Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. November 1968

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsaufbauschulen									
Kaufmännische, Lindenstraße (Vollzeitschule)	89	18	107	4	—	4	12	1	13
Gewerbliche I, Eitorfer Straße (Vollzeitschule)	210	3	213	3	—	3	41	—	41
Gewerbliche I, Eitorfer Straße (Teilzeitschule)	363	4	367	—	—	—	27	2	29
Gewerbliche II, Humboldtstraße (Vollzeitschule)	2	38	40	—	3	3	—	—	—
Hauswirtschaftliche, Weinsbergstraße (Vollzeitschule)	1	93	94	—	3	3	—	—	—
Kath. Bildungsanstalt, Sachsenring (Vollzeitschule)	—	32	32	—	2	2	—	4	4
Insgesamt	665	188	853	7	8	15	80	7	87
Berufsfachschulen									
Höhere Handelsschule I	275	173	448	13	11	24	9	7	16
Höhere und Handelsschule VI für Jungen und Mädchen	298	76	374	12	7	19	6	2	8
Handelsschule I für Jungen	277	—	277	11	1	12	11	1	12
Handelsschule II für Mädchen	—	127	127	—	8	8	—	—	—
Handelsschule und Höhere Handelsschule IV f. Fremdsprachenkorrespondenten	53	164	217	1	10	11	8	11	19
Handelsschule V für Mädchen	1	195	196	—	—	12	1	—	1
Handelsschule VII für Mädchen	3	329	332	10	7	17	—	—	—
Gewerbeschule für das Bau- und Holzgewerbe	58	—	58	—	—	—	1	1	2
Gewerbeschule für das Metall- und Elektrogewerbe	237	1	238	11	1	12	7	—	7
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	382	382	1	25	26	—	5	5
Berufsfachschule gewerblicher Richtung	—	96	96	—	4	4	1	—	1
Berufsfachschule gewerblicher Richtung der städt. Kinderheime	—	46	46	—	1	1	4	6	10
Frauenfachschule der Stadt Köln	—	59	59	—	2	2	2	7	9
Private Lehranstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Katholische Berufsfachschule, Sachsenring	—	180	180	1	11	12	2	6	8
Anna-Hermann-Schule, Gymnastiklehrerinnenschule	—	93	93	—	6	6	2	1	3
Else-Lang-Schule, Berufsfachschule für Gymnastikpädagogik	—	86	86	1	4	5	—	—	—
Insgesamt	1202	2007	3209	61	110	171	54	47	101
Fachschulen									
Kölner Werkschulen	242	204	446	33	5	38	5	1	6
Höhere Wirtschaftsfachschule	370	15	385	22	3	25	8	—	8
Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer	101	327	428	11	7	18	5	1	6
Höhere Fachschule der Bekleidungsindustrie	—	53	53	1	7	8	2	1	3
Rheinische Musikschule-Konservatorium der Stadt Köln	247	215	462	32	7	39	38	7	45
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	10	89	99	1	4	5	13	7	20
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildungsanstalt für Hauswirtschaft	—	55	55	1	4	5	1	1	2
Bildungsanstalt für Wirtschaftserinnen	—	19	19	—	—	—	—	1	1
Bildungsanstalt für Wirtschaftsmeisterinnen	—	9	9	—	—	—	—	—	—
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildungsanstalt für Jugendleiterinnen	—	31	31	—	1	1	9	5	14
Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	—	178	178	3	8	11	2	3	5
Private Kaufmännische Lehranstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höhere Fachschule für das Versicherungswesen	223	6	229	10	—	10	38	1	39
Fachschule des Möbelhandels	71	21	92	5	1	6	1	1	2
Fachschule des Außenhandels	97	5	102	—	—	—	32	2	34
Krankenpflegesschulen (16)	33	549	582	—	—	—	203	83	286
Kinderkrankenpflegesschulen (3)	—	143	143	—	—	—	27	18	45
Wochenpflegesschulen (5)	—	35	35	—	—	—	15	15	30
Pflegevorschulen (6)	—	244	244	—	—	—	24	50	74
Schulen für Krankenpflegehilfe (4)	6	60	66	—	—	—	24	18	42
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	—	173	173	—	—	—	20	18	38
Sonstigen Schulen des Gesundheitswesens (5)	20	136	156	—	—	—	34	22	56
Sonstige Fachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Katholische Höhere Fachschule für Jugendleiterinnen	—	36	36	1	1	2	2	2	4
Fachschule für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	—	116	116	—	6	6	4	8	12
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	—	85	85	5	—	5	32	—	32
Staatliche Höhere Fachschule für Photographie	86	9	95	9	2	11	1	—	1
Höhere Fachschule für Augenoptik	95	20	115	6	—	6	7	—	7
Private Fachschule für Heimerzieherinnen	—	46	46	—	2	2	4	5	9
Katholische Fachschule für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	—	77	77	—	3	3	—	5	5
Katholische Fachschule für Sozialpädagogik	—	66	66	—	3	3	3	1	4
Technikerfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technikerfachschule der Stadt Köln	155	4	159	1	—	1	16	—	16
Rhein. Technikerfachschule der Gesellschaft zur Förderung des technischen Nachwuchses e.V.	176	—	176	10	—	10	11	—	11
Technikerfachschule der Gesellschaft für technisch-wissensch. Fortbildung e.V.	550	1	551	—	—	—	48	—	48
Insgesamt²⁾	2482	3027	5509	151	64	215	629	276	905

¹⁾ Hauptamtlich und hauptberuflich sind Lehrkräfte, die an der Schule voll beschäftigt sind. Nebenamtlich sind Lehrkräfte, die bei einer anderen Schularzt (z. B. Volksschule) hauptamtlich beschäftigt sind. Nebenberuflich sind Lehrkräfte, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen. — ²⁾ Schulbetrieb ruht zur Zeit. — ³⁾ außerdem die Rheinische Ingenieurschule mit 406 Studierenden, 29 hauptamtlichen und hauptberuflichen Dozenten, 12 hauptamtlichen und hauptberuflichen unterrichtstechnischen Hilfskräften und 3 nebenberuflichen und teilbeschäftigten Lehrern.

Hochschulen

232. Studierende an der Universität zu Köln¹⁾

Fakultät	Immatrikulierte Studierende					
	Sommersemester 1968			Wintersemester 1968/69		
	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	5 543	449	5 992	5 308	408	5 716
Juristische Fakultät	2 179	44	2 223	2 365	46	2 411
Medizinische Fakultät	1 580	152	1 732	1 669	140	1 809
Philosophische Fakultät	4 317	301	4 618	4 751	295	5 046
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	2 499	182	2 681	3 258	191	3 449
Insgesamt	16 118	1 128	17 246	17 351	1 080	18 431
davon männlich	12 668	912	13 580	13 381	859	14 240
weiblich	3 450	216	3 666	3 970	221	4 191

1) ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkolleg.

233. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1968/69

nach ständigem Wohnsitz

Geschlecht	Herkunftsgebiete									Insgesamt
	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Übriges Bundesgebiet	Berlin (West)	Ausland	
männlich	11 678	437	445	266	119	152	173	69	42	13 381
weiblich	3 473	137	117	61	50	30	63	22	17	3 970
zusammen	15 151	574	562	327	169	182	236	91	59	17 351

nach Geburtsjahrgängen

Geschlecht	Geburtsjahrgang											Insgesamt
	1948 und später	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938 und früher	
männlich	2 019	1 163	1 191	1 089	1 561	1 597	1 226	1 092	779	502	1 162	13 381
weiblich	1 398	507	372	327	394	266	170	120	109	56	251	3 970
zusammen	3 417	1 670	1 563	1 416	1 955	1 863	1 396	1 212	888	558	1 413	17 351

nach dem Familienstand

Geschlecht	Familienstand						Insgesamt
	ledig	verheiratet	darunter mit		verwitwet	geschieden	
			1 Kind	2 und mehr Kindern			
männlich	10 948	2 401	689	258	5	27	13 381
weiblich	3 584	352	76	36	9	25	3 970
zusammen	14 532	2 753	765	294	14	52	17 351

234. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte ¹⁾	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1967	1967/68	1968	1968/69
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Professoren	58	59	58	58
	andere Lehrkräfte	32	30	31	34
Juristische Fakultät	Professoren	43	43	47	46
	andere Lehrkräfte	16	18	16	20
Medizinische Fakultät	Professoren	95	95	98	103
	andere Lehrkräfte	53	56	55	55
Philosophische Fakultät	Professoren	93	90	93	98
	andere Lehrkräfte	109	112	114	110
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	84	86	86	86
	andere Lehrkräfte	33	38	38	43
Lehrkräfte insgesamt		616	627	636	653
Gastprofessoren und -dozenten		7	6	7	9

¹⁾ Professoren sind ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

235. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1967	1967/68	1968	1968/69
Studierende	männlich	327	330	335	347
	weiblich	215	234	228	244
	Insgesamt	542	564	563	591
davon der Hochschulklassen, einschl. Opernschule, Opernchorschule und Bühnentanz		255	264	243	251
des Institutes für Schulmusik		188	199	211	228
des Institutes für Katholische Kirchenmusik		20	25	24	28
des Institutes für Evangelische Kirchenmusik		10	13	13	12
des Privatmusiklehrerseminars		12	10	6	12
der Orchesterschule		57	53	51	60
des Seminars für Rundfunk- und Filmmusik (in Verbindung mit dem Hauptfach)		6	7	5	9
Lehrkräfte		102	102	102	101

236. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen

	15. 5. 1968					15. 5. 1967				
	Studierende		Lehrkräfte			Studierende		Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen	352	18	30	8	10	345	12	27	9	10
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen I	1026	5	48	13	17	959	1	48	12	8
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen II	487	2	28	10	12	486	1	24	9	5

237. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1968				Wintersemester 1968/69			
	Vollhörer	Teilhörer ¹⁾	Hörer		Vollhörer	Teilhörer ²⁾	Hörer	
			insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
Stadtverwaltung	14	34	48	—	14	43	57	—
Regierung	29	1	30	3	30	—	30	—
Finanzverwaltung	11	6	17	—	17	6	23	2
Justizverwaltung	1	1	2	—	—	—	—	—
Bundesbahn	8	38	46	—	3	44	47	—
Bundespost	13	22	35	2	6	22	28	1
Polizei	1	—	1	—	1	—	1	—
Sonstige Behörden im Reg.-Bez. Köln	55	15	70	1	80	31	111	2
Versicherungen	47	17	64	3	42	68	110	2
Banken	39	7	46	3	39	56	95	1
Sparkassen	38	61	99	2	68	43	111	1
Krankenkassen	5	1	6	—	4	2	6	—
Handel und Industrie	426	112	538	28	512	133	645	24
Sonstige	76	78	154	14	35	73	108	13
Insgesamt	763	393	1156	56	851	521	1372	46

¹⁾ außerdem an der Abendkasse 75 verkaufte Eintrittskarten. — ²⁾ außerdem an der Abendkasse 50 verkaufte Eintrittskarten.

238. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1967	Wintersemester 1967/68	Sommersemester 1968	Wintersemester 1968/69
Schüler				
männlich	294	303	283	385
weiblich	287	308	280	340
Insgesamt	581 ¹⁾	611 ¹⁾	563 ¹⁾	725 ¹⁾
davon in				
Fachklassen	374	376	360	404
Seminar für Jugend- u. Schulmusik	39	33	26	38
Chorleiterlehrgang	—	14	—	10
Seminar für Musiklehrer	21	17	16	23
Institut für Bühnentanz	25	20	18	26
Institut für ev. Kirchenmusik	6	6	6	8
Institut für kath. Kirchenmusik	22	17	12	16
Seminar für musische Bildung	12	10	—	9
Neue Musik	—	—	—	40
Vorschule Musikgymnasium	59	92	94	126
Kinderballett	23	26	31	25
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	30	34	35	38
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz)	62	63	60	64
Insgesamt	92	97	95	102

1) außerdem Abendschule im Sommersemester 1967 = 91, Wintersemester 1967/68 = 90,
Sommersemester 1968 = 86, Wintersemester 1968/69 = 100 Schüler.

239. Pädagogische Hochschule Rheinland

Abteilung Köln		1968	1967
Studierende			
Studenten	619	509	
Studentinnen	1 654	1 563	
Insgesamt	2 273	2 072	
Hauptamtliche Lehrkräfte			
Dozenten ¹⁾	44	38	
Dozentinnen ¹⁾	16	13	
Insgesamt	60	51	

¹⁾ einschließlich Hilfskräfte.

240. Deutsche Sporthochschule Köln

	1968			1967		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	763	409	1172	625	317	942
Lehrpersonen insgesamt	71	22	93	59	24	83
davon Professoren	9	1	10	6	1	7
Oberstudienräte, Studienräte	2	1	3	2	1	3
Dozenten	8	4	12	8	4	12
Wissenschaftliche Assistenten	11	3	14	8	6	14
Hochschulsportlehrer, Sportlehrer	16	10	26	16	10	26
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	13	—	13	10	—	10
Ausbildungsbeauftragte	12	3	15	9	2	11

241. Volkshochschule

	Sommersemester 1967	Herbstsemester 1967	Wintersemester 1967/68	Sommersemester 1968	Herbstsemester 1968
Hörer					
nach dem Geschlecht					
männlich	4 662	5 376	5 280	4 689	5 920
weiblich	7 304	8 676	8 185	7 697	9 537
zusammen	11 966	14 052	13 465	12 386	15 457
nach dem Alter					
unter 21 Jahre	2 513	2 978	2 770	2 507	3 204
21 bis unter 25 Jahre	2 273	2 659	2 501	2 304	2 874
25 bis unter 35 Jahre	3 471	4 098	4 510	4 156	5 208
35 bis unter 50 Jahre	2 273	2 684	2 342	2 163	2 704
50 Jahre und mehr	1 436	1 633	1 342	1 256	1 467
nach der Berufszugehörigkeit					
Studierende und Schüler	1 362	1 581	1 706	1 563	1 967
Lehrlinge	531	621	543	506	618
Gelernte und ungelernete Arbeiter	157	181	175	161	201
Beamte einschl. beamtete Lehrer	606	749	679	619	742
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	5 794	6 820	6 418	5 835	7 304
Handwerker	651	753	760	689	867
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	60	66	68	63	77
Selbst. Angehörige freier Berufe	327	378	312	294	355
Hausfrauen	1 529	1 771	1 624	1 487	1 864
Ohne Beruf und Berufsangabe	949	1 132	1 180	1 169	1 462
Dozenten					
männlich	272	269	268	264	311
weiblich	80	90	80	78	93
zusammen	352	359	348	342	404
Lehrfächer					
Sonderveranstaltungen	74	83	65	70	90
Wochenendveranstaltungen	21	20	21	21	18
darunter Wanderungen	5	3	6	5	3
Arbeitsgemeinschaften	274	280	297	292	313
Unterrichtskurse	124	123	151	157	121
Fremdsprachen	185	169	176	171	189
Auslandsreisen	7	1	5	9	4

IX. Kultur

In diesem Abschnitt lassen sich drei Teilgebiete in Form folgender Sachgruppen unterscheiden:

1. Theater und Museen, Lichtspiele,
2. Bibliotheken,
3. Kirchliche Verhältnisse.

Für alle ist gemeinsam, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits auch im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann. Hier ist noch ein Betätigungsfeld echter Selbstverwaltungsstatistik.

Theater und Museen, Lichtspiele

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater- und Museumsstatistik, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert wurde, daß nach Zerstörung der Theatergebäude und Museen mit den neuerstellten Häusern entsprechende Mittelpunkte für die Stellung Kölns als Kulturzentrum geschaffen werden konnten. Hierbei wird auch der Blick auf die Lichtspieltheater als Unterhaltungsstätten für breitere Volksschichten gerichtet.

Bibliotheken

Im Bibliothekswesen überragt zwar die Universitäts- und Stadtbibliothek mit höheren Bücherbeständen für wissenschaftliche Zwecke; demgegenüber erfreut sich aber die Stadtbücherei mit rd. 1,73 Mio Entleihungen einer größeren Beliebtheit in der Bevölkerung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt. Die Statistik über die Gottesdiensträume wird vom Statistischen Amt in fünfjährigem Turnus — zuletzt für 1968 — durchgeführt.

Theater und Orchester

242. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945

Spielzeit	Vorstellungen	Besucher	Spielzeit	Vorstellungen	Besucher
1945/46	420	416 286	1957/58	708	513 133
1946/47	410	351 897	1958/59	685	522 464
1947/48	472	408 824	1959/60	731	581 561
1948/49	557	294 604	1960/61	730	562 620
1949/50	698	324 939	1961/62	716	561 490
1950/51	660	320 118	1962/63	655	639 202
1951/52	670	361 976	1963/64	691	676 386
1952/53	676	369 098	1964/65	941	740 975
1953/54	670	382 794	1965/66	952	744 246
1954/55	632	386 560	1966/67	902	707 044
1955/56	664	429 718	1967/68	867	654 435
1956/57	662	388 271			

243. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Opernhaus													
Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	32	31	32	30	31	31	7	—	31	32	31	31	318
Zahlende Besucher	37 504	34 391	37 303	31 423	33 325	31 616	7 425	—	32 558	34 899	35 597	37 045	353 086
Auswärtige Vorstellungen	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Schauspielhaus													
Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	37	29	33	32	31	32	7	—	32	32	33	48	346
Zahlende Besucher	28 872	22 198	26 296	24 527	22 704	23 499	5 410	—	21 982	23 374	24 997	35 050	258 009
Kammerspiele													
Plätze	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	—
Vorstellungen	27	21	22	20	26	25	—	—	23	26	26	24	240
Zahlende Besucher	6 710	4 559	5 546	5 099	6 895	5 026	—	—	4 949	6 372	5 950	5 466	56 072
Puppenspiele													
Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	47	45	44	48	6	6	52	46	42	44	36	42	458
Zahlende Besucher	13 096	14 225	8 428	6 871	1 232	515	10 281	10 826	9 751	11 017	10 011	13 520	109 773

244. Städtische Bühnen

		Spielzeit	
		1967/68	1966/67
Opernhaus:	Vorhandene Plätze	1 316	1 316
	Vorstellungen	311	322
	Besucher	349 411	373 876
	Auswärtige Vorstellungen	8	21
Schauspielhaus:	Vorhandene Plätze	905	905
	Vorstellungen	338	345
	Besucher	254 973	276 812
Kammerspiele:	Vorhandene Plätze	312	312
	Vorstellungen	218	235
	Besucher	50 051	56 356
Puppenspiele:	Vorhandene Plätze	300	300
	Vorstellungen	428	434
	Besucher	100 428	90 916

245. Städtisches Gürzenich-Orchester

	Spielzeit	
	1967/68	1966/67
Konzerte in Köln		
Sinfoniekonzerte	21	26
Chorkonzerte	9	6
Sonstige Konzerte	23	30
Orgelkonzerte	6	6
Kammerkonzerte	8	8
Besucher	49 472	47 691
Auswärtige Konzerte	3	1

Museen

246. Städtische Museen

Museen und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
Walraf-Richartz-Museum, An der Rechtschule		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12. 1968	212 660
Tiere in der Kunst	2. 1. — 28. 2. 1968	4 398
Ausgewählte Handzeichnungen und Aquarelle	9. 1. — 24. 3. 1968	6 319
Exotische und Moderne Kunst	27. 3. — 31. 12. 1968	31 548
Sammlung Hahn	3. 5. — 4. 8. 1968	14 679
100 Ikonen aus Recklinghausen	28. 9. — 17. 11. 1968	12 992
Max Beckmann und die deutschen Expressionisten	27. 12. — 31. 12. 1968	797
zusammen		283 393
Römisch-Germanisches Museum, Roncalli-Platz		
Prätorium, Rathaus	1. 1. — 31. 12. 1968	130 820
Dionysos-Mosaik, Dombunker	1. 1. — 31. 12. 1968	56 940
Alte Wache	1. 1. — 31. 12. 1968	69 144
Ubierrmonument, An der Malzmühle	23. 6. — 31. 12. 1968	1 252
zusammen		258 156
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12. 1968	59 098
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12. 1968	65 898
Aus der Geschichte des Kölner Karnevals	1. 1. — 25. 2. 1968	422
Carl Rüdell	30. 5. — 22. 8. 1968	14 935
Amerika ins Gesicht geschaut (Maitek)	5. 9. — 20. 10. 1968	9 065
Sveagold und Wikingerschmuck	6. 11. — 31. 12. 1968	11 922
zusammen		1 02 242
Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg		
Ständige Sammlungen		
Eigelsteintorburg	1. 1. — 31. 12. 1968	732
Overstolzenhaus	1. 1. — 31. 12. 1968	3 017
Kirchenbauten nach dem Konzil	28. 2. — 16. 3. 1968	97
Keramiken und Plakate	29. 3. — 5. 5. 1968	1 260
Zinn, Bronze, Eisen	28. 5. — 31. 12. 1968	3 500
zusammen		8 606
Museum für Ostasiatische Kunst, Kattenburg		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12. 1968	624
Sonderausstellungen (Hahnentorburg)		
Meisterwerke ostasiatischer Kunst	1. 1. — 3. 3. 1968	2 802
Buddhistische Kunst Ostasiens	10. 4. — 13. 10. 1968	8 072
Kindermalereien aus Ostasien	8. 11. — 31. 12. 1968	1 889
zusammen		13 387
Schnütgen-Museum, Cäcilienstraße		
Ständige Sammlung	23. 3. — 31. 12. 1968	25 838
Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof 1		
Ars Multiplicata	12. 1. — 15. 4. 1968	35 393
Weltkunst in Privatbesitz	17. 5. — 4. 8. 1968	33 294
Italienische Kunst des 20. Jahrhunderts	16. 8. — 29. 9. 1968	15 722
Wilhelm Busch	23. 8. — 6. 10. 1968	27 986
Kunstmarkt 1968	14. 10. — 20. 10. 1968	24 432
Volkskunst aus Deutschland, Österreich und der Schweiz	8. 11. — 31. 12. 1968	16 576
zusammen		153 403
	Insgesamt 1968	904 123
	1967	1 087 920

247. Besucher der städtischen Museen

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbemuseum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Kunsthalle ¹⁾	Besucher insgesamt
1954	53 451	43 960	27 212	21 594	3 447	—	—	—	149 664
1955	102 939	51 394	43 459	17 436	—	774	—	—	216 002
1956	151 298	232 359	29 973	29 831	3 241	6 837	21 516	—	475 055
1957	155 164	105 562	20 648	—	1 372	—	21 253	—	303 999
1958	284 246	94 676	19 801	39 712	1 004	3 134	17 657	—	460 230
1959	245 301	50 848	130 183	43 408	—	2 712	15 570	—	488 022
1960	130 377	47 556	33 303	49 225	30 401	—	36 170	—	327 032
1961	153 932	47 348	77 510	52 867	4 616	5 113	30 594	—	371 980
1962	289 313	129 265	28 569	62 081	13 453	—	24 075	—	549 677 ²⁾
1963	126 963	171 967	47 965	35 929	20 867	3 509	27 967	—	435 167 ³⁾
1964	152 088	288 797	53 197	6 504	22 448	—	28 258	—	551 292 ⁴⁾
1965	227 938	206 931	—	42 856	13 658	4 119	17 227	—	514 729 ⁵⁾
1966	188 808	194 244	84 517	58 807	14 977	7 670	31 496	—	580 519
1967	347 176	228 879	23 404	79 286	16 102	8 820	22 388	361 915	1 087 920
1968	283 393	258 156	59 098	102 242	8 606	13 387	25 838	153 403	904 123

¹⁾ eröffnet am 15. 4. 1967. — ²⁾ einschließlich 1 163 Besucher der gemeinsamen Ausstellung der städtischen Museen „Neuerwerbungen 1962“ und 1 758 Besucher der von der Schul- und Kulturverwaltung veranstalteten Ausstellung „Gerhart Hauptmann“. ³⁾ außerdem 42 539 Besucher der Ausstellung „Monumenta Judaica“ für die Zeit vom 14. Oktober bis 31. Dezember. — ⁴⁾ außerdem 92 651 Besucher der Sonderausstellungen. — ⁵⁾ außerdem 19 733 Besucher der Sonderausstellungen.

248. Kölnischer Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder usw. mit freiem Eintritt	Besucher insgesamt
Rhein-Tiber-Preis „Junge Maler von heute aus Köln in Rom“	20. 12. 67 — 28. 1. 68	1 250	2 750	4 000
Bernard Schultze, Alte und neue Arbeiten	9. 2. — 24. 3.	1 307	3 450	4 757
Preisträger 1967 des Kölner Architekturpreises	29. 3. — 4. 4.	451	4 350	4 801
Große Retrospektiv-Ausstellung, Robert Rauschenberg	19. 4. — 26. 5.	5 373	5 200	10 573
Joseph Faßbender Gemälde, Gobelins, Zeichnungen, Graphik	8. 6. — 14. 7.	919	4 850	5 769
Antoni Tàpies, Bilder, Gouachen, Graphik	19. 7. — 25. 8.	1 857	1 820	3 677
„Ars porzellana“ Entwurfsauftrag der Rosenthal-Manufaktur an 30 internationale Bildhauer	6. 9. — 6. 10.	1 184	4 650	5 834
Kunstmarkt Köln 1968	14. 10. — 15. 11.	6 302	7 800	14 102
Jahresausstellung Kölner Künstler: Malerei, Graphik, Plastik	22. 11. — 15. 12.	1 482	4 300	5 782
Rhein-Tiber-Preis „Junge Maler von heute aus Köln in Rom“	20. 12. 68 — 15. 1. 69	840	2 100	2 940
Insgesamt	1968	20 965	41 270	62 235
	1967	14 808	15 824	30 632

Büchereien, Zeitungen und Lichtspiele

249. Universitäts- und Stadtbibliothek

	1968	1967
Bücherbestand insgesamt	1 537 320	1 500 085
darunter Universitätschriften	362 615	354 127
Abgegebene Bestellszettel	615 171	603 300
Entleihungen: Bände	295 210	268 787
Entleihungen: Xerokopien	49 979	42 919
Auswärtiger Leihverkehr		
Nach auswärts versandte Bände	21 602	20 251
Nach auswärts versandte Xerokopien	28 128	24 702
Von auswärts bezogene Bände	21 242	21 202
Von auswärts bezogene Xerokopien	3 084	3 102

250. Stadtbücherei

	1968	1967
Bücherbestand (31. 12.)	424 011	415 431
Leser (31. 12.)		
Erwachsene	33 769	32 893
Kinder und Jugendliche	23 286	22 369
Insgesamt	57 055	55 262
Entleihungen insgesamt	1 728 601	1 603 941

251. Kölner Tageszeitungen

	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe ¹⁾	
		1968	1967
Kölner Stadt-Anzeiger	werktätlich am Wochenende	228 657	219 995
Express		262 960	255 570
Ausgabe Köln	werktätlich	259 779	236 221
Ausgabe Düsseldorf	werktätlich	98 785	72 618
Kölnische Rundschau	werktätlich	171 836	167 010
Rundschau am Sonntag	sonntags	83 927	85 597
Neue Rhein Zeitung	werktätlich	82 364	82 019

252. Lichtspiele

Jahr	Lichtspiele	Sitzplätze	Besucher
1958	87	45 683	16 358 176
1959	87	45 632	13 854 424
1960	88	45 151	12 886 779
1961	84	42 804	11 155 002
1962	70	35 291	9 785 121
1963	62	31 616	8 363 000
1964	59	30 548	7 481 000
1965	61	30 913	7 181 000
1966	55	26 776	6 108 000
1967	54	26 021	5 429 000

¹⁾ Stand am Jahresende.

Kirchen

253. Römisch-Katholische Kirche

	1968	1967
Pfarreien	89	89
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	26	23
Pfarr-Seelsorger insgesamt	220	225
davon Weltgeistliche	184	185
Ordensgeistliche	36	40
Sonstige Weltgeistliche	150	150
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	37	38
in Anstalten tätig	13	11
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	64	65
nicht in einem kirchlichen Amt	36	36
Katholische Taufen insgesamt	8 653	9 764
davon aus rein katholischen Ehen	6 191	6 978
mit katholischem Vater	619	700
mit katholischem Mutter	1 357	1 568
von nicht katholischen Eltern	13	29
uneheliche Kinder	473	489
Katholische Trauungen insgesamt	3 130	3 543
davon rein katholische Paare	2 235	2 500
gemischte Paare insgesamt	895	1 043
und zwar mit katholischem Bräutigam	302	352
mit katholischer Braut	593	691
Katholisch-kirchliche Beerdigungen	6 844	6 833
Übertritte zur Katholischen Kirche	208	221
darunter waren Evangelische	187	198
Rücktritte zur Katholischen Kirche	177	235
Austritte aus der Katholischen Kirche	928	548

256. Synagogengemeinde

	1966	1967	1968
Angehörige der Synagogengemeinde	1321	1361	1341
Trauungen	2	4	3
Geburten aus jüdischen Ehen	3	2	4
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	22	28	32
Einsegnungen Knaben	6	8	5
Einsegnungen Mädchen	—	1	1

254. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1968	1967
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	17	17
Niederlassungen	20	20
Ordensmitglieder insgesamt	219	214
davon Patres	152	158
Sonstige Kleriker und Scholastiker	3	1
Laienbrüder	55	55
Novizen	9	—
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	35	35
Niederlassungen	63	64
Ordensschwwestern	1 649	1 670
Novizinnen	18	31

255. Evangelische Kirche

	1968	1967
Kirchengemeinden	32	32
Geistliche Stellen (Pfarrstellen)	82	82
Außerdem		
Anstaltsgeistliche	2	2
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	9	10
Andere geistliche Stellen	17	19
Wahlfähige Kandidaten	2	—
Evangelische Taufen	3 081	4 298
Evangelische Trauungen insgesamt	1 138	1 593
davon rein evangelische Paare	568	846
gemischt-evang. Paare insgesamt	569	747
und zwar mit evang. Bräutigam	201	229
mit evang. Braut	368	518
kein Teil evangelisch	1	—
Evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 525	2 790
Übertritte zur Evangelischen Kirche	241	263
Rücktritte zur Evangelischen Kirche	105	176
Austritte aus der Evangelischen Kirche	628	641

257. Gottesdiensträume

	Römisch-katholische Kirche			Evangelische Kirche			Sonstige christliche Gemeinschaften			Jüdische Religionsgemeinschaften		
	1968	1963	1958	1968	1963	1958	1968	1963	1958	1968	1963	1958
Kirchen	125	110	96	44	37	24	13	16	7	—	—	—
Kapellen	92	78	76	3	6	4	9	4	3	—	—	—
Betsäle	—	—	—	10	5	7	10	16	9	1	1	1
Synagogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2
Insgesamt	217	188	172	57	48	35	32	36	19	3	3	3

Zoologischer Garten

258. Tierbestand des Zoologischen Gartens

	1968		1967	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	169	620	161	488
Vögel	369	1 430	341	1 243
Amphibien, Reptilien und Fische	115	346	113	347
Insekten, niedere Tiere	13	93	19	37

259. Besucher des Zoologischen Gartens

	1965	1966	1967	1968
Besucher	1 039 723	1 018 668	1 029 500	926 660

X. Recht und Sicherheit

Gerichtsstatistik

In der Tabelle „Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln“ werden die einschlägigen Zahlen nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln für deren Zuständigkeitsbereiche mitgeteilt. Beim Amtsgericht ist unterschieden nach „Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten“, „Freiwilliger Gerichtsbarkeit“ und „Strafsachen“, beim Landgericht nach „Zivilsachen“ und „Strafsachen“ sowie I. und II. Instanz.

Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei, also nicht auf den Gerichtsurteilen, über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter.

Die Angaben über den Strafvollzug in den Strafgefängnissen und die Belegung der Untersuchungshaftanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Öffentliche Ordnung

Von den innerhalb der Stadtverwaltung im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung tätigen Stellen sind besonders das Amt für öffentliche Ordnung mit seinen mannigfaltigen Geschäftsvorfällen sowie die Feuerwehr mit ihren Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen usw. zu erwähnen. Die Schornsteinfeger-Innung stellte die Ergebnisse ihrer Statistik der Mängel an Schornsteinen und Feuerungsanlagen zur Verfügung. Die Arbeit des Stadtausschusses, der im Jahre 1948 nach Übernahme der Zuständigkeiten des bisherigen Bezirksverwaltungsgerichts gebildet worden ist, findet ihren Niederschlag in einer zahlenmäßigen Nachweisung über noch vorliegende und neugestellte Anträge nach Art der Geschäftsvorfälle sowie deren Erledigung.

260. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln 1)

	1968	1967
Amtsgericht		
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten		
Es waren anhängig:		
Prozesse	48 867	27 133
Anträge auf Vollstreckung und Vollstreckungsschutz	180 197	46 897
Vollstreckungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	76 492	132 436
Zustellungsaufträge an die Gerichtsvollzieher		83 784
Es wurden erledigt:		
durch Versäumnis- und Anerkenntnisurteil	.	8 536
durch streitiges Urteil	.	4 539
durch Vergleich	.	4 395
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit		
Es waren anhängig:		
Vormundschaftssachen	25 003	24 376
Eintragungen (Hypothesen und sonstige dingliche Rechte im Grundbuch, z. B. vorwiegend anlässlich des Wiederaufbaus der Stadt Köln)	97 675	91 436
Abschriften von Grundbuchtabeln zu Zwecken des Wiederaufbaus	26 618	30 256
3. Strafsachen		
Erlassene gerichtliche Strafverfügungen (überwiegend Verkehrsübertretungen)	48 747	49 779
Hauptverhandlungen in Strafsachen vor dem Schöffengericht, dem Jugendgericht und dem Einzelrichter	24 357	23 507
Landgericht		
Es waren anhängig:		
I. Zivilsachen		
In I. Instanz		
1. Vor den Zivilkammern		
Gewöhnliche Prozesse	6 744	5 859
Entschädigungssachen nach dem BEG	2 604	1 768
Baulandsachen	12	12
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	270	234
Arreste und einstweilige Verfügungen	369	415
Klagen in Ehesachen	3 760	3 627
Klagen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	255	299
2. Vor den Kammern für Handelssachen		
Gewöhnliche Prozesse	1 119	866
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	276	237
Arreste und einstweilige Verfügungen	182	148
In II. Instanz		
1. Vor den Zivilkammern		
Gewöhnliche Prozesse	1 185	1 168
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—
2. Vor den Kammern für Handelssachen		
Gewöhnliche Prozesse	6	7
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—
3. Auhängig gewordene Beschwerden (Zivilkammern und Kammern für Handelssachen)	1 008	1 304

	1967	1966
Noch: Landgericht		
Ergebnisse		
In I. Instanz		
1. Vor den Zivilkammern		
Streitige Urteile ²⁾	5 537	4 942
darunter Entschädigungssachen	950	479
Sonstige Urteile	1 747	1 422
darunter Entschädigungssachen	—	—
Vergleiche	1 768	1 963
darunter Entschädigungssachen	337	454
2. Vor den Kammern für Handelssachen		
Streitige Urteile ²⁾	261	263
Sonstige Urteile	503	398
Vergleiche	291	278
In II. Instanz		
1. Vor den Zivilkammern		
Streitige Urteile ²⁾	640	629
Sonstige Urteile	12	20
Vergleiche	259	254
2. Vor den Kammern für Handelssachen		
Streitige Urteile ²⁾	2	4
Sonstige Urteile	1	—
Vergleiche	1	—
3. Einzelheiten		
Bewilligung des Armenrechts	1 199	1 079
darunter Entschädigungssachen	5	1
Ablehnung des Armenrechts	310	255
darunter Entschädigungssachen	19	12
I. und II. Instanz		
Sonderkammern		
Kammer für Wertpapierbereinigung		
Eingang von Prüfungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1967	— ³⁾	26 418
darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1967	— ³⁾	26 413
Wiedergutmachungsamt		
Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1967	30 544	30 501
darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1967	30 537	30 465
Wiedergutmachungskammer		
Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1967	13 467	13 415
darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1967	13 417	13 343
II. Strafsachen		
In I. Instanz		
Hauptverhandlungen vor dem Schwurgericht	42 ⁴⁾	36 ⁴⁾
Hauptverhandlungen vor den Strafkammern	547 ⁵⁾	462 ⁵⁾
Urteile vor dem Schwurgericht	34	23
Urteile vor den Strafkammern	377	374
In II. Instanz		
Hauptverhandlungen vor den Strafkammern	2 246 ⁶⁾	2 273 ⁶⁾
Urteile vor den Strafkammern wegen Verbrechen, Vergehen und Übertretungen	1 413	1 421
Weitere Urteile vor den Strafkammern in Privatklagesachen	—	5
In Strafsachen anhängig gewordene Beschwerden	1 433	1 433
Anhängig gewordene Gnadengesuche (Gnadenstelle b. d. LG. Köln)	2 061	2 372

1) Nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln: Das Amtsgericht Köln umfaßt die kreisfreie Stadt Köln, den Landkreis Köln (ausschließlich Brühl, Wesseling und einen Teil der Gemeinde Rodenkirchen) sowie die Stadt Porz im Rheinisch-Bergischen Kreis; dem Landgerichtsbezirk gehören an: die kreisfreie Stadt Köln, der Landkreis Köln, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Landkreis Bergheim und der Oberbergische Kreis (ausschließlich Waldbröl). — 2) Urteile, bei denen das Gericht aufgrund widersprechender Anträge entscheiden muß. 3) mit Ablauf des 31. 12. 1866 aufgelöst, — 4) darunter 29 (28) mehrtätig mit 130 (158) Verhandlungstagen in umfangreichen Verfahren. — 5) darunter 61 (60) mehrtätig mit 188 (205) Verhandlungstagen in umfangreichen Verfahren. — 6) darunter 7 (12) mehrtätig mit 14 (29) Verhandlungstagen in umfangreichen Verfahren.

261. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾		Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾	
	1968	1967	1968	1967		1968	1967	1968	1967
Mord und Totschlag	17	14	15	15	Untreue	21	23	20	19
Versuchter Mord und Totschlag	20	33	20	31	Urkundenfälschung	286	304	277	264
Kindestötung	—	1	—	—	Vorsätzliche Brandstiftung	51	32	32	16
Abtreibung	34	36	35	30	Fahrlässige Brandstiftung	95	118	56	77
Fahrlässige Tötung	13	22	13	21	Münzdelikte				
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	1	3	1	3	Herstellung von Falschgeld	1	—	1	—
Gefährliche und schwere Körperverletzung	881	1 045	772	826	Verbreitung von Falschgeld	24	3	20	1
Sittlichkeitsdelikte	1 634	1 856	1 199	1 427	Verbrechen und Vergehen im Amt	17	87	7	25
Raub und räuberische Erpressung	321	294	193	168	Widerstand gegen die Staatsgewalt	329	319	322	315
Schwerer Diebstahl	14 542	15 710	3 042	2 860	Rauschgiftdelikte	134	152	112	109
Einfacher Diebstahl	20 056	18 995	7 430	7 568	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	7 036	6 673	3 373	3 624
Unterschlagung	739	905	681	880					
Begünstigung und Hehlerei	181	300	187	287					
Betrug	3 762	4 201	3 563	4 076	Insgesamt ²⁾	50 195	51 126	21 371	22 642

¹⁾ Einschließlich von Fällen der Vorjahre. — ²⁾ ohne Verkehrsdelikte.

262. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ermittelte Täter insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
1962	16 802	12 823	2 405	1 768	185	1 367	140	844	106
1963	16 202	12 726	2 599	1 448	146	1 384	147	644	110
1964	16 119	12 354	2 296	1 403	151	1 466	232	896	81
1965	17 096	13 334	2 369	1 346	161	1 421	190	995	127
1966	18 548	14 329	2 587	1 579	181	1 782	235	858	121
1967	20 021	15 239	3 081	1 685	216	2 106	292	991	155
1968	19 250	14 055	3 014	1 699	259	2 469	493	1 027	172

263. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln

Monat	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1966	1967	1968			1966	1967	1968
			zusammen	männlich	weiblich			
Januar	1 001	1 063	829	707	122	28 823	32 629	25 846
Februar	933	1 057	872	746	126	26 246	29 656	25 046
März	907	1 030	881	758	123	28 700	33 818	27 226
April	907	1 067	826	708	118	26 539	32 234	25 378
Mai	894	1 024	835	717	118	27 901	32 078	26 081
Juni	937	1 045	827	712	115	26 946	31 197	24 993
Juli	954	1 046	786	675	111	29 601	32 516	24 517
August	955	984	800	688	112	29 809	31 646	24 713
September	994	852	813	696	117	29 258	28 561	23 826
Oktober	1 055	862	813	697	116	31 150	26 631	25 069
November	1 063	885	857	738	119	31 825	27 366	25 284
Dezember	932	816	806	698	108	31 134	26 758	25 859

Öffentliche Ordnung

264. Amt für öffentliche Ordnung

Geschäftsvorfälle (Genehmigungen, Erlaubnisse)	1966	1967	1968
Abteilung allgemeine Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben			
Radrennen	22	22	10
Ausgestellte Jahresfischereischeine	7 274	6 270	6 478
Konzerte erblindeter Künstler	6	6	6
Vernehmungen von Unfallverletzten oder Unfallzeugen	2 884	2 826	2 856
Fundanzeigen	6 222	6 367	5 773
Verlustanzeigen	8 759	8 348	8 669
Gewerbeabteilung			
Einzelhandelsgenehmigungen	770	758	711
Bewachungsgewerbe	4	2	2
Wächtereinstellungen	573	623	973
Reisegewerbekarten	750	1 129	1 056
Gewerbelegitimationskarten	5	5	2
Musizierlizenzen für auswärtige Musikanten und Kirmeserlaubnis	1 305	1 462	1 379
Pfandvermittler	—	—	—
Pfandleiher	—	—	—
Versteigerergewerbe	3	—	1
Öffentliche Versteigerungen	106	102	105
Sperrstundenverlegungen	2 676	2 384	2 184
Singspielerlizenzen gemäß § 33a der Gewerbeordnung	25	21	18
Genehmigungen für Spielgeräte	2 681	2 835	2 956
Vorerlaubnisse gemäß § 7 für Gaststätten	416	390	419
Endgültige Erlaubnisse gemäß § 1 für Gaststätten	582	557	501
Vorübergehende Erlaubnisse gemäß § 8 des Gaststättengesetzes	218	259	342
Spisewirtschaften	—	—	—
Kleinhandel mit Branntwein	212	170	183
Straßenverkehrsabteilung			
Gewerbliche Genehmigungen auf Straßenland	1 128	1 559	1 818
Ausstellung eines Führerscheines	24 236	21 329	22 314
Ausstellung internationaler Führerscheine	7 033	5 810	6 593
Abteilung für Einwohnerangelegenheiten			
Erteilung von Staatsangehörigkeitsausweisen und Heimatscheinen	995	718	733
Einbürgerung	230	327	287
Entlassung aus der deutschen Staatsangehörigkeit	5	—	6
Familiennamensänderungen	48	74	83
Vornamensänderungen	32	27	37
Aufenthaltslizenzen für Ausländer	41 709	33 839	34 288
Ausgestellte Führungszeugnisse	11 509	11 137	10 604
Beglaubigungen von Unterschriften	57 511	54 298	65 401
Ausgestellte Bescheinigungen verschiedener Art	134 669	90 907	168 386
Erteilte Reisepässe, Fremdenpässe und Reiseausweise	27 742	25 333	46 078

265. Stadtausschuß

Geschäftsvorfälle	Anträge			Erledigt durch			Am 31. 12. 1968 vorliegende Anträge
	Am 1. 1. 1968 vor- liegende	Zugänge im Jahre 1968	Ins- gesamt	Bescheide	Beschlüsse	Zurücknahmen	
Zurücknahme der Erlaubnis zum Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft	7	12	19	—	7	4	8
Widerspruch gegen Entscheidungen der Träger der Sozialhilfe	26	44	70	48	10	3	9
Untersagung des Straßenhandels mit Milch	—	—	—	—	—	—	—
Genehmigung zur Errichtung oder Veränderung gewerblicher Anlagen	8	5	13	4	—	3	6
Wahl der Schiedsmänner in Tierseuchenentschädigungsangelegenheiten	—	—	—	—	—	—	—
Zulassung von Ausnahmen von der Mindestpachtdauer gem. § 29 des Fischereigesetzes	—	—	—	—	—	—	—
Zurücknahme der Reisegewerbekarte gem. §§ 57, 58 der Gewerbeordnung	—	1	1	—	1	—	—

266. Feuerwehr

	1964	1965	1966	1967	1968
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	7	7	7	7	7
Freiwillige Feuerwehr	16	16	16	16	16
Brände					
Großfeuer	35	22	28	28	58
Mittelfeuer	152	102	97	127	156
Kleinf Feuer	780	489	607	691	859
Entstehungsfeuer	681	574	581	662	708
Schornsteinfeuer	120	130	123	148	156
zusammen	1 768	1 317	1 436	1 656	1 937
Hilfeleistungen					
Unfälle von Personen	10 755	10 378	10 805	11 503	11 925
Wasserschäden	241	456	368	441	560
Gasausströmungen	22	30	27	17	31
Einsturz von Gebäudeteilen	31	16	6	13	7
Tierbefreiungen	205	262	294	434	599
Verkehrsstörungen	46	57	25	34	25
Sonstige	816	1 150	885	1 121	871
zusammen	12 116	12 349	12 410	13 563	14 018
Blinde Alarme	734	952	930	894	966
Böswillige Alarme	454	470	557	585	602
Alarmierungen insgesamt	15 072	15 088	15 333	16 698	17 523

267. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen

Art der Mängel und Unfälle	1968	1967
Mängel in Altbauten	39 427	37 792
Mängel in Neubauten	2 800	3 084
Schornstein- und Ofenbrände	165	173
Beratungen zur Beseitigung von Rauch- und Rußbelästigungen	12 781	11 310
Tödl. Unfälle durch Feuerungsanlagen mit festen Brennstoffen	—	—
Gewünschte zusätzliche Schornsteinreinigungen	207	88
Mängel an der Abgasführung für Gasfeuerstätten	2 083	3 779
Unfälle an Gasfeuerungsanlagen		
a) Krankheitserscheinungen	—	—
b) Tödliche Unfälle	—	—
Mängel an Öfen	346	104
Mängel an Ölheizungen	292	156
Versottungen bei Öl-, Kohle- und Gasfeuerstätten	2 816	3 705

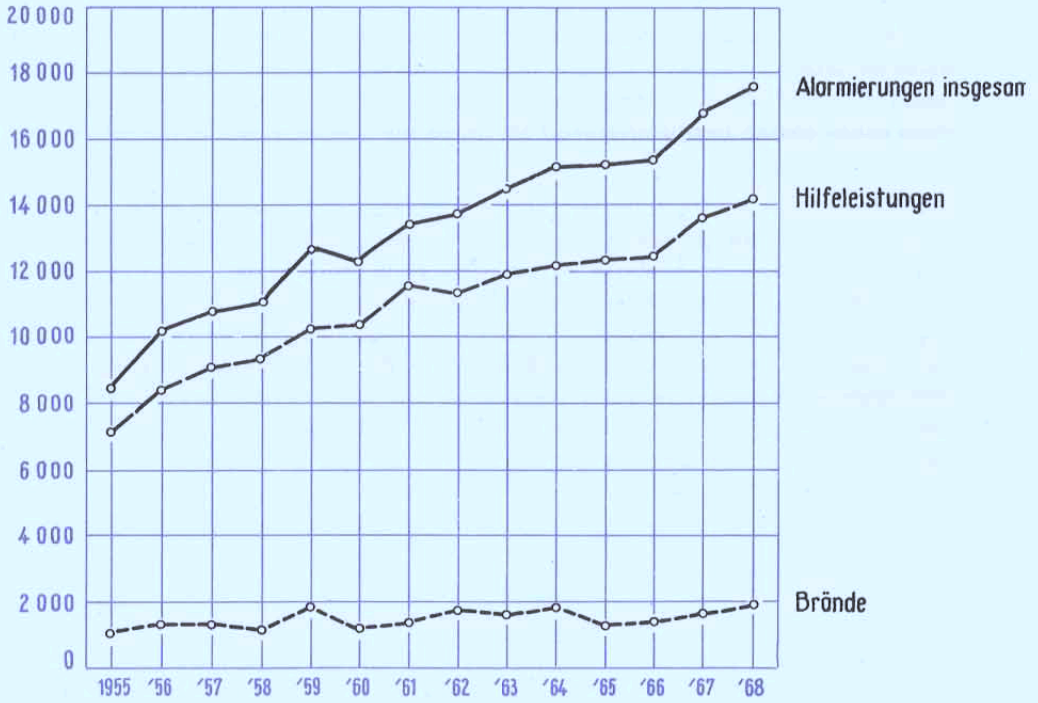
268. Straßenreinigung und Müllabfuhr

	Rechnungsjahr	
	1968	1967
Straßenreinigung		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	514	525
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 088	r 1 915
Aufgebrachte Kehrichtmenge		
insgesamt	1000 cbm	101,2
je Einwohner	cbm	0,118
Wasserverbrauch zur Berieselung	cbm	13 586
Marktabfälle	1000 cbm	45,0
49,8		
Müllabfuhr		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	527	530
Zahl der angeschlossenen Straßen	3 500	3 400
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)	189 694	189 694
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter (Jahresmittel)	2 374	1 591
Aufgebrachte Müllmenge		
insgesamt	1000 cbm	856,141
je Einwohner	cbm	1,00
0,97		

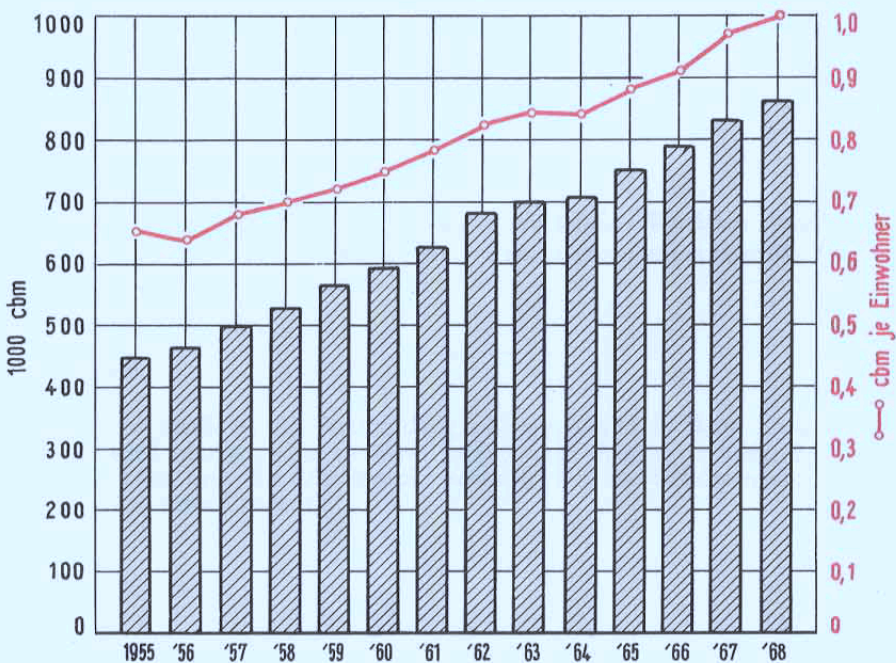
269. Stadtentwässerung

Art der Anlagen	Bestand	
	1968	1967
Straßenkanäle	m	
davon		
Begehbare Profile	m	361 343
Rohrkanäle	m	885 147
1 215 610		
Grundstücksanschlüsse		
Angeschlossene Grundstücke		82 395
Länge der Anschlußleitungen	m	677 294
668 360		
Straßenabläufe		
Anzahl der Straßenabläufe		49 008
Länge der Anschlußleitungen	m	251 836
246 069		

Alarmierungen der Feuerwehr



Müllbeseitigung Aufgebrachte Müllmenge



XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbaren Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Diese Entwicklung wurde durch den zweiten Weltkrieg gestört. Nachdem aber das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden. Die Bemühungen fanden ihren Abschluß in der Aufstellung eines Kennziffernplans und eines Schlagwortverzeichnisses. Das Kennziffernsystem ist in seiner Gliederung nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- und Einnahmearten für den Gemeindehaushaltsplan und für die Finanzstatistik bindend. Die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung der Gemeindefinanzstatistik ist das Bundesgesetz vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322 f.). Die Gemeindefinanzstatistik wird seit 1925 mit einer kurzen Unterbrechung beim Statistischen Amt bearbeitet.

Haushaltsstatistik

Die Haushaltsstatistik als Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Köln ist wegen der Bedeutung ihrer Ergebnisse, des Umfanges des erfaßten und gebotenen Zahlenmaterials und wegen der vielfältigen Probleme ihrer Systematik der Kern jeder Finanzstatistik. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben werden einmal nach der Jahressollrechnung und zum anderen nach dem Ansatz des Haushaltsplanes dargestellt. In den beiden Fällen wird unterschieden zwischen den brutto und mit ihrem Zuschußbedarf nachgewiesenen Kammereiverwaltungen einerseits und den allgemeinen Deckungsmitteln andererseits. Zu den Kammereiverwaltungen zählen die Einzelpläne 0 bis 7 und aus dem Einzelplan 9 die eigentliche Finanz- und Steuerverwaltung und der nicht aufteilbare Schuldendienst. Es rechnen zu den allgemeinen Deckungsmitteln die Mehreinnahmen der wirtschaftlichen Unternehmen des Einzelplanes 8 und aus dem Einzelplan 9 die Mehreinnahmen des allgemeinen Grund- und Kapitalvermögens, die Steuereinnahmen, steuerähnliche Einnahmen, die allgemeinen Finanzzuweisungen und einige kleinere Einnahmen.

Die Aufwendungen für Investitionen werden nach dem Ergebnis der Gemeindefinanzstatistik (Ist) gebracht.

Besitz- und Verkehrssteuern

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen sowie Angaben der Oberfinanzdirektion Köln dienen als Quellen für Zusammenstellungen über das Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern.

Schuldenstatistik

In der Schuldenstatistik ist die Verschuldung im ganzen und in ihren Einzelteilen nachgewiesen. Es wird unterschieden zwischen Inland- und Auslandsschulden. Bei der Neuverschuldung seit 1948 liegt der Schwerpunkt besonders auf der Gliederung nach der Art der Verschuldung und ihrer Laufzeit.

Haushalt

270. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung

Rechnungsjahr 1968

Verwaltungszweig	Gesamt- einnahme 1000 DM	Gesamt- ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	7 493	28 751	21 258	6,0	24,88
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 927	10 620	5 693	1,6	6,66
Schulen	6 994	91 209	84 215	23,7	98,58
Kultur	10 417	51 396	40 979	11,5	47,97
Soziale Angelegenheiten	84 889	157 071	72 182	20,3	84,50
Gesundheitspflege	31 181	51 672	20 491	5,8	23,99
Bau- und Wohnungswesen	39 724	104 282	64 558	18,2	75,57
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	93 154	133 967	40 813	11,5	47,78
Wirtschaftliche Unternehmen	37 215	31 688	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	43 973	49 178	5 205	1,4	6,09
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	373 144 ¹⁾	30 839	—	—	—
Insgesamt	733 111	740 673	355 394	100	416,02
Fehlbetrag	7 562	—	×	×	×

¹⁾ Steuereinnahmen 341 258 503 DM, allgemeine Finanzzuweisungen 9 572 283 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 21 667 716 DM, steuerähnliche Einnahmen 645 724 DM = 373 144 226 DM.

271. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und Überschuß nach dem Haushaltsplan

Rechnungsjahr 1969

Verwaltungszweig	Rein- einnahme 1000 DM	Rein- ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf			Überschuß		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	5 803	31 120	25 317	6,9	29,58	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 798	10 904	6 106	1,7	7,13	—	—	—
Schulen	7 197	93 073	85 876	23,5	100,34	—	—	—
Kultur	8 733	52 053	43 320	11,9	50,62	—	—	—
Soziale Angelegenheiten	75 459 ¹⁾	150 308 ¹⁾	74 849	20,5	87,45	—	—	—
Gesundheitspflege	28 836	51 677	22 841	6,3	26,69	—	—	—
Bau- und Wohnungswesen	39 915	99 946	60 031	16,4	70,14	—	—	—
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	84 521	126 839	42 318	11,6	49,44	—	—	—
Wirtschaftliche Unternehmen	38 687	28 642	—	—	—	10 045	2,8	11,74
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen)	45 866	50 378	4 512	1,2	5,27	—	—	—
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	385 137 ²⁾	30 012	—	—	—	355 125	97,2	414,92
Insgesamt	724 952¹⁾³⁾	724 952¹⁾³⁾	365 170	100	426,66	365 170	100	426,66

¹⁾ einschließlich 26 181 000 DM Lastenausgleichszahlungen und 3 277 800 DM Ersatz der für andere Träger gezahlte Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeleistungen. — ²⁾ Steuereinnahmen 343 976 400, Schlüsselzuweisung 9 600 000, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 22 814 600, sonstige Einnahmen 8 746 500 = 385 137 500. — ³⁾ einschließlich 8 884 700 Sondervermögen und 1 609 900 DM sonstige durchlaufende Gelder.

272. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1960

Rechnungsjahr	Reinvolumen ¹⁾		Zuschußbedarf ²⁾	
	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)
1960 ³⁾	366 642	466,10	178 013	226,30
1961	499 344	621,37	258 043	321,10
1962 ⁴⁾	539 936	661,25	294 024	360,08
1963 ⁴⁾	565 214	682,91	294 717	356,09
1964 ⁴⁾	621 459	743,52	324 275	387,97
1965 ⁴⁾	642 088	762,52	321 968	382,36
1966 ⁴⁾	670 144	784,27	330 609	386,91
1967	698 119	811,58	354 833	412,50
1968	704 243	823,95	354 945	415,28
1969	724 952	847,02	360 659	421,39

1) Reineinnahmen bzw. Reinausgaben. — 2) ohne Berücksichtigung der allgemeinen Deckungsmittel und ohne Finanz- und Steuerverwaltung. — 3) durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960. — 4) einschl. Nachtragshaushaltsplan.

273. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen¹⁾

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen ²⁾	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, gr. Instandsetzungen ³⁾	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Zusammen	Von den gesamten Investitionsausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen-, Wege-, Brücken und Wasserbau-
1000 DM							
1957	10 832	10 302	87 637	8 643	117 414	21 398	28 383
1958	6 961	31 529	78 962	6 714	124 166	12 878	37 971
1959	7 321	20 764	92 182	7 696	127 963	20 154	38 345
1960 ⁴⁾	12 246	10 318	81 430	6 755	110 749	24 287	22 388
1961	9 405	21 923	105 545	13 877	150 750	32 230	21 538
1962	15 728	27 451	140 350	15 461	198 990	32 884	33 720
1963	32 574	53 600	146 708	13 457	246 339	27 285	41 027
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418
1965	40 444	54 894	188 666	20 102	304 106	39 293	67 796
1966	45 451	50 550	162 045	14 810	272 856	28 924	53 345
1967	41 608	47 394	166 311	16 400	271 713	35 586	45 646

1) nach der Gemeindefinanzstatistik; ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes. — 2) einschließlich Darlehen und Zuschüsse für freigemeinnützige Krankenanstalten. — 3) einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn GmbH sowie Trümmerbeseitigung. — 4) durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960.

Gemeindesteuern

274. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen

Einnahmeart	Rechnungsjahr											
	1967					1968					1969	
	nach dem Hpl.		Istaufkommen			nach dem Hpl.		Istaufkommen			nach dem Hpl.	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Grundsteuer	42 500	11,0	43 069	12,6	44 550	12,0	44 918	12,5	46 700	12,1		
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	303 000	7,81	253 957	74,4	282 000	76,2	269 222	75,1	235 000	74,0		
Gewerbesteuerausgleichszahlungen von Betriebsgemeinden	76	0,0	75	0,0	70	0,0	92	0,0	76	0,0		
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	6 800	1,8	6 990	2,0	6 600	1,8	8 199	2,3	7 500	1,9		
Schankerlaubnissteuer	2 500	0,6	1 638	0,5	2 200	0,6	1 376	0,4	2 000	0,5		
Gemeindegetränksteuer ¹⁾	1	0,0	ab 70	0,0	1	0,0	1	0,0	0	0,0		
Vergnügungssteuer	1 450	0,4	1 949	0,6	2 100	0,6	1 737	0,5	1 800	0,5		
Hundsteuer	870	0,2	890	0,3	880	0,2	895	0,2	900	0,2		
Steuerähnliche Einnahmen	513	0,1	512	0,1	513	0,1	646	0,2	646	0,2		
Allgemeine Finanzausweisungen	30 292	7,8	32 272	9,5	31 218	8,4	31 240	8,7	40 516	10,5		
Allgemeine Umlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Insgesamt	388 002	100	341 282	100	370 132	100	358 326	100	385 138	100		

1) In einem Urteil vom 20. Dezember 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei.

275. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen

Berichtsmonat	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
	DM					
Januar	503 178	12 124 171	724 111	205 951	193 307	13 750 718
Februar	9 386 388	53 412 876	455 642	129 348	261 330	63 645 584
März	1 373 533	8 282 082	598 833	131 856	170 553	10 556 357
April	275 302	4 192 834	664 167	132 028	120 209	5 384 540
Mai	9 681 707	52 014 748	1 298 368	194 181	215 258	63 404 262
Juni	960 130	6 234 892	667 611	126 876	152 213	8 141 722
Juli	1 542 366	8 041 625	496 302	137 238	154 687	10 372 218
August	9 048 949	55 178 915	831 802	116 726	243 583	65 419 975
September	1 464 924	3 454 305	582 800	111 301	171 324	5 784 654
Oktober	202 586	3 544 251	711 973	206 003	139 275	4 804 088
November	9 597 436	60 459 275	745 248	145 809	251 557	71 199 325
Dezember	606 465	4 798 622	421 751	110 579	160 869	6 098 286
Insgesamt	44 642 964	271 738 596	8 198 608	1 747 396	2 234 165	328 561 729
Monatsdurchschnitt 1968	3 720 247	22 644 883	683 217	145 616	186 180	27 380 144
1967	3 581 580	20 247 902	582 500	159 568	212 847	24 784 397

¹⁾ Hunde- und Schankerlaubnissteuer.

276. Steuereinnahmen seit 1958

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Gemeindesteuer ¹⁾	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
	DM						
1958	28 222 452	131 214 800	3 135 698	5 757 978	4 252 490	1 324 095	173 907 513
1959	29 891 927	165 869 230	4 417 556	6 135 839	4 056 549	1 536 170	211 907 271
1960 ³⁾	22 541 316	150 815 109	2 692 201	5 077 844	2 452 727	1 215 142	184 794 339
1961	31 544 800 ⁴⁾	206 621 876	4 243 052	7 026 580	2 922 978	1 647 762	254 007 048
1962	37 895 367 ⁴⁾	241 836 563	4 938 760	ab 3 184 298	2 575 794	1 635 989	285 698 175
1963	38 474 664 ⁴⁾	241 850 364	5 302 447	ab 8 406	2 040 983	1 659 738	289 319 790
1964	36 889 195	263 264 685	5 489 884	1 171	2 288 610	1 681 031	309 614 576
1965	38 354 545	254 338 482	6 568 482	—	2 557 591	1 761 858	303 580 958
1966 ⁵⁾	41 833 993	284 910 225	5 947 305	273	2 003 103	1 986 627	336 681 526
1967 ⁵⁾	43 069 361	253 956 902	6 989 999	ab 70 415	1 948 736	2 527 645	308 422 228
1968 ⁵⁾	44 918 602 ⁶⁾	269 222 023	8 198 607	1 092	1 737 194	2 271 049	326 348 567

¹⁾ In einem Urteil vom 20. 12. 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei. — ²⁾ Schank-, erlaubnis- und Hundesteuer. — ³⁾ Durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960. — ⁴⁾ einschl. Grundsteuer C (Baulandsteuer), die durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 10. 6. 1964 rückwirkend ab 1. 1. 1963 aufgehoben wurde. — ⁵⁾ einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat. ⁶⁾ davon Grundsteuer A (land- forstwirtschaftliche Betriebe) 211 600 DM, Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) 44 707 002 DM.

277. Steuersätze

Steuerhebesätze	Rechnungsjahr	
	1969	1968
Grundsteuer f. d. land- u. forstw. Betriebe (A)	% 120	120
„ „ „ sonstigen Grundstücke (B)	% 250	250
Gewerbsteuer n. d. Ertrag u. Kapital	% 300	300
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	% 4	4
Vergnügungssteuer	% 10,15 u. 20	10,15 u. 20
Schankerlaubnissteuer n. d. ersten erzielten Jahresentgelt	% 31)	31)
Hundsteuer f. d. 1. Hund	jährlich DM 50	50
„ „ „ 2. Hund	„ DM 60	60
„ „ „ 3. u. jeden weiteren Hund	„ DM 70	70

¹⁾ Davon ausgenommen ist die Schankerlaubnissteuer für alkoholfreie Restaurants mit 1,5% und für Bars, Unterhaltungsgaststätten u. a. mit 9%.

278. Entwicklung der persönlichen Ausgaben¹⁾

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Gesamtausgaben	je Kopf der Bevölkerung DM
1959	123 665	25,2	159,98
1960 ²⁾	97 843	23,9	123,39
1961	141 602	24,8	174,57
1962	152 357	26,0	185,35
1963	170 889	28,3	205,22
1964	185 866	27,8	221,21
1965	211 089	30,3	248,43
1966	230 379	32,9	267,56
1967	248 553	35,4	289,95
1968	260 982	35,1	305,50

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

Landessteuern

279. Besitz- und Verkehrssteuern

Aufkommen im Stadt- und Landkreis Köln in 1 000 DM; nach Angaben der Oberfinanzdirektion Köln

Kalenderjahr	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögensteuer	Umsatzsteuer vom		Kraftfahrzeugsteuer
					Umsatz	Mehrwert	
1963	495 472	340 884	291 274	54 342	548 779	x	48 421
1964	566 020	357 095	291 684	59 012	578 989	x	53 514
1965	587 052	393 012	326 577	59 638	633 642	x	57 618
1966	651 843	398 445	276 187	57 725	639 247	x	67 697
1967	660 503	392 678	269 974	72 453	629 499	x	67 434
1968	719 684	400 531	220 209	77 558	80 161	292 734	70 902
davon 1. Vierteljahr	167 606	93 108	52 245	23 092	73 324	60 039	18 218
2. Vierteljahr	150 822	95 499	55 376	17 470	ab 2 555	50 508	20 819
3. Vierteljahr	191 676	102 168	64 904	19 259	6 471	85 708	16 183
4. Vierteljahr	209 580	109 756	47 684	17 737	2 921	96 479	15 682

280. Umsatzsteuer 1962 - 1966 ¹⁾

		1962	1963	1964	1965	1966
Erfasste Steuerpflichtige ²⁾		27 785	26 677	27 402	27 886	27 436
Umsatz insgesamt	1000 DM	24 863 940	25 946 124	28 180 877	29 765 063	30 061 188
je Steuerpflichtigen	DM	894 869	972 603	1 028 424	1 067 384	1 095 684
je Einwohner	DM	30 116	31 171	33 541	34 728	34 983
Umsatzsteuer insgesamt	1000 DM	554 386	572 338	616 021	658 544	666 382
je Steuerpflichtigen	DM	19 953	21 454	22 481	23 616	24 289

¹⁾ Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 180, 204, 210 sowie Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen L II 3 - j/65 u. j/66. — ²⁾ ohne Steuerpflichtige bis unter 12 500 DM Gesamtumsatz.

281. Die Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen ¹⁾

Bruttolohngruppe DM	1955				1961				1965			
	Steuerpflichtige ²⁾		Bruttolohn ²⁾		Steuerpflichtige ²⁾		Bruttolohn ²⁾		Steuerpflichtige ²⁾		Bruttolohn ²⁾	
	Anzahl	%	1000 DM	%	Anzahl	%	1000 DM	%	Anzahl	%	1000 DM	%
unter 2 400	17 071	7,6	36 248	2,9	49 541	14,7	59 770	2,5	153 599	42,0	680 234	19,1
2 400 bis unter 3 600	38 728	17,2	116 860	9,3	25 881	7,7	78 187	3,2				
3 600 " " 4 800	48 003	21,4	203 029	16,2	31 323	9,4	131 653	5,4				
4 800 " " 6 000	52 963	23,6	284 021	22,7	35 231	10,5	190 706	7,9				
6 000 " " 7 200	30 703	13,7	199 974	16,0	39 072	11,7	258 389	10,7				
7 200 " " 8 400	14 265	6,3	109 784	8,8	42 766	12,8	332 323	13,7	103 791	28,4	1 057 443	29,8
8 400 " " 9 600	7 146	3,2	63 874	5,1	34 544	10,3	309 592	12,8				
9 600 " " 12 000	7 958	3,5	84 050	6,7	40 377	12,1	426 947	17,6				
12 000 " " 16 000	7 953	3,5	153 372	12,3	21 564	6,4	292 973	12,1					71 125	19,5	963 350	27,1
16 000 " " 20 000					7 514	2,2	132 733	5,5	19 881	5,4	351 101	9,9
20 000 " " 25 000					3 862	1,2	85 115	3,5	9 513	2,6	209 044	5,9
25 000 und mehr					3 342	1,0	125 028	5,1	7 868	2,1	291 044	8,2
Insgesamt	224 790	100	1 251 212	100	335 017	100	2 423 416	100	365 777	100	3 552 216	100

¹⁾ nach Angaben des Statistischen Landesamtes — ²⁾ soweit statistisch erfasst.

Schulden

282. Gesamtschuldenstand ¹⁾

Art der Schulden	31. Dezember 1968			31. Dezember 1967		
	Insgesamt ¹⁾	je Kopf der Bevölkerung	% der Gesamtschuld	Insgesamt ¹⁾	je Kopf der Bevölkerung	% der Gesamtschuld
	DM	DM		DM	DM	
A. Inlandschulden						
1. Vor dem 20. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 290 595	1,51	0,1	1 440 998	1,69	0,2
2. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden	986 404 974	1 152,50	98,8	850 367 085	994,91	98,5
B. Auslandschulden	10 754 947	12,56	1,1	11 526 241	13,48	1,3
C. Kassenkredite	—	—	—	—	—	—
Schulden insgesamt	998 450 516	1 166,57	100	863 334 324	1 010,08	100

Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	31. Dezember 1968				31. Dezember 1967			
	mit einer Laufzeit von			Insgesamt	mit einer Laufzeit von			Insgesamt
	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren		weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren	

1. Schulden aus Kreditmarktmitteln (DM)

a) bei Sparkassen	—	—	302 620 943	302 620 943	—	—	263 177 094	263 177 094
b) bei Girozentralen ²⁾	—	625 000	134 700 774	135 325 774	—	937 500	138 003 898	138 941 388
c) bei sonstigen Kreditinstituten	—	—	286 632 056	286 632 056	—	—	281 830 129	281 830 129
d) bei Versicherungen und bei Bausparkassen	—	—	39 392 507	39 392 507	—	—	40 110 853	40 110 853
e) Inhaberschuldverschreibungen	—	—	100 000 000	100 000 000	—	—	—	—
f) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	4 458	4 458	—	—	4 571	4 571
g) Restkaufgelder	23 572 881	—	—	23 572 881	26 239 872	—	14 371	26 254 243
h) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	4 275 000	4 275 000	—	—	4 370 000	4 370 000
Summe 1	23 572 881	625 000	867 625 738	891 823 619	26 239 872	937 500	727 510 906	754 688 278

2. Schulden aus öffentl. Sondermitteln (DM)

a) Schulden aus Mitteln der Sozialversicherung	—	—	17 417 843	17 417 843	—	—	20 924 161	20 924 161
b) Schulden b. Bundespost u. -bahn	—	—	2 158 000	2 158 000	—	—	2 592 000	2 592 000
Summe 2	—	—	19 575 843	19 575 843	—	—	23 516 161	23 516 161

3. Schulden bei Gebietskörperschaften (DM)

a) Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen und Lastenausgleichsfonds)	—	—	702 128	702 128	—	—	1 011 550	1 011 550
b) Wohnbankkredite von Bund und Land	—	—	20 815 829	20 815 829	—	—	18 740 204	18 740 204
c) Sonstige Schulden bei Bund und Ländern	—	—	41 854 785	41 854 785	—	—	39 997 382	39 997 382
d) Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	7 240 770	7 240 770	—	—	7 562 510	7 562 510
e) Schulden aus ERP-(ECA-)Mitteln	—	—	4 392 000	4 392 000	—	—	4 851 000	4 851 000
Summe 3	—	—	75 005 512	75 005 512	—	—	72 162 646	72 162 646
Summe 1 bis 3 insgesamt	23 572 881	625 000	962 207 093	986 404 974	26 239 872	937 500	823 189 713	850 367 085

¹⁾ ohne 175 732 541 (178 594 258) DM innere Darlehen. — ²⁾ einschl. derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.

283. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	darunter innere Darlehen	
1961	437 491 995	105 269 988	535,78
1962	461 831 537	135 507 987	557,99
1963	510 695 218	151 518 677	611,—
1964	625 655 620	163 234 123	742,19
1965	847 720 627	178 462 201	992,09
1966	922 081 985	186 250 427	1 071,93
1967	1 041 928 583	179 594 268	1 219,03
1968	174 183 058	175 732 541	1 371,89

284. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen ¹⁾

	1967	1968
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	5 307 979	8 433 775
bis 3 %	43 514 366	46 149 923
über 3 „ 4 %	12 481 523	11 418 085
über 4 „ 5 %	53 068 614	48 136 180
über 5 „ 6 %	77 116 983	73 051 292
über 6 „ 7 %	564 692 930	706 391 311
über 7 „ 8 %	107 151 925	104 869 951
über 8 und mehr %	—	—
Insgesamt	863 334 324	998 450 517

¹⁾ ohne innere Darlehen.

285. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung ¹⁾

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des o. Hpl.
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
		1000 DM			
1958	33 226	12 114	13 415	25 529	6,1
1959	26 228	12 137	16 776	28 913	6,2
1960 ²⁾	31 442	10 862	14 547	25 409	6,5
1961	34 216	15 528	23 904	39 432	7,2
1962	44 451	16 503	25 646	42 149	7,2
1963	75 300	18 553	29 704	48 257	8,0
1964	123 516	21 678	34 108	55 786	8,3
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	11,1
1966	137 705	47 351	46 387	93 738	13,4
1967	150 146	53 584	43 362	96 946	13,8

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; einschl. innere Verschuldung. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

286. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
		Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM			
1960	12 580 301	844 319	10 199 617	1 040 610	495 755
1960	12 274 877	675 146	10 136 179	977 306	486 246
1961	12 919 297	605 899	10 714 049	1 140 933	458 416
1962	13 729 013	533 639	11 661 779	1 084 625	448 970
1963	33 671 326	443 806	31 782 230	1 006 250	439 040
1964	86 358 721	1 008 758	83 995 287	924 008	430 668
1965	134 269 927	795 945	132 218 272	837 889	417 821
1966	175 309 740	879 617	173 276 050	747 596	406 477
1967	181 263 309	821 250	179 394 846	652 598	394 615
1968	180 315 472	672 656	178 241 808	553 534	847 474

XII. Wahlen

Die Zuständigkeit des Statistischen Amtes für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist die beste Gewähr dafür, daß das umfangreiche Zahlenmaterial über einen wichtigen Vorgang im demokratischen Leben der Stadt eine angemessene statistische Darstellung erfährt.

Für die Ermittlung und Nachweisung der jeweiligen amtlichen Ergebnisse einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl nach Stimmbezirken, Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken sowie nach Wahlberechtigten, Wählern und Stimmen der Parteien enthalten die Wahlgesetze bzw. Wahlordnungen zwingende Vorschriften. Darüber hinaus ist aber für weitere eigene und ausführlichere Wahlstatistiken, wie sie in den „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ veröffentlicht wurden, ein großer Spielraum gelassen.

Zweck der Wahltabellen im Statistischen Jahrbuch ist es, einmal die wichtigsten Wahlergebnisse in einer zusammenfassenden, vergleichenden Form darzubieten und ferner, die nach Stadtbezirken — also unabhängig von der Wahlorganisation — umgerechneten Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Einer bewährten Tradition der Kölner Wahlstatistik folgend, werden hierbei vor allem die Unterschiede im Wahlverhalten der Männer und Frauen erkennbar gemacht.

Da im Jahre 1968 keine politische Wahl stattfand, wurden in einer zusammenfassenden Übersicht die wichtigsten Ergebnisse aller Wahlen seit 1945 in Köln, getrennt nach Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahl dargestellt.

287. Wahlergebnisse bei den Stadtvertreterwahlen in Köln seit 1945

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze

	Stadtvertreterwahl											
	13. 10. 1946		17. 10. 1948		9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964	
Bevölkerung	475 000		529 000		639 000		724 000		790 000		841 000	
Wahlberechtigte	317 914		394 498		466 046		522 390		582 019		589 332	
in % der Bevölkerung	66,9		74,6		72,9		72,2		73,7		70,1	
davon Männer	136 094		174 093		210 059		234,803		259 322		262 414	
in %	42,8		44,1		45,1		44,9		44,6		44,5	
Frauen	181 820		220 405		255 987		287 587		322 697		326 918	
in %	57,2		55,9		54,9		55,1		55,4		55,5	
Ausgestellte Wahlscheine	—		3 740		5 040		8 350		19 284		29 538	
darunter für Briefwahl	—		—		—		—		15 670		29 075	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	—		0,9		1,1		1,6		3,3		5,0	
Wähler insgesamt	233 823		215 993		296 540		341 387		392 214		381 828	
in % der Wahlberechtigten	73,6		54,8		63,6		65,4		67,4		64,8	
Männer ¹⁾	101 812		102 423		138 319		158 038		173 713		162 085	
in % d. wahlberecht. Männer	74,8		58,8		65,8		67,4		67,0		64,6	
Frauen ¹⁾	132 011		110 029		158 221		177 139		201 792		192 467	
in % d. wahlberecht. Frauen	72,6		49,9		60,0		61,6		62,5		62,3	
Wähler in Sonderstimmbezirken	—		3 541		4 650		6 210		2 706		424	
Wähler auf Briefwahlschein	—		—		—		—		14 003		26 852	
Abgegebene Stimmzettel	233 823		215 993		196 540		341 387		392 214		381 828	
darunter ungültige	6 783		4 509		4 788		3 431		2 690		2 698	
in %	2,90		2,09		1,61		1,01		0,69		0,71	
Stimmen für die Parteien ²⁾	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	78 464	34,6	79 710	37,7	108 219	37,1	155 295	46,0	182 454	46,8	217 534	57,4
CDU	121 225	53,4	89 918	42,5	125 580	43,0	141 547	41,9	176 911	45,4	144 620	38,1
FDP	1 519	0,7	15 293	7,2	33 344	11,4	24 490	7,2	29 141	7,5	16 880	4,5
UAP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	0,0
DRP	—	—	—	—	—	—	—	—	1 018	0,3	—	—
FVP	—	—	—	—	—	—	10 877	3,2	—	—	—	—
GB / BHE	—	—	—	—	5 175	1,8	5 747	1,8	—	—	—	—
KPD	21 209	9,3	22 951	10,9	14 440	4,9	—	—	—	—	—	—
DP	—	—	—	—	4 994	1,7	—	—	—	—	—	—
Z	—	—	3 533	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Unabhängige	4 623	2,0	79	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	227 040	100	211 484	100	291 752	100	337 956	100	389 524	100	379 130	100
Erhaltene Sitze ³⁾												
SPD	8	15,7	17	38,6	26	39,4	32	48,5	31	47,0	40	59,7
CDU	41	80,4	19	43,2	31	47,0	29	43,9	30	45,4	27	40,3
FDP	—	—	3	6,8	9	13,6	5	7,6	5	7,6	—	—
KPD	2	3,9	5	11,4	—	—	—	—	—	—	—	—

1) einschließlich Wähler auf Wahlschein. — 2) SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich-Demokratische Union, FDP = Freie Demokratische Partei, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei, DRP = Deutsche Reichs-Partei, FVP = Freie Volkspartei, GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, DP = Deutsche Partei, Z = Zentrum — 3) einschließlich Sitze aus der Reserveliste.

288. Wahlergebnisse bei den Landtagswahlen in Köln seit 1945

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze

	Landtagswahl											
	20. 4. 1947		18. 6. 1950		27. 6. 1954		6. 7. 1958		8. 7. 1962		10. 7. 1966	
Bevölkerung	504 000		577 000		671 000		745 000		822 000		860 000	
Wahlberechtigte	349 292		425 326		487 838		546 387		591 018		587 897	
in % der Bevölkerung	69,3		73,7		72,7		73,3		71,9		68,4	
davon Männer	149 898		192 492		219 156		249 922		264 143		261 072	
in %	42,9		45,3		44,9		45,7		44,7		44,4	
Frauen	199 394		232 834		268 682		296 465		326 875		326 725	
in %	57,1		54,7		55,1		54,3		55,3		55,6	
Ausgestellte Wahlscheine	3 893		7 238		12 112		18 126		30 011		44 454	
darunter für Briefwahl	—		—		—		—		28 102		44 175	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	1,1		1,7		2,5		3,3		5,1		7,6	
Wähler insgesamt	198 893		261 167		291 598		357 990		368 797		390 616	
in % der Wahlberechtigten	56,9		61,4		59,8		65,5		62,4		66,4	
Männer ¹⁾	92 394		123 047		134 143		166 980		157 601		160 873	
in % d. wahlberecht. Männer	61,6		68,9		61,2		67,7		62,4		66,2	
Frauen ¹⁾	103 442		133 446		148 300		183 626		183 078		188 535	
in % d. wahlberecht. Frauen	51,9		57,3		55,2		62,3		59,3		62,6	
Wähler in Sonderstimmbezirken	3 057		4 674		9 155		7 384		1 391		233	
Wähler auf Briefwahlschein	—		—		—		—		26 727		40 975	
Abgegebene Stimmzettel	198 893		261 167		291 598		357 990		368 797		390 616	
darunter ungültige	6 387		5 734		3 970		2 866		3 296		3 236	
in %	3,21		2,20		1,36		0,80		0,89		0,82	
Stimmen für die Parteien ²⁾	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	57 072	29,6	79 314	31,1	98 375	34,2	137 161	38,6	165 737	45,3	203 660	52,6
CDU	88 196	45,8	116 175	45,5	133 496	46,4	186 092	52,4	170 102	46,5	157 446	40,6
FDP	8 248	4,3	36 168	14,2	34 618	12,0	25 481	7,2	19 450	5,3	25 575	6,6
UAP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253	0,1
FSU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	446	0,1
GDP	—	—	—	—	—	—	—	—	1 769	0,5	—	—
DFU	—	—	—	—	—	—	—	—	7 507	2,1	—	—
Z	3 369	1,8	2 227	0,8	1 273	0,4	—	—	936	0,3	—	—
DRP	—	—	3 396	1,3	—	—	2 390	0,7	—	—	—	—
DP	—	—	2 332	0,9	—	—	4 000	1,1	—	—	—	—
KPD	33 763	17,5	15 037	5,9	11 592	4,0	—	—	—	—	—	—
GB/BHE	—	—	—	—	8 274	2,9	—	—	—	—	—	—
RSF	—	—	784	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
RVP	1 858	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	192 506	100	255 433	100	287 628	100	355 124	100	365 501	100	387 380	100
Erhaltene Sitze ³⁾												
SPD	—	—	—	—	—	—	—	—	3	50,0	7	100
CDU	6	100	6	100	6	100	6	100	3	50,0	—	—

1) einschließlich Wähler auf Wahlschein. — 2) SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich-Demokratische Union, FDP = Freie Demokratische Partei, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei, FSU = Freisoziale Union, GDP = Gesamtdeutsche Partei, DFU = Deutsche Friedens-Union, Z = Zentrum, DRP = Deutsche Reichs-Partei, DP = Deutsche Partei, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, RSF = Radikal-Soziale Freiheitspartei, RVP = Rheinische Volkspartei. — 3) nur Sitze in direkter Wahl.

289. Wahlergebnisse bei den Bundestagswahlen in Köln seit 1945

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen, Zahl der Sitze

	Bundestagswahl									
	14. 8. 1949		6. 9. 1953		15. 9. 1957		17. 9. 1961		19. 9. 1965	
Bevölkerung	556 000		660 000		725 000		801 000		850 500	
Wahlberechtigte	411 507		480 564		533 579		592 547		593 707	
in % der Bevölkerung	74,0		72,8		73,6		74,0		69,8	
davon Männer	184 256		216 198		241 554		263 439		264 814	
in %	44,8		45,0		45,3		44,8		44,6	
Frauen	227 251		264 366		292 025		327 108		328 893	
in %	55,2		55,0		54,7		55,2		55,4	
Ausgestellte Wahlscheine	10 496		21 710		39 184		46 299		58 592	
darunter für Briefwahl	—		—		34 244		43 426		58 120	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	2,6		4,5		7,8		7,8		9,9	
Wähler insgesamt	297 333		380 895		448 534		482 707		481 104	
in % d. Wahlberechtigten	72,3		79,3		84,1		81,5		81,0	
Männer ¹⁾	136 136		173 113		191 313		201 565		194 346	
in % d. wahlberecht. Männer	75,1		80,0		84,9		81,8		80,9	
Frauen ¹⁾	154 558		197 847		222 101		237 709		231 429	
in % der wahlberecht. Frauen	69,1		74,8		81,3		79,0		78,3	
Wähler in Sonderstimmbezirken	6 639		9 935		4 422		2 138		394	
Wähler auf Briefwahlschein	—		—		30 698		41 295		54 935	
			Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen
Abgegebene Stimmen	297 333		380 895		448 534		482 707		481 104	
darunter ungültige	4 164		7 099		9 658		10 378		12 932	
in %	1,40		1,86		2,15		2,15		2,69	
			Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen
Stimmen für die Parteien ²⁾	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
CDU	127 374	43,4	197 531	52,8	255 240	58,2	231 366	49,0	219 850	47,0
SPD	97 583	33,3	124 131	33,2	142 413	32,5	165 372	35,0	206 815	44,2
FDP	34 399	11,7	30 312	8,1	27 544	6,3	61 263	13,0	61 377	13,0
AUD	—	—	—	—	—	—	—	—	119	0,0
DFU	—	—	—	—	—	—	10 348	2,2	7 219	1,5
NPD	—	—	—	—	—	—	—	—	5 094	1,1
UAP	—	—	—	—	—	—	—	—	407	0,1
CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
FSU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213
GDP (DP-BHE)	—	—	—	—	—	—	2 749	0,6	—	—
DRP	—	—	—	—	2 806	0,6	2 876	0,7	1 665	0,4
DG	—	—	—	—	—	—	—	—	103	0,0
GB/BHE	—	—	4 863	1,3	5 174	1,4	6 332	1,6	—	—
DP	—	—	3 694	1,0	4 228	1,1	5 631	1,3	—	—
FU / Zentrum	—	—	—	—	—	—	584	0,1	—	—
BdD	—	—	—	—	—	—	333	0,1	—	—
Mittelstand	—	—	—	—	—	—	824	0,2	—	—
KPD	23 954	8,2	11 006	2,9	11 227	3,0	—	—	—	—
GVP	—	—	2 259	0,6	2 833	0,8	—	—	—	—
Z	3 082	1,1	—	—	1 824	0,5	—	—	—	—
DKP / DRP	4 672	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—
RSF	1 299	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
RWVP	806	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	293 169	100	373 796	100	371 981	100	438 876	100	430 910	100
Erhaltene Sitze ³⁾										
CDU	3	100	3	100	3	100	3	100	2	50,0
SPD	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50,0

¹⁾ einschließlich Wähler auf Wahlschein. — ²⁾ CDU = Christlich-Demokratische Union, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, DFU = Deutsche Friedens-Union, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei, CVP = Christliche Volkspartei, FSU = Freisoziale Union, GDP (DP-BHE) = Gesamtdeutsche Partei, DRP = Deutsche Reichs-Partei, DG = Deutsche Gemeinschaft, GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, DP = Deutsche Partei, FU/Zentrum = Föderalistische Union (Bayernpartei-Zentrum), BdD = Bund der Deutschen, Mittelstand = Deutscher Mittelstand, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, GVP = Gesamtdeutsche Volkspartei, Z = Zentrum, DKP/DRP = Deutsche Konservative Partei/Deutsche Rechtspartei, RSF = Radikal-Soziale Freiheitspartei, RWVP = Rheinisch-Westfälische Volkspartei — ³⁾ nur Sitze in direkter Wahl.

Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 44 bis 53)

A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 81
 AG und GmbH nach dem Nominal- bzw
 Stammkapital Jg. 47, (73)
 Alarme (Feuerwehr) 158
 Allgemeinbildende Schulen 141—144
 Allgemeine Ortskrankenkasse 73
 Alter der Eheschließungen 26
 — der Geschiedenen 28
 — der Gestorbenen 35—41
 — der gestorbenen Säuglinge 40
 — der Mutter 31, 34, 35
 — der Selbstmörder 42
 — der Studierenden 146
 — der tödlich Verunglückten 41
 —, Personal der Stadtverwaltung nach — Jg. 52, (159)
 Altersfürsorge 67
 Altersgruppen, Eheschließungen nach — 25
 —, Gewanderte Personen nach — 46—47
 Amt für öffentliche Ordnung 157
 Amtsgericht, Tätigkeit 155
 Angelegenheiten, soziale 65—73
 Angestellte, Durchschnittsverdienste 118
 Apotheken 57
 Arbeitnehmer, ausländische 94
 Arbeitskräfte, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
 Arbeitslose 94—95
 Arbeitsmarkt 94—95
 Arbeitsstättenzählung Jg. 48, (172, 196—201)
 Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe
 101—102
 Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskranken-
 kasse 73
 Arbeitsvermittlung 94
 Art der Selbstmorde 42
 Aufwendungen für Investitionen 161
 Ausfallstraßen, Straßenverkehrsunfälle nach
 wichtigsten — Jg. 46, (86)
 Ausgaben, ordentliche 160
 — aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 68
 — der Kriegsofferfürsorge 66
 — persönlich 162
 — der Sozialhilfe 66
 Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es 70—72
 Ausländer, gewanderte 52
 Ausländische Arbeitnehmer 94
 Auslandsfremde 122—124
 Auspendler Jg. 51, (15*—16*)
 Außenhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
 Ausstellungen, kommerzielle 103
 —, kulturelle 151—152

B

Badeanstalten 63
 Bahnen, Nahverkehrs- — 125—126
 Baufertigstellungen 77
 Baugenehmigungen 77—78
 Bauhauptgewerbe 101—102
 Baukosten, aufgewandte — 81
 Bautätigkeit 77—83
 — des Hochbauamtes 83
 — des Tiefbauamtes 83

Bauüberhang 84—85
 Bauvorhaben 78, 102
 Bau- und Wohnungswesen 74—89
 Beförderte Personen nach Fahrscheinarten 125
 Beherbergungswesen 122—124
 Beruf, Selbstmörder nach — 42
 Berufsabteilungen Jg. 50, (5*)
 Berufs-Aufbauschulen 144—145
 Berufsberatung Jg. 46, (58)
 Berufsfachschulen 145
 Berufsfachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
 Berufsfeuerwehr 158
 Berufsgruppen Jg. 50, (5*)
 —, Arbeitslose nach — 95
 —, Gewanderte Personen nach — 46—47
 Berufsordnung Jg. 50, (6*—7*)
 Berufspendler Jg. 51, (15*—29*)
 Berufsschulen 144—145
 Berufszählung Jg. 48, (171—195, Jg. 49, (3*, 9*—58*),
 Jg. 50, (3*—18*) u. Jg. 51 (3*—33*)
 Beschäftigte 101
 —, ausländische 94
 — des Einzelhandels Jg. 50, (20*—27*)
 Besitz- und Verkehrssteuern 163
 Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 48, (202, 204)
 Besitzverhältnis in den landwirtschaftlichen
 Betrieben 97
 Betriebe im Bauhauptgewerbe 101
 —, Einheitswerte der gewerblichen — Jg. 52, (158)
 Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
 Bevölkerung 14—52
 Bevölkerungsbewegung 23—25
 Bevölkerungsdichte 15
 Bevölkerungsstand 15—22
 Binnenpendler Jg. 51, (15*—19*)
 Binnenschiffverkehrsverkehr, See 136
 Blumen, Anbau von — Jg. 50, (99)
 Bodennutzung, landwirtschaftliche — Jg. 46, (60—64)
 Brände siehe Feuerwehr
 Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 133—135
 Bruttoinlandsprodukt 119
 Bruttolohngruppen 163
 Bühnen siehe Städtische Bühnen
 Bürgschaften der Stadt Köln 165
 Bundesbahnhöfe 128—129
 Bundesbahnverkehr 127—129
 Bundesjugendspiele 64
 Bundespostverkehr 105—106, 127
 Bundestagswahlen 169

D

Deutsche Bundesbank siehe Landeszentralbank

E

Ehedauer 29, 34
 Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — Jg. 51, (13*)
 Ehelich Geborene 30—35
 Ehelösung durch Tod 28
 Ehepaare ohne und mit Kindern Jg. 51, (12*—14*)
 Ehesachen, Urteile in — 29
 Ehescheidungen 28—29

Ehescheidungsgründe 29
Eheschließungen 25—27
Eheschließungsjahr der Mütter 33
Eigentümergruppen, Gebäude Jg. 48, (205—206)
Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen
Betrieben Jg. 51, (102)
Eigenunfallversicherung 73
Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushalten
Jg. 51, (9*)
Einnahmen der Kriegsopferversorgung 66
— der Sozialhilfe 66
—, ordentliche 160
Einpendler Jg. 51, (15*)
Einpersonenhaushalte Jg. 51, (7*)
Einrichtungen der Jugendhilfe 68
Einstellplätze für Kraftfahrzeuge Jg. 47, (85)
Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s 98
Einzelhandelniederlassungen Jg. 50, (20*—27*)
Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und
Brennmaterial 115
— für Lebensmittel 112—113
— für Textilien und Schuhwaren 114
Einzugsbereich der Krankenanstalten 56
Eisenbahn
Köln-Bonner -en 126
Köln-Frechen-Benzelrather 126
Elektrizitätsversorgung 108
Entbindungsabteilungen 54—55
Erdbeeren, Anbau von — 96
Erkrankungen, gemeldete 57
Erstgeborene 31
Erwerbsleben, Beteiligungen am — Jg. 48, (187—189)
Erwerbspersonen Jg. 48, (192—195) u. Jg. 50,
(5*—7*, 18*)
Erwerbstätigkeit der Ehefrau Jg. 51, (13*)
— der Ehegatten Jg. 51, (12*)
—, Familienvorstände und Ehefrauen nach der —
Jg. 51, (14*)
Evangelische Kirche 153

F

Fachschulen 145
Fachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
Fähren, Rhein- 135
Fahrberechtigung, Kraftfahrzeuge mit — 130
Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — 125
Familienstand 16—19, 25, 26, 35, 38, 40, 41, 44, 45, 52
Familienstatistik, Haushalts- und — Jg. 51, (3*—4*,
7*—14*)
Familientyp, Familien nach — Jg. 51, (11*)
Feldfrüchte 96
Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n 158
Feuerwehr 158
Finanzen 159—165
Finanzzuweisungen, allgemeine — 161
Fläche des Stadtgebietes 12
Fleischgroßmarkt 107
Flüchtlinge Jg. 48, (186)
Flughafen Köln/Bonn 138
Fluor-Ionen, Meßwerte 62
Forstwirtschaftliche Betriebe 97
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 21—22
Fremdenverkehr 122—124
Friedhöfe 64
Frühgeburten, gestorbene Jg. 52, (34)
Führerscheine für Kraftfahrzeuge 131

G

Gaststättenzählung 1960 Jg. 48, (208—211)
Gasversorgung 108
Gebäude und Wohnungen 76—77,
79—81, 82
Gebäudezählung Jg. 48, (174, 202—207),
Jg. 49, (6*, 59*—72*)
Geborene 30—35
— in Krankenanstalten 30
Gebürtige Kölner Jg. 46, (16—17)
Geburten 30—35
Geburtenfolge 34—35
Geburtenüberschuß 23
Geburtsjahr der Mütter 33
—, Wohnbevölkerung nach -en 16—20
Geld- und Kreditwesen 104—107
Gemeindesteuern 161—162
Gemeindestraßen Jg. 46, (8)
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
Gemüse, Anbau von — 96
Geographische Lage 12
Gesamtschuldenstand 164
Gesamtverkehr, Pendelverkehr Jg. 51, (20*—21*)
Geschlechtskrankheiten 60
Gestorbene 35—41
—, Säuglinge 40
Gesundheit 53—64
Gesundheitspflege und -fürsorge 57—62
Gewanderte Personen 43—52
Gewerbe, Industrie und — 98—103
Gewerbean- und -abmeldungen 103
Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 101
GmbH, AG und — nach dem Nominal- bzw.
Stammkapital Jg. 47, (73)
Gottesdiensträume 153
Großhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
Grundbesitz, städtischer 12
Grundeigentumswechsel 86—89
Grundschulen 141—142
Grundstücke, verkaufte — 86
Gürzenich-Orchester, Städtisches — 150
Gütergesamtverkehr 138
Güterverkehr 128—129, 136—137
Gymnasien 143—144

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 135
Hafenbahnen, Güterverkehr der — 136
Hafenverkehr 135—137
Handels- und Gaststättenzählung Jg. 48,
(177, 208—211) u. Jg. 50, (4*, 19*—27*)
Handelsvermittlung, Unternehmen der — Jg. 48,
(210—211)
Handelszensus Jg. 50, (4*, 19*—27*)
Handlungen, strafbare 156
Handwerkszählung Jg. 50, (103—104)
Hauptschulen 141—142
Haushalt, Familien im — Jg. 51, (11*)
Haushaltsplan 160—161
Haushaltstyp Jg. 51, (8*, 10*)
Haushalts- und Familienstatistik Jg. 51, (3*—4*,
7*—14*)
Haushaltsvorstand, Mehrpersonenhaushalte nach
Stellung des -es Jg. 51, (8*—9*)
Haushaltungen, Größe der — Jg. 48, (186)
—, tierhaltende Jg. 45, (58)
Heilfürsorge, Kindergesundungs- und — 59

Heil- und Pflegepersonal 57
Herkunft der Ausländer 122—124
—, Gewanderte Personen nach — 43—44
Hochbauamt, Bautätigkeit 83
Hochschulen 146—148
Hochschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)

I

Indeziffeln der Lebenshaltungskosten 115
— für Nichtwohngebäude 116
— der sozialen Wohnungsbaukosten Jg. 45, (64)
— für den Straßenbau 116—117
— für den Wirtschaftswegebau 117
— für Wohngebäude 116—117
Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste 118
Industrieberichterstattung 99—100
Industriegruppen, ausgewählte 99—100
Industrieumsatz 100
Industrie und Gewerbe 98—103
Infektionskrankheiten 57
Ingenieurschulen, Staatliche — 147
Innerstädtische Pendelwanderung Jg. 51, (5*, 15*—33*)
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und
— Luftuntersuchungen 60—62
Investitionen der Stadt Köln 161

J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 22
Jahressollrechnung 160
Jugendhilfe 68—69
—, Einrichtungen der — 68
Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — 69
Jugendorganisationen 68
Jugendpflege und Jugendhilfe 68—69

K

Katasteramtliche Flächen 12
Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche 69
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 59
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 29
Kirche, Evangelische 153
—, Römisch-katholische 153
Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise
Kleinkinderfürsorge 58
Köln-Bonner Eisenbahnen 126
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 126
Kölner Verkehrs Betriebe 125
Kohlenmonoxid, Meßwerte 62
Konkursverfahren 106
Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung 130
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 133—135
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 127
Krankenanstalten 30, 41, 54—56
Krankenbestand in den Krankenanstalten 55
Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 73
Krankenkassenmitglieder 73
Krankenversicherung 73
Kreditwesen, Geld- und — 104—107
Krematorium, städtisches 64
Kriegsopferfürsorge 66—67
Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte 67
Kriminalität 155—156
Kultur 149—153
Kunstverein, Kölnischer 152

L

Landessteuern 163
Landeszentralbank 104—105
Landgericht, Tätigkeit 155
Landtagswahlen 168
Landwirtschaft 96—97
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Jg. 51, (102)
Landwirtschaftliche Betriebe 97
Lastenausgleich 70—72
Lebendgeborene 30—35
Lebenshaltungskosten 115
Lebensmittelpreise 112—113
Lebensmitteluntersuchungen 60
Lebensunterhalt, überwiegender — Jg. 48,
(187, 190—191)
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 40
Lehrkräfte an den Gymnasien 144
— an den Realschulen 143
— an der Universität 147
Lichtspiele 152
Löhne, Preise und — 109—119
Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen 163
Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen
Luftuntersuchungen 61—62
Luftverkehr 138

M

Maschinen, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
Mehrfamilienhäuser Jg. 48, (207)
Mehrlingsgeburten 35
Mehrpersonenhaushalte Jg. 51, (8*—9*)
Messe 103
Miet- und Eigentumsverhältnis, Privathaushalte
— nach — Jg. 48, (186)
Milch, Anlieferung von — 99
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 21—22
Motiv der Selbstmorde 42
Müllabfuhr 158
Museen 151—152
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische 148

N

Nahverkehrsmittel 125—126
Naturverhältnisse 11, 13
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 48, (196)
Nichtwohngebäude, Preisindices für — 116
Nichtwohngebäude, Zugang an -n 79
Niederlassungen, Gastgewerbe Jg. 48, (209)
Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 165
Normalwohngebäude Jg. 48, (203—205, 207)
Nutztviehbestand 97

O

Obdachlose, Unterbringung von -n 67
Obstbaumzählung Jg. 51, (101)
Obsterträge, durchschnittliche 96
Obusverkehr Jg. 44, (72)
Öffentliche Ordnung 157—158
—, Amt für — 157
Öffentliche Register 103
Offene Stellen 94
Omnibusbahnhof 126
Omnibusverkehr 125—126
Orchester 150
Ordensgenossenschaften kath. 153
Ortsbauernbezirke Jg. 45, (54—56, 58—59)

P

Pädagogische Hochschule Rheinland 148
Patienten in den Krankenanstalten 54—56
Pendelwanderung, Innerstädtische — Jg. 51, (5*,
15*—33*)
— nach Stadtbezirken Jg. 51, (15*—33*)
Pendler, Schüler und Studierende Jg. 51, (15*, 18*—19*,
30*—33*)
Personal der Stadtverwaltung Jg. 52, (159)
Personen, Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und
verletzte — 132
—, gewanderte 43—52
Personenverkehr, Bundesbahn — 128—129
—, Kraftverkehr 127
—, Rheinfähren 135
—, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 125—126
Pflegetage in den Krankenanstalten 54, 56
Phenole, Meßwerte 62
Postscheckverkehr 105
Postsparkasse 105
Postverkehr 105—106
Preise und Löhne 109—119
Preise, Einzelhandels- 112—115
—, Schlachtviehgroßmarkt — 109
Preisindex für die Lebenshaltung 115
— für Nichtwohngebäude 116
— für den Straßenbau 116—117
— für den Wirtschaftswegebau 117
— für Wohngebäude 116—117
Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse
110—111

R

Ratsuchende, Berufswünsche der -n Jg. 46, (58)
Realschulen 143
Recht und Sicherheit 154—158
Register, öffentliche 103
Religion 27, 28, 31, 40, 41, 52, 142,
Jg. 50, (13*—17*)
Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den —
133—135
Rheinfähren 135
Rheinische Musikschule 148
Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
Rheinwasserstand 13
Römisch-katholische Kirche 153
Rohzugang an Gebäuden 81

S

Säuglingssterblichkeit 40
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 58
Schiffsverkehr 136—137
Schlachthöfe 107
Schlachtviehgroßmarktpreise 109
Schlachtviehmarkt 107
Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n 158
Schulden 164—165
Schuldenaufnahme und Schuldendienst der
Kämmereiverwaltung 165
Schuldenstand, Entwicklung des -es 165
Schule und Wissenschaft 139—148
Schulen, allgemeinbildende 141—142
Schulkinderbetreuung während der Sommerferien 69
Schulkinderuntersuchungen 59
Schulzahnpflege 60
Schuttbeseitigung siehe Trümmerräumung

Schwefeldioxidmessungen 61
Schwefelwasserstoff, Meßwerte 62
Schwerkörperbehinderte 67
See-Binnenschiffahrtsverkehr 136
Selbstmörder 41—42
Sicherheit, Recht und — 154—158
Sonderschulen 141—142
Soziale Angelegenheiten 65—73
Sozialhilfe 66—67
Sport 63—64
Sportfläche, Zahl und Größe der -n 63
Sporthochschule 148
Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 63
Staatliche Hochschule für Musik 147
Staatliche Ingenieurschulen 147
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen nach der — 27
Stadion 64
Stadtausschuß 157
Stadtbezirk 15, 22, 24, 32, 36, 49, 50—51, 76—77,
82, 85, 87—89
Stadtbibliothek, Universitäts- und — 152
Stadtbücherei 152
Stadtentwässerung 158
Stadtgebiet 11—12
Stadtsparkasse 104
Stadtteile 15, 22, 24, 32, 36, 49, 76—77, 82, 85,
87—89
Stadtvertreterwahlen 167
Stadtverwaltung, Personal der — Jg. 52, (159)
—, Tiefbaumaßnahmen der — 83
Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 83
Städtische Altersfürsorge 67
Städtische Badeanstalten 63
Städtische Bühnen 150
Städtischer Grundbesitz 12
Städtisches Gürzenich-Orchester 150
Städtische Krankenanstalten 54—55
Städtisches Krematorium 64
Städtische Museen 151—152
Städtische Realschulen 143
Städtische Schulzahnpflege 60
Staubpegelmessungen 62
Stellen, offene 94
Sterbefälle 35—41
Steuereinnahmen 161—162
Steuerpflichtige des Einzelhandels 98
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 98
Steuersätze 162
Stickstoffoxide, Meßwerte 62
Stimmen }
Stimmberechtigte } siehe Wahlen
Stimmzettel }
Strafbare Handlungen 156
Strafgefängnisse 156
Straßenbau, Preisindices für den — 116—117
Straßenreinigung 158
Straßen und Verkehrsanlagen 130
Straßenverkehr 130—135
Straßenverkehrsunfälle 131—132
Straßen- und Vorortbahnen 125—126
Strom siehe Elektrizität
Studierende an der Universität 146
Synagogengemeinde 153

T

Täter, ermittelte 156
Tageszeitungen, Kölner 152
Theater und Orchester 150

Tiefbauamt, Bautätigkeit 83
Tiefbaumaßnahmen 83
Tierbestand des Zoologischen Gartens 153
Todesursache 38—39
Tödlich Verunglückte 41, 132
Totgeborene 30
Trümmerräumung Jg. 47, (136)
Tuberkulose-Fürsorge 59
—, Neuerkrankungen an — 59

U

Übernachtungen 122—124
Überschuß nach dem Haushaltsplan 61
Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — 161
Umlegungsausschuß 89
Umsatz im Bauhauptgewerbe 101—102
Umsatz, Einzelhandel 98
— des Handwerks Jg. 50, (103—104)
—, Industrie 99
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 98
Umsatzsteuer 163
Umzug innerhalb der Stadt 50—51
Unbeschäftigte siehe Arbeitslose
Unehelich Geborene 30—35
Unfälle am Schornstein 158
—, Straßenverkehrs- 131—132
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 132
Universität 146—147
Universitätsbibliothek 152
Unterbringung von Obdachlosen 67
Unterhaltsquelle, Personen in Einpersonenhaushalte
nach überwiegender — Jg. 51, (7*)
Unterhaltssicherung für Angehörige von
Wehrpflichtigen 67
Unternehmen der Handelsvermittlung Jg. 48,
(210—211)
Untersuchungen in den Schulen 59
Untersuchungshaftanstalt 156
Ursache, Verunglückte 41
Urteile in Ehesachen 29

V

Vergleichsverfahren 106
Verkaufte Grundstücke 86, 89
Verkehr 120—138
Verkehrsanlagen, Straßen und — 130
Verkehrs-Betriebe, Kölner 125
Verkehrsknotenpunkte, Straßenverkehrsunfälle nach
wichtigsten -n Jg. 46, (86)
Verkehrsmittel, innerstädtische Pendelwanderung
nach-n Jg. 51, (15*, 18*—33*)
Verkehrssteuer, Besitz- und -n 163
Verkehrsträger, öffentliche 125—129
Verkehrsunfälle, Straßen- 131—132
Verkehrszweige, Güterverkehr nach — n 138
Versorgung 107—109
Vertriebene und Deutsche aus der SBZ Jg. 48, (186)
Verunglückte, tödlich 41, 132
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 147
Viehbestand 96—97
Viehhalter 96
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 109
Volkshochschule 148
Volksschulen 141

Volksschulklassen 141
Volks- und Berufszählung 1961 Jg. 48, (171—207),
Jg. 49, (3*, 9*—58*), Jg. 50, (3*, 5*—18*),
Jg. 51, (3*—33*)
Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

W

Wahlen 166—169
—, Bundestags- 169
—, Landtags- 168
—, Stadtvertreter — 167
Wanderung 43—52
Warenabteilungen, Güterumschlag nach — 137
Warenbörse, Kölner Produkten- und — 110—111
Wasserversorgung 109
Wechselproteste Jg. 43, (77)
Weggezogene 43, 45, 47—52
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige
von -n 67
Weinkontrolle, Untersuchungen 60
Wirtschaft 90—119
Wirtschaftsabteilungen 94
— und -zweige 119
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —
Wirtschaftsgruppen, Beschäftigte nach — Jg. 48,
(198—201)
Wirtschaftsunterabteilungen, Erwerbspersonen
nach — Jg. 48, (195)
Wirtschaftswegebau, Preisindex 117
Wissenschaft, Schule und — 139—148
Witterungsbeobachtungen 13
Wohnbevölkerung 15—21
—, Haushaltstyp Jg. 51, (10*)
Wohndichte 76
Wohngebäude 76—77, 79, 82
—, Preisindizes für — 116—117
Wohngeld 85
Wohnort am 1. Sept. 1939 Jg. 44, (132)
— vor der Eheschließung 27
Wohnsitz nach der Eheschließung Jg. 45, (18)
— der Fremden 122—123
Wohnungen und Wohnräume 76—77, 85
Wohnungseinheiten, Gebäude Jg. 48, (202—207)
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 50—51
Wohnungswesen, Bau- und — 74—89

Z

Zahlungsbefehle 107
Zeitungen s. Tageszeitungen
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — 43
Zierpflanzen, Anbau von — Jg. 50, (99)
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 165
Zivilbehinderte 67
Zoologischer Garten 153
Zugang an Gebäuden 79
— an Nichtwohngebäuden 79
— an Wohngebäuden 79
— an Wohnungen und Wohnräumen 79—80
Zugezogene 43, 44, 46, 48—52
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan 160—161
— nach der Jahressollrechnung 160